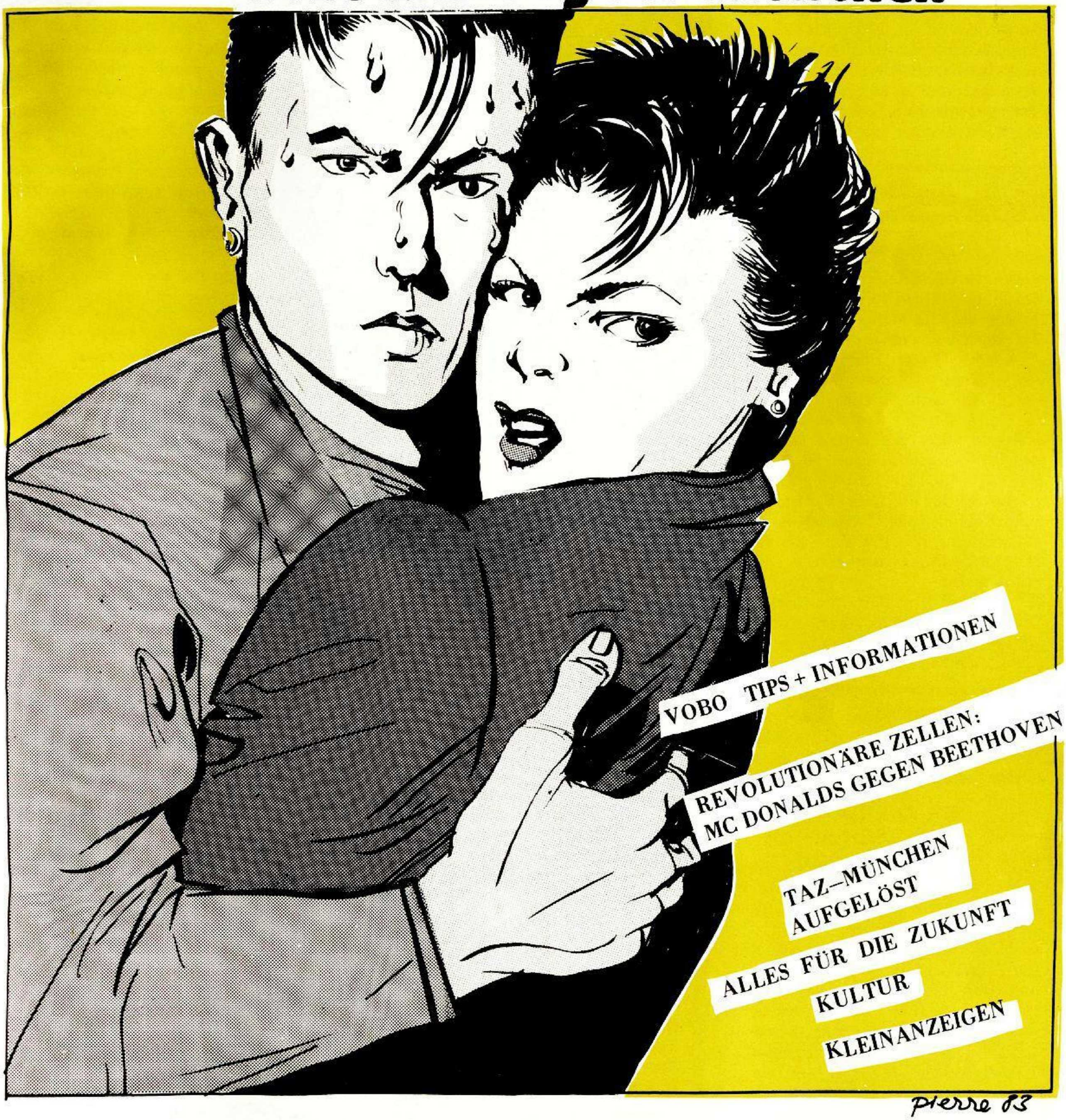
B 21853 D

Blatt 245

vom 15.4.83 bis zum 28.4.83

DM 2.00

Stadtzeitung für München



VOBO TIPS + INFORMATIONEN

REVOLUTIONÄRE ZELLEN:
MC DONALDS GEGEN BEETHOVEN

TAZ–MÜNCHEN AUFGELÖST

ALLES FÜR DIE ZUKUNFT

KULTUR

KLEINANZEIGEN

Pierre 83

EIGENTLICH MUSIK

Normalerweise gibts in einer Galerie Bilder zum anschauen. Die Galerie Neuhausen tanzt bis Ende April ziemlich aus der Reihe: Katzastrophen – Texte und Lieder von Alf Tondren und Ruprecht Günther am 22. und 23. 4. um 20.30, gefolgt von Klemm, einem Liedermacher am 24.4. Vom 26.4. ab gibts 5 Tage Musik – eine Performance Münchner Künstler, jeweils 20.30 Uhr.

ZAHNSTOCHER

Hias vergnügte uns mit einem seiner Spitzengerichte Goulasch und Semmelnknödeln. Als gelungene Abrundung reichte er Aufpicker-Zahnstocher, was die Blattgebißträger über allermaßen freute, denn endlich dachte man auch mal an sie. Zum benötigten Verdauungskaffee reichte uns Hias Mousse bananas.

KOMMUNALWAHL

Nicht nur die Grünen arbeiten auf die Kommunalwahlen hin, auch der Interessenkreis Alternative Liste München. Die dort vertretenen Mitglieder verschiedener Mieter- und Bürgerinitiativen, alternativer Projekte und Selbsthilfegruppen wollen eine gemeinsame Plattform für die Kommunalwahl im Frühjahr 1984 erarbeiten. Die nächsten Vollversammlungen der AL sind am 9. Mai/13. Juni/11. Juli 83, immer 19.30 im Cafe Ruffini Orff/ Ecke Ruffinistraße. Zwischen den Vollversammlungen trifft sich die Koordinationsgruppe. Kontakt u.a. im Gesundheitsladen, Tel. 260 72 23.
(Es gibt ein Flugblatt mit sämtlichen Telefonnummern der Verantwortlichen für die Arbeitskreise, das in einschlägigen Läden ausliegt.)

TRICKY DICK

Die wichtige öffentliche Aufgabe, die mit der Errichtung der geplanten Sammelstelle für schwach- und mittelradioaktive Abfälle in Mitterteich zu erfüllen ist, eignet sich nicht im geringsten zum Objekt für dumme Witze oder verfrühte Aprilscherze, erklärte Staatsminister Alfred Dick zu den am Donnerstag in mehreren Gemeinden des Landkreises Tirschenreuth aufgetauchten Plakaten zum Thema Sammelstelle. Zwar könne es aufmerksamen Lesern der mit ‚Bekanntmachung des Bayerischen Staatsminsterium für Landesentwicklung und Umweltschutz' überschriebenen Plakate wohl kaum entgangen sein, daß es sich dabei um Fälschungen handelt. Dennoch sei das Bemühen der „Falschdrucker" offensichtlich, mit den Hinweisen auf die angeblich hohe Strahlenbelastung der künftigen Landessammelstellen, den möglichen Störfall und die daraus folgenden Konsequenzen für die Bevölkerung Stimmung gegen das Projekt zu erzeugen.
Angesichts der Bedeutung der künftigen Sammelstelle z.B. für die Fortführung der Nuklearmedizin und damit der medizinischen Behandlung vieler Bürger könne es nur als gehässig und verantwortungslos bezeichnet werden, wie die Plakatinitiatoren mit ihrem merkwürdigen Verständnis von Humor diese Einrichtung der Daseinsvorsorge zum Gegenstand billiger und makabrer Späßchen machen. Sich hinter einem anonymen Plakat zu verschanzen und darin über die zuständige staatliche Behörde einige abgegriffene Kalauer loszulassen, sei nicht mehr mit einem „Dummen-Jungen-Streich" zu entschuldigen und schon gar nicht eine intelektuelle Großtat. Wenn etwas an den Verantwortlichen für die Plakataktion bemerkenswert sei, dann sei das deren eklatanter Mangel an Zivilcourage, ihre Meinung offen zu sagen.
(Fernschriftlich voraus: Bay. Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen)

FUSSBALL TOTAL

Im Rahmen des beliebten AZ-Freizeitturniers trifft am Donnerstag den 14.4.83 die Mannschaft Total A-Normal (Mischung: Netzwerk – Blatt + Anhang) auf die Mannschaft der Polizei Planegg. Ort: Fußballplatz Gräfelfing, 16.30 Uhr. Gespielt wird mit Panzerglas im Tor und schußsicheren Trikots.

KRIEGSDIENST-VERWEIGERUNG

Die DFG-VK will gegen Übergriffe in KDV-Verhandlungen vorgehen und sucht dafür Ablehnungsbegründungen und Gedächtnisprotokolle von Verfahren, die als besonders unfair empfunden worden sind. Für eine Anwaltskanzlei sammeln wir in diesem Zusammenhang Begründungen von Herrn Emmrich.
Außerdem suchen wir noch jede Menge Leute, die an folgenden Aktionen mitmachen wollen:
- Gemeinsame Verweigerungsaktionen von Reservisten
- Verweigerungsaktion von Frauen, die im Gesundheitsbereich tätig sind und sich gegen ihre militärtechnische Einplanung wehren wollen.

Kontakt: DFG-VK, Schmidstr. 2 (Eingang Oberanger 34), Tel. 26 54 24.
Beratungstermine: Mo., Di., Fr., 18 bis 20 Uhr.

WARUM?

Die Arbeitsgruppe „Homosexuelle und Süchtige" (AHS) im VSG hat sich aufgelöst.

DER KLERIKALE MONDSCHEIN

Ein Beispiel dafür, daß auch die durchgeistigten (geistlichen) Vertreter der heiligen Kirche gegen menschliche Irrtümer nicht unbegrenzt gefeit sind, mag die Tatsache verdeutlichen, daß die Zeiger der Uhr St. Augustin bei ungünstigen Lichtverhältnissen auf 200 m und auch über 300 m (desgleichen gilt zudem bei Dunkelheit und Neonlicht) nach der Renovierung anno x unschärfer zu erkennen sind als vor der Veredelung.

LICHTSPIEL

Für's PaLi gegen die Stadt findet am 16.4. von 9.30 bis 14.00 Uhr eine Veranstaltung der Grünen unter dem Motto „Musiker spielen für's PaLi" statt und am 20.4. ist ein Go-In in die Stadtratsvollversammlung geplant, in der das Aus fürs PaLi abgesegnet werden soll.

ZWEIRADMARKT

Am Samstag den 16.4. beginnt die Zweiradsaison. Gebrauchte Zweiräder (Radl-Mofa-Motorräder) selbst zu verkaufen bzw. zu kaufen! Von Privat an Privat. Jeden 1. und 2. Samstag (ab 16.4.) von 9.00 bis 13,00 Uhr. München – neben der Alabama-Halle – Einfahrt Schleißheimer Str. 418.

TOFU

Es muß nicht immer Fleisch sein – heißt ein Beitrag von Clemens Kuby über „Tofu", seine Herstellung, Verarbeitung und gesundheitlichen Wert, den die ARD in seiner Reihe „Ratgeber Gesundheit" am 30.4.83 um 14.45 sendet. Gedreht wurde u.a. im „Cafe Ruffini" und im „Lebascha".
Da der Tofu immer beliebter wird und langsam seinen Platz in vielen Küchen findet, gibt es nun auch Tofu-Herstellungs- und Weiterverarbeitungs-Kochkurse im „Vitamin-Büfett", den die Biggi (vom Lebascha) leiten wird.
Der erste soll am 16.4.83 sein. Begonnen wird um 9 Uhr und es geht bis mind. 14 Uhr. Anmeldung bis einen Tag vorher im:
Vitamin Büfett, Herzog-Wilhelm-Str. 25, 8000 München 2, Tel. 260 74 18.

FRIEDL BREHM

Friedl Brehm, guter und wichtiger Freund, ist Ende letzter Woche nach langer, schwerer Krankheit gestorben.
Wer ihn nicht kannte, wird unsere Betroffenheit nicht verstehen.

THEATER IN DER TU

Für die Tage des „Experimentellen Theaters" sucht die Studentenvertretung der TU-München noch freie und engagierte Theatergruppen in und aus der Umgebung von München.
Geplant sind diese Theatertage vom 25. bis zum 29. Mai in den Räumen der TU-Mensa. Dieser Termin liegt bewußt in dem selben Zeitraum wie das Theaterfestival der Stadt München.
Der ASTA für die TU ist der Meinung, daß beim letztjährigen Theaterfestival im Luitpoltpark die Form des freien und experimentellen Theaters zu wenig beachtet worden ist, und will deswegen eine Ergänzung und Alternative in diesem Jahr auf eigene Initiative anbieten.
Vor allem aber solchen Gruppen und Ensembles soll eine Auftrittmöglichkeit gegeben werden, die abseits vom herkömmlichen Geschichtenerzählen mit Theaterritualen, Happenings, aktionistischen Theater, Tanz und anderen neuen Ausdrucksmöglichkeiten arbeiten. Außerdem wird die Studentenvertretung die Eintrittspreise auf ein für Schüler und Studenten zahlbares Niveau senken.
Neben professionellen Theatermachern sind besonders auch freie Laien-, Schüler- und Studentengruppen aufgefordert, sich bei der Studentenvertretung der TU, Arcisstr. 17, 8000 München 2, Tel. 2105 2990 zu melden.

KLEINER BEITRAG FÜR UNSEREN AUFSCHWUNG

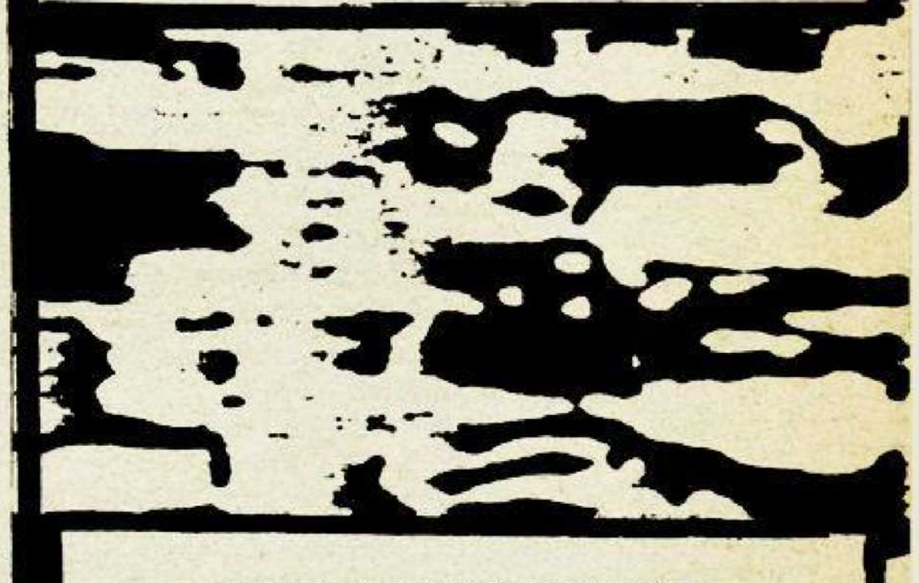
Nach gut vier Jahren sind nun die Überschüsse aus dem Alternativen Jahrmarkt 1978 endgültig verteilt worden. 6.000 DM, die durch die Spenden der beteiligten Gruppen, durch eine Broschüre und durch Abzeichen – nach Bezahlung aller Ausgaben – übrig geblieben sind gehen nun verschiedenen Münchner Gruppen zu. Je ein Drittel erhalten die Vereinigten Münchner Friedensintiativen, die Münchner Gruppe von Greenpeace und das Netzwerk Selbsthilfe.
Die Münchner Greenpeace-Gruppe bekommt die 2.000 DM in Form der Bezahlung eines Arbeitsraums für 20 Monate im Werkhaus. Greenpeace als Vertreter einer in München kaum noch öffentlich auftretenden parteiunabhängigen Ökologiebewegung; als Gruppe in der versucht wird ökologisches Bewußtsein mit dem persönlichen Einsatz (bis hin zum Einsatz des eigenen Körpers und Lebens) zu verbinden; und auch als Gruppe, die sich dem „Sauren Regen" – mit einer der größten und schwierigsten Bedrohungen unseres Landes – besonders annehmen will. Die zweckgebundene Spende (Bezahlung eines Arbeitsraums) wurde gewählt, um das Geld der Münchner Gruppe zur Verfügung zu stellen. Allgemeine Spenden müßten an die Gesamtorganisation abgeführt werden. Uns ging es aber um die Stärkung der regionalen Arbeit.
Die Vereinigten Münchner Friedensinitiativen erhalten 2.000 DM mit der Bitte, sie möglichst für gewaltfreie Aktionen und der juristischen Unterstützung solcher Aktionen gegen die geplante Stationierung neuer Mittelstreckenraketen zu verwenden.
Als drittes wurde das Netzwerk Selbsthilfe mit DM 2.000 unterstützt. Damit soll das Geld in Zukunft über das Netzwerk all denjenigen zur Verfügung stehen, die die Alternative im täglichen Leben verwirklichen wollen und in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind. Das Netzwerk aber auch als Ansatz der Zusammenarbeit verschiedener Betriebe, Gruppen und Menschen in München, als eine Organisation die Verbindung schafft, soll damit unterstützt werden.

DAVID BOWIE

Im Cafe Ruffini gibts eine neue Filmreihe mit dem Titel: Nur in der Fremde ist der Fremde fremd. Jeden zweiten Sonntag um 20.00 Uhr. Die Bar ist geöffnet. Nächster Film: Der Mann, der vom Himmel fiel, mit David Bowie am 24. April.

LESUNG

Am Do., 14. April um 20.00 Uhr liest Gustl Angstmann aus seinem neuen Buch „Der Stotterer" im Sodom-Buchladen, Reichenbachstr. 51.



DER BAUM STIRBT, SCHWEIKL LEBT

Sensationelles enthüllt SZ-Redakteurin Sibylle Steinkohl in ihrem Artikel in der Wochendausgabe: Das Waldsterben dringt in die Stadt vor. Lag die Landeshauptstadt bisher einer jungfäulichen Insel gleich inmitten eines ökologischen Katastrophengebietes, was sicher auf die enge Verbindung von Klerus und Politik zurückzuführen ist, so kann nun Jeder tote oder absterbende Baume in Solln betrachten. Ausgerechnet bei den Reichen fängts also an, welch schreiende Ungerechtigkeit, wo doch das Baumsterben viel eher den Hasenberglern zustehen würde als der heilen Welt des Münchner Südens. Und dennoch scheinen saurer Regen und Luftverschmutzung noch weitere Areale zu verschonen, denn, so die völlig blinde Sibylle Steinkohl, der Englische Garten und der Schloßpark Nymphenburg sind noch gesund. Der Adel scheint beim Petrus also immer noch einen Ökologiebonus zu besitzen. Zugegeben, bei dem in diesen Parks überwiegenden Laubbäumen, die gerade ihren Winterschlaf beendet haben, lassen sich Schäden erst dann erkennen für Laien, wenn an einzelnen Ästen einfach keine Blätter wachsen wollen. Aber wer die Schäden in diesen Anlagen bei den Nadelbäumen nicht sieht, der sollte erst einen Grundkurs in Sachen Biologie belegen, bevor frau sich anmaßt, derartigen Schwachsinn zu verbreiten. Den Gipfel an Unverschämtheit leistet sich ausgerechnet der Umweltschutzreferent der Stadt München, Rüdiger Schweikl, der sich erst einmal vom Forstamt unterrichten lassen will, wie es um das Baumsterben steht. Ich bin sicher, daß manch einer der Bäume, geschwächt durch langjährige Gifteinwirkung und deshalb vom Wind umgeblasen, gern diesen Herrn im Sturz unter sich begraben würde. Wenn er nur könnte.

★LESERBRIEFE★

LEINWAND-REVOLVER

Liebe Leute vom Blatt, als ich kürzlich ins Leopold-Kino ging, um mir den Film „Hammett" anzusehen, hatte ich, wie immer bei gefragten Filmen, spätestens zum offiziell angekündigten Beginn im Kino zu sein, um noch einen Platz zu bekommen. Zwangsläufig mußte ich mir also auch die größtenteils unverschämt volksverdummende Werbung vorsetzen lassen. Eine Werbund jedoch ließ mich nicht nur den Kopf schütteln, sie machte mich wütend. Darin wird unverblümt aufgefordert, Schußwaffen bei sich zu tragen.
Die Werbung beginnt wie ein billiger Fernseh-Action-Krimi:
Im vollen Leinwandformat ein Revolver, aus dem sich eine Salve von Schüssen entlädt; im nächsten Bild die dicht nebeneinander einschlagenden Geschosse, sichtbar auf einem Pappdeckel oder ähnlichem. Nächstes Bild: In dicker Balkenschrift „Sicher durch München", gleichzeitig betont gesprochen. Dann weiter im Text: „Für jeden ab 18 Jahre. Kommen Sie ins Waffenhaus am Hauptbahnhof . . ." (Ungefähr im Wortlaut). Die dazugehörige Einstellung zeigt ein übervolles, funkelndes Waffenarsenal.
Die unmittelbare Aufforderung zumindest zur Gewaltbereitschaft mit Schußwaffen, diese suggerierte Kriminalisierung einer Stadt erfolgt wohl primär aus kommerziellem Interesse. Zugleich wird dadurch aber auch ein Klima der Angst erzeugt und der Ruf nach Recht und Ordnung unterstützt.
Soweit es die Toleranz erlaubt, widerstreben mir restriktive Maßnahmen wie Verbote, Auflagen etc., doch diese Art von Werbung nützt mit Sicherheit keinem außer dem Hersteller. Darin liegt zwar die Absicht der Werbung, aber diesmal mit der unweigerlichen Konsequenz einer sonst ja allseits bitterlich beklagten Kriminalitätssteigerung. Den täglich in Action-Krimis geweckten oder erzeugten Aggressionen und Ängsten wird hier die Schußwaffe dazugeliefert mit der wärmsten Empfehlung - „Für alle ab 18 Jahre" -, sich nunmehr fernsehkrimigerecht mit Revolvern ausgestattet „sicher durch München" zu bewegen.
Ich verzichte darauf, aufzuzählen, was schon alles verboten worden ist, weil irgendetwas indirekt zur Gewalt auffordern könnte. Der Verdacht der Skrupellosigkeit liegt im beschriebenen Fall nahe. Vielleicht sollte ich Waffenhausbesitzer, Kinobesitzer und Kinowerber jedoch auch „zugutehalten", daß sie lediglich so gefährlich naiv sind, zu gleuben, Werbung wirke sich „nur" auf das Konsumverhalten der Menschen aus.

Wolfgang Lerch

Hallo Freunde vom Blatt
Als wir Euer letztes Blatt Nr. 244 durchgelesen haben sind wir auf eine Anzeige gestoßen auf Seite 70 die wir schon ganz schön beschissen finden. Vermiete ab 1.6. usw. . . . . keine Ausländer. Auch wenn Euere Setzerin was dazu geschrieben hat finden wir es scheiße das Ihr sowas abdruckt. Es reicht uns schon wenn wir so was in andere Zeitungen lesen, aber das bei Euch auch sowas drin steht finden wir zum kotzen. Wir haben viele ausländische Freunde und wissen deshalb sehr genau wie schwierig es ist für Sie Wohnungen zu finden. Unsere Meinung nach geht es einfach nicht Artikel zu schreiben über Ausländerfeindlichkeiten (was wir ansonsten gut finden) und auf der anderen Seite eine solche Anzeige dann in die gleiche Zeitung zu setzen. Mann hat schon sehr stark das Gefühl das es da mit Euere Ausländerfreundlichkeit nicht ehrlich gemeint ist. Ansonsten kurz zu bemerken Euere Artikel sind gut und wir wollen auch gerne weiterhin Fans vom Blatt bleiben

WG Gernlinden

Sorry! wird nicht mehr passieren! Haben übersehen

Liebe Blatt-Macher (Macker?) und Macherinnen!

Eigentlich finde ich Eure Zeitung recht gut (so von der politischen Linie her z.b.)
Aber was mich maßlos ärgert, isi daß Ihr es nötig habt, derart frauenfeindliche Bums-Annoncen abzudrucken.
Konkret: Chiffre 244/30 und 244/27 in der letzten Nummer: Die sollen sich gefälligst selbst anpinkeln etc.!
Für derartige Ergüsse gibts wirklich andere Zeitschriften! Zudem wird in meinen Augen (und ich könnte mir vorstellen, auch in den Augen vieler Frauen) Eure friedensbewegte, grüne Linie unglaubwürdig!

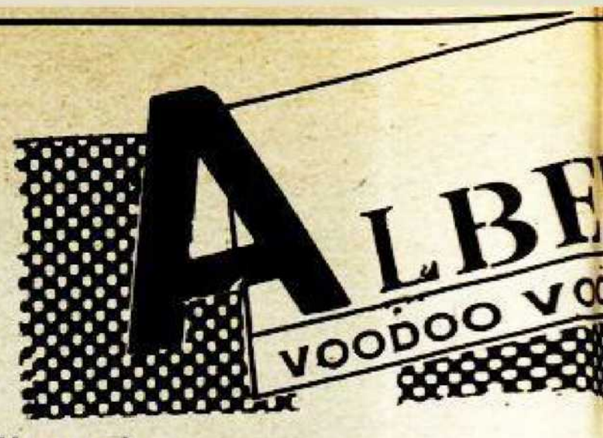
Saure Grüße, Maya

Betr.: Videon't wanna Babylohn but it is, isn't it?

Gratuliere, Test bestanden, Nicht's verstanden
Jeder Standpunkt eine Aussage
Bescheid weiß heute jeder
Lieber Tommy: Gratuliere, auch Du weißt schon Bescheid, natürlich lagen (deshalb) keine Aussagen vor
Warum sollte Video Standpunkte mit hohem Anspruch geringer Reichweite vertreten, wenn auch Leopardenmänner und ihr Anspruch
Siehe auch: Gegenüberstellung als Bildcodierungsexperiment nicht ernster als die Tagesshow (1 x wöchentlich)
Schnittfolge kurz, weil:
Inhalte
Material
Gruppen (auch Faltsch Wagoni)
GLEICHWERTIG (schlecht)
Zukunft: Nicht so weinerlich BITTE
wenn sendungsbewußt: BITTE SENDEN
oder besser: kaputte Spiele mit kaputten Medien
dagegen: 2 Seiten im Blatt über Video (+ uns) = PAPIERVERSCHWENDUNG
Szene 82: mehr is 'nich' oder: im Prinzip ne Menge
PS: Kopfschüsse - live-Aufnahmen kommen natürlich supergeil + politisch auf Video
Titten und Beine überhaupt nicht dämlich auch nicht wenn dick oder lang
ansonsten: Besser sehen, besser denken besser handeln...
und dann ab in den Kommerz dort ist was los (!) volle Hallen volle Kassen und die Szene fühlt sich wohl
Übrigens! Das Motto ist die Band(e)
(T)SCHAU bis 1984
Fun + Art (nicht nur) Video München
ABT: F u c k!!
PS: Aufträge zum Vilmen von Festen, Geburten, Hochzeiten auch der richtigen Leute nehmen wir **nicht** entgegen.

ÄRBOSTA LESABRIV

bezwenks: zu frü angesäzte Demobeginanfangszeiten, ich pin zwa nich so gut drauf mit dem artikulirn, aba wenn mich was auvrecht dan beschwär ich mich nahmlich schon; und deshalb möcht ich auf diesem Wech (Lesabriv) meinen allerunwohlsten Unmutsgefulän Ausdruck (schriftlichen) geben. Also, wenn die Zoff-Kids schon unbedingt ihrem Unmutsgefüll (nicht unschwerverständlich) „Ausdruck geben zu müssen glauben, könnens das nicht zu normalen Zeiten machen!



diesmal:

VAGINALER AUSFLUSS, EIERSTOCK- UND GEBÄRMUTTERZYSTEN

Die Proteine, Fette und Kohlenhydrate, die sich in unserer Nahrung befinden, wandeln sich in unserem Körper oft um, und zwar das eine in das andere und umgekehrt. Das geschieht nach der jeweiligen Menge, die wir davon zu uns genommen haben, je nach dem jeweiligen Bedürfnis unseres Organismus. Wenn wir davon mehr als notwendig essen, wird der Überschuß an Fetten, Kohlenhydraten und Proteinen ausgeschieden. Wenn aber dieses Übermaß unsere Ausscheidungsmöglichkeiten überschreitet, wird es deponiert. Die Kohlenhydrate in der Leber, Proteine in den Muskeln und über den ganzen Körper verteilt in bestimmten Zonen die Fettsäuren (vgl. Blatt Nr. 244).

All diese Zonen stehen in direktem Kontakt nach Außen, weil der Organismus solche Anhäufungen so schnell wie möglich abbauen will. Normalerweise ergibt sich eine Möglichkeit zum Abbau, wenn man die Ernährung ändert, fastet oder mindestens die Produkte wegläßt, derer man schon genügend in sich hat. Aber da sich Fett, Proteine und Kohlenhydrate untereinander verwandeln können, ist erforderlich, daß sie alle mengenmäßig verringert und qualitätsmäßig verbessert werden.

Häufig sondert der Organismus, wenn die Speichermöglichkeiten erschöpft sind, kleinere Mengen dieser Substanzen ab. Das Fett über die Ohren, Schleim über die Nase oder den Schleim der Bronchien und Lungen auf dem Weg des Hustens, jede Sorte Eiweiß und Bakterien über den Urin, Fettsäuren über Nieren und Blase und von Gebärmutter und Eierstöcken über den vaginalen Ausfluß. Dies ist eine ziemlich deutliche Warnung. Die inneren Organe sind verstopft, übervoll und können nicht mehr. Wenn man nicht schnellstens eingreift, lagern sich diese Substanzen längerfristig ein. Die Aussage, die von so manchem Arzt kommt, Vaginalausfluß sei normal, fast alle Frauen hätten das, ist nicht nur dumm, sondern fast kriminell.

In der Tat kann der weiße Ausfluß (wen n er nicht von Trichomonaden hervorgerufen wird) längerfristig eine weiche Zyste bilden. Gelber Ausfluß kann, wenn er konstant ist (und nicht vom Tripper herrührt) die Bildung einer harten Zyste einleiten. Längeranhaltender grüner Ausfluß kann auf die Bildung von Krebs hinweisen. Auf jeden

Fall unterbindet eine Verstopfung der Gebärmutter und/oder der Eierstöcke, auch wenn man von den Risiken auf Zysten oder Tumore absieht, ein gutes Funktionieren derselben und bringt eine enorme Verwundbarkeit mit sich. Es sind Fälle bekannt von Frauen mit Zysten oder Tumoren, die diese Krankheiten nach der Geburt eines Kindes loswaren. Die Lager der angesammelten Produkte sind vom Kör-

per für die Ernährung des Fötus verwandt worden. Den gleichen Effekt kann man aber auch mit einer strengen Diät oder mit Fasten erreichen. Wenn der menschliche Körper im Essen nicht die gewohnte Menge an Fetten, Proteinen und Kohlenhydraten vorfindet, kann er das vorher Angehäufte größtenteils wiederverwenden.

Daraus ergibt sich die Notwendigkeit einer Diät, die reich in der Qualität, aber arm in der Quantität ist (Blatt Nr. 236 und 241), um Ausfluß und Zysten abzubauen und endgültig verschwinden zu lassen.

Bis jetzt haben wir darüber gesprochen, wie die Verfestigung von Schleim und Fett rund um Gebärmutter und Eierstöcke oft eine Zyste hervorruft. Welches sind die dafür verantwortlichen Nahrungsmittel? In erster Linie all diejenigen, die Schleim und Fette produzieren; das sind alle Milchprodukte und Käsesorten, Butter oder Cremes aus ölhaltigen Samen, tierische Fette, Zukker, Obst und Obstsäfte. In zweiter Linie die für die Verfestigung von Schleim und Fetten verantwortlichen Produkte. Das sind Eier, Fleisch und allgemein alle tierischen Produkte, Süßes und Alkohol (auch Bier + Wein), Drogen (speziell die chemischen) Kaffee und Tee. Das heißt: Alle extremen Lebensmittel werden von der Diät ausgeschlossen. Demnach empfiehlt sich eine Standard-Diät für die Bekämpfung von Ausfluß, Zysten und auch Tumoren. Die Letzteren sind zwar oft ohne den Eingriff eines Chirurgen heilbar, man darf aber nicht auf die Hilfe und den Rat eines sehr guten orientalischen Arztes verzichten.

Denn die Heilung von Tumoren, speziell den bösartigen, muß rechtzeitig und von einer Person mit absoluter Kompetenz angegangen werden. Immerhin zählen Gebärmutter- und Eierstock- und auch Brusttumore zu den am leichtesten zu behandelnden. Z.B. Doktor NABORU MURAMOTO und Doktor MICHIO KUCHI (die ich kennlernte als ich ihre Seminare besuchte), Hochschulabsolventen der Universität von Tokyo und der Columbia Universutät in USA, haben viele solche Frauen geheilt. Aber auch in Europa kann ich Doktor NGUYEN VAN NGHI (Frankreich) und Doktor FERRO LEDUINKA (Italien) als Beispiele für Ernsthaftigkeit und Kompetenz nennen.

Äußere Heilmethoden

Chlorophyll-Bäder

200 g trockene Blätter von weissem Radi oder Radieschen 15 Minuten lang in 5 ltr. Wasser kochen lassen. (Wenn ihr die nicht bekommt, fragt in Kräuterläden nach anderen Blättern mit hohem Chlorophyll-Gehalt). Die Badewanne 30 cm hoch mit heißem Wasser füllen und den kochenden Sud hineinschütten. Setzt euch dann 10-15 Minuten lang hinein. Falls das Wasser abkühlt, laßt heißes nachlaufen. Es sollte immer so heiß sein, daß ihr es gerade aushaltet. Bedeckt euch den Rücken, um keine Kälte abzubekommen. An der Rötung der Haut stellt ihr fest, daß die Zirkulation des Blutes zunimmt, und gleichzeitig Schleim und Fette, die in der Vagina festsitzen, sich zu lösen beginnen. Wenn ihr absolut keine trockenen Blätter auftreibt, könnt ihr auch ein Pfund Meersalz ins heiße Wasser schütten.

Wiederholt dieses Bad zwei Wochen lang jeden Tag, während ihr die Diät macht.

Diese Art von Bad ist heilbringend bei stagnierendem Blut (Blatt Nr. 244), Ausfluß, Zysten und Tumoren (denkt daran, daß bei Tumoren auf jeden Fall erst ein orientalischer Arzt aufzusuchen ist).

Vaginalspülungen

Diese macht man gleich anschließend an das Chlorophyll-Bad. Sie helfen, die gelösten oder aufgeweichten Depots abzutrennen. Empfehlenswert als Zutaten: warmer Bancha Tee, ein bißchen Meersalz, Saft einer halben Zitrone.

Tampons mit Ingwer und Sesamöl

Einen normalen Tampon mit einer Mischung aus Sesamöl und Ingwersaft (Ingwerwurzel reiben, das Zerriebene ausdrücken) tränken. Ein Teil Sesamöl, 2 Teile Ingwersaft. Führt dann den Tampon ein, zieht ihn nach einer Stunde wieder heraus und macht gleich eine Waschung. Falls der Tampon das innere Gewebe reizt, verringert die Ingwermenge (ihr habt zuviel genommen). Dieses Mittel hilft bei vaginalem Ausfluß.

Ingwer-Kompressen

Diese Kompressen (s. Blatt 241) auf den Unterleib gelegt, werden 2 Wochen lang wiederholt. Sie sind zusätzlich zu den Chlorophyll-Bädern und einer strengen Diät gedacht.

Die Ingwer-Kompressen helfen bei Zysten, Tumoren und stagnierendem Blut (verspätete, geringfügige oder nicht vorhandene Menstruation). Bei Rückenschmerzen empfehlen sie sich auch, auf der Steißbeingegend.

SHIATSU

Für alle oben genannten Beschwerden ist eine SHIATSU-Massage der Beine (s. Blatt Nr. 244), jeden Morgen durchgeführt, sehr wirkungsvoll. Ebenso die Shiatsu-Massage der Arme (von den Fingern zum Ellbogen, Bild 1). Genauso wie bei den Beinen vorgehen.

Jeden Tag mit leichtem und kurzem Druck den zentralen Kanal (REN) von Punkt 1 bis 8 massieren. 3 mal wiederholen. Punkt 1 liegt in der Mitte zwischen After und Scheide. Punkt 8 ist genau auf dem Nabel (Bild 3).

MOXA

Für die MOXA-Behandlung von Ausfluß und Zysten gibt es 3 wichtige Punkte: GUANYUAN befindet sich 3 CUN (siehe Abbildung 2) von den Fingern des Patienten, unter dem Nabel (Bild 3).

Um GUILAI zu finden, geht man vom Nabel 4 CUN abwärts und dann 2 CUN seitwärts.

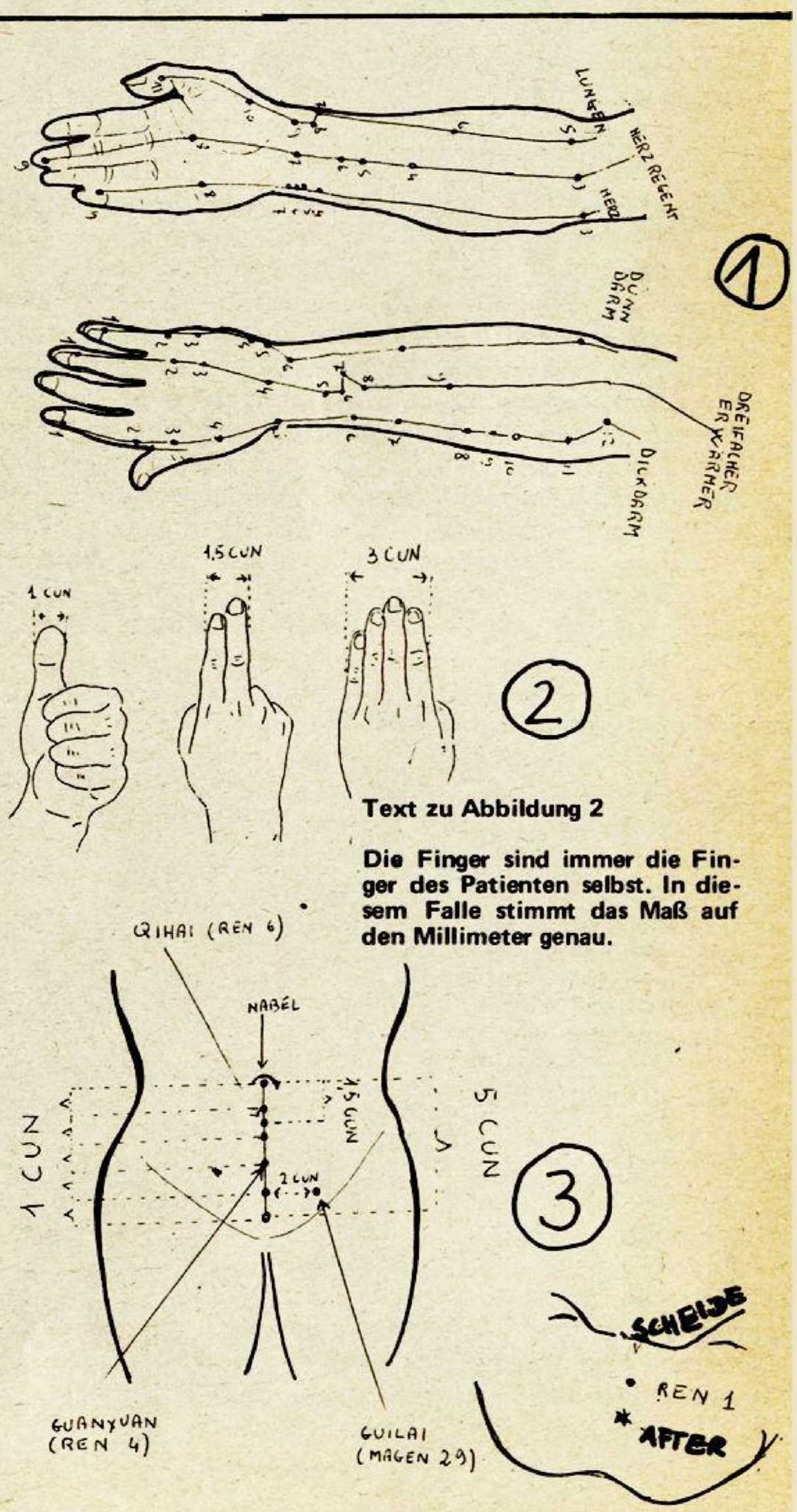
SANYINJIAO (Blatt Nr. 244)

Moxa auf diesen Punkt erfolgt 2 Wochen im Monat, jeden 2. Tag. Alle 2 Monate 1 Monat Pause einlegen.

Alberto

Dolmetschung: Silvana

PS: In der nächsten Nummer schreibe ich über Gebärmutterverfall, Vaginalkrampf und Abtreibung.



1

2

3

Text zu Abbildung 2

Die Finger sind immer die Finger des Patienten selbst. In diesem Falle stimmt das Maß auf den Millimeter genau.

BLOCKADE NEU-ULM

Gewaltfreier Widerstand Ostern '83 gegen die geplante Nachrüstung in Zahlen: 17 Aktionen, 4930 Teilnehmer an Blockaden in ganz Deutschland, 17.500 Teilnehmer an „Umarmungen" und Menschenketten und massenweise Ostermarschierer. Na und? Eine Generalprobe für den kommenden Herbst? Sicherlich nicht, sondern ein Ausdruck – eine Demonstration – der Friedensbewegung in ihrer Aktionsbreite. Allerorten auf den gemeinsamen Nenner gebracht: gegen Nachrüstung, gegen die Stationierung der Pershing II. Blockiert wurden deshalb die zukünftigen Standorte und solche, die schon jetzt Raketen ähnlichen Kalibers wie „Nike", „Lance..." beherbergen. Blockaden sind wohl die Widerstandsform innerhalb der Friedensbewegung, zu der noch die wenigsten sich entschlossen haben. Sie erfüllen laut Staatsorganen den Tatbestand der Nötigung, die Konsequenzen sind bekannt. „Widerstand gegen die Staatsgewalt" wird verhindert durch Gewaltfreiheit der Blockierer. Die Sturheit, das Sitz-Wegtrag„spiel" tagelang durchzuhalten, strapaziert sicher die Geduld eines jeden Beteiligten, wird das aber auch die gedachte Konsequenz haben? Dazu fragte Blatt Thomas (Beiname der Gebissene von Neu-Ulm) und Bimbo von der Gruppe Runter vom Pulverpaß:

Blatt: Es war bei mir das erste Mal, daß ich bei einer Blockade dabei war. Jetzt will ich eigentlich von Euch wissen, was sich, sagen wir, zwischen Großengstingen und Neu-Ulm verändert, entwickelt hat?

Thomas: Wir waren ja in Großengstingen, und ihr habt im Blatt ja darüber berichtet. Großengstingen war wichtig gerade für die Durchführung der späteren Blockaden. Was man in Großengstingen sehr stark noch gesehen hat war die Angst. Die Leute hatten sehr viel Angst. Deshalb wurde alles sehr streng gehandhabt. Es konnten nur Gruppen hinfahren und mitmachen, die gewaltfreie Trainings mitgemacht hatten. Wenn man keins gemacht hatte, mußte man zumindest sagen, daß man schon eins gemacht hatte, damit die Leute dort beruhigt waren. Es gab z.B. Leute, die noch bei Gruppen mitmachen wollten und dann nicht aufgenommen wurden. Begründung: Weil sie sich nicht so schnell einfinden konnten. Und daß immer alles im Sprecherrat sehr lange diskutiert wurde, was alles passieren hätte können/kann. Das hat alles sehr zäh gemacht und man hat dort eben noch die Angst gesehen, die in den Leuten steckt, strafrechtliche Konsequenzen in Kauf zu nehmen. Und da liegt der Unterschied zu der letzten Blockade in Neu-Ulm. Es war nicht so perfekt vorbereitet wie in Großengstingen. Die Sprecherräte gingen sehr schnell über die Bühne und es war überhaupt keine ängstliche Stimmung. Die Leute sind 10/12 mal abgeräumt worden. Jedesmal wurden die Personalien aufgenommen, davon hatte sich keiner abschrecken lassen. Ich habe keinen gesprochen, der gesagt hätte, jetzt habe ich einmal meine Personalien feststellen lassen, jetzt reichts mir. Da kann mir juristisch schon genug passieren. Die Leute hatten, wie gesagt, viel weniger Angst und das beweist, daß die Leute entschlossener sind sich zu wehren. Und entschlossen diesen Widerstand durchziehen, auch wenn sie strafrechtliche Konsequenzen auf sich nehmen müssen.

Blatt: Es hat ja in Neu-Ulm schon eher den Anschein gehabt, als ob es ein Blockadesport geworden wäre. Das ist mit einer Lockerheit gegangen, das man gemeint hat, man kriegt einen 10-Mark-Schein, wenn man seine Personalien abgibt.

Thomas: Ja, das ist erfreulich. Wenn ca. 500 Leute blockiert haben, dann sind das immerhin in einigen Tagen einige Tausend bewußte Rechtsbrüche. Die Gerichte in Deutschland sind überlastet. Man kann garnicht so viele Prozesse führen. Natürlich werden welche exemplarisch rausgegriffen und angeklagt, aber in gewisser Weise ist ein rechtsfreier Raum entstanden bzw. am entstehen.

Bimbo: Sagen wir mal, das ist das Ziel der ganzen Sache. Es kommt darauf an, gerade der Justiz Schwierigkeiten zu machen, mit denen sie nicht mehr umgehen kann.

Blatt: Kann man denn absehen, daß sich die Mehrzahl in der Friedensbewegung, die sehr viel bzw. ausschließlich (Oster-)marschiert, sich zu Blockaden wird animieren/mobilisieren lassen?

Bimbo: Schlecht. Absehen kann man nichts, daraufhinarbeiten, daß es so wird. Wenn es endlich in den Köpfen festsitzt, daß stationiert werden wird. Wenn die Bundesregierung das letzte Ja-Wort gibt im Herbst, wird den Leuten hoffentlich die Ausweglosigkeit des legalistischen Wegs klar.

Blatt: Waren denn in Neu-Ulm an Ostern mehr Aktive da als bei den Blockaden zuvor in Großengstingen und am 12.12.?

Bimbo: Mit Großengstingen sollte man es nicht vergleichen, das war eine Blockade über eine Woche. Es waren auf jeden Fall mehr wie letztes Jahr am 12.12. in Neu-Ulm. Es waren in ganz

Deutschland mehr. Es sind immer noch zu wenige. Aber immer mehr merken, daß das zumindest in Deutschland eine wirkungsvollere Aktion ist, als nur latschen.

Blatt: Aber Leute der Friedensbewegung, die für Blockaden sind, sind immer noch Außenseiter in derselben!?

Thomas: Ja, das haben wir sehr deutlich gemerkt. Nachdem also am Sonntag mittag die Sache vorbei war, und die Ostermarschierer in Neu-Ulm angekommen waren, wollten bei der Kundgebung einige von uns auf die Bühne gehen und zu Spenden auffordern für die zu erwartenden Prozeßkosten. Denn einige Prozesse wird es bestimmt geben, und es wäre eine gute Gelegenheit gewesen mehr Leute anzusprechen von der Bühne aus. Ja und das hams verboten. Es ist ja bekannt, daß die Ostermärsche von Gewerkschaften und von der DKP organisiert werden. Die wollen mit uns nicht viel zu tun haben. Und man hat schon wieder gemerkt, daß es schon wieder Minderheiten innerhalb der Minderheiten gibt.

Blatt: Was ist der Hintergrund?

Bimbo: Die Gewerkschaften etc. sind halt immer darauf bedacht, die Politik des breiten Bündnisses weiterzuverfolgen und versuchen bei den Normalbürgern mit möglichst weißer Weste dazustehen. Daß es eben keine Rechtsbrüche zu geben hat usw. und man schön brav marschiert und labert, oder irgendwo rumsteht und sich was anhört.

Blatt: Für euch ist das Strafgesetz der entscheidende Punkt, der hier trennt, oder gibt es andere politisch-inhaltliche Beweggründe?

Thomas: Möglicherweise ist bei der DKP der Beweggrund, daß sie befürchtet, die Bewegung schwappt auf die DDR über. Man muß sich schon vor Augen halten, wir verfolgen ja grundverschiedene Ziele. Die Friedensbewegung, jedenfalls mit dem Teil, mit dem wir uns identifizieren, wird ja von den Grünen vertreten. Und damit haben die Gewerkschaften ja nicht allzuviel am Hut. Sie verfolgen immer noch die altlinken Standpunkte, damit der Arbeiter sein Eigenheim und seinen Zweitwagen finanzieren kann. Deswegen ist die Solidarität der Gewerkschaften mit uns nur eine scheinbare. Sie müssen irgendwie auf den Friedenszug aufspringen, denn schließlich ist die Bewegung gewachsen, breiter geworden, dringt immer mehr in die öffentliche Presse — ins allgemeine Bewußtsein, da können sich die Gewerkschaften natürlich nicht mehr raushalten.

Bimbo: Ich glaube, man sollte der Gewerkschaft das Feld „Arbeiter" überlassen, sicher, sie werden nicht zum Generalstreik aufrufen, was immer noch eines der Druckmittel, wenn nicht das Druckmittel ist.

Thomas: Ich glaube nicht, daß man den Gewerkschaftern überlassen sollte ihre Mitglieder gegen die (Nach-)Rüstung zu mobilisieren. Wir brauchen uns natürlich nicht einbilden, daß wir den Arbeiter erreichen, wenn wir uns vor die Werktore stellen und in die Fußstapfen der DKP... und MG-Agitation treten oder den Weg durch die Institutionen dort und anderswo antreten. Das hat man früher — 68 — schon versucht und es ist gescheitert und wir würden auch scheitern. Das einzige, was wir — und das ist vielleicht unsere Stärke — können, ist anders (vor) leben, machen und damit Anstöße bieten. Zum Beispiel haben die Ostermarschierer bei der Kasernenumzingelung mitgemacht. Alle. Und das wäre ohne die Blockade nicht gekommen. Der DGB hätte auch dazu sonst nie aufgerufen. Sie mußten reagieren.

Blatt: Das Ziel heißt Verhinderung der Nachrüstung. Eine Strategie sind die Blockaden. Wenn sie funktionieren sollen, dann muß bis zum Herbst „was" passieren.

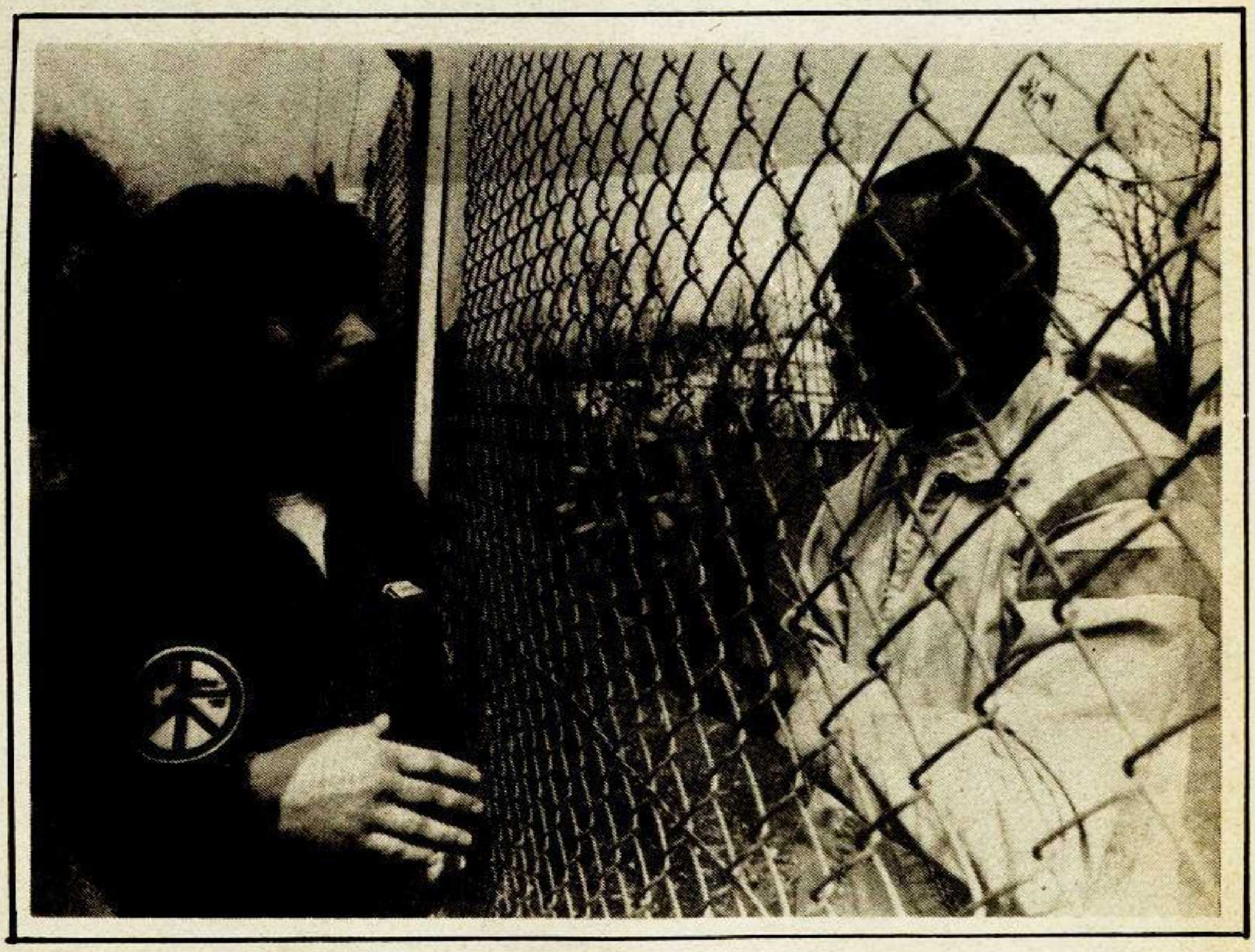
Thomas: Man muß wahrscheinlich mit einer Illusion aufräumen, daß wir im Herbst alle händchenhaltend auf der Autobahn sitzen und von weitem die Lastwagen kommen sehen und natürlich die Spitzen der Raketen und dann sagen wir halt, hier kommt ihr nicht durch. Das ist naiv, so wirds nicht kommen. Ich glaub eher, daß die Dinger heimlich kommen, ohne daß wir's merken, oder auch wenn wir's merken, macht auch nix, dann werden sie mit Hubschraubern eingeflogen und dann kann die Friedensbewegung vor den Kasernen sitzen und schimpfen. Deswegen kann eine Blockade nur als politischer Druck auf die Institutionen, die in der BRD für die Stationierung verantwortlich sind, gesehen werden. Der politische Druck muß stark werden. Was ich mir da zum Beispiel vorstellen könnte wäre, Bonn dicht zu machen. Alle nach Bonn zu fahren. Diesmal wird dann nicht marschiert, sondern gesessen — besetzt. Das ist ein übersichtliches Kaff, hat nicht so viele Zufahrtstraßen. Die sind schnell dicht. Das sollte natürlich noch vor der Stationierung laufen.

Bimbo: Das kann man weiter spinnen. Sämtliche Grenzübergänge der BRD dichtzumachen: Bayern sitzen an der Grenze nach Österreich, die Württemberger an der Grenze zu Frankreich und der Schweiz... Es geht darum ein Klima herzustellen, wo nix mehr normal läuft.

Thomas: Dieser Gedanke der Besetzung von Bonn läßt ja viele Möglichkeiten offen, keinem soll die Widerstandsform aufgezwungen werden. Jeder leistet anders Widerstand, es gibt ein breites Spektrum vom Militanten zum Marschierer.

Blatt: Führt das nicht dazu, daß sich die Tauben von den Militanten distanzieren und umgekehrt?

Thomas: Das läßt sich wohl nicht verhindern. Trotzdem ist es wichtiger, den einzelnen Gruppen mehr Autonomie zuzugestehen, als alle unter eine Haube zu bekommen. Wenn man diesen



Kongress in Frankfurt anschaut (BAP), da kommt nix dabei raus, außer Resolutionen.

Blatt: Trotzdem. Es ist leicht sich zu distanzieren und rauszuhalten bei diesem Konzept.

Thomas: Damit muß man wohl leben. Das Schicksal aller revolutionären Positionen.

Bimbo: Es geht auch nicht um ein Mehrheits- sondern ein Minderheiten-Konzept. Die Aktiven sind immer in der Minderheit, aber auch die Minderheit muß sich organisieren, damit sie schlagkräftiger wird. Die richtigen Aktionen sind anzuleiern und damit mehr Druck auszüben.

Blatt: Was wären z.B. richtige Aktionen?

Bimbo: Z.B. die Besetzung von Bonn, Grenzübergänge schließen, meinetwegen auch noch mal eine riesengroße Latschdemo, Dauerblockaden... es gibt keine allein seeligmachende Aktion. Das Spektrum geht hin bis zu militanten Sabotageaktionen. Wobei ich mir überlege, daß es besonders wichtig ist, Widerstandsformen zu entwickeln, weiterzuentwickeln, wo möglichst viele mitmachen, ohne zwei Stufen auf einmal nehmen zu müssen. Vom Latsch-Demonstrierer zum Blockierer ist der Sprung verhältnismäßig einfacher als der Sprung, bis er ein echter Militanter wird.

Blatt: An der Blockade ist mir nochmal klar geworden, die Bewegung ist gerichtet auf einen Punkt, auf das Datum der Stationierung irgendwann im Herbst – auf zwei Raketentypen fixiert. Und wenn die Bewegung bei dieser inhaltlichen Fixierung bleibt, ist nach der Stationierung die Luft weg...

Bimbo: Wobei nicht zu vergessen ist, daß die Friedensbewegung natürlich notwendiger Weise gegen die Nato und gegen die USA, deren Interessenspolitik, gerichtet ist.

Thomas: Weil ja immer so von der Einigkeit der Friedensbewegung geredet wird, möchte ich mal ganz ausdrücklich sagen, ich bin für die Spaltung, nämlich die DKP aus der Friedensbewegung rauszuschmeißen. Ich bin gegen die Minimalkonsens-Politik.

Blatt: Die RZ wirft der Friedensbewegung einen blauäugigen Antiamerikanismus und Nationalismus vor, und daß sie den antiimperalistischen Kampf ignoriert.

Thomas: Die revolutionären Bewegungen der dritten Welt nennen sich nationale Befreiungsbewegungen, oder? Jede Veränderung fängt national an. Ich will keinen internationalen Friedens-Kongreß, wo sich zu Tode gelabert wird.

Schluß: Eine solche Diskussion ist prädestiniert, zur Grundsatzdebatte über Widerstand, dessen Sinn und Unsinn, zu werden und das ersparen wir dem Leser.

In + Mo

Wer hierin einen Leitfaden für alternatives Management vermutet, der ist auf dem Holzweg. Dieses Buch ist vielmehr als Benefiz-Buch für eine alternative Firma gedacht, die zur Zeit mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen hat. Außer einer Dokumentation dieser Probleme gibt es in dem Buch Beiträge von Günter Wallraff, Thomas Ebermann, Peter O. Chotjewitz, Henning Venske, Thea Bock, Peggy Parnass, Karl-Heinz Roth, vom Ex und Hopp-Senator Helmuth Kern und vielen anderen Autoren. Ein Beitrag des Buches ist 500 000,– DM wert. Warum, können wir hier nicht verraten.

DIESES BUCH GEHÖRT VERBOTEN

Wer das Buch trotzdem haben möchte, wende sich an:
PAN-FOTO, Agentur zur Verbreitung alternativer Pressefotos, Feldstraße 44,
2000 Hamburg 6 oder
überweise 12,00 DM an PAN-FOTO/G. Zint, PSchA Hamburg (BLZ 20010020),
Konto-Nr. 122068-201 (für jedes weitere Buch nur noch 9,99 DM).
Das Buch kommt postwendend ins Haus.
(WIE FÜHRE ICH EINE ALTERNATIVE FIRMA? 140 Seiten, viele Abbildungen, 9,99 DM Subskriptionspreis. Wenn das Birnchenkomplott siegt, wird der Preis auf 10,00 DM erhöht.)

SPRÜHAKTION

Karfreitag, ca. 14.00, Neu-Ulm:
Polizeieinsatzleiter rechtfertigt CS-Gas-Einsatz

Manlig: Diese Verletzung, wurde mir gesagt, sei nicht schwer, es war eine leichte Verletzung, ambulante Behandlung. Er hatte ja einen dicken Anorak und Pullover darunter, der Hund hat also nur wenig durchgebissen, das ist also keine wahnsinnig schlimme Verletzung. Das Schlimme war halt das, daß die Leute sich sofort auf die Beamten gestürzt haben, und in dem Zusammenhang mußte halt das Gas-Sprüh-Gerät verwendet werden...

Presse: Das CS-Gas...

Manlig: Nein, nicht das CS-, das CN-Gas...

Presse: CN-Gas?

Manlig: Nein, CS-Gas, natürlich, ja ja, CS.
Das Schlimme an der ganzen Sache ist, daß sich unter diesen Demonstranten trotz Aufforderung die Presse-Vertreter, die zahlreich vorhanden waren, nicht entfernt haben. Das war für uns sehr, sehr hinderlich. Wir hätten schon damit gerechnet, daß sie zur Seite gehen, daß sie nicht mitten unter diesen Demonstranten stehenbleiben. Und das haben sie nicht gemacht, auch Kamerateams waren dabei, das war also für uns nicht angenehm. Der eine oder andere hat natürlich auch dadurch beim Einsatz etwas abbekommen.

Presse: Wieviele Leute haben denn etwas abbekommen?

Manlig: Gemeldet haben sich 6 Leute die sich verletzt gefühlt haben, wieviele insgesamt etwas abbekommen haben, kann ich nicht sagen, weiß ich nicht.

(Friedenspolitischer Kurier Nr. 17, 4.4.1983)

Die Münchner TAZ-Initiative tritt ab

11-12, 1000 Berlin 65 D 27

Für Außenstehende wohl überraschend und überstürzt haben wir, das Münchner Radaktionskollektiv der Tageszeitung (TAZ), uns zum 1. April aufgelöst. Kommissarisch wird Karin (aus unserer ehemaligen Initiative) die Arbeit weiterführen. Demnächst wird eine Stelle für eine(n) hauptamtliche(n) Redakteur(in) ausgeschrieben.

Damit wir nicht ganz so geräuschlos – wie schon so viele vor uns – aus dem Projekt verschwinden, haben wir versucht, die Gründe für unser Ausscheiden aufzuschreiben. Dabei hatten wir große Schwierigkeiten, unseren Todesgang zu Papier zu bringen. Die Motive, nach 2 bis 4 1/2 Jahren Arbeit für die TAZ jetzt aufzuhören, sind zu unterschiedlich, um in einer Stellungnahme angemessen zusammengefaßt werden zu können. Da uns für Einzelbegründungen teil weise die Power fehlt, hier also der Versuch einer gemeinsamen Abschiedserklärung.

Einige von uns haben die TAZ schon von Anfang an mit aufgebaut: Werbung, Vertrieb, Handverkauf, vor allem haben wir unsere Arbeit als „Initiative" zur vollständigen verantwortlichen Redaktionsarbeit ausgebaut. Zuvor hatte sich ein einzelner Redakteur an der Bayernberichterstattung versucht: relativ isoliert, ohne festen Diskussionspartner(in), mit wenig Bestätigung hielt er diesen Job nicht lange aus.

Unser Einstieg in die Redaktionsarbeit bzw. der Aufbau einer südbayerischen Redaktion erfolgte für das TAZ-Projekt ziemlich anachronsitisch: Nachdem die TAZ-Initiativen das Projekt aufgebaut hatten, ging man gerade daran, überall festangestellte, hauptamtliche Redakteure (es waren/sind meist Männer) zu installieren. Gerade in diesem Moment boxten wir unser Initiativkonzept durch: Wir wollten unsere Arbeit und Geld im Kollektiv aufteilen. Statt festangestellte Redakteure sollten mehrere Personen, die für festangelegte Themenbereiche kompetent und verantwortlich sind, die Arbeit gemeinsam schaffen. Verschiedene Leute hatten Kontakte zu verschiedenen Bewegungen; das Themenspektrum war breiter. Diese Organisationsform ermöglichte uns eine selbstbestimmtere Arbeitsweise: Jeder konnte seine Lieblingsthemen bearbeiten, Artikel, die nicht in das Fachgebiet einer einzelnen Person fielen, wurden verteilt. Eine breite, aber kompetente Berichterstattung, die in Gruppendiskussionen und in der Auseinandersetzung über geschriebene Artikel reflektiert wird, sollte das Resultat dieses Konzepts sein. Ein distanzierter Profijournalismus sollte vermieden werden – denn das war nicht unsere Vorstellung einer neuen, besseren Zeitung.

Wir haben diesen Anfang hier nochmals aufgewärmt, weil er bestimmt viele Konflikte zwischen uns Münchner/innen und einem Teil der in Berlin arbeitenden TAZler/innen vorprogrammierte.

Wohin geht die TAZ?

Die im Herbst vergangenen Jahres gegen unseren Willen durchgesetzte „Umstrukturierung" der TAZ bedeutete zum einen veränderte Arbeitsorganisation: Einzelne Ressortredaktionen (z.B. Ökologie, Betrieb und Gewerkschaft verloren ihre Selbstständigkeit, die Aktuellen-Redaktion wurde erweitert, die Verantwortlichkeiten wechselten täglich.

Vor allem aber hatte diese Umstrukturierung eine Veränderung des TAZ-Gesichts und Inhalts zur Folge: Mehr Meldungen von Nachrichtenagenturen und aktuelle Nachrichten, weniger Hintergrundberichterstattung, die Auflösung von Ressortseiten, verstärkte parteipolitische Berichterstattung, Verbannung der „Scene" (was immer das auch sein mag) in eine getrennte Nachrichtenspalte.

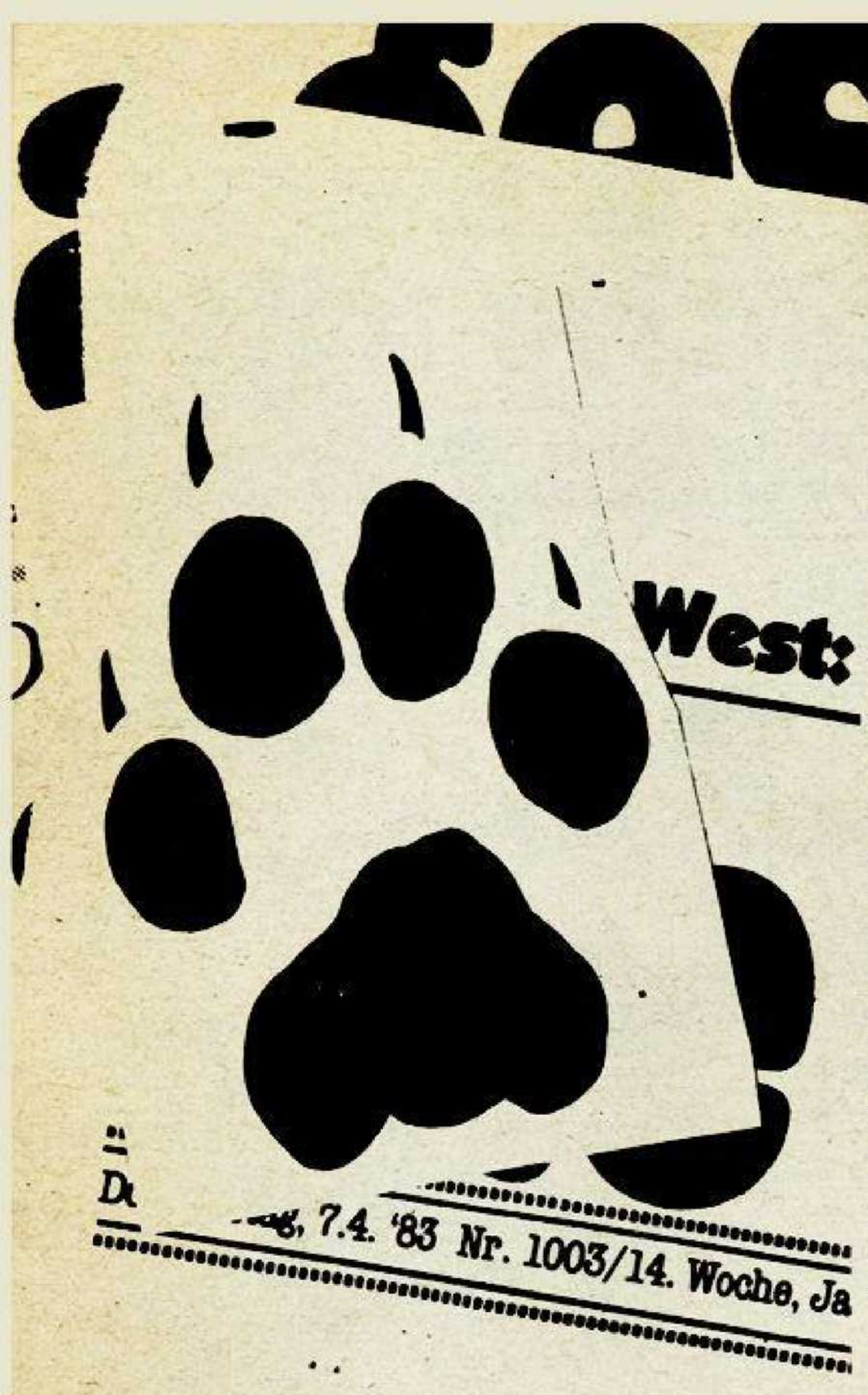
Das Ziel: Die TAZ sollte aktueller berichten, in Konkurrenz zur Frankfurter Rundschau und Süddeutschen Zeitung treten, von Kollegen der FAZ anerkannt und von Ministern hofiert werden – ein neuer Traum zur höheren Auflage?

Das Ergebnis: Der Gebrauchswert (und mit ihm die Auflage) der TAZ für verschiedene Bewegungen sank, stattdessen wurde sie immer mehr zum Nachrichtengeber für andere, bürgerliche Zeitungen. (Eine Ausnahme bildet da die Volkszählungskampagne, aber auch die ist nicht auf Berliner, sondern Hamburger Mist gewachsen.)

Der Aktualitätsfetischismus zwingt vor allem die Berliner zur hektisch atemlosen Geschwindigkeit: Blitzinterviews sind gefragt, wenn auch ohne Inhalt, der Sensationsstil ist immer weniger verpönt.

Diese Umstrukturierung war ein auslösendes Moment für unsere stärker werdende Unlust, in diesem auf Tagesaktualität und Sensation ausgerichteten Projekt zu arbeiten.

Pan Fo



Wie geht die TAZ mit ihren Leuten um?

Wie sich die TAZ in der Themenauswahl den bürgerlichen Zeitungen angenähert hat, so teilweise auch in den Arbeitsstrukturen: eine Hierarchisierung greift um sich: Eine Berliner Zentrale, die stärker als je zuvor ist, der Regional-Redaktionen und Korrespondenten untergeordnet sind. Der Einfluß der Nicht-Berliner Mitarbeiter/innen geht beständig zurück, die Mitsprache der Leser/innen beschänkt sich schon längst auf die wirkungslose Leserbriefseite.

Gleichzeitig verschleißt das Projekt seine Leute am laufenden Band. Die bürgerlichen Anstandsregeln und Umgangsformen sind abgeschaftt, eine neue linke Moral wurde aber nicht entwickelt, wie Bolle (Berlin) in einem richtungsweisenden Papier zum Zustand der TAZ schreibt.

Eine inhaltliche Auseinandersetzung über den Stil unserer Zusammenarbeit fand auf dem letzten nationalen Treffen Ende März wieder nicht statt – symptomatisch, wie wir meinen.

In dem Projekt werden keine kollektiven Erfahrungen gemacht und Konsequenzen gezogen: die Leute kündigen oder beantragen unbezahlten Urlaub – individuell.

Es fehlte uns – und es ist zu vermuten, nicht nur uns – oft das Gefühl zusammen in einem Projekt zu arbeiten. Die Außenredaktionen hatten von Anfang an ein Gefühl der Abhängigkeit, letztlich am kürzeren Hebel zu sitzen. Und wir als „Initiative" hatten speziell eine stetige Außenseiterrolle. Vielleicht lag darin eine Hauptursache für unser Aufgeben – oder wie andere meinen: unser Scheitern (denn nur Profis können gute Journalisten sein).

Als Initiative standen wir stets unter einem Rechtfertigungsdruck: Fehler und Versäumnisse, die Einzelnen in den anderen Redaktionen stillschweigend nachgesehen werden, wurden uns monatelang unter die Nase gehalten – oder noch schlimmer – stillschweigend von einigen (Gegnern) in Berlin als Minuspunkte gesammelt, um schließlich beweisen zu können, was für Nieten wir doch sind.

Als Kollektiv haben wir unseren Frust unter uns aufgefangen, statt damit nach Berlin zu rennen und dort zu kämpfen. Die in dem Projekt üblich gewordene Taktiererei lehnten wir ab; Kämpfe waren für uns nicht notwendig, schließlich waren wir nicht derart existenziell abhängig, wie die Festangestellten der anderen Regionalredaktionen, deren einzige Einkommensquelle die TAZ war.

Wir wollten die Zentrale nicht als oberste Instanz, als Chefredaktion anerkennen, die sie schon lange geworden war. Unsere Papiere und Stellungnahmen, die wir zu Entwicklungen in dem Projekt verfaßten, zeigen sich rückblickend als im Endeffekt wirkungslos.

Statt stärker um unsere inhaltlichen Positionen zu kämpfen, wählten wir den Rückzug. Wir ließen uns in Berlin nur noch zum nationalen Treffen blicken, die früher üblichen „Inlandtreffen" fanden ohnehin nicht mehr statt.

Der mangelnde persönliche Kontakt zementierte wohl das diffuse Gefühl einiger Berliner, wir Münchner/innen seien eine nichtgreifbare Masse, obwohl wir jedem/r (zumindest der dort länger arbeitenden) bekannt waren.

Die immer größer werdende Distanz zu den in Berlin Arbeitenden vergrößerte die Schwierigkeiten: Wir führten am Telefon beinahe nur noch „Verkaufsgespräche": „Wie verkaufe ich dem/der gerade verantwortlichen Redakteur/in mein Thema am besten?" absorbierte viel Energie.

Trotzdem wurden für uns wichtige Themen nicht mehr gedruckt. Durch die Umstrukturierung wurden verbindliche Absprachen erschwert, wir konnten keinen Verantwortlichen mehr für verschwundene, abgelehnte oder umgeschriebene Artikel ausfindig machen. Gleichberechtigte Diskussionen und inhaltliche Auseinandersetzungen waren eine Rarität.

Eine initiativlose Initiative

Der Grund, warum wir selbst beschlossen haben, aufzuhören, lag vor allem darin, daß sich seit ca. einem halben Jahr kaum noch etwas bewegte bei uns. Vielleicht mag der viele Ärger mit der Berliner Zentrale der Auslöser gewesen sein – Tatsache war auf alle Fälle, daß die TAZ-Arbeit immer mehr vom Engagement zur Arbeit abgeglitten ist.

Die wöchentlichen Redaktionstreffen wurden inhaltsleer, Diskussionen kreisten hauptsächlich darum, wie Pflichtthemen am besten hinter sich zu bringen sind. Die Lieblingsthemen waren bald im Laufe der Woche schon ohne Diskussion aufgeteilt. Kontroversen tauchten nicht mehr auf oder wurden meist umgangen. Der tägliche Bürodienst wurde zur wenig lustvollen Arbeit. Allzuoft hofften wir, daß nichts passiert sei, anstatt wie früher durch eine gute Berichterstattung Einfluß nehmen zu wollen.

Eine gewisse Betriebsmüdigkeit breitete sich aus. Wir waren wohl schon zu lange in dem Projekt.

Compress Abt. Abo. W

Gefährlich wurde bei uns auch die in Berlin schon längst vorhandene – und von uns immer wieder kritisierte – Tendenz zur journalistischen Distanziertheit gegenüber politischen Ereignissen. Kaum, daß uns noch etwas vom Stuhl reißen konnte. Dazu kamen eine zunehmende Abgehobenheit von der Bewegung. Unser verstärktes journalistisches Engagement auf der einen Seite, hatte eine geringere Verankerung in der Scene auf der anderen Seite mit sich gebracht.

In den letzten Monaten hat die Verantwortlichkeit in unserem Kollektiv nachgelassen. Das Gefühl, sich auf den anderen verlassen zu können, bei einer Idee die Unterstützung der anderen zu finden, sich in schwierigen Fällen an jemand anderen im Kollektiv wenden zu können – dieses Gefühl hatte uns über viele Hürden getragen, hatte uns bestärkt in unseren Auseinandersetzungen, hatte uns manche Arbeit lustvoll erledigen lassen. Doch solche Gefühle wurden rar in den letzten Monaten.

Wie es dazu gekommen ist, können wir heute noch nicht sagen. Vielleicht waren es persönliche Veränderungen bei Einzelnen (Krankheit, Vaterschaft, Kündigung etc.), die den anderen die Pflichtberichterstattung überlassen hat, ohne daß wir neue Mitglieder gefunden hätten.

Unter dem Anspruch, eine gewisse aktuelle Mindestberichterstattung auch weiterhin zu gewährleisten, verloren wir darüber Motivation und Nerven, eigene Themen zu recherchieren. Zuwenig Selbstbewußtsein, als Folge des geringeren Zusammenhalts, schränkte unsere Initiative, eigene Themen zu powern, weiter ein.

Als Konsequenz wollten wir als Kollektiv aufhören, verantwortlich für die gesamte Berichterstattung weiterzuarbeiten und statt dessen zwei hauptamtliche Mitarbeiter/innen (eine davon Karin, die als gelernte Journalistin schon seit einigen Monaten mitarbeitete) einarbeiten. Einige von uns hätten als freie Mitarbeiter der TAZ weiterhin zur Verfügung gestanden.

Dem Rausschmiß zuvorgekommen?

Zwei Tage, nachdem wir uns entschlossen haben, als Kollektiv die Verantwortung abzugeben, hatte das Plenum der Berliner Mitarbeiter/innen über uns beraten. Ohne von unserem Beschluß zu wissen, sind sie zu dem Entschluß gekommen, daß wir aufgelöst werden sollen.

Diese Entwicklung hat uns dann doch noch sehr verbittert: keine Berliner Zentralredakteur/in hatte in den Monaten davor sich nach unserer Situation erkundigt, kein Versuch wurde unternommen, unsere Situation zu verstehen, sich um Verbesserungsmöglichkeiten zu bemühen.

Eine Stellungnahme von uns war nicht gefragt. Der Beschluß der Berliner Mitarbeiter/innen wurde uns auch nicht mitgeteilt, sondern erst zwei Tage später auf dem nationalen Treffen wurden wir damit konfrontiert.

Durch unsere vorherige Auflösung konnte sich das Projekt um eine Diskussion drücken.

Nicht so sehr die Auflösung an sich hat uns so enttäuscht: wir hatten ja jede Menge Selbstkritik. Aber es ist diese Sprachlosigkeit und die zentrale Arroganz, die uns zum Schluß noch einmal entgegengeschlagen ist.

Nach unserer Auflösung hat das nationale Treffen noch eine von zwei Stellen für München gekürzt, die in Zukunft von Karin oder ihrer/m Nachfolger(in) besetzt wird.

Auch wenn wir den Beschluß, daß die gesamte südbayerische Berichterstattung von einer einzigen hauptamtlichen Person gewährleistet werden soll, für fatal halten, wünschen wir Ihr viel Durchhaltevermögen.

Wir wollen angesichts dieser Umgangsformen und der unserer Meinung nach für die bayerische Berichterstattung katastrophalen Stellenkürzung die Münchner Redaktion nicht mehr weiterführen.

Wir verabschieden uns hiermit von allen, die mit uns zu tun hatten, oder unsere Artikel gelesen haben, und bitten Euch, Karin weiterhin mit Informationen zu versorgen. Auch nach diesem wütenden Abgang von der TAZ wollen wir die Jahre in der TAZ nicht missen. Wir hatten viel Spaß bei der gemeinsamen Arbeit, wir haben Schreiben gelernt, wir haben viel über das Funktionieren von Presse und Politik erfahren, und haben hoffentlich unseren Teil für eine Veränderung im Lande beigetragen.

TAZ-Redaktion München a.D.

Fehler verstecken

Me-ti sagte: Das schlimmste ist nicht: Fehler haben, nicht einmal sie nicht bekämpfen, ist schlimm. Nicht scheinen was man ist, das ist unglücklich für einen selber. Scheinen, was man nicht ist, (das ist) unglücklich für die anderen. Wie soll einer an deiner Seite in den Kampf gehen, wenn du ihm deine Fehler nicht gezeigt hast? Die Anstrengung, zu scheinen, was du nicht bist, erschöpft schon deine ganze Kampfkraft. Du fürchtest z.B., dein Freund könnte dich ablehnen, wenn er wüßte, du bist feig. Aber was er zu fürchten hat, sind nur die Folgen deiner Feigheit, die kann er besser vermeiden als du es kannst – vorausgesetzt, er weiß von deiner Feigheit. Selbst wenn jemand lügenhaft ist, muß er wenigstens seinem besten Freunden zu erkennen geben, daß er das ist; darüber darf er nicht lügen.

Über Führerschaft

In dringlicher Lage die Diskussionen abbrechen, Gehorsam anstatt Begeisterung wünschen, Eile mit Hast verwechseln, die Verantwortung stehlen: das macht schlechte Führerschaft aus.

B. Brecht: Me-ti, Buch der Wendungen

Polizei be
die Ursac
gab es no
berichten
eine Reihe
geld"-Erpr

: Yale Joel

Infos + Termine

GROSSE VOBO-KUNDGEBUNG

Also, die Münchener Initiative zum Volkszählungsboykott veranstaltet zu letzterem eine ganz wichtige Kundgebung: **Am 22.4.83 um 17.00 Uhr** wird auf dem Marienplatz Allerlei stattfinden. Die Stadtteilgruppen werden berichten, wie weit die Boykott-Planung und Durchführung fortgeschritten ist. Musik soll's geben. Encouragement soll noch aus anderen Städten kommen. Es wird bestimmt interessant.

BETRIFFT VOLKSZÄHLUNG

Am Sonntag den 17. April treffen sich um 19.30 Uhr im Cafe Ruffini wieder die Münchner Alternativbetriebe, um ihr Verhalten gegenüber dem **Arbeitsstätten-Fragebogen** zu besprechen. Beim ersten Treffen, an dem über 50 Münchner Betriebe teilnahmen, ging es darum, die Brisanz der vordergründig harmlosen Fragen des Arbeitsstättenbogens zu verstehen und die Verknüpfungs- und wechselseitigen Kontrollmöglichkeiten aufzudecken. Diesmal wollen sich die einzelnen Branchen (Buchläden, Kneipen, Ärzte, Theater, Handwerksbetriebe, etc,) zusammensetzen, um konkret Widerstandsformen und die jeweiligen Folgen in ihrem Bereich zu besprechen. Alle vom Arbeitsstättenbogen betroffenen (dazu gehören auch alle freischaffenden Autoren, Künstler, etc.) sind eingeladen.

HARMLOSES vom Computer

Nicht von gläsernen Menschen, großen Brüdern oder dem sogenannten Mißbrauch der Computertechnik soll die Rede sein. Aus Textfetzen und Bildern wird eine Skizze der Computergegenwart zusammengesetzt. Aus dem unvollständigen Puzzle blickt das Gesicht einer uns zugedachten Welt, die sich gerne als einzig mögliche darstellen möchte.

Veranstaltung zur Volkszählung in der Basis Buchhandlung am 21.4.83 um 20 Uhr, Adalbertstr. 43

Volkszählung

Ich mach mal den Anfang, weil das so wichtig ist für unsere Republik. Die nackten Daten sind mir zu fad, und der Fragebogen weckt meine Freude am Detail - so trocken kann unser Staat doch gar nicht sein. Ich will, daß die Leute, die auch von meinen Steuern leben, ihr genormtes Kästchendenken erweitern. Ich gebe Euch Auskunft, endlich will jemand was von mir. Alles, was ich sage, wird gespeichert. Da gibt es keine Lektoren und keine Zensur. Im Jahr der Volkszählung werde ich Mensch: Ich habe, bei allem Mißtrauen, zwei Arme und zwei Beine, Leistenbruchnarbe links, ich schreibe mit der rechten, bin Linkshändler, und spiele Boule mit der linken Hand, mit beiden wasch ich das Haupthaar alle zwei Tage, und zum Frisör geh ich ungern. Mit sechs streifte ich einen Wasserhydranten mit der Schläfe, man nähte in der Uniklinik mit vier Stichen. Mein größter Leberfleck wurde wegoperiert: Fischgrätenmuster am Rücken. Bei der Musterung rügte man den Gebißfehler. Ich bin beschränkt einsatzfähig, trotz Blick in die Gesäßspalte. Die leichte Phimose ließ ich aus freiem Willen beschneiden. Alle vierzehn Tage wasche ich schmutzige Wäsche, womit, verrate ich nicht. Schließlich sind wir alle saubere Früchtchen. Ich mach keine Werbung. Ich bin geschieden und hab zwei Kinder, weit weg. Kragen am Hemd mag ich nicht. Ich sammle Krokodile, koche selten, hab aber eine Küche mit neunzig Gewürzen und ein französisches Bett auf Styropor-Basis und Schaumgummi. Ich bin, wenn ich will, Kopfhörer meiner Platten. Ich glaube an keinen Gott und habe Schulden. Ich verschlafe ein Drittel meiner Lebenszeit und benutze mehr als drei Blatt pro Sitzung. Mein Weinverbrauch ist flüssig. Ich hab aber ein schlechtes Gedächtnis, kenne ein paar Leute von früher, die später Terroristen geworden sind, ich bin sympathisch, hab die Meinhof damals aber nur von der Seite gesehen und Beckenbauer mein Fußballbuch geschenkt. Er ging nach Amerika, ich nach Eningen unter die Achalm. Mein Brillengestell ist oval, neun Mark antiquarisch, die Gläser sind getönt, wenns heller wird. Ich hab ein Rennrad mit zehn Gängen und komme nur langsam den Berg hinauf. Ein Kohleofen wärmt mein Haus. Im Garten wächst Löwenzahn für Fritzchen, das Meerschwein. Ob die gesetzten Himbeeren kommen, wer weiß. Lügen sind mir fast fremd, es sei denn, ich kenne die Wahrheit nicht. Mein Anrufbeantworter ist ein geduldiger Zuhörer. Ich rauche nur Pfefferminzstäbchen und Davidovs. Bisher lagen vier tote Mäuse vor der Haustür, die Katzen kenne ich namenlos. Die freundliche Nachbarin nimmt Pakete an, wenn ich nicht da bin. Ja, wo war ich eigentlich? Ich hab keine Weste und ein Loch im Hüttenschuh. Der Anschluß im Ortsnetz hat die Nummer 87607. Was willst Du noch wissen? Ich trink jetzt einen Schnaps. Achso, verliebt bin ich auch, trage alte Schuhe und den Kopf noch halbwegs aufrecht, mag keine Pillen und keine überflüssigen Fragen. Und was machst Du?

Ulrich Raschke

Wissen von der gegenüberliegende Seite des Kapitals

Unsere „freie" Mrktwirtschaft befindet sich auf einer Abwärtsfahrt, bei der die Talstation fehlt. Nun überlegen sich die Herren der bundesdeutschen Industrie bzw. Politik krampfhaft und angestrengt, wo sie noch absahnen können – halten Ausschau nach Marktnischen und Investitionslücken.
Das Kapital wird immer gefrässiger, immer aggressiver. Kriege, Rüstungsexport, die Ausbeutung der 3. Welt, Atomfabriken und Verkabelung – und das ist der neue, alte Weg unserer Industrie. Aber diese Entwicklung hat einen unliebsamen, störenden Bremser: Die Bewegungen des Widerstands.
Diese Kultur muß gebrochen werden!

Die Herren aus der Politik und die mit dem großen Geld schicken sich an den Markt der „anderen" Kultur zu erobern, ihre gewachsene, lebendige Struktur zu zerbrechen, den alternativen Sumpf trocken zu legen. Dort sind die Orte, die Löcher und Ecken, aus denen es sprießt und blüht, farbig wie ein Regenbogen und unübersichtlich wie ein Müllplatz – das Selbstbewußtsein der Frauen, der Homos, die Widerstandsformen der Jungen, der Alten, der Müslis, der Anarchos, der Roten, der Grünen, der Bunten überhaupt.
Damit die Herr(schend)en Ihre Zukunft effektiver planen können, müßen sie mehr über unser Leben und unsere Zusammenhänge wissen. In der Volkszählung '83 fragen sie uns, die Kleingewerbetreibenden in der „alternativen" Kultur nach unseren Betriebsdaten. Da will der staatliche Planer wissen, wieviel Lohn sich die Betriebe zahlen. Die Angaben im Arbeitsstättenbogen lassen sich mit dem Haushaltsbogen kontrollieren. Im Haushaltsbogen muß jeder die Arbeitsstätte angeben. Weiter will der Planer wissen, wieviel Miete der Beschäftigte zahlt, ob er die Wohnung alleine zahlt oder ob er Untermieter hat, womit er heizt und ob er ein Auto hat. Damit hat man den Lebensstandard abgefragt – die Ausgaben für Nahrungsmittel und Klamotten, die noch privat bleiben dürfen lassen sich abschätzen. – Und jetzt kann der Planer der Zukunft fragen, ob der Betrieb auch alle Arbeitnehmer angegeben hat und ob die Gesamtlohnsumme dem Lebensstandard der Mitarbeiter entspricht.
Der Planer erfragt auf beiden Fragebögen detailliert die Tätigkeiten der einzelnen Beschäftigten. Jeder Beschäftigte soll genau seinen Arbeitsplatz, seinen Arbeitsvorgang und sein Arbeitsziel beschreiben. Damit gewinnt der Planer einen genauen Überblick darüber, welche Tätigkeiten im Betrieb von wem und wie ausgeübt werden. Im Arbeitsstättenbogen fragt er dann nur noch nach Produkten, die der Betrieb herstellt, nach Dienstleistungen, die er anbietet. Jetzt ruft unser Planer alle Arbeitnehmer des Kleinbetriebs per Computer ab, vergleicht die Angaben über die Einzeltätigkeit mit Betriebsablauf und Produkt und stellt vielleicht fest, daß ein Arbeitsgang fehlt. Wer macht diese Arbeit? Wo ist der illegale Ausländer, der nicht gemeldete Arbeitslosenhilfeempfänger, Student, Ehepartner(in) oder Opa?
Abgefragt wird der technische Stand, die finanzielle Ausstattung und die Marktlücken, die diese Betriebe mit ihren Produkten füllen.
Wovon existiert ein kleiner, alternativer Verlag, wenn doch so viele große Pleite gehen? Welcher Markt ist hier übersehen worden? In welchem Stadtteil gibt es noch viele kleine Tante-Emma-Läden und wie gut geht es denen? Ist dort noch Kaufkraft abzuschöpfen?
Wissen für die Zukunft des Bertelsmann-Tengelmann-Konzerns!
Wie viele Kindergärten gibt es in München mit der Rechtsform eines eingetragenen Vereins? Da haben wir doch alle Elerninitiativen – die Leute, denen die staatlichen Erziehungsinstitutionen nicht passen.
Wie viele Kneipen haben eine Rechtsform, die auf ein Kollektiv schließen lassen? – Oder machen in einer Kneipe vielleicht alle dieselbe Arbeit? Gibt es keine ‚Hierarchien'? Oder hat der Wirt sogar einen Hochschulabschluß – dann ist es sicher keine „normale" Wirtschaft.
Und was, bitte, sind Organisationen ohne ‚Erwerbszweck', die alle auch den Arbeitsstättenbogen ausfüllen müssen? Das können doch nur die politischen Vereine, die Zentren, die selbstverwalteten Sozialeinrichtungen sein. Da will unser Planer wissen, wie groß diese Zentren sind, wieviele Leute da arbeiten und was sie genau machen.
Welches Wissen also für welche Zukunft?
Wir behalten unser Wissen für uns und machen uns unsere Zukunft selber!

K. + J.

Treffen der Betriebe am 17.4., 19.30 im Ruffini

Infos + Termine

DIE ERSTEN BUSSGELD-VERFAHREN

München, den 2.4.83

Sehr geehrter ...

das in Kopie beiliegende Flugblatt weist Sie als Verantwortlichen i. S. des Gesetzes über die Presse vom 3. Oktober 1949 (BayBS I S. 310) aus. Das Flugblatt wurde öffentlich verteilt. Außerdem sind Sie maßgeblich bei der "Initiative Volkszählungsboykott", c/o Zoff, Heßstr. 80, 8000 München 40 tätig und haben die "Großveranstaltung" am 28.3.83 im Schwabingerbräu mitorganisiert. Sie haben mehrmals dazu aufgerufen, die Beantwortung der zur Volkszählung 1983 gestellten Fragen zu verweigern und damit eine Ordnungswidrigkeit zu begehen (§ 14 Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 14. März 1980 (BGBI I S. 289) i. V. mit § 5 Gesetz über eine Volks-, Berufs-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung (Volkszählungsgesetz 1983) vom 25. März 1982 (BGBI I S. 369).
Dieses Verhalten stellt eine Ordnungswidrigkeit gem. § 116 OWIG dar, die mit einer Geldbuße bis zu 10.000 DM geahndet werden kann. Wir sehen uns deshalb veranlaßt, ein Bußgeldverfahren gegen Sie einzuleiten. Nach § 55 OWIG erhalten Sie Gelegenheit, sich zu der Beschuldigung zu äußern. Bitte füllen Sie den beiliegenden Anhörbogen aus und senden Sie ihn spätestens eine Woche nach Eingang dieses Schreibens zurück. Es steht Ihnen frei, ob Sie sich zu der Beschuldigung äußern oder nicht zur Sache aussagen. Dies gilt nicht für Angaben zur Person, hierzu sind Sie auf jeden Fall verpflichtet.
Machen Sie von Ihrem Äußerungsrecht nicht oder nicht fristgemäß Gebrauch, so müssen Sie damit rechnen, daß ohne weitere Anhörung oder Vorladung ein Bußgeldbescheid gegen Sie erlassen wird.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Sack
Oberregierungsrat

Infos + Termine

Ein grüner Vorschlag

Die Grünen schlagen folgende Briefform vor:

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

hiermit erkläre ich Ihnen meine grundsätzliche Bereitschaft, die Fragen der Volkszählung 1983 zu beantworten

Ich sehe mich daher gezwungen, zu verlangen, daß vor Erteilung der von mir erfragten Auskünfte der Nachweis erbracht und mir zusammen mit den Unterlagen der Volkszählung vorgelegt wird, daß

1. eine elektronische Verknüpfung der von mir gelieferten Daten unmöglich ist,
2. bei der gemäß § 9 II Volkszählungsgesetz zulässigen Weitergabe meiner Daten an Verfassungsschutz, Finanzamt, Bundes- und Landeskriminalämter, diese nicht deanonymisiert werden können bzw. wie ein solcher Mißbrauch datentechnisch verhindert werden kann,
3. insbesondere über das in Bayern ab 1.4.83 gültige Meldegesetz und die dort eingeführte Ordnungskennzahl nicht doch eine Deanonymisierung meiner Daten erfolgen kann,
4. weder Kreiswehrersatz-, Melde- oder Finanzämter die von mir gelieferten Daten zum Gegenstand von Straf-, Bußgeld- oder Disziplinarverfahren machen,
5. weder Zähler noch Oberzähler Ihre Kenntnisse von Daten für private wirtschaftliche oder religiöse Zwecke („Sekten") mißbrauchen können,
5. keine dritte Person im Rahmen des Haushaltsbogens oder des Arbeitsstättenbogens Daten von mir angeben darf, bevor mir die vorstehenden Punkte schriftlich garantiert worden sind.

Wichtig ist, daß nicht alle den gleichen Brief schreiben, denn generell gilt: je individueller und handschriftlicher, umso besser.

Robo

GESCHICHTEN VON FRANZ JOSEF

DIE VOLKSZÄHLUNG

Als Franz Josef sich den Fragebogen eines Tages etwas genauer ansah, schwollen seine Halsschlagadern gefährlich an und auf seiner Stirne bildeten sich kleine Schweißperlen. Im Gegensatz zu den unbeugsamen Datenschützern aus dem Blatt war für ihn „Volkszählung" kein Fremdwort, denn schon im Kommunionsunterricht hatte er die Legende vom Kaiser Augustus vernommen, der bekanntlich ein Gebot erließ, daß alle Welt sich schätzen lassen sollte, was damals eine mittlere Völkerwanderung auslöste, unter deren Folgen wir noch heute zu leiden haben. Schließlich fand der Zimmermann Josef und sein Weib Maria deshalb keinen Platz mehr in der Herberge und so kam die Partei von Franz Josef zu ihrem Namen.

Die Idee zu einer Volkszählung stammte also nicht von den bösen Nazis, wie viele heute noch vermuten, sondern von den römischen Cäsaren und seitdem wurde von Zeit zu Zeit immer wieder mal geschätzt und gezählt, denn jeder Herrscher wollte doch wissen wieviele Häupter er unter sich hatte und was er aus ihnen herauspressen konnte. Im 17. Jahrhundert empörten sich die Engländer darüber, vor zwanzig Jahren waren es die Niederländer und vor kurzem die Schweizer und Norweger und nun sind wir mal wieder dran.

Franz Joseph empörte sich weniger über die Zählung, als vielmehr über die Fragen, denn wen ging es etwas an, wieviele Grundstücke und Wohnungen er besaß und ob die aus öffentlichen Haushaltsmitteln finanziert worden waren. Er griff also umgehend zum Telephon, rief einen seiner Pressesprecher an und veranlaßte, daß dieser unverzüglich eine Stellungnahme abgab, derzufolge er, Franz Josef, für eine Verschiebung der Volkszählung wäre.

Als das der Innenminister des Reiches las, der zugleich ein Parteifreund von Franz Josef war, bekam er einen Wutanfall und begann zu toben: „Wenn der Alte den Mund aufmacht, verbreitet er nur noch Mundgeruch!". Seine Wut war natürlich berechtigt, hatte er doch gerade dem verunsicherten Volk gedroht, wer die Volkszählung boykottiere, bekämpfe in Wirklichkeit den demokratischen Rechtsstaat und wie sollte er nun gegenüber dem Kanzler, der zwar nicht derselben, aber einer ähnlichen Partei angehörte, diesen Widerspruch in den eigenen Reihen erklären.
Er rief also erstmal seinen Kollegen in dem Lande an, in dem Franz Josef wohnte und der natürlich auch ihrer Partei angehörte und klagte ihm sein Leid: „ Du Karl, red' doch mal mit dem Alten, dieser Paranoiker und Panikmacher versaut uns ja mit seinem Gequassel das ganze Konzept. Wie soll ich das wieder beim Kanzler ausbügeln..." Karl teilte seine Meinung und knurrte nur: „Du kennst ihn ja, der weiß halt nicht mehr was er redet seitdem er nur noch die geistige Wende im Kopf hat, aber ich will mein Möglichstes versuchen."

Er machte sich also umgehend auf den Weg und traf Franz Josef am Schreibtisch sitzend, wo er immer noch über den Fragebogen brütete. Wütend hieb er mit der Faust auf den Tisch, so daß Karl unwillkürlich zusammenzuckte. „Ja, sag mal, seid's ihr denn völlig damisch geworden? – ‚Wie hoch ist die Hausmiete?' – Was meinst, was mir die Marianne erzählt, wo die doch sowieso erst vor kurzem solchen Ärger mit den maledeiten Mietern hatte, die dauernd über zu hohe Mieten klagen...!"
„Aber Franz Josef...", versuchte ihn Karl zu beruhigen, „du bist doch sonst immer so gescheiht. Was regst di denn da so auf. Hast du denn noch nie eine Steuererklärung ausgefüllt?" und dabei grinste er bauernschlau, so daß seine Mundwinkel fast die Ohren berührten. „Du meinst..." frug Franz Josef noch ein wenig mißtrauisch, aber doch schon hoffnungsvoller. „Ja, ich meine..." erwiderte Karl und blinzelte spitzbübisch mit dem rechten Auge, das er sowieso fast immer geschlossen hielt, eine Angewohnheit, die noch aus der Zeit stammte, als er Justizminister war. „Wer alles genau aufführt, ist selbst schuld!". „Ja, wenn du meinst...", sagte Franz Josef und sie lachten nun beide reichlich hinterfotzig.
Da ging Karl beruhigt von dannen und verkündete der Presse, daß nun auch Franz Josef keine Bedenken mehr gegen die Volkszählung hätte. **Peter Schult**

DIE MACHT UND IHR PREIS

Wie es sich zuletzt wieder einmal in der Veröffentlichung von staatsanwaltschaftlichen Ermittlungsergebnissen und Geheimdokumenten in Zusammenhang mit den aus der Portokasse von Flick finanzierten Parteien zeigte (TAZ: Schlagzeile vor dem 6.März: Wählt Flick, damit unsere Politiker berechenbar bleiben), verfügt der SPIEGEL über genügend Macht und Einfluß, um faktisch an die meisten Daten und Informationen aus dem Staatsapparat zu kommen, die ihm wichtig sind.
Wenn nun der gleiche Spiegel dennoch in den letzten Jahren häufig vor den Gefahren des Datenmißbrauchs gewarnt hat und mehr Datenschutz gefordert hat, so kann man sich darüber zwar verwundert die Augen reiben, trotzdem ist es aber erstmal in unserem Interesse. Aber wie sooft kostet die Teilhabe an der Macht auch ihren Preis.
Was bedeutet, daß derjenige, welcher von allen möglichen staatlichen Stellen Informationen zugespielt bekommt, sich diesen Stellen gegenüber auch schon mal erkenntlich zeigen muß, wenn es um die gemeinsame Bewältigung staatlicher Krisensituationen geht. Und so darf denn, nachdem vorher durchaus sachlich und objektiv über Gründe und Hintergründe der VOBO-Bewegung berichtet wurde, in Nummer 13/83 der Spiegelredakteur Jochen Bölsche zur Rettung des Staates ausholen.
Natürlich, wie es sich für das Magazin gehört, in einer recht geschickten Inszenierung. Im Vorspann wird er als Kritiker eines allzu mächtigen Staates abgefeiert und auch im Artikel greift er durchaus zu recht ein in der VOBO-Diskussion lange tabuisiertes Thema auf: Daß nämlich genau die Boykotteure, die ihre Daten nicht hergeben wollen von Väterchen Staat händereibend in besonderen Dateien gesammelt und erfaßt werden.
Nun könnte man ja einen derartigen Skandal als einen weiteren überzeugenden Grund für einen Boykott gegenüber dem staatlichen Schnüffeleifer hernehmen oder auch darauf verweisen, daß Boykottdateien, die z.B. zehn Prozent oder mehr der gesamten Bevölkerung enthalten, für unsere Staat–zu–Tode–Schützer ziemlich wertlos sind, müßte sich doch sonst bald die Regierung ein neues Volk wählen. Aber nein, unser Herr Bölsche kann (und darf wohl auch) seinen Artikel nur dazu benutzen, um Angst und Unsicherheit zu erzeugen. Und wird damit sicher den gewünschten Erfolg haben. Nämlich viele Bürger, die dich vielleicht einen Boykott überlegten, doch zum Ausfüllen der Fragebögen zu bringen.
Es ist einfach zu alt und durchsichtig, dieses Spielchen: Neue soziale Bewegungen, Protestpotentiale usw. werden vom SPIEGEL eifrig aufgespürt und sensationsgeil vermarktet unter dem Vorwand, daß da endlich mal wieder Leute sich nicht alles gefallen lassen, daß sie aufbegehren gegen staatliche Maßnahmen, daß sie Fantasie gegen Staatsgewalt setzten. Und immer dann, wenn solche Bewegungen ein größeres Ausmaß annehmen, wenn es sich nicht mehr nur um Minderheiten handelt, sondern auch "der Bürger" Lust am Widerstand zu bekommen droht, dann muß der SPIEGEL vorneweg sein bei dem Bemühen, Bewegungen zu zerschlagen, zu spalten und "dem Bürger" klarzumachen, daß alle Versuche von aufmüpfigem Verhalten doch letztlich seine Lage nur verschlimmern.
Das aber ist auch das eigentlich Skandalöse an diesem Artikel: Daß er ein e Haltung propagiert, wie sie etwa zum Ende der Weimarer Republik bis in die Nazizeit hinein von SPD- und Gewerkschaftspitzen treudeutsch vertreten wurde. Lieber für einige Zeit den Kopf ducken und das Maul halten, der Spuk wird schon vorübergehen. Denn das Aufbegehren gegen die Staatsgewalt ist ja ohnehin aussichtslos und macht alles nur noch viel schlimmer. In der Tat manchmal verdient der SPIEGEL sich seinen Untertitel "das deutsche Nachrichtenmagazin " wirklich redlich.
Herrn Bölsche aber wäre zu erwidern: Als 1961 in allen Städten der BRD in Zusammenhang mit der Spiegelaffaire viele Leute auf die Straße gingen, um für den SPIEGEL und die Pressefreiheit und gegen den Staat zu demonstrieren, haben sie nach seiner Logik einen unverzeihlichen Fehler gemacht. Denn alle setzten sich dem Risiko aus, notiert und registriert zu werden und so in die Dateien des "großen Bruders" Eingang zu finden.. Was aber wird vermutlich Herr Bölsche darauf anworten: Erstens besaß die Polizei damals doch noch keine Videokameras und zweitens kann das heute eh nicht mehr vorkommen, daß der Spiegel wegen zu großer Staatskritik beschlagnahmt, durchsucht und besetzt wird.
Und drittens und letztens wollen wir abschließend darauf entgegnen hat wenn der Staat seine Dateien mal wieder etwas außerhalb der Legalität benutzt, der Spiegel ja auch wieder allen Grund, einen scheinbar staatskritischen Artikel zu schreiben.

K.Lau

Infos + Termine

VOLKSZÄHLUNG in Garching

Musiklehrer der Musikschule Garching haben sich aus aktuellem Anlaß zusammengeschlossen und veranstalten zusammen mit der Friedensinitiative Garching am 19. April 83 um 20 Uhr im großen Saal des Bürgerhauses Garching einen Informationsabend mit dem Titel: "Volkszählung '83 – Pro und Contra".

Henry David Thoreau

**„Mich kostet es in jeder Hinsicht weniger, die Strafe für Ungehorsam gegen den Staat anzunehmen, als wenn ich gehorchen würde.
Im zweiten Fall käme ich mir ärmer vor."**
(Über die Pflicht zum Ungehorsam gegen den Staat, 1849)

VOBO–INITIATIVEN

Bei Fragen oder Schwierigkeiten wendet euch an die folgenden Informationsstellen:

Freimann	• Kneipe-Tribühne, Hans-Scholl-Halle, Studentenstadt Freitag und Sonntag 18-20 Uhr
Westend	• Westend-Nachrichten, Lagalzstr. 20, jeden Dienstag 18- 20 Uhr
Schwabing	• Ev. Studentengemeinde, Friedrichstr.25, Tel. 34 1066, Mo-Fr 11-17 Uh • ZOFF, Heßstr. 80, Tel: 524996 Mo Fr 18-20 Uhr, (bis 31.3.83 dann neuen Ort erfragen) • ASTA LMU, Leopoldstr. 15 • Mo-Fr 11-14 Uhr • ASTA TU, Arcisstr. 21 Mo-Fr 10-14 Uhr • Libresso Buchladen, Turkenstr. 66, Mo-Fr 16-18 Uhr Tel. 28 17 67
Hasdhausen	• DIE GRÜNEN (Mu-Ost), Breisacherstr.16, Tel 484407, Mo-Fr 15-19 Uhr • Mieterzentrum, Breisacherstr. 12, Tel. 448 2104, Di und Do 18-20 Uhr • ZEF, Pariserstr. 7, Tel. 448 48 10, Mo-Fr 14-18 Uhr
Zentrum	• DIE GRÜNEN, Tumblingerstr.20, Tel. 530901 6, Mo-Fr 10-18 Uhr • DIE GRÜNEN, Kolosseumstr. 6, Tel. 266868, Freitag 17-19 Uhr • Humanistische Union, Brauhausstr. 2, Tel 226441, Mo-Fr 10-16 Uhr • Mailaden, Mainstr.29, Tel. 536625, Di 18-22 Uhr • SJD-Die Falken, Adlzreiterstr. 27, Tel. 265449, Mo und Do 14-17 Uhr • SDAJ, Reisingerstr. 3, Mi 10-18 Uhr
Neuhausen	• ASTA FH Dachauerstr. 149, Tel 196018, Mo-Fr 10.00-14.30 Uhr • Universum Buchladen, Leonrodstr. 19, Tel. 169326 Mo-Fr 10-12 und 17.30-18.30 Uhr • Cafe Ruffini, Orffstr. 23 Di-Fr 18-20 Uhr, Sa und So 17-20 Uhr
Giesing	• TAZ Buro, Kistlerstr. 1 1, Mo 19.30-22 Uhr, ab 22.4-3.5. Mo-Fr 19.30-22 Uhr
Sendling	• AK Auslandertragen, Daiserstr. 22, Tel 76 14 35, Mo-Fr 18-20, So 11-13 Uhr

einiges über lesenswerte Literatur zum Thema Computer u. Volkszählung.

Vielen geht es vielleicht so wie mir, Technik hat mich eigentlich nie interessiert. Solange sie stumm und fehlerlos funktioniert, wirkt sie überzeugend ja bestechend. Auch die spartanischste Wohnung enthält heutzutage in der Regel eine chromglänzende HiFi-Armatur, einen Fernsehapparat. Auf den Tresen der alternativen Bioläden prangen Kassen, wahre Wunderwerke der elektronischen Kleintechnologie. Taschenrechner sind heute an jedem Bahnhofskiosk wohlfeil für 10 Mark zu haben. Sie vollbringen Wunderdinge; aber hat etwa schon jemand einmal den Wunsch verspürt, so ein Ding zu öffnen und zu verstehen, wie das eigentlich funktioniert? - Ich noch nie - Knopfdruck genügt. Hahn auf - das heiße Wasser rinnt, Tür zu - die S-Bahn fährt ab. Längst hat die Technik einen stillen aber gewaltigen Siegeszug angetreten, ist überall in unseren Alltag eingezogen, nur ein paar konservative Mäkler wagen noch warnend die Stimme zu erheben. Brüchig wird diese verchromte Oberfläche erst, wenn unsere stummen Diener ihren Dienst versagen, sich plötzlich in Feinde verwandeln, die nur noch durch einen gebändigt werden: durch den Experten.
Was im Alltag noch harmlos, eher als Tücke des Objekts anmutet, verwandelt sich, betrachtet man zum Beispiel ein Kernkraftwerk, unversehens in eine gefährliche Bedrohung. Hier entscheidet der Experte, dieser Vermittler zwischen dem Laien und der technischen Welt, und er entscheidet, daß technisches Versagen auszuschließen ist und daß gleichzeitig die Technik menschliches Versagen unmöglich macht. Der uneingeweihte Laie, der so vieler Sicherheit nicht traut, wird einen anderen Experten anrufen müssen, der dann das Gegenteil beweist. So wird dann ein politischer Entscheidungsprozess zum Expertenstreit.

Ivan Illich hat sich in seinem Buch **„Fortschrittsmythen"**, das jetzt bei Rowohlt als Taschenbuch für 6.80 erschienen ist, sehr radikal mit diesem Problem auseinandergesetzt. Die Idee, den Fortschritts- und Wachstumsglauben der Industrienation als Mythos zu entlarven, mag nicht sehr neu sein. Interessant ist aber Illichs These, daß das industrielle Wachstum letzten Endes nur zu einer Modernisierung der Armut führt. Einem Heer von Fachleuten und Experten, die entscheiden und verwalten, steht die Masse der Men-

schen gegenüber, die durch die industrielle Entwicklung zu stumpfsinniger Arbeit und Lebensbedingungen verurteilt worden sind. Die in eine neue kulturelle und psychische Verelendung getrieben werden. Dabei legt Illich Wert auf die Feststellung, daß die Opfer zugleich von einer gierigen Unersättlichkeit in ihren Ansprüchen besessen sind. Sein Maßstab ist seine Vorstellung vom autonomen Menschen. Dieses Menschenbild ist sicher idealisierend. Es ist nicht mehr möglich, die natürlichen Bedürfnisse eines Menschen herauszufinden. Aber auf jeden Fall, ein wichtiger und lesbarer Beitrag zum schönen Schein des Fortschritts.

Damit die Zukunft gesichert ist, ist der Fortschritt nötig. Dieser schreitet aber nicht von alleine fort, er muß geplant werden. Damit der Plan auch funktioniert, braucht dieser eine Grundlage. Früher hätte man dieses Wissen genannt, heute erhebt man Daten. Um sie möglichst objektiv und gerecht zu gestalten, werden diese Daten standardisiert, das heißt - auf deutsch - vereinheitlicht. Unsere Nachbarn im Osten haben wir immer wegen dieses Schicksals bedauert, nun sind wir selbst so weit. Während noch vor unseren Augen Häuser abgerissen, neue Industrieanlagen gebaut und alte Wälder abgeholzt werden und Autobahnen die Landschaft zerschneiden, hat sich hinter unseren Rücken eine stille Revolution ereignet. Schon spricht man von der nachindustriellen Dienstleistungsgesellschaft. Der Computer macht alles möglich. „Wenn der Arbeitsmann es will, stehen alle Räder still". Nun kann die Arbeit bald auf den Arbeiter verzichten.

Was ist denn so ein Computer - eine Maschine - aber im Gegensatz zu allen anderen Maschinen eine, die universell und eigentlich unbegrenzt Informationen speichern und miteinander kombinieren kann. In den letzten Jahren hat die Forschung durch die Erfindung bestimmter Technologien - wie das Glasfiberkabel und die Entwicklung immer kleinerer Mikrochips - das sind Kristallplättchen, auf denen bis zu hunderttausend Transistoren und Widerstände einer elektronischen Schaltung enthalten sind, Probleme gelöst, die zu einer immer umfassenderen und zugleich raumsparenden Anwendung von Computern führt. Die Linke hat eigentlich immer nur der repressive Aspekt, nämlich die Datenerfassung und die Überwachung durch den Staat interessiert. Auch die Volkszählung ist eigentlich immer nur in diese Richtung diskutiert worden. Im Vordergrund der Diskussion, in der Liberale, Linke, Grüne und auch Konservative gleichermaßen auf den Plan treten, steht die Angst vor dem Staat, der mit Hilfe der erhobenen Daten, allwissend und allmächtig, seine Bürger regiert.

Zu diesem Thema gibt es drei Neuerscheinungen, die einem vielleicht eine Entscheidungshilfe zum Thema ‚Boykott' bieten könnten.

1. Rowohlt hat mit Windeseile einen sogenannten Schnellschuß produziert: **‚Die Volkszählung'**, herausgegeben von Jügen Taeger, 6.80 Mark. Hier melden sich die Liberalen zu Wort. Von Freimut Duve bis hin zu Günther Grass ist alles vertreten. Kein Buch kann einem die Angst vor einem Boykott und den eventuellen persönlichen Folgen nehmen. Es streift aber in einzelnen Beiträgen zu den Themen ‚Auf dem Weg in den Überwachungsstaat', ‚Verfassung oder Erfassung', ‚Wissen für die Zukunft' und die ‚Boykottbewegung' doch viele wichtige Punkte und könnte für Unschlüssige eine Überzeugungshilfe sein.
2. Billiger und auch voll wichtiger Informationen ist die von der Evangelischen Studentengemeinde herausgegebene Broschüre zum Volkszählungsboykott, die nur 2,50 Mark kostet.
3. Auch die humanistische Union, die Jungdemokraten und Freien Liberalen haben sich in einem Heft zu Wort gemeldet. Trotz der einladenden Titelunterschrift ‚Praktische Tips: Was tun, wenn der Zähler vor der Tür steht', bietet diese Broschüre keine wesentlichen neuen Gesichtspunkte. Kostenpunkt 4.50.

Die technologische Entwicklung, die dieser geplanten Volkszählung vorausgegangen ist, haben wir ignoriert, nun steht der Staat vor unserer Haustür und sagt: Wenn ich meine Aufgaben von Planung, Versorgung und Verwaltung, die du Bürger so selbstverständlich forderst, auch weiterhin erfüllen soll, dann mußt du mich auch in dein Wohnzimmer lassen. Du mußt mir die Daten geben, die die grundlage für die Zukunftsplanung bilden. ‚Wissen für die Zukunft' das ist das Schlagwort. Die Technologie hat die Möglichkeit geschaffen, das auch in die Tat umzusetzen.

Aber Computer sind eben nicht einfach nur Maschinen, hinter ihnen verbirgt sich eine Gesellschaftskonzeption die durch perfektes Wissen jeden Zufall, alles Unvorhersehbare ausschalten und eine perfekt geplante Versorgungsgesellschaft einrichten will.

Der Orwellstaat genannt nach Orwells berühmtem Buch 1984, das die Vision eines perfekten Überwachungsstaates schildert, ist ja bereits sprichwörtlich geworden. Aber das ist ja nur die eine Seite der Medaille. Schon 1932 entwarf Aldous Huxley in seinem Buch **‚Schöne neue Welt'** einen Wohlfahrtsstaat, der auf Kosten der Menschen Elend, Not, Hunger und Krankheit überwunden hat. (Bei Ullstein 5.80)

Ist es das, was uns droht? Oder anders gefragt, sind wir überhaupt bedroht?

Der Wagenbach Verlag hat letzten Herbst, als einer der wenigen linken Verlage, die sich mit dem Thema befasst haben, folgendes Buch herausgebracht: **‚Der programmierte Kopf'**, eine Sozialgeschichte der Datenverarbeitung von Peter Brödner, Detlef Krüger, Bernd Senf (9.50).

Das Buch versteht sich als ein aufklärerisches; die Autoren versuchen auf die gesellschaftlichen Folgen der beiden Funktionen von Computern, der Rationalisierung einerseits, der umfassenden Überwachung andererseits einzugehen. Ihr Optimismus besteht darin, zu glauben, daß es eine bloße Eigendynamik technologischer Entwicklung nicht gibt, die Anwendung sei abhängig von den gesellschaftlichen Herrschaftsverhältnissen. Aber auch sie geben Ausblicke auf eine mögliche Zukunft, die einen schaudern lassen. Sehr lesenswert, trotz des marxistischen Ansatzes.
Die Liste von Büchern zum Thema Technologie und Technologiekritik ließe sich noch eine Weile fortsetzen. Einige wichtige Titel möchte ich kurz herausgreifen.

Das wären:

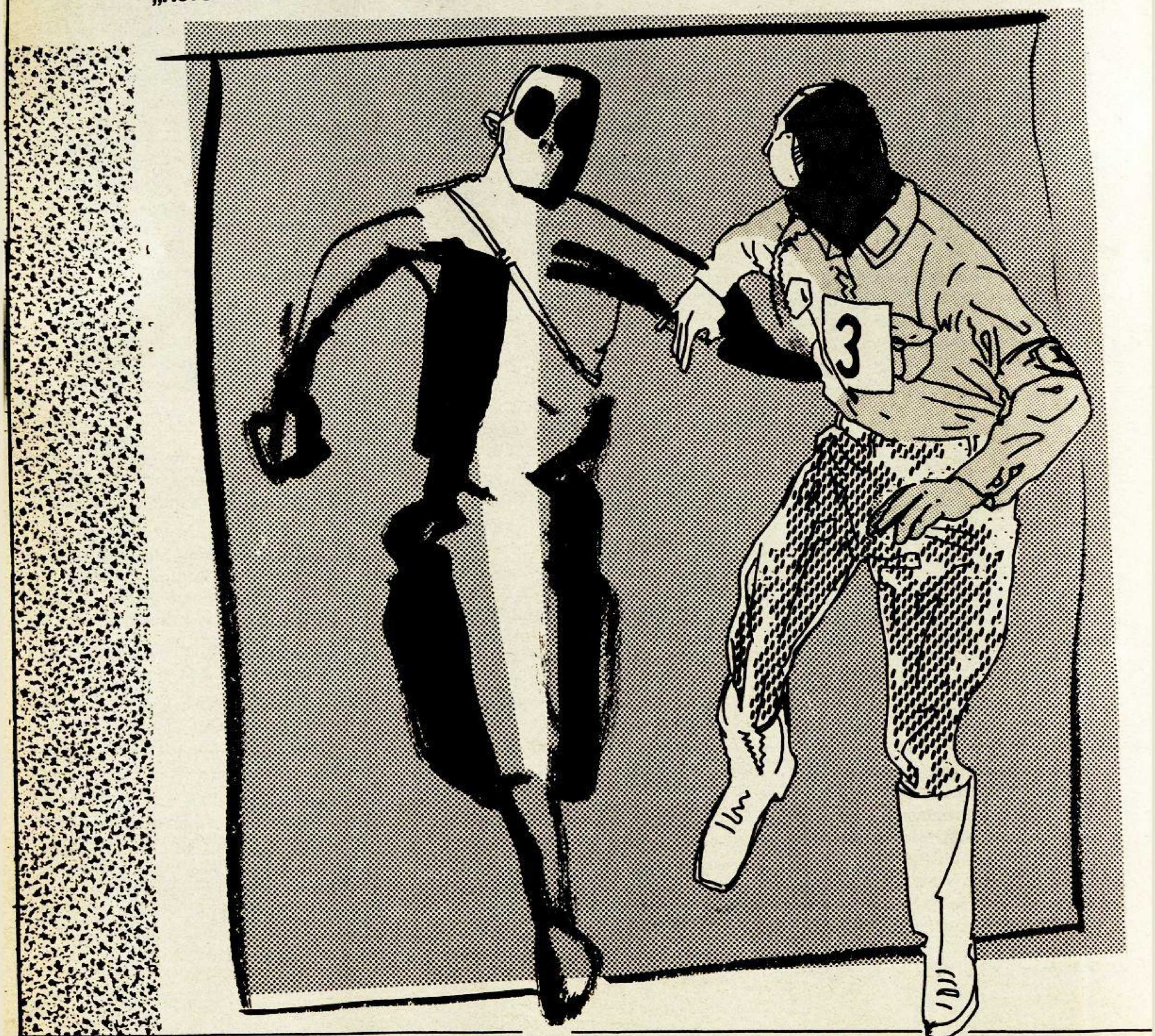
1. **Joseph Weizenbaum, Die Macht der Computer und die Ohnmacht der Vernunft. Suhrkamp 16,–**
2. **Günter Hidden, Die Mikroprozessoren / Aufbau, Funktion und soziale Folgen einer Technologie. Vlg. die Arbeitswelt 12.80**
3. **Kursbuch 66 - die erfaßte Gesellschaft. Rotbuch 8,–**
4. **Lewis Mumford, Mythos der Maschine. Kultur, Technik und Macht. Fischer 19,80**

So ist die Volkszählung vielleicht zu einem Bumerang geworden. Das Interesse der Öffentlichkeit an diesem, doch eigentlich den Spezialisten zugedachten Thema Datenverarbeitung wächst. Die unabsehbaren Folgen für die Zukunft zu erkunden, wird eine Aufgabe des Laien werden müssen – als Laien, der sich nicht tatenlos dem großen Plan unterwerfen will.

I.W.

Berlin (taz). Die „Revolutionären Zellen" haben in einem vierseitigen Papier detailliert Stellung zu den Anschlägen faschistischer Gruppen im Rhein-Main-Gebiet gegen Einrichtungen der US-Army im Herbst '82 Stellung genommen. In dem Papier setzen sie sich ausführlich mit der durch den auch in der Linken weit verbreiteten Antiamerikanismus entstandenen Desorientierung und Unsicherheit über die Anschläge auseinander. Die Verunsicherung über die Hintermänner der Anschläge führen die „Revolutionären Zellen" aber auch auf ein in der Linken ausgeprägtes Desinteresse an den Entwicklungsprozessen unter den deutschen Neofaschisten und deren Zusammenarbeit mit den Geheimdiensten zurück. Hier macht die taz laut den „Revolutionären Zellen" keine rühmliche Ausnahme, im Gegenteil, wenn eine Kommentatorin der taz sich beim BKA für die Verhaftung der Faschisten bedankt, so wird dadurch den „Revolutionären Zellen" - nach der Festnahme der Hepp-Gruppe - die „moralische Verantwortung" für die Anschläge zugeschoben.
Mit dieser „moralischen Verantwortung" aufzuräumen, die Trennungslinien zum Antiamerikanismus unter den Neofaschisten und in Teilen der Friedensbewegung klar herauszuarbeiten, ist Hauptintention des Papiers der „Revolutionären Zellen". Wir dokumentieren das Papier, gekürzt um die einleitenden Passagen.

„Revolutionäre Zellen" zum Unterschied von Antiamerikanismus und Antiimperialismus



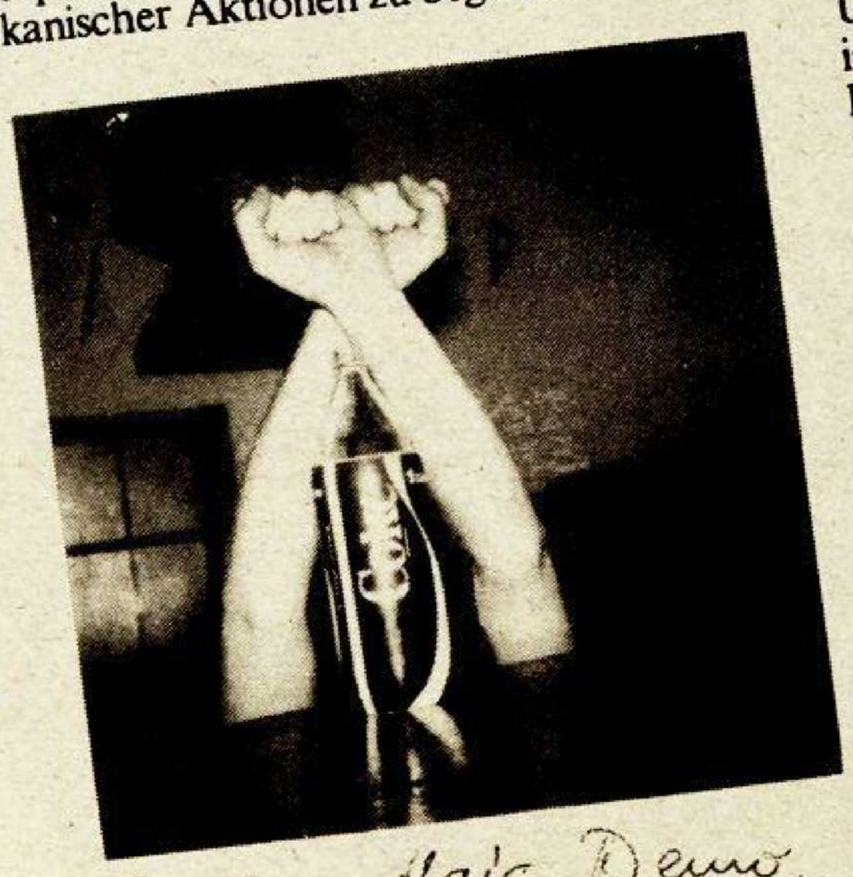
Zunächst begründen die „Revolutionären Zellen" den entscheidenden Unterschied zwischen den Anschlägen der bewaffneten Linken und faschistischer Gruppen aus US-Einrichtungen. Gerade die Hepp-Gruppe bewege sich „auf einer Welle des Antiamerikanismus, den wir ablehnen und als politische Konzeption bekämpfen". Weiter ist zu lesen:

„Es ist böswillig zu unterstellen, daß die gegen das US-Militär, gegen militärische Einrichtungen, NATO-Logistik, Kommunikationsanlagen oder US-Multis gerichteten Anschläge der *Revolutionären Zellen*, der RAF und zahlreicher autonomer Gruppen auf einer vergleichbaren oder gar ähnlichen Linie des Antiamerikanismus operiert oder diesen begünstigt hätten.
Fast ohne Ausnahme waren diese Aktionen antiimperialistisch bestimmt und bargen damit in sich die Chance, die Risse und Widersprüche innerhalb der amerikanischen Armee zu vertiefen, den Widerstand der nationalen und rassischen Minderheiten zu stützen. Wir haben Offizierskasinos angegriffen und keine Mannschaftsmessen und Supermärkte. Gegen Filialen der US-Multis wurden Bomben gezündet, ohne daß dabei auch nur einer der kleinen deutschen oder amerikanischen Angestellten zu Schaden gekommen wäre. Immerhin war das Hauptquartier der US-Armee in Frankfurt das Ziel von Anschlägen, richteten sich Aktionen gegen militärische Treibstoffdepots, nicht aber gegen Tankstellen in amerikanischen Wohngebieten. Schließlich haben wir nicht ohne Grund die Europa-Reise Reagans und den NATO-Gipfel zum Anlaß einer Serie von Aktionen genommen und nicht etwa ein Konzert von Sammy Davis jr. oder die Verlängerung der Laufzeit von 'Dallas'. Diejüngsten Anschläge gegen SEL in Düsseldorf und gegen IBM in Reutlingen lassen keinen Zweifel, worin der Unterschied besteht.
Wer unsere Praxis wie unsere politischen Stellungnahmen verfolgt hat, weiß, daß wir eine diffuse, gegen Teile des Volkes gerichtete Politik, daß wir Terrorismus ablehnen. Die Strategien der Spannung und des Blutbades sind das Terrain von faschistischen Gruppierungen oder von Geheimdiensten, für die Menschen ohnehin nur Schachfiguren sind, die gezogen und geschlagen, für einen lausigen Vorteil geopfert werden können. Sie nutzen die Angst der Bevölkerung für ihre auf institutionellen Einfluß oder auf institutionelle Veränderungen zielende Politik.
Wir begreifen uns dagegen als Teil einer - schwachen - sozialrevolutionären und antiimperialistischen Strömung in der BRD und Westberlin, zu deren Ausbreitung und politischer und militärischer Stabilisierung wir auch weiterhin beitragen werden. Unser langer Kampf um Befreiung kommt von unten und spielt nicht mit dem Leben von Menschen, weder unserer eigenen Genossinnen und Genossen, noch dem anderer Menschen. Und wir bewegen uns noch

immer in einem frühen Stadium dieses Prozesses, in dem wesentlich ein Kampf um die Köpfe und Gefühle der Menschen geführt wird, aber eben kein Krieg!
Daß wir in diesem Kampf ebenso wie die Rechten und Bullen Waffen und Sprengstoff benutzen, darf nicht zu dem Schluß führen, dies sei alles ein- und dasselbe! (...)"

Über den verbreiteten Nationalismus und Antiamerikanismus und die mangelnde Abgrenzung von neofaschistischer Programmatik in der Friedensbewegung schreiben die „Revolutionären Zellen":

„Die politische Verantwortung für die Verunsicherung darüber, wo die Urheber der antiamerikanischen Anschläge anzusiedeln sind, liegt nicht bei uns oder anderen Gruppen der bewaffneten Linken. Nicht wir, sondern insbesondere Teile der Friedensbewegung ergehen sich in einem diffusen Nationalismus, verbreiten den Unsinn von der BRD als einem „besetzten Land", machen die Perspektive eines wiedererweckten deutschen Patriotismus schmackhaft und verlassen den Boden linker Politik, wenn sie die Frage der Raketenstationierung zur Frage nationaler Identität hochstilisieren. Die Grenzen zwischen Antiimperialismus und Mobilisierung antiamerikanischer Ressentiments müssen zwangsläufig zerfließen, wenn die Matadore der Friedensbewegung ihren Protest gegen die Nachrüstung und Pershing II darauf stützen, daß sie an das deutsche Ehrgefühl gegen quasi koloniale Unterjochung appellieren.
Es macht einen gewaltigen Unterschied, ob wir Mac Donald als einen US-Ernährungskonzern begreifen, der Maßstäbe für die Organisation arbeitsintensiver Niedriglohnarbeit wie auch weltweites Agro-Business gesetzt hat, oder aber als Ausdruck einer wie immer verstandenen „Yankee-Kultur". Wer Coca-Cola *hier* schon fast für Völkermord und Haupterscheinungsform eines „kulturellen Imperialismus" ausmacht und auf eine Stufe stellt mit der Unterstützung fast aller Militärdiktaturen durch die US-Regierung, beraubt sich selbst der Möglichkeit, den faschistischen Ursprung nationalistischer oder antiamerikanischer Aktionen zu begreifen.



Berlin Hdq Demo.

Paris to N.Y. Jan 1983

Der politische Skandal besteht nicht darin, daß die Faschisten diese auch in der Friedensbewegung geläufige Position in militärische Aktion umgemünzt haben. Der Skandal besteht darin, daß es diese Position überhaupt gibt und daß sie unter Ausgrenzung und Bekämpfung sozialrevolutionärer und antiimperialistischer Positionen von linken Reformisten jeglicher Schattierung, vom Unterschriftenkartell über die taz bis zu den Grünen durchgesetzt werden konnte und die Bündnisfähigkeit der Friedensbewegung damit bis hin zu nationalistischen oder faschistischen Positionen teils bewußt, teils naiv betrieben wurde.
Der Übergang faschistischer Gruppen von antisemitischen Aktionen und Terror gegen Arbeitsemigranten und Asylanten hin zu antiamerikanischen Anschlägen ist dabei nur auf den ersten Blick überraschend. Sie operieren dabei in erster Linie auf derselben Linie von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Hitlers Satz, daß „in einer einzigen Symphonie von Beethoven mehr Kultur liege, als ganz Amerika bisher zusammengebracht hat", bringt all die dumpfen Gefühle und Aversionen gegen die amerikanische „Unkultur" auf den Begriff, die sich heute im Feldzug gegen „Antiamerikanismen" in der deutschen Sprache oder vor 25 Jahren in der Verteufelung von Blue-Jeans oder „Negermusik" Luft verschafft haben. Michael Kühnen zur Bedeutung des Antiamerikanismus innerhalb der Rechten: „Es ist historisch betrachtet eine alte Strömung, denn wir haben den Zweiten Weltkrieg bekanntlich gegen die USA wie gegen die SU führen müssen. Das ist die alte Geschichte der europäischen Mitte (!), die sich eben gegen raumfremde Mächte in Ost und West wendet. Und im Augenblick ist für uns das Problem des West-Imperialismus noch stärker als das des Ost-Imperialismus. Heute hat es über diesen historischen Aspekt hinaus noch den Gesichtspunkt des Verfalls unserer Kultur, unserer Sprache, unserer Musik, die aus Amerika importiert worden ist - und das lehnen wir entschieden ab. Ich erinnere an die Drogendinge. Es handelt sich darum, daß alles, wogegen wir kämpfen, im Grunde mit dem Stichwort Amerikanismus durchaus identifiziert werden kann."
Ohne die Zielvorstellungen der Rechten hier genauer diskutieren zu können - die Programmatik: europäische Blockbil-

dung unter deutscher Hegemonie ist offensichtlich und deutet auf eine Zunahme antiamerikanischer Aktionen hin, die von ihrer Anlage her auch in Zukunft an „bewährte“ Muster anknüpfen werden. Ausländerhatz und Fremdenfeindlichkeit, die Aussonderung und Verfolgung all dessen, was „anders“ ist, sind in der BRD nach wie vor tief verankerte Motive, die die Faschisten in ihr Kalkül einbeziehen. Gerade im Rhein-Main-Gebiet, in den Städten und Gemeinden, in denen US-Truppen stationiert sind, gibt es gegen amerikanische Soldaten, vor allem gegen Farbige, rassistische Gefühle wie anderswo gegen Türken und Araber.

„Noch nie seit dem 30-jährigen Krieg habe die Stadt eine solche Verunsicherung erlebt: Raub, Mord, Vergewaltigungen tags und nachts, ... Die Altstadt der Kreisstadt Friedberg sei ziviles Übungsgelände für unsere besoffenen, randalierenden und Frauen vergewaltigenden amerikanischen Beschützer.“ Dieses dumpfe Schüren von Angst mit seinen rassistischen Komponenten - wie viele Kneipen sind z.B. off-limits für die farbigen US-Soldaten - ist die Basis antiamerikanischer Aktionen. Um so bedauerlicher ist es, daß wir dieses Zitat der taz vom 8. April 1982 unter dem Titel 'Ja zum Antiamerikanismus' entnehmen konnten.“

Zum Schluß gehen die „RZ“ noch einmal auf die Zusammenarbeit von neofaschistischen Gruppen und verschiedenen Geheimdienstorganisationen ein. Durch die Inthronisation der CDU-Regierung stünden keine Massaker wie der Oktoberfestanschlag vor den Bundestagswahlen 1980 auf der Tagesordnung, womit damals nach Meinung der „RZ“ die Unfähigkeit der sozialliberalen Koalition, ihre Geheimdienste zu kontrollieren, demonstriert werden und die Wahl von Strauß begünstigt werden sollte. Nach dem 6. März steht für den Staatsschutz und die Geheimdienste die Untergrabung der Glaubwürdigkeit des legalen und illegalen Widerstands an oberster Stelle:

„Heute werden vielmehr verstärkt Anstrengungen unternommen, den legalen wie illegalen Widerstand durch diffuse Aktionen zu diskreditieren, durch die Vermischung antiamerikanischer mit antiimperialistischen Anschlägen zur Verwässerung und Desorientierung der Ziele linker bewaffneter Politik beizutragen, polizeikontrollierte terroristische Gruppen aufzubauen, die in unserem oder anderem Namen operieren bzw. jegliche Verantwortung ablehnen. So haben z.B. die Propagandisten des Bullenapparates versucht, uns die Anschläge der faschistischen Gruppen anzuhängen, obwohl die Staatsschutzabteilungen vom ersten Moment an Bescheid wußten, daß wir es nicht waren. Mehr als eigenartig ist auch, daß ausgerechnet Odfried Hepp, der in Beirut angeblich durch Lager der Falange und der PLO ging, der durch eine schwierige Operation des BND zurück in die BRD geholt wurde, der der Hauptbelastungszeuge gegen den „Wehrsport“-Hoffmann ist, der selbst mit einer lächerlichen Strafe davongekommen ist, die er nicht einmal zur Hälfte absitzen mußte, Hauptinitiator dieser Gruppe gewesen sein soll - ausgerechnet er ist der einzige, der sich der Verhaftung rechtzeitig entziehen konnte.

Das Interesse des Staatsschutzes an faschistischen Gruppen und ihren Aktionen sowie ihre Begünstigung durch Teile der Sicherheitsapparate heißt aber noch lange nicht, daß der Staatsschutz sie auch tatsächlich inszeniert. Die Behauptung jener angeblichen „RZ“, die da meint, hinter den „Counter-Anschlägen“ - ohnehin zu „professionell“ für den Standard der RZ - nun gleich die Bundesanwaltschaft ausmachen zu müssen, unter deren operativer Leitung der BND und das BKA in den amerikanischen Wohnvierteln zugeschlagen hätten, halten wir für baren Unsinn.

1. wissen wir nicht, was an einem umgebauten Lichtdruckschalter und einer Unkraut-Ex-Mischung „zu professionell“ sein soll;
2. leugnet eine solche Konstruktion die eigenständige Existenz faschistischer Gruppen und trägt somit dazu bei, daß eine Auseinandersetzung über deren Positionen wie schon nach München innerhalb der Linken nicht stattfindet;
3. unterstellt eine solche Behauptung die Transformation institutionalisierter Herrschaft und verrechtlichter Gewalt hin zur Entwicklung eines staatlich inszenierten Terrorismus - eine Entwicklung, die wir zwar für den Einzelfall nicht ausschließen und auch grundsätzlich für möglich halten, für die es aber im Moment überhaupt keine Anhaltspunkte gibt. Eine solche Entwicklung mit der „Gefährlichkeit“ der RZ und der „Guerilla Diffusa“ zu begründen, ist Ausdruck maßloser Selbstüberschätzung.

Gerade die CDU/FDP-Regierung wird keine Gelegenheit verstreichen lassen, um die Glaubwürdigkeit legalen wie illegalen Widerstandes zu untergraben und durch eine Zunahme repressiver Maßnahmen zusätzlich in die Zange zu nehmen. Die verschleppten Ermittlungen gegen die Hepp-Gruppe sind ein Paradebeispiel, die polizeilichen Angriffe auf die „Radikal“ oder den „Atom-Express“ dessen Kehrseite: wo Desorientierung angesagt ist, müssen die Kanäle gestopft werden, die sich noch um Klärung bemühen.

Wir können faschistische Aktionen nicht verhindern. Wir können uns aber um eine Präzisierung unserer politischen Positionen und Eindeutigkeit unserer Praxis bemühen. Dies setzt allerdings in anderen Teilen der Linken die Bereitschaft und Fähigkeit zur Auseinandersetzung um ihre und unsere Politik voraus.

In desem Sinne Frohe Ostern 1983!

Revolutionäre Zellen

... ein Freund Egon's

LEICHEN PFLASTERN IHREN WEG

So kann es nicht weitergehen. Daß jedenfalls meint der GdP-Bundesvorsitzende Günther Schröder, denn "solange die Polizei trotz 30-jährigem Drängen der Gewerkschaft nicht über technische Einsatzmittel verfüge, die dem Auftrag der Polizei gerecht würden, ließen sich bedauerliche Vorfälle, wie der tragische Schülertod nicht ganz ausschließen."

Harte Worte. Und nicht ganz richtig. Denn das Drängen der Gewerkschaft bezieht sich eher weniger auf die Bewaffnung des einzelnen Straßenpolizisten, als vielmehr auf die Waffenrüstung der Einsatzkommandos bei gewalttätigen Demonstrationen.

S.F. Hübner, neben seiner Tätigkeit als waffentechnischer Berater der GdP auch bekannt als Herausgeber des "Cowboyblattes" Internationaler Waffen-Spiegel, weiß was unseren Staatshütern fehlt. Die MZP 1. Weshalb dies 40mm Kaliber maschinengewehrähnlichen Waffen, die es erlauben, "die verschiedenste Munition treffsischer zu verschießen", darunter Tränengas, CN-CS "Reizstoffe" und Gummigeschosse, noch nicht in Polizistenhänden sind, erklärte er vor wenigen Monaten noch so. "Natürlich werden nur solche Politiker die Einführung genehmigen, die nicht befürchten müssen, bei einer plötzlich gewalttätig werdenen Demonstration selbst so ein Gummiding auf den Pelz zu bekommen".

Mit 'Gummding' ist das von Heckler + Koch entwickelte "Gummiwuchtgeschoß" gemeint, daß für "das gezielte Beschießen eines Steinwerfers" besonders gut geeignet erscheint. Das "solche Politiker", und nicht nur die, berechtigte Angst vor der neuen Mehrzweckpistole und ihrer Munition haben, wird von vielen Experten unterstützt."Bei einem Abstand von etwa 4 Metern können die Gummipatronen im ungünstigsten Fall tödlich sein". Doch damit noch nicht genug. Die MZP 1 ist ein Einzellader. Das bedeutet, daß nach jedem Schuß neu aufgeladen werden muß. Inzwischen gibt es aber schon eine 18-schüssige Abschußwaffe, die im Schnellfeuer Gummischrotgeschosse vom Kaliber 40 mm und 25 mm verschießen kann. Ein genaueres Zielen ist damit so gut wie ausgeschlossen.

Inzwischen sind "diese Politiker" abgewählt worden und tatsächlich die Diskussion um die Neubewaffnung der Polizei beginnt.

Doch sie entstand nicht etwa, hervorgerufen durch besonders gewalttätige Demonstranten, sondern wegen ein paar sich besonders "dumm" anstellender Straßenpolizisten.

Paradoxerweise. Denn die Diskussion über die MZP 1 (oder ähnliches) hat eigentlich wenig mit den diskussionsauslösenden Fällen zu tun.

In Gauting gerät ein angereister Zivilfahnder, wahrscheinlich beim Anblick einer Mullbinde, total aus der Fassung und schießt einem 14-jährigen Jugendlichen eine Kugel durch den Kopf. Parallelen lassen sich ziehen zu Benno Ohnesorgs funkelnder Uhr, die seinerseits Polizeimeister Kurras handeln ließ. Das Ergebnis ist in beiden Fällen das Gleiche gewesen. Die Opfer sterben.

In Hamburg wurde der achtzehnjährige Lehrling Alf H. aus der Dienstwaffe eines Polizisten in den Hinterkopf getroffen. Als der Schuß sich löste hatte der Lauf der Pistole Hautkontakt. Der Hamburger Zivilfahnder stolperte, als er den Jugendlichen abführen wollte. Alf H. hatte sich "verdächtig gemacht" weil er sich nachts mit einem Freund auf einem Parkplatz aufhielt.

In Augsburg starb der 19-jährige Joachim Kaiser, bei dem Versuch sich mehrerer Polizeikontrollen zu entziehen. Vier Polizeisperren konnte er mit seinem Wagen umfahren. Bei der fünften wurde das Feuer eröffnet. Mindestens 23 Schüsse sind auf die Reifen des Wagens abgefeuert worden. Die Reifen wurden nicht getroffen. Dafür durchschlug ein Schuß die Fensterscheibe eines umliegenden Hauses. Sie befand sich im dritten Stock. Die Kugel die Joachim K traf, schlug im Kofferraum des Wagens ein, durchschlug ein Schließblech, die Rückenlehne, den Fahrersitz und hatte dann noch die Wucht, sich in den Körper des Fahrers zu bohren.

Zwei Dinge haben alle drei Fälle gemeinsam. Die benutzte Waffenart und die Munition.

Polizei-Leiter Schweinoch vom bayerischen Innenministerium "Wir verwenden in Bayern auschließlich Stahlmantelgeschosse", denn der Schußkanal durchdringt den Körper "ohne größere Löcher zu reißen". Trotz der "enormen Durchschlagskraft" werde nicht soviel Schaden angerichtet, wie etwa mit Blei. Der Nachteil von Blei, sogenannte "weiche Munition", ist der, daß "sie sich im Körper verformt" und so die Gefahr des Verblutens größer ist. Hätte die Polizei in Augsburg Bleimunition benutzt, wäre Joachim K. noch am Leben, denn, wie viele Waffensachverständige und Gutachter bestätigen, wären Bleikugeln von der Autokarosserie abgeprallt.

Übrigens. Die Stahlmantelgeschosse heißen in der Fachsprache "Parabellum-Vollmantel-Geschosse. Parabellum wörtlich: "Für den Krieg".

"Sig-Sauer Pistolen - einfach in der Handhabung, zuverlässig wenn Sekundenbruchteile entscheiden. Sig-Sauer Combat Pistolen, für Militär und Polizei".

So ist es in einer Anzeige im Internationalen Waffenspiegel zu lesen, wenn über die Pistole, mit der Alf H. in Hamburg erschossen wurde, berichtet wird.

Die P6 von Sig-Sauer ist eine Selbstladepistole (wie auch die übrigen deutschen Polizeipistolen, die P 5 von Walther und die P7 von Heckler und Koch).

Selbstladepistolen sind die gefährlichsten Waffen unter den Handfeuerwaffen. Der Abzug der P6 beträgt im geladenen Zustand nur einen Milimeter.

Ein geringer Stoß, bzw. ein Stolpern, genügt schon, um einen Schuß auszulösen.

"Was gut fürs Militär, ist nicht unbedingt gut für die Polizei".

Das es mit jeder Waffe eine große Schweinerei ist, sie an den Kopf eines "Verdächtigen" zu drücken, ist klar, doch es mußte ja so kommen.

Seit Kohls "moralischer und geistiger Wende" wird viel getan, um in Deutschland endgültig aufzuräumen. Der deutsche Einheitssoftie wird, wenn nötig auch mit Polizeigewalt geschaffen. Wer nachts auf der Straße ist, wirkt verdächtig. Jeder der "anders" denkt wird zum Staatsfeind abgestempelt. Friedensmarschierer, Atomkraftgegner, Arbeitslose, VoBos, Homosexuelle und linke Intelektuelle sind von vorneherein suspekt. Nichts sehen, nichts hören, nichts sagen, so lautet die Parole im neuen, alten CDU-CSU-Staat. Und wenn es nicht anders geht wird Polizei und Justiz eingeschaltet.

Neue Ausrüstung für die Polizei, sichtlich mehr Polizeipatrouillen in den Städten, Mitmischung der Polizei bei der Volkszählung, Verbot von passiver Bewaffnung bei Demonstrationen, das Verbot der Teilnahme an einer gewalttätigen Demonstration die Bußgeldbescheide für einen Polizeieinsatz, "Konkretdurchsuchung", Strafbescheide für den Aufruf zum Volkszählungs-

boykott, die neuesten Berufsverbote für Mitglieder der Friedensbewegung uvm. lassen erkennen, daß es gefährlich ist in der BRD "anders" zu denken und zu handeln.
(z.B. nachts nicht schlafen).

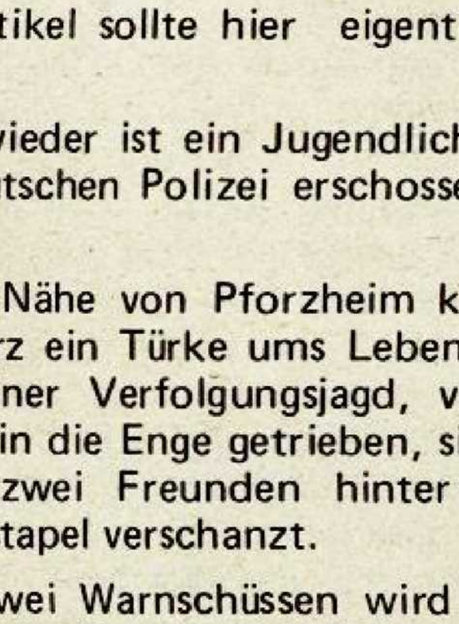
Und fast der gesamte Medienapparat tut auch seinen Teil dazu. So konnte ich in den ersten Tagen nach dem Gautinger Vorfall immer wieder das Wort "Polizeistaat" hören. Doch schon eine Woche später hatten sich die Meinungsakzente dank 'perfekter' Medienarbeit, gründlich geändert. Es gibt zu viele Staatsfeinde und Terroristen und "diese Schwerverbrecher werden besser behandelt als ein 14-jähriger, der in einem Jugendzentrum einsteigt" oder "schließlich ist ein Jugendheim, in dem es gelegentlich Zwischenfälle gab, keine Terroristenhochburg". "Unsere Polizei muß schießen üben" "Gebt unserer Polizei die geforderten neuen Waffen". Und das Volk versteht. Nix Polizeistaat, sondern zu wenig Polizei, die auch noch schlecht ausgerüstet und ausgebildet ist.
Schlecht ausgebildet ist unsere Polizei wirklich. So bestätigen viele praxiserfahrene Experten, daß die Schießübung bei der deutschen Polizei zu reglementiert, zu realitätsfern und zu militärisch sei. Es wird nur unter optimalen Bedingungen, und das auch noch viel zu kurz, geübt. Jemand der lernt auf eine stehende Pappscheibe bei optimaler Beleuchtung zu schießen, braucht noch lange nicht die Reifen eines vorbeirasenden Autos treffen zu können.
Der Artikel sollte hier eigentlich enden.

Doch wieder ist ein Jugendlicher von der deutschen Polizei erschossen worden.

In der Nähe von Pforzheim kam am 29. März ein Türke ums Leben, als er nach einer Verfolgungsjagd, von der Polizei in die Enge getrieben, sich mit seinen zwei Freunden hinter einem Bretterstapel verschanzt.

Nach zwei Warnschüssen wird gezielt geschossen. Der Junge wird von einem "erfahrenen Beamten" tödlich getroffen. Vorsätzlich . . .

Im März fünf Tote durch eine Polizeikugel.
Es wird ernst. Jeder kann der Nächste sein.



Wolfram

TATORT LÖWENGRUBE §§ GERICHTSENTSCHEIDUNG IM APRIL?

Am 2. März 1983 hat die 8. Kammer des bayerischen Verwaltungsgerichts beschlossen, am Donnerstag, dem 21. April 1983 um 14.00 Uhr im Sitzungssaal 1 des bayerischen Verwaltungsgerichts München, Bayerstr. 30 die mündliche Verhandlung in der Klage gegen die Stadt München wegen Genehmigung der Löwenbräu-City ohne Bebauungsplan durchzuführen.

Der mündlichen Verhandlung am Nachmittag geht am Vormittag des gleichen Tages um 9.00 Uhr eine Besichtigung des Baugrundstückes sowie der näheren Umgebung durch Richter voraus, die sich deshalb um 9.00 Uhr am Rosenheimer Platz, Ecke Rosenheimerstr./Steinstr. treffen.

Damit tritt der durch zahlreiche Haidhauser Bürger materiell und ideell unterstützte Kampf gegen die Löwenbräu-City in eine entscheidende Phase, wobei bei diesem Kampf die Fronten vor Gericht klar abgesteckt sind: auf der einen Seite das evangelisch-lutherische Pfarramt St. Johannes in Haidhausen sowie die Familie K. und auf der anderen Seite die Landeshauptstadt München als Beklagte, vertreten durch den Oberbürgermeister, wobei die Fa. Monachia Immobilien GmbH & Co. in München sowie die Fa. Löwenbräu AG in München beigeladen sind: der Vergleich David gegen Goliath drängt sich auf, wäre nicht die Sorge, daß bei dieser modernen Version Goliath plangemäß zermalmt wird.

Trotz dieser zynischen vorsätzlichen Entmündigung der Haidhauser Bürger soll nicht behauptet werden, die politisch Verantwortlichen seien von dem Bauherren (Monachia/Löwenbrauerei) bestochen oder erpreßt worden; aber es darf einen schon erheblich empören, daß sich die politisch Verantwortlichen, selbst wenn man sie bestochen hätte, nicht hilfreicher und aufgeschlossen-entgegenkommender gegenüber dem Bauherrn hätten verhalten können, als sie es ohnehin getan haben!

Tatsächlich scheint die letzte Hoffnung nur noch das am 21. April 1983 um 14.00 Uhr stattfindende Gerichtsverfahren zu sein, in dem die Stadt gezwungen werden könnte, doch noch einen Bebauungsplan für die Löwenbräu-City vorzuschreiben und damit auch der Haidhauser Bevölkerung eine Mitsprache an der unmittelbaren Gestaltung ihres Stadtteils durch Verhinderung oder Verkleinerung des Projekts zuzugestehen.

In jedem Fall sollten sich möglichst viele interessierte Haidhauser morgens um 9.00 Uhr am Baugrundstück einfinden oder doch zumindest nachmittags an der mündlichen Verhandlung teilnehmen, wenn auch Tag und Uhrzeit für normale Berufstätige nicht gerade günstig sind; andererseits ist die Bedeutung des Verfahrens für die Zukunft Haidhausens und damit jedes Einzelnen von uns so groß, daß man nach Möglichkeit sich frei nehmen sollte.

(aus Haidhauser Nachrichten)

... UND.WIEDER HAT KAUM EINER IN TODTGLÜSINGEN WAS VON GEMERKT!!!

Ich habe beruflich einige Tage in dem bislang ruhigen Dörfchen Todtglüsingen in der Nordheide verbracht. Dort wartete das Rentnerehepaar Matthies auf seine Verhaftung, da sie einen Prozeß gegen ein Atomkraftwerk verloren hatten und nun weder in der Lage, noch Willens waren, die Prozeßkosten von mehreren Zehntausend Mark zu bezahlen.

Ein Rechtsanwaltsbüro aus Essen hat im Auftrag von RWE (Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerke), Brown Boveri und Hoch-Tief die Vollstrekkung einer Beugehaft beantragt. Der Vater des Anwalts Scheuten verdient zufälligerweise viel Geld am Bau Gorlebener Atomlagerstätte. Noch mehr (nämlich 500.000,-- DM) verdient nun sein Sohn mit ein paar hundert Fotokopien von Schriftsätzen, die ihm vielleicht zwei Tage Arbeit gemacht haben. Das Gericht kam ihm dabei sehr entgegen, indem es die Sammelklage in Einzelklagen aufsplittete und und den Streitwert von 4.000,-- DM auf 100.000 DM per Kläger hochschraubte. Aber ich kann wohl davon ausgehen, daß Einzelheiten des Falles Matthies mittlerweile durch Presse, Funk und Fernsehen bekannt sind. Die für mich so erschrekkende Erkenntnis aus dem Fall Matthies will ich in einer kurzen Chronologie zusammenfassen:

Freitag der 04.02.83 14.30 Uhr

Der Gerichtsvollzieher H.D. Roth steht mit der Fotokopie einer Abschrift des Haftbefehls vor dem roten Backsteinhäuschen der Familie Matthies und möchte Erich Matthies sofort mit nach Stade ins Gefängnis nehmen. Ingeborg Matthies bleibt wegen ihres schlechten Gesundheitszustands vorerst verschont, obwohl sie von den Klagegegnern als Simulantin verhöhnt wird. Erich Matthies, der mittlerweile zu einem guten Kenner der Atomproblematik und der Juristerei geworden ist, findet Formfehler und bemängelt die fehlende Unterschrift. Herr Roth zieht unverrichteter Dinge ab mit der Ankündigung: "Am Montag bis 15.00 Uhr ist der Haftbefehl auf jeden Fall vollstreckt und wenn sie Sperenzchen machen, komm ich mit Polizei" wieder ab.

Montag 07.02.83 16.30 Uhr

Schon seit dem frühen Morgen fahren auffällig viele Zivilwagen mit auffällig unauffälligen Herren durch das Dorf. Ich rufe bei Herrn Roth zu Hause an und gebe mich als Journalist aus. Herr Roth versichert mir, daß heute nichts "passieren" werde und bei soviel Öffentlichkeit schon gar nicht. Er ruft auch bei Matthiesens an und sagt zu Ingeborg Matthies: "Heute komme ich aus persönlichen Gründen nicht mehr".

Montag 07.02.83 16.30 Uhr

Der Landtagsabgeordnete der GRÜNEN Georg Fruck schaltet sich als Vermittler in die nervenaufreibende Vollzugstaktik ein. Herr Roth verspricht ihm heute keinesfalls mehr was zu unternehmen. Die Presse und die versammelten Sympathisanten können ruhig nach Hause fahren. Georg Fruck genügt dieses Wort und er informiert die im Hause Matthies Anwesenden. Kaum sind die meisten Leute weg, klingelt es an der Haustür der Familie Matthies und Herr Roth will Erich Matthies abholen. Er ist sehr unsicher und man kann nicht behaupten, daß er den Eindruck eines Mannes macht, der diesen Beruf als Berufung sieht: "Ich handle ja auch nur auf Anweisungen von oben." Dieser Satz klingt bekannt. Es ist genau 17.00 Uhr. Für Ingeborg Matthies ist dieses Hickhack zuviel. Sie bricht weinend zusammen. Wir müssen einen Krankenwagen und einen

Notarzt holen. Der Arzt attestiert einen Nervenzusammenbruch und rät dringend, weitere Aufregung von Frau Matthies fernzuhalten. Trotz ihres Zustandes will Ingeborg mit ihrem Mann fahren. Der Gerichtsvollzieher fährt daraufhin unverrichteter Dinge wieder weg.

Montag 07.02.83 18.00 Uhr

Ich gehe in die Dorfkneipe, um herauszufinden, warum nicht ein Bewohner des Ortes den Matthiesens, die im Dorf sehr angesehen und beliebt sind, solidarisch Gesellschaft leistet. Erich arbeitet seit er die Landwirtschaft aufgegeben hat als Denkmalspfleger im Landkreis und fertigt Karten mit allen schützenswerten Denkmälern in der Nordheide an. Er hat Umgang mit vielen Menschen und ist leutselig und gesellig zu nennen. Trotzdem sah ich nur einige Nachbarn hinter den zugezogenen Gardinen hervorlugen. Alle Sympathisanten kamen von außerhalb angereist. Das Thema brauche ich gar nicht anzusprechen. Als ich die Gaststube betrete, ist die Diskussion schon voll im Gange: "Er hat doch genau gewußt, auf was er sich einläßt, nun hat er verloren, dann muß er halt bezahlen". sagt ein Bauer. Ein Bierfahrer wirft ein: "Der bleibt doch sowieso nur ein paar Tage drin. Dann kommt ein Attest und er ist draussen. Jeden Sittenstrolch holen se heutzutage auf die Tour aus dem Knast. Außerdem ist das nicht verkehrt, wenn die Polizei mal öfter in Todtglüsingen auftaucht. Mir ist gestern wieder eine Kiste mit Leergut hinter dem Haus weggeklaut worden." Ein Gast am Tresen sagt: "Wenn man mit Streichhölzern spielt, muß man sich nicht wundern, wenns dann plotzlich brennt." Sein Nachbar pflichtet ihm bei und ergänzt: "Am längeren Hebel sitzen die sowieso die Industriellen, die Gerichte und Anwälte der Reichen. Das hat er sich vorher ausrechnen können." Mein Tischnachbar ist der Einzige, der betroffen über die Situation ist: "Was se mit dem Erich machen, ist eine ganz große Schweinerei." Mit diesem Ausspruch ist seine Solidarität aber auch schon erschöpft. Schnell wird das Thema gewechselt und die Runde fängt laut an zu debattieren, wem wohl der Russische Atomsputnik auf den Kopf fallen wird. Ein Neuankömmling bringt die Neuigkeit: "Das Atomding ist eben von den Nachrichten als verglüht gemeldet worden". Darauf wird erstmal geprostet. Die Welt in Todtglüsingen ist wieder in Ordnung.

Ich verteile ein paar Flugblätter mit der Information über den Prozeß der Matthiesens. Als ich die Kneipe verlasse, höre ich hinter mir noch: "Ach so, schon wieder son Grüner!" Auf der Straße stoße ich auf drei erregt diskutierende Jugendliche. Es geht um eine Schweinerei mit Polizei. Bereitwillig erzählen mir Peter G., Ralf B. und Ralf M. ihr Problem. Ein ziviler Polizeiwagen hat sie gestoppt und ihre Personalien überprüft. Dabei wurde Peter der Nietengürtel abgenommen und beschlagnahmt. Begründung: Verstoß gegen das Waffengesetz. Noch nie hatten die Fünfzehnjährigen was mit der Polizei. Sie laufen oft nach der Schule mit dem Kofferradio in der Gegend herum und sehen etwas "punkig" aus. Aber in Todtglüsingen hat sich noch keiner drüber aufgeregt. Peters Mutter sagte mir später am Telefon: "Wir sind erst vor drei Jahren aus Westfalen hierhergezogen. Die Polizei hat mir gesagt, daß Peter nun mit einem Verfahren wegen unerlaubtem Waffenbesitz zu rechnen hat. Zur Zeit suchen wir für Peter nach einer Lehrstelle als Autoschlosser. Da wir nicht zu den Alteingesessenen gehören, wird man mit der Angelegenheit wohl recht kritisch sein."

Frau Grabe ist sehr empört über das Vorgehen der Polizei, zumal die beanstandeten Nietengürtel per Anzeige im Heft 4/83 der Zeitschrift BRAVO für alle Jugendlichen per Nachnahme für 28.50 DM angeboten werden.

Dienstag 08.02.83 10.20 Uhr

Herr Roth kommt erneut, um Erich Matthies nun endgültig mitzunehmen. Die Matthiesens haben sich nicht getraut, zu Hause zu schlafen,da sie mit einer nächtlichen Aktion rechneten.

Nun aber steht Erich mit Koffern und Schreibmaschine bereit, um in den Knast zu gehen. Ingeborg hat sich wieder gefangen und weint leise in sich hinein. Gefaßt folgt sie ihrem Erich bis vor die Tür des Gefängnisses in Stade. Als er von einem Reporter gefragt wird, ob er nicht zahlen könne, oder nicht zahlen wolle, antwortet er: "Freunde und Bürgerinitiativen haben das Geld für mich aufbringen wollen, aber dadurch wäre das Schandurteil nicht 'geheiligt' worden. Ich gehe ins Gefängnis, um dieses Unrecht bekannt zu machen."

Gleich nach der Ankunft im Knast wird er nach Waffen durchsucht und muß die Einlieferungsprozedur aller Gefangenen über sich ergehen lassen. In Todtglüsingen versuche ich noch, mit ein paar Einwohnern ins Gespräch zu kommen. Sie sind alle sehr zurückhaltend. Für kriminell hält den Erich niemand, aber für "normal" halten ihn viele – nach dem was vorgefallen ist – auch nicht mehr.

Mittwoch 09.02.83

Peter Grahl geht mit einem Freund zum Polizeirevier im Nachbarort, um nach seinem Gürtel zu fragen. Peters Freund trägt ein Armband, das mit Nieten versehen ist. Das Armband wird beschlagnahmt. Die Personalien von Peters Freund werden ebenfalls festgestellt und auch er wird belehrt, daß er sich unerlaubten Waffenbesitzes schuldig gemacht habe. Zum Beweis zeigen die Beamten noch eine Fernkopie eines Gesetzes vor, daß sie sich extra aus Hannover haben schicken lassen. Datum auf der Telekopie 08.02.83.

Peters Mutter bemüht sich um einen Anwalt. "Wo leben wir denn hier, ist das ein Polizeistaat?" fragt sie mich. Ich muß an einen Satz aus einem Gespräch der letzten Tage mit Erich denken. Er sagte mir: "Wovor ich mittlerweile fast mehr Angst habe, als vor Plutonium und endlagertem Atommüll, das ist der Plutoniumstaat. Wenn die Leute erstmal wissen, wie gefährlich das Zeug ist, dann werden sie es mit allen Mitteln, die dem Staat zur Verfügung stehen, abgrenzen."

Der Anfang ist gemacht. Und wieder hat kaum Einer in Todtglüsingen was von gemerkt.

Günter Zint

Neue Petition von 230 Kaisheimer Gefangenen - circa die Hälfte der gesamten Belegschaft - an den Petitionsausschuß des Bayerischen Landtags:

wir, die unterzeichneten Insassen der Justizvollzugsanstalt Kaisheim, machen von unserem verfassungsmäßig zugebilligten Recht Gebrauch und bitten den Petitionsausschuß des Bayerischen Landtags, sich dafür einzusetzen, daß die Vollzugsbedingungen in der hiesigen JVA den Bedingungen in anderen bayerischen Justizvollzugsanstalten gleichgestellt werden, da wir uns durch verschiedene Einschränkungen gegenüber anderen JVA's in unseren Rechten diskriminiert fühlen. Das gilt insbesondere in folgenden Fällen:

1. In allen anderen bayerischen Justizvollzugsanstalten beträgt die Dauer des Ausgangs, der nach dem Strafvollzugsgesetz (§ 11 und 35) gewährt werden kann, acht Stunden, wie sie auch in den Bayerischen Verwaltungsvorschriften zum Strafvollzugsgesetz zu § 11, in Absatz 7 vorgesehen sind. Demgegenüber werden in der JVA Kaisheim generell nur sechs Stunden gewährt.
2. Während in allen anderen bayerischen Justizvollzugsanstalten der Bezug von Büchern durch Verlage, Buchhandlungen, Familienangehörigen und Bekannten gestattet ist (Das Strafvollzugsgesetz sichert in §70, Abs. 1 dem Gefangenen den Besitz von Büchern zu), kann man in der JVA Kaisheim Bücher nur in einer von der Anstalt bestimmten Buchhandlung in Donauwörth käuflich erwerben. Weder das Strafvollzugsgesetz, noch die Bayerischen Verwaltungsvorschriften zum Strafvollzugsgesetz sehen eine derartige Einschränkung der Informationsmöglichkeiten vor.

Diese Einschränkung trifft besonders die minderbemittelten Gefangenen - und die meisten Gefangenen verfügen über kein Eigengeld -, da ihnen dadurch die Möglichkeit genommen wird, sich Bücher kostenlos zu besorgen, entweder von Angehörigen, Bekannten, oder in Form von Geschenken von Verlagen, Buchhandlungen und Autoren, die oftmals gerade Inhaftierten Bücher gratis zukommen lassen.

Und die wenigen, die Geld haben und sich Bücher in der von der Anstalt bestimmten Buchhandlung kaufen können, müssen dafür noch extra zahlen, da die Buchhandlung auch noch die Portokosten auf den Buchpreis aufschlägt. Ganz abgesehen davon, daß man bestimmte Bücher, die nur über den Verlag beziehbar sind (etwa beim Verlag 2001), überhaupt nicht erwerben kann.

Die Anstaltsleitung beruft sich bei dieser Verordnung auf Aspekte der Sicherheit und Ordnung, bzw. auf den Mangel an Personal zur Bewältigung der dadurch angeblich anfallenden zusätzlichen Arbeit.

Nun soll aber der moderne, behandlungsorientierte Vollzug sich nicht in erster Linie an Sicherheit und Ordnung ausrichten, wie jüngst wieder das Oberlandesgericht Nürnberg in einem Grundsatzurteil feststellte (Az. Ws 474/82 vom 30.12.1982) sondern an der sozialen Verantwortung jedes einzelnen Gefangenen. Zum anderen verstößt die Kaisheimer Spezialanordnung gegen das Grundgesetz, das im Artikel 3 die Gleicheit vor dem Gesetz garantiert. Außerdem kann der zusätzliche Arbeitsaufwand nicht größer sein als in den anderen bayerischen Justizvollzugsanstalten, wo diese Einschränkungen nicht bestehen und auch die Sicherheit und Ordnung ist in Kaisheim nicht mehr gefährdet als dort.

3. Während in allen anderen bayerischen Justizvollzugsanstalten das Rauchen im Besucherraum gestattet ist, herrscht in Kaisheim Rauchverbot bei den Besuchen, wodurch zusätzlich die Besucher einer entwürdigenden Behandlung ausgesetzt sind. Auch hier werden von der Anstaltsleitung einerseits Sicherheits- und Ordnungsaspekte geltend gemacht, zum anderen die verständliche Rücksichtsnahme auf Nichtraucher.

Sicherlich wurde - wie auch in anderen Justizvollzugsanstalten - mitunter die Möglichkeit zum Schmuggeln ausgenutzt, aber man kann nicht wegen eines Missetäters Hunderte von Nichtbetroffenen mitbestrafen. Das widerspricht rechtsstaatlichen Grundsätzen und steht Strafvollzug. Außerdem könnte man den Schmuggel einfach dadurch unterbinden, indem man, wie in anderen Justizvollzugsanstalten, einen Zigarettenautomaten im Besucherraum aufstellt, aus dem allein Rauchwaren entnommen werden dürfen. Es gibt ja auch in Kaisheim einen solchen Automaten, nur steht der in einem Nebenraum, denn der Gefangene kann sich eine Schachtel Zigaretten von seinem Besuch kaufen lassen.

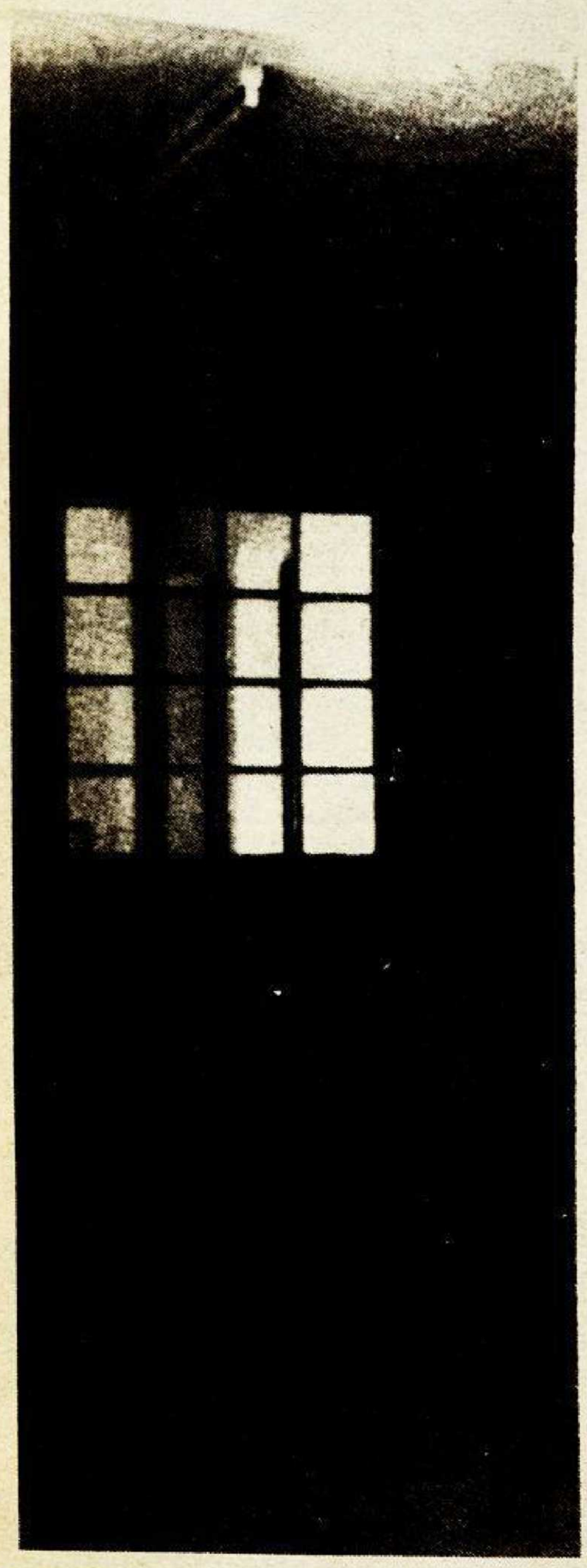
Die Rücksichtnahme auf andere Besucher, oder auf Nichtraucher, sollte man dem sozialen Verantwortungsgefühl der anwesenden Besucher und Gefangenen überlassen, die sich sicher schnell darüber einigen können, ob geraucht werden

darf oder nicht. Der moderne Strafvollzug soll ja gerade das Verantwortungsgefühl des einzelnen stärken und ihn nicht ständig entmündigen und bevormunden.

Wir bitten den Ausschuß des Bayerischen Landtags, sich unserer Petition anzunehmen und dafür zu sorgen, daß durch die Aufhebung dieser Beschränkungen die Vollzugsbedingungen in der JVA Kaisheim denen der anderen Anstalten in Bayern angeglichen werden und wir nicht länger in unseren Rechten gegenüber den Insassen anderer JVA'S benachteiligt werden.

P.S. Nach unseren Informationen darf mittlerweile auch in den übrigen bayerischen Knästen nicht mehr geraucht werden. Wehret .....

Die anliegende Petition wurde am 24.3.1983 mit den Unterschriften von 230 Insassen der JVA Kaisheim an den Petitionsausschuß des Bayerischen Landtags geschickt.



IM HOCHSICHERHEITSTRAKT VERGESSENEN

Herrn
Dr. Rothmund

Abgeordneter der SPD im
Bayerischen Landtag
Maximilianeum

8000 München 85

Klaus Heinemann
Äußere-Passauer-Str. 90

8440 Straubing

Straubing, den 27.3.83

Sehr geehrter Herr Dr. Rothmund !

Seit dem 31. März 1982 bin ich Insasse der J.V.A. Straubing. Am 18. Oktober 82 wurde ich zur Küchenarbeit eingeteilt. 4 Wochen später wurde ich als Magazinarbeiter in der Anstaltsküche tätig.
Meine Arbeit bestand darin, das Magazin sauber zu halten, eingehende Lebensmittel zu stapeln et cetera.
Zu diesem Zweck wurde ich des öfteren — allein — im Magazin eingeschlossen.
In diesen Räumen befinden sich keine sanitären Anlagen, keine Rufanlagen und auch keine Alarmanlagen.
Bis zum 22. März 83 verrichtete ich täglich meine Aufgaben zur Zufriedenheit meiner Vorgesetzten.
An diesem Tag geschah folgendes.
Wieder mal wurde ich von Herrn Lehnert (tätig in der Wirtschaftsverwaltung) am Vormittag ins Magazin eingeschlossen, um anfällige Arbeiten zu erledigen.
Herr Lehnert versprach mir, mich um 12.45 Uhr wieder herauszulassen.
Dann wollte ich meine Mittagskost einnehmen, Duschen und anschließend Feierabend machen.
So, wie schon etliche Male zuvor auch.
Doch diesmal kam es anders.
Statt mich um circa 13.00 Uhr zu holen, „vergaß" mich Herr Lehnert einfach.
Der diensthabende Küchenbeamte, Herr Habicht, welcher um etwa 13.30 Uhr seinen Dienst beendete, überzeugte sich nicht, ob ich noch im Küchenbetrieb arbeitete oder ob ich bereits auf Station auf meiner Zelle sei.
Er notierte mich auf seiner Anwesenheitsliste einfach als abwesend.
Herr Habicht hatte zwar keinen Schlüssel zum Magazin, doch er hätte sich leicht Gewißheit verschaffen können, indem er telefonisch bei Herrn Lehnert sich nach meinem Verbleib erkundigt hätte.
Ich arbeitete indessen weiter im Magazin bis circa 15.00 Uhr. Für mich waren dies Überstunden.
Ich bekam starken Durst, öffnete aus dem Warenlager 1 Flasche Rotwein und begann zu trinken.
Da ich tagsüber noch nichts gegessen hatte, begann der Wein besonders schnell zu wirken und ich wurde betrunken. Erst beim Zelleneinschluß auf Station gegen 17.30 Uhr bemerkte der Stationsbeamte meine Abwesenheit.
(Also nach circa 7 Stunden, im Hochsicherheitstrakt Straubing, erst bemerkte man mein Fehlen).
Kurze Zeit später wurde ich, volltrunken, im Magazin mit einem Messer in meiner Nähe entdeckt.
(Dieses Messer gehört zum Lagerbestand, ich hatte nichts damit vor.)
Man brachte mich ins Haus B zur Ausnüchterung.
Am anderen Nachmittag kehrte ich in meine Zelle auf Station zurück.
Am 24.3.83 kam ich bei Herrn Regierungsrat Dr. Menzel zum Strafrapport.
Ich erhielt einen Verweis.
Obwohl ich schon des öfteren in Versuchung geriet, mich an den reichlich vorhandenen Alkoholmengen im Magazin zu laben, hatte ich diesen Versuchungen bis dato erfolgreich widerstanden. Wenn ich mir nun im Nachhinein vorstelle, was an diesem Tag meiner Volltrunkenheit alles hätte passieren können, komme ich nicht umhin, sehr geehrter Herr Rothmund, Ihnen von diesem Vorfall zu berichten.
Eine Kopie dieses Schreibens sende ich an meinen Rechtsanwalt, meinen Bewährungshelfer und an eine Tageszeitung.
Da ich von seiten der Anstalt zwangsläufig mit Repressalien rechnen muß — teilweise sind diese schon eingetreten — *bitte ich Sie, sich dafür einzusetzen, daß ich in eine J.V.A. des Landes Nordrhein-Westfalen verlegt werde.*
Dort bin ich polizeilich gemeldet und dort wohnen auch meine Bezugspersonen, Bewährungshelfer et cetera.
Um diese Verlegung bemühe ich mich bereits seit dem 27.5.1982.

Hochachtungsvoll

Klaus Heinemann

MUSIK
Pierre

3 ROCKTAGE IM JUZ PUCHHEIM VOM 15. - 17. APRIL, 17.00 - 23.00 Uhr

Am 15./16./17. April laufen drei Rocktage, jeweils von 17.00 bis 23.00 Uhr. Das Ganze gilt aus Vorausscheidung für das **Tented-Air-Festival** am 22.4. in einem Bierzelt am Volksfestplatz, wo vier Nachwuchsbands im Rahmen eines Talentwettbewerbs auftreten können.

Mittlerweile haben sich aber dazu 60 Bands beworben, was natürlich den Rahmen absolut sprengen würde. Deswegen haben wir uns a) überlegt, eben diese Vorausscheidung am 15. usw. zu machen, wo 19 Bands auftreten können und b) das Ganze im Sommer zu wiederholen.
Am 22.4. im Bierzelt spielt Willi Michl als eine Art Zugnummer, damit das Zelt auch einigermaßen voll wird.
Der Jugendzentrumsverein hat sich vorgenommen, die Musikscene im Münchner Westen zu unterstützen, Auftrittsmöglichkeiten für Nachwuchsgruppen zu schaffen und sich um Übungsräume zu bemühen. Eine PA soll angeschafft werden, die dann den Gruppen zur Verfügung steht. Nicht zuletzt soll erreicht werden, daß sich durch regelmäßige Musikveranstaltungen das Interesse an Nachwuchsbands formiert. Der gemeinnützige Verein finanziert sich einerseits über geringe Mitgliedergebühren und neben Zuschüssen aus öffentlichen Mitteln (die Gemeinde unterstützt das Tendet-Air mit 500,– DM Ausfallbürgschaft und weiteren 500,– Zuschuß), aber hauptsächlich aus etwaigen Gewinnen bei Konzertveranstaltungen.
Nun zu den Bands, die am 15./16./17. April spielen:

Freitag, 15.4.,

Rote Front,
das Programm besteht hauptsächlich aus schnellem Punk in der Stilrichtung von GBH und Discharge, nur sind alle Stücke selber geschrieben.

Hell & Dunkel
Rock'n Wave, eigene Songs, deutsche und bayerische Texte.

Quasimodo,
Spontirock aus FFB

Clondyke,
spielen aus Spaß an der Freud. Die Stücke sind rockig mit Blues- und Boogie-Elementen.

Walhalla,
tendiert stilistisch zwischen Ona-Rock und Saft-Jazz.

Misaluba,
Funk mit Bläsern.

Victim,
harter, gradliniger Rock, aber auch Blues, Heavy, „Schnulze" und Southern.

Samstag, 16.4.

Jung und unverbraucht,
Heavy Metal mit deutschen Texten im Stil von Judas Priest und Motörhead, die Stücke sind Eigenproduktionen.

Volker Cordes,
Solist mit Eigenproduktionen und Textdichtungen zur Gitarre (span. 12- und 6-saitige, Western).

Preatures,
auf alle Fälle Rock, ansonsten aber schwer festzulegen.

Jaguars,
Rock'n'Roll im Stil der 60er Jahre.

Nanu,
aus Ingolstadt.

Ultimatum,
elektronische Musik mit vier Synthesizern.

Sonntag, 17.4.

KGB,
Pogo.

Basta,
vereinigen verschiedenste Richtungen in Heavy-, Funk- und Jazz-Rock.

Railway,
Heavy Metal.

Complex,
Rock, Reggae, New Wave und fast ois werd in bayrisch gsunga.

Mini Monster Band,
kein Jazz, kein Punk, kein Funk, kein Heavy, kein Wave, kein Pogo, kein Reggae, sondern bluesiger Rock; teil etwas hiervon und 100 Gramm von dem da...

MOP
Ska.

Die Kurzbeschreibungen sind von den Bands zum großen Teil selber gemacht.

BADEWANNEN COCKTAILS UND BETTDECKEN

Plattenbesprechungen von **Weekend, Familie Hesselbach, Otto Kentrol, Jimmy, Jenny und Johnny, Carmel, Fehlfarben** und **Vollrausch in Stereo** (Sämpler)

Abteilung I – Cocktails, morgens anfangen mit **Weekend** – La Variete, einer schon etwas älteren Platte der Band von ex-Young-Marble-Giants-Sängerin Alison Statton. Weiße Unterhaltungsmusik vom Besten zum Nebenherhören beim Klatschspalten und Horoskoplesen. Easy listening mit allem, was modern ist: Eine warmherzige Mädchenstimme, Cocktail-Jazz ohne Brüche, Salsa. Afro, Bläser, Flamenco-Schrubbel-Gitarren-Funk, fröhlich,

ohne Kanten, und manchmal traurig. Eine angenehme LP. (Rough Trade Deutschland)

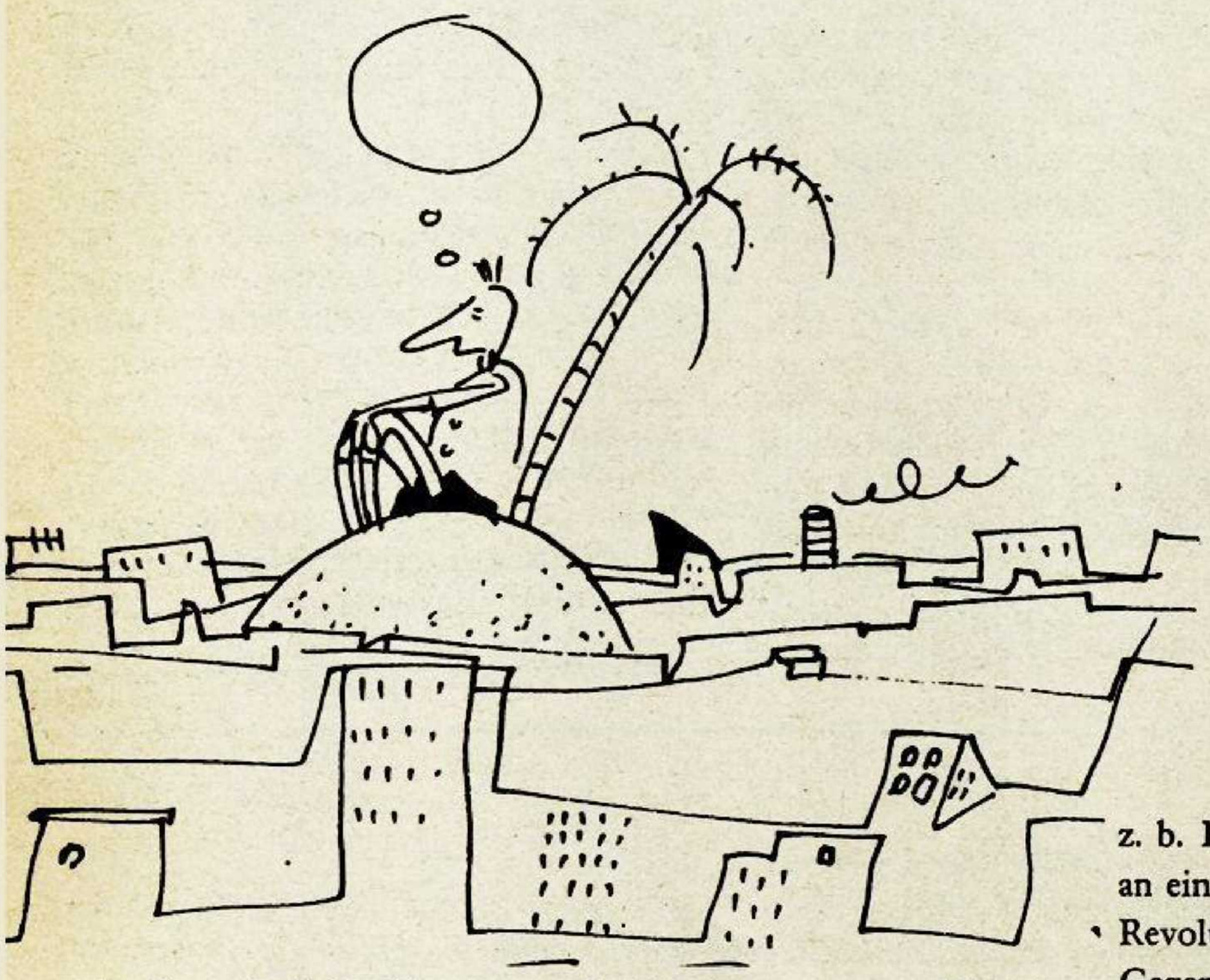
Abteilung II – „Das ist aber auch Cocktailmusik" – „Millionen glauben an den Zusammenhang von Schweiß, Gefühl und Ehrlichkeit. In Wahrheit zählt die Kunst des Zitats... der richtige Moment." (Fehlfarben)
Fehlfarben sind mit teutonischer Gründlichkeit etwas zu spät dran, aber ihre neue LP **„Glut und Asche"** ist gut. Stilvielfalt, perfekte Arrangements mit Streichern, Bläsern, Klavier. Die Texte wie üblich mal lächerlich, mal dialettisch homogen („Der Westen ist am Ende/der Osten ist am Ende/im Norden ist es mir zu kalt/im Süden krieg ich sonnenbrand/wohin soll ich gehen (also bleibe ich hier)/wohin soll ich gehen (also überall hin) ..."). Thomas Schwebel hat mittlerweile sogar singen gelernt, oder tut zumindest nicht mehr das, was er nicht kann: Postulate kehlig brüllend abzulassen. **„Glut und Asche"** hat 4 erstklassige Lieder zu bieten, das ist mehr als guter Durchschnitt. Also vier 1-a-Songs auf einer Langrille: Nr. 1 „14 Tage" (sind zu kurz um alles zu erleben), eine neue Mixtur ihrer Single, „Magnificent Obsession", französisch/englisch mit melodramatischem Klavier, „Agent in Raucherkinos", perfekter deutscher Stampfbeat. Stop – Auszüge aus einer Konferenz zum Thema:
„Aber das ist ja doch Cocktail-Musik. Ich zum Beispiel habe vorhin Campari-Soda getrunken. Der Chef ist glücklich. „Ich bin es auch." Eine Raucherplatte. In der Krise rauscht man alles. Lets go west." Die Zigaretten, der Fernseher, die Dusche, es ist schon wirklich interessant an einer Zimmereinrichtung, wer hat von welcher deutschen Band die erste LP und keine andere. Fehlfarben '83: Spielcasinos („Sachs hat immer Glück". Ja mei, der Gunther.) Und gut, wenn man genug von folgender Combination drin hat: Curacao, Gin, Martini, Tonic. Zu Dekorationszwecken. (Fehlfarben, „Glut und Asche", EMI)
Am frühen Mittag läßt sich beim Gang ins ortsansässige Kaufhaus mühelos feststellen, warum auf Platz eins der deutschen LP-Charts nicht **Abba**, sondern die LP **Aerobic** von **Sidney Rome** steht. Die Single der Abba-Sängerin **Frida, „I know there's something going on"**, die ich suche, ist nicht mal unter den Top 75. Abba haben schon immer die besseren Hits gemacht, unbemerkt utilitaristisch bis auf die Knochen, das ist die Kunst.

CAFE, COGNAC UND TAPETEN

Eine weitere Kunst ist es, zum ersten glockenhellen Kaffee/Cognac/Mineralwasser die richtige Platte parat zu haben: **„Learn greak in greace"** von **Otto Kentrol** aus New York, die populärmechanisch straightestes Produktion des Münchner Labels **Hasch-Platten**. Otto Kentrol heißt natürlich nicht Otto Kentrol. Er spielt auf seiner Maxi-Single Saxophon, git., bass, drums, voice, electronics... Speediger, coolschräger New Yorker Jazz sorgt für die notwendige Gradlinigkeit am Nachmittag. Eine Mischung von Captagon/Valium und Multivitaminsaft mit Sekt.

Von der Kühle amerikanischer Nachtbars zur schwülen Hitze italienischer Nächte mit 50er-Jahre-Jazz, Bar- und UFA-Filmmusik, alten Schlagern und Bigbandreminiszenen und dem Kölner Quintett **Jimmy, Jenny und Johnny**. Bar- und Filmmusik für die Zeit nach dem letzten Rausschmiß, für die trauten Stunden zu zweit. „Dein Kopf auf dem Teller/dein Herz als Souvenir..." Trotz hängendem Schlepp-Schlagzeug und wegen des anheimelnden Szenarios schaffenden Kindermädchen keine umwerfende, aber nette deutsche LP. (**„Eine Nacht in Palermo"**, Eigelstein/Teldec).

Wer jetzt immer noch nicht fit ist, liebt **Carmel**. 6 schwülstige, lasziv mit akustischem Bass und Percussion instrumentierte Songs, u.a. „Tracks of my tears" von Smokey Robinson. Besonders, und mondän: Sängerin **Carmel**.



Episoden aus:

Michael Wildenhain
zum beispiel k.

z. b. K. trifft L. L. hängt rum. L. hängt immer rum. Meist in der Futterkrippe, einem Imbiss in der Goebenstraße, durchgehend geöffnet, nicht weit von der Potsdamer. Aber eigentlich nicht anders, nicht sonderlich anders, sonderlich auch nicht. Nur das Besondere, das Besondere und weswegen auch L. hier hängt, ist dieses Spiel, elektronisch, PHOENIX ... und Raumschiffe werden zu Vögeln und Vögel greifen unter Piepgeräuschen deine Raumschiffe an, leise surrt der Bildschirm – PHOENIX; INSERT COIN PUSH ONLY 1 PLAYER BUTTON. Der aufziehende Sternenraum, eine sanfte Melodie ertönt, du hast die Hand am Feuerknopf, FIRE IN RED, links der Barriere-Schalter, hinten der Geruch von altem Fett, billigem Ketchup und schwammig-weichen Bouletten, links von dir rotiert der Geldautomat, aber DU bist der Feuerknopf. Du bist das Raumschiff. Die Bomben fallen nichts ist um dich das erste Bild nach links raus nach rechts ohne Halt in Bewegung der letzte... zerprallt an der Barriere zweites Bild mehr hellblau djuuuh im Flug 200 und du hast nicht aufgepaßt immer hast du nicht aufgepaßt drittes Bild und die Eier werden zu Vögeln dichte Bomben feuern feuern dichte Bomben dicht Bomben feuern feuern feuern das zweite Schiff explodiert purrr Zusammen mit dem letzten Vogel die Bomben fallen dicht nichts um dich nichts-geschah und trotzdem die Bomben fallen sacht hier bist du aufgehoben zwischen Schuß & Treffen Piepen & Geräuschen hier bist du gefangen empfangen hier bist du zu Hause zwischen Raumschiff und fliehendem Vogel PHOENIX. Zwo Curry-bouletten, Brötchen, Malzbier, L.

PUSH THE BUTTON AND – BLOW UP! Nichts geschieht, nie geschieht etwas, nie ist etwas geschehn, *nothing happens nothing changes*, das passiert, Mann, mit dir ... coin ... push 1 player button ... Angriff: L. feuert früher, L. hat das gelernt –

z. b. K. dachte – denkt – wird denken – wird gedacht haben an einen Zeitungsartikel, den er über Kant gelesen hat, Kants Revolution im Kopf: »Nicht die Erkenntnis muß sich nach dem Gegenstand, sondern ... die Gegenstände müssen sich nach unserer Erkenntnis richten.« Aha! K. erfährt: Es hat mit dem Erkenntnisproblem als solchem zu tun, denn richtet sich unsere Erkenntnis nach objektiv wirklichen Gegenständen, so entsteht ein Sprung zwischen Materie und Geist. Ungeistiges erzeugt Geistiges, Interpretation ist Wertung. Oder in der Linguistik will man vermittels der Sprache etwas über die Sprache erfahren; jeder Begriff ist nur durch Begriffe erklärbar. Unschärfe ist der Tod des Determinismus, nun ja ...

... irgendwer schreibt zu dem Anschlag auf das Aspen/Max-Planck-Institut in einen Bekennerbrief: »diese institute sind die denkfabriken/gehirne des us-imperialismus« aha, denkt K. und jedes zweite Wort ist »us-imperialismus« ... »die wichtigsten typen im vorstand sind schmidt, brandt, von weizsäcker, dönhoff, mc.cloy; als leiter shepard stone. Im beirat kissinger ...«

Da ist der Feind, denkt K., sind ja alle beisammen – viel Feind viel Ehr – und dann werden unzählige Tagungen aufgezählt, Projekte wie Folterforschung angeführt, schließlich die Forderungen:

Zusammenlegung der raf-leute, nieder mit dem us-imperialismus, – ach ja: solidarität mit der ira, ist gerade Mode, denkt K., ärmlich, ausschnitthaft, wie immer immer, denkt K., ›unsre‹ guerillia, ha, Ulrike führen sie im Mund und heldenhaft-antiimperialistische Völker im Kopf: ›unsre‹ Guerillia gegen die ›Yankeeschweine‹ und *ihren* CIA, *ihre* NATO ... gut, denkt K., die ›Zusammenhänge‹ sind gecheckt –

Diesen Weg beschreiten die Empiristen, diesen die Rationalisten ... vom Besonderen zum Allgemeinen, vom Allgemeinen zum Besonderen – die Insel und das Festland hatten ihren Streit ...

DENN GEWALT IST, IN ETWAS VERSTECKTERER FORM, ÜBERALL IN DIESEM STAAT MITTEL ZUR UNTERDRÜCKUNG. SEI ES IN FORM VON ABRISS UND WOHNSILO, STAATSGEWALT UND KNAST, WILLKÜRJUSTIZ UND »GESETZLICHER« FESTSCHREIBUNG VON LEBEN, HIERARCHIE IN ALLEN BEREICHEN, MEDIENGEWALT UND SONSTIGER PSYCHISCHER GEWALT, WERBUNG USW. ÜBERALL WIRD MACHT IM FALLE KONKRETER ANWENDUNG GEWALT, GEWALTSAME UNTERDRÜCKUNG. UND IM FALL DERER DIE WIDERSTAND LEISTEN, WIRD DIE GEWALT OFFEN: KÖRPERLICHE GEWALT.

die ersten wannen stehen akazien ecke grunewaldstraße, die ersten steine fliegen akazien ecke grunewald, die kette wird einzeln, k, greift die steine, läuft wirft, k, hat die maske auf. die steine sind dicht, die wannen gehn unter, die leute gehn vor, die bullen zurück. und werfen zurück, die steine springen flach wie auf wasser vom asphalt, erreichen kniehöhe, die höhe des unterleibs, k, springt weicht aus flucht der kampf k,s schulter schmerzt von der seite vom rathaus her wannen. haig kommt ins goldne buch.

DESHALB IST GEWALT FÜR UNS ZUM EINEN BLOSSE VERTEIDIGUNG, ABER DIE BEDEUTUNG DER GEWALT GEHT DARÜBER HINAUS: SIE IST SPRACHE, UNMITTELBARE SPRACHE, EINE SPRACHE, AUF DIE DIE HERRSCHENDEN HÖREN MÜSSEN, AN DER SIE NICHT VORBEIHÖREN KÖNNEN, WEIL DIESE SPRACHE IHRE PHYSISCHE REALITÄT DIREKT ANGREIFT: IHRE KAUFHÄUSER, BANKEN, MILITÄRBASEN, PALÄSTE, NUR DIESE SPRACHE IST EIN GEWISSER EINBRUCH IN DIE HERRSCHENDEN ABLÄUFE DER MACHT. DENN NUR SIE ENTZIEHT DIE MÖGLICHKEIT DER EINORDNUNG, BEGRENZT.

K. WAR EIN INSULANER, K. WAHR EIN INSULANER.
K. IST EIN INSULANER.
WIE JEDER HAT ER EINE WAHRHEIT, SEINE WAHRHEIT.
TROTZDEM IST K. VERWIRRT. DENN DIE INSEL LIEGT INMITTEN DER STADT.

z. b. geht K. durch die Halle. Bei dem Stand, wo es Bouletten und Käsebrötchen gibt, Neons und Stein, tippt K. ihr auf die Schulter. K. lächelt. K. sagt: »Hallo«. K. kennt die Frau. Sie erkennt ihn nicht. K. kennt ihre Schwester. Er sagt ihr das. Und jetzt, jetzt wandelt sich ihr Gesicht zu einem Lächeln. K. ist legitimiert. K. bekommt Bonbons. Denn K. hat bestimmt noch einen langen Tag –

das war vor jahren. zwischen blumen und schlafsäcken, kerzen und tagelangen tränen. bei pflastersteinkreuzen – so war er wirklich – zwischen den letzten scherben der vernagelten commerzbanktrümmer: der verkauf geht immer weiter. und die öffentliche trauer stört jeden verkehr auf der unterbrochnen potsdamerstraße, der volkszorn steht am bülowbogen. anhaltende diskussionen als freiheit von freiern. weiterhin wählen menschen den tod. ein schupo regelt den verkehr. türken schwelgen in kebabträumen. k, rennt hoch und ab. es soll eine nachrichtensperre geben. noch eine(n) tote(n), niemand weiß nichts, lummer ist ein mörder, nach 14 tagen fängt die uni wieder an:

»Ein normativistisches Gesetzesdenken dagegen vermag die Fahnenflucht eines Deserteurs oder den Treuebruch eines Verräters nur als ›strafbedrohte Handlung‹, nur als tatbestandsmäßige Voraussetzung eines staatlichen Strafanspruchs, nicht aber im wesentlichen Unrecht und in dem eigentlichen Verbrechen der Eidesverletzung und Treulosigkeit zu erfassen.«

zum beispiel k. *Zum Beispiel jeder. Nein, nicht jeder frißt die Sinnlosigkeit von Beton, von Arbeit, von Unterdrückung, von Macht in sich hinein, um sie als geballte Wut dorthin zurückzuschleudern, woher sie kam. k tut das. k ist Hausbesetzer, Steinewerfer, streetfighter – Einzelkämpfer – davor war er Student. Der Sog des Widerstands gegen alles, gegen alle, die registrieren, einsperren, rekritieren, vorarbeiten – regieren – hat ihn mitgerissen. Seine Geschichte, seine Gefühle, sein aufkeimende Wut und seinen beginnenden Rückzug nach innen, beschreibt Michael Wildenhain in seinem Buch ''zum beispiel k.'' Ein Blick in das Herz der Hausbesetzerbewegung – eine Innenansicht. Und ohne Auflösung,ohne Punkt entläßt der Autor den Leser ins Ungewisse. Hat die all umfassende Sinnlosigkeit ihn wieder – alle wieder heimgeholt ? (zum beispiel k. erschien Ende März im Rotbuchverlag)*

Betr. Film „DAS GESPENST"

Prüf-Nr. 53 791

„Sehr geehrter Herr Friedel,
der von Ihnen eingereichte oben genannte Film ist heute hier geprüft worden.
Der Film wird nicht freigegeben zur öffentlichen Vorführung ab 18 (achtzehn) Jahren.
Die Freigabe des Films wird abgelehnt, weil er sowohl das religiöse Empfinden wie auch die Würde des Menschen grob verletzt und damit gegen die Grundsätze der FSK verstößt. Diese Verstöße treten so häufig und massiert auf, daß er auch mit Schnitten für die öffentliche Vorführung nicht freigegeben werden kann.

Die optische Art der Darstellung steht in keinem Verhältnis zu der Grundaussage, die der Film offenbar vermitteln möchte: Die Suche nach einer neuen, sinvolleren moralischen Basis, die Achternbusch von einer elitären Kritik gern zugeschrieben wird. Seine Attacken auf die Gegenwart der Kirche erzeugen ein nur noch pessimistisches und nihilistisches Grundmuster der Welt, das keine rationale Verarbeitungsmöglichkeit für den Besucher zuläßt. Das aber kann dem religiösen Empfinden eines nach Millionen zählenden Teils der Bevölkerung in öffentlicher Vorführung nicht zugemutet werden."

Solches schrieb der Arbeitsausschuß der FSK am 29.3.1983 kurz und bündig, nachdem er sich gut vier Monate Zeit gelassen hatte, sich auch nur irgendwie zu dem Film zu äußern. FSK heißt: „Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft". Die Kontrolle ist insofern freiwillig als heutzutage kein Verleih mehr gezwungen ist, seine Filme prüfen zu lassen. Doch damit hat es mit der Freiwilligkeit auch schon ein Ende, denn fast jeder Verleih wird von sich aus ein Interesse haben, sich der Prüfung zu unterziehen. Erstens ist es für den kommerziellen Erfolg manchen Filmes ganz entscheidend, ob der Film erst ab 18 oder schon ab zwölf gesehen werden kann. „Conan" hat das sicherlich interessiert. Und zweitens hängt eine Zahlung von Förderungsgeldern zum Teil von der Freigabe der FSK ab, ist sogar vorgeschrieben. Der Film „Das Gespenst" wurde durch Mittel des BMI (Bundesministerium des Innern) finanziert, da Achternbusch für seinen Film „Das letzte Loch" einen Bundesfilmpreis erhalten hat. Das Gesetz sagt, daß, bevor die letzte Rate der Gelder ausgezahlt wird, der aus diesen Mitteln gedrehte Film durch die FSK freigegeben sein muß. Wird dem Widerspruch beim Hauptausschuß der FSK nicht stattgegeben, so bedeutet das, daß Herbert Achternbusch die letzte Rate in den Wind schreiben kann, 70.000 DM sind dahin. Passend bemerkte er:

Herbert Achternbusch schminkt sich für die FSK

„Ohne Geld kannst du dich gleich einer Möwe anschließen."

Die Begründung des FSK mutet nachgerade abenteuerlich an. Sie spannt den gedanklichen Bogen von der eiligst herbeizitierten „Würde des Menschen" bis zur Bevormundung desselben bis zur reinen Spekulation. Man muß sich einmal vorstellen, das sozusagen alles, außer Pornofilmen, was in bundesdeutschen Kinos läuft, von der FSK gesehen und beurteilt wurde. Und da sind Machwerke darunter, wo sich schon die Frage nach der „Würde des Menschen" gar nicht mehr stellt. Es wäre ein Hohn. Und das Publikum? Die Millionen, die den Film bis jetzt gesehen haben und die Millionen, die ihn hoffentlich noch sehen werden, es wäre übrigens der erste Film Achternbuschs, der ein Millionenpublikum erreicht, haben sich gut unterhalten, haben vielleicht auch nachgedacht, haben sich vielleicht auch manchmal gelangweilt, auf jeden Fall scheinen sie bis jetzt keinen erkennbaren Schaden genommen zu haben. Und die Aufruhr im Herzen des Bürgers ist auch ausgeblieben. Wird doch von ihm auch erwartet, daß er rational verarbeitet. Das nenne ich Bevormundung. Es wird der „Bevölkerung" abgeschrieben, daß sie rational verarbeiten kann und vorgeschrieben, daß sie es soll. Für die durchweg positiven Kritiken, die der Film erhalten hat, hat die FSK auch eine Erklärung parat: Die Schreiber sind „elitär", da man sie nicht dumm nennen kann. „Elitär" ist immer wieder ein als Schimpfwort gerne gebrauchtes Etikett, daß man Intellektuellen oder solchen, die man dafür hält an den Kopf werfen kann, ohne sich weiter mit ihnen auseinanderzusetzen. Ein Synonym für „anders". Meist geht es einfach darum, etwas abzuqualifizieren, was nicht die breite Zustimmung der Bevölkerung findet, nicht dem „gesunden Volksempfinden" entspricht. Man kann da nach oben greifen und „elitär" sagen oder nach unten und von „Schmeißfliegen" sprechen, es kommt auf dasselbe heraus.

„Ich bin ein Feuilleton-Löwe, doch wo ist die Wirklichkeit?" fragt sich Herbert Achternbusch. Hier ist sie. Bei all solch fadenscheinigen Argumenten muß man befürchten, daß es um diese auch gar nicht geht, sondern eher darum, Achternbusch mal wieder einen Dämpfer zu verpassen. Wo der doch nicht gerade dabei ist übermütig zu werden. Kann er sich doch lebhaft vorstellen, was ihm unter einem Innenminister Zimmermann blüht, der schon lauthals kundgetan hat, daß der Film allgemein sein Hobby sei. Er wird sich Achternbusch im Speziellen annehmen.

Marcella

(„Das Gespenst" läuft weiterhin im Türkendolch um 19.00, 21.00 und 23.00 Uhr)

News 1

Anfang März 1983 ist zum ersten Mal eine umfassende Übersicht über die in den letzten Jahren in der BRD entstandenen 8mm-Filme herausgekommen, der

8 MM - FILMKATALOG – EINE BESTANDSAUFNAHME DER 8 MM - FILMEMACHER

In diesem Filmkatalog werden auf den Seiten 5 bis 14 über 500 Filme von ca. 220 Filmemachern aufgelistet; anschließend im Hauptteil des Kataloges (s. 15 - 108) befinden sich genauere Informationen und Beschreibungen zu ca. 100 Filmen (incl. technischer Daten und Verleihbedingungen); diese Informationen wurden von den jeweiligen Filmemachern zusammengestellt. Auf der letzten Katalogseite sind diese rund 100 Filme nochmals nach Genre (Spielfilm, Dokumentation, Experimentalfilm . . .) aufgelistet.
Dieser Katalog gibt alternativen Spielstellen einen guten Überblick über die Super-8-Filmszene und kontaktsuchenden 8mm-Filmemachern, Filmgruppen etc. reichhaltige Informationen.

Der Katalog kostet 10,00 DM (+ 2,00 DM Porto).
Bestellungen können – solange der Vorrat reicht – getätigt werden bei: Frank Zander, Reuterstr. 35, 5300 Bonn 1 (Sparkasse Bonn, Konto-Nr. 131 073 215, BLZ 380 500 00)

Der 8mm-Film (auch Super-8 genannt) hat sich in den letzten Jahren eine eigenständige Position im Filmbereich erobert, nicht zuletzt deshalb, weil mit dem Material unabhängig, spontan, eigenwillig produziert werden kann; Vorführungen problemlos.
Bei etablierten Festivals (Oberhausen, Duisburg, Mannheim etc.) sind inzwischen 8mm-Filme zugelassen; zahlreiche 8mm-Film-Festivals wurden organisiert, ein 8mm-Film-Verleih wurde aufgebaut, mehrere 8mm-Kinos entstanden. Ein weiterer Meilenstein der 8mm-Filmszene ist nun dieser umfassende Filmkatalog.

News 2

Morgendämmerung

Ein Film der TÜBINGER FILMGRUPPE

Die einwöchige gewaltfreie Blockade des Atomwaffenlagers ‚Golf' bei Grossengstingen war mit über 700 Teilnehmern eine der bisher spektakulärsten Aktionen von gewaltfreiem Widerstand in der BRD.
Der Film konzentriert sich dabei auf die Bezugsgruppe MORGENDÄMMERUNG – von der Vorbereitung im Training über Auseinandersetzungen zu Fragen von konkretem Ablauf und Entscheidungsfindung bis zur Durchführung der Aktion. Sichtbar werden die Möglichkeiten und Grenzen gewaltfreier Aktion sowie Vorteile und auch Probleme des Bezugspruppensystems.

Der Super-8-Farbtonfilm (40 Min/60 DM) ist ausleihbar über GEGENLICHT Reichpitschufer 20 1000 Berlin 30 Tel. (0 30) 262 55 77 Mo, Mi, Fr 15-19 Uhr
(in besonderen Fällen auch als VHS-Videokopie)

„EIN BÖSES DEUTSCHES MÄRCHEN"

Ein Film von Tankred Dorst

Eisenhans

mit GERHARD OLSCHEWSKI, SUSANNE LOTHAR, HANNELORE HOGER
MICHAEL HABECK, HANS MICHAEL REHBERG, ANGELIKA MILSTER u. a.
Drehbuch TANKRED DORST und URSULA EHLER Kamera JÜRGEN JÜRGES
Musik BERT GRUND Ausstattung und Kostüme PETER PABST
Schnitt STEFAN ARNSTEN Produktionsleitung PETER STERR
Herstellungsleitung LUTZ HENGST Produzent HELMUT KRAPP
Ein Film der Bavaria Filmverleih- FILMVERLAG DER AUTOREN und Produktions-GmbH

AB 15. APRIL IM ABC

Alles unter Kontrolle

Notizen auf dem Weg zum Überwachungsstaat

Ein Film von
Niels C. Bolbrinker
Barbara Etz
Klaus Dzuck

Eine Gemeinschaftsproduktion der mahufilm, Hamburg, mit Pro-Ject Filmproduktion im Filmverlag der Autoren, München

FILMVERLAG DER AUTOREN

JETZT TÄGLICH IM MAXIM

High Noon in Upper Bavaria

oder:
EIN THEATER
ALS LAARE HOSN

Das Theater der Jugend gibt sich also die Ehre und zeigt ausnahmsweise kein Flipperrockerausländerproblemstück, sondern das nach einer Idee des Star-Historikers Henric. L. Wuermeling entstandene und im Ensemble erarbeitete Opus „1705 - Das blutige Ende eines Volksaufstandes / geschehen daselbst in Bayern / und wie es anders hätte kommen können / nebst anderen Begebenheiten" - dies zur jugendtheatralischen Besinnung auf die Hintergründe der Sendlinger Mordweihnacht, die Jahr um Jahr Trachten-, Schützen- und CSU-Vereine zur feierlichen Gedenkstunde unter das Denkmal des sagenumwobenen, gleichwohl nie existenten Schmied von Kochel lockt.

Volksaufstand und CSU? - Das Verwirrspiel um das Verständnis bayrischer Geschichte und Politik findet in 1705 einen geeigneten Aufhänger, der Patriotismus und einen Hauch revolutionären Winde so sehr miteinander vermischt, daß sich eine CSU und der um Aufklärung bemühte Linksgeist nicht auf eine Wahrheit dieses Datums einigen können.

Zum Einstieg: Im Programmheft des TdJ wird der Revolution das Wort geredet, wird die bayrische der französischen um 84 Jahre vorneangestellt. Ein Spiel mit Begriffen ebenso wie mit Fakten: spanischer Erbfolgekrieg, Bayern und Frankreich gegen Österreich, England, Holland und das Deutsche Reich, Bayern von Österreich besetzt, Kurfürst Max Emanuel im Exil am Hof von Ludwig XIV . . . Weltgeschichte gegen Dorfchronik: die Österreicher plündern die Bauernhöfe, beschlagnahmen die Rösser, ziehen Söhne und Knechte ein, erheben unmäßige Steuern, und schaffen so jene Situation, die sich in Armut und Brotlosigkeit als vorrevolutionär erweist.

Auf der Bühne endet es mit der Sendlinger Mordweihnacht, makabrerweise die schönste, erhabenste aller in Bilder gesetzter Szenen. Die geplante Eroberung Münchens und Vertreibung der österreichischen Besatzung ist an Verrat, aber auch an der kläglichen Beteiligung der Bauern gescheitert, nachdem für Tage oder Monate Orte wie Braunau, Burghausen, Simbach, Neuötting, Kraiburg etc. gehalten werden konnten, nachdem sogar „die Gemein der Bürger und Bauern", ein „Parla ment" unter Einbeziehung des vierten Standes, durchgesetzt worden war. Alles so schön richtig, und in seiner szenischen Abfolge, die nichts außer acht läßt, wie eine theatralische Schulfunksendung. Man will schließlich aufklären. Und was wäre eine Aufklärung, wenn nicht auch das archaische Leben der Bauern gezeigt würde, weshalb also sich scheinbar (weil Theater) schweißtriefende Bauern hinter und vor dem Pflug herschleppen, während für das erlittene Unrecht unsäglich rollende, stiere Augen und geballte Fäustchen herhalten müssen. Sie sind so grenzenlos dumm, die Bauern des TdJ, und dürfen doch als Protagonisten eines Volksaufstandes auftreten.

Apropos: Daß sie nur die Zustände, bevor ihr Kurfürst geflohen ist, herbeisehnen - „so wie früher sollts wieder sein" - findet zwar Beachtung, geht indes zugunsten eines fragwürdigen Heldenepos gänzlich unter. Kein Wort und erst recht kein Bild davon, daß das Land und seine Leute schon unter Max Emanuel ausgeblutet dalagen, nachdem dieser im Türkenfeldzug 20 Millionen Gulden (s. a. Kriegssteuern etc.) verpulvert hatte. Wohin sollte es also zurückgehen? Verweist man die Revolution in den Bereich der Dichtung, wäre es einfacher, sich auf den Begriff der Landesdefension zu beschränken. Ein Land verteidigen, das eigene noch dazu, was einem Bauern gewiß nicht schwerfällt zu sagen, wenn's ihm ans eigene Sach' und den eigenen Boden geht. Zurück auch zum Kurfürsten mit jener Herrschaftsgläubigkeit oder eben auch jenem ‚Leck-mich-am-Arsch'-Gefühl, das einem Ludwig II. heute noch hinterherweint und an einen ganz anderen sechzigprozentig glaubt, ihr da oben, aber wir da unten!

Zum Ausstieg: Das ist ja ein Theater, das Geschichte statt einer Geschichte zeigen will, mit der Akribie historischer Datenschützer und der Tölpelhaftigkeit derer, die immer über etwas anderes ein Theater machen wollen. Also setz ich mich doch lieber ins Hofbräuhaus, gerade mitten zwischen einen Japaner und einen Amerikaner from Wisconsin und schau den in der Lederhosen mit seinem Gamsbart mir gegenüber an. Dann kann man sich auch den Maßkrug aufs Hirn haun. Aber darüber ist ja auch schon wieder ein Film gedreht worden . . . Nur gut, daß es im Untertitel des TdJ-Werks heißt „eine Tragödie für Jugendliche"!

Werner

WER DIESEN FILM
BLASPHEMISCH FINDET,
LÄSTERT GOTT

VORSCHAU

Erstens die legendären immer frischen "The Schrott" pogen im Rigan (bitte nur grenzenlose Dilletanten können sie verwechseln mit Schrott nach 8, die auch ab und zu im Rigan musikern). Und zwar am 2o.4.83 erstmals in München zu fünft: 1 Türke, 1 Perser, 1 Pole, 1/2 Österreicher und 1/2 Holländer (das gibt erst 4, aber bei The Schrott gehen die Waagen anders). Geboten wird 1/2 neue und 1/2 alte Lieder, Texte wie Ton, Steine , Scherben, hat der Michi gesagt und Musik wie The Schrott. Textprobe: Scheiben klirren und ihr schreit, Menschen sterben und ihr schweigt, ein Lachen wird es sein, was euch beerdigt. Lustigere Texte über Urlaub sind auch noch nebenbei dabei. Die erste Kanakenband Deutschland erwartet euch. Versteht sich von selbst.

*Zweitens. Das Werkstattkino muß einfach eine Extrawurst kriegen, schließlich schlägt der Titel des dort zusehenden Streifens alle Erwartungen: **ZOMBIE HING AM GLOCKENSEIL** (z.B. am 15.4. um 2o.3o Uhr). Es sollte noch daraufhingewiesen werden, daß es sich hier nicht um eine Neufassung des "Glöckner von Notre Dame handelt, denn wie man sieht steht für die weibliche Hauptrolle Gina Lollobrigida nicht zu Verfügung.*

Drittens steht eine weitere SChauspielerin im Mittelpunkt des Fernsehprogramms: Liz Taylor als Cleopatra (ARD 17.4. um 2o.15).

*Viertens hat der österreichische Rundfunk seine Hang zu vergangenen Zeiten voll zur Geltung kommen lassen und zeigt seinem Publikum mal wieder **BONANZA**. Schließlich ist Dallas auf Dauer zu modern, es sei denn J. R. lernt endlich reiten.*

*Fünftens läuft am 23.4. im vorstadt–KINO–westend **VIVA ZAPATA** von Elia Kazan.*

*Sechstens kommt **Eric BURDON**.*

Siebtens: Alle lebenswichtigen Daten für die Planung bitte den folgenden Seiten entnehmen und bitte nicht knicken.

Letztens: So um den 27./ 28.4. – Stichtag für die Abgabe der Volksaushorchungsbögen – laden er, sie , es zu diversen Festen, auf denen die Fragebögen gemeinschaftlich ausgefüllt werden. Viel Spaß beim Schiffchen versenken...

AKW-nee/Öko

Arbeitskreis Leben/Gewerkschafter gegen Atom c/o Benno Eickert Boschetsriederstr. 138, 8 Mü 70, Tel. 78 31 77

AKW-Nein-Gruppe Mü-Landshut c/o Peter Schulz, Götzingerstr. 8, 8 Mü 70, Tel. 725 23 29

Anti-AKW-Büro Mailaden Maistr. 29, Tel. 53 66 25, Münchner Bl's gegen Atomanlagen, Arbeitsgrpn. zu: GSF, Ohu-AKW-WAA/Endlager, Musik-altern. Energie, Theater-Infoarbeit etc. Di + Do 17 - 19 h, Plenum Di 19.30

Bayr. Ärzte + Ärztinnen gg. Atomkraft Dr. med. Eike Heinicke, Lavendelweg 9, 8 Mü 90, Tel.: 690 88 50

BBU, AK Mensch + Tier Klaus EHegartner Welfenstr. 37/0, Mü 90

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Schönfeldstr. 8, Tel. 28 83 00

E.T. Schumacher-Stiftung Carl Amery/Max Winkler, Görresstr. 33, 8 Mü 40, Tel. 52 97 70

Jugendorganisation Bund Naturschutz Mainzerstr. 22, 8 Mü 40 Tel. 36 91 43

Strobo München Land Veid Gründwald, Salzstr. 27, 8034 Germering T. 844 649

Strobo Joachim Lorenz Hiltenspergerstr. 35, 8 Mü 40, Tel. 272 13 12

Verein f. Umwelt- und Arbeitsschutz e.V. Christoph Bensch, 8202 Bad Aibling, Soinstr. 10, Tel. 08061/5770

Arbeitslose

Arbeitslosenzentrum Blutenburgstr. 65, Di - Fr 14 - 17 h, Tel. 19 40 16.

Arbeitslose Mädchen Auenstr. 31, Di + Do 15 - 18 h, Tel. 725 25 50 Cafe Lilaterne, tägl. geöffnet

Projekt JAL Jugendarbeitslosigkeit, Stanigplatz 11, Mo - Fr 8 - 12 + 13 - 17 h, Tel. 314 17 02

BioDynamo

Naturkost Ackerhalm Gollierstr. 45, 9.15 - 12.30 + 15 - 18 h

Anryn Naturkost Klenzestr. 40, Tel. 26 87 46

Allerlei Naturkost, Gemischtwaren, Artilleriestr. 7, 8 Mü 19, Tal. 18 45 88

Eichhörnchen Naturkost, Bücher, Kunsthandwerk, Untere Grasstr. 15, 8 Mü 90, Tel. 69 12 688

Erdgarten Neureutherstr. 23, Naturkostladen, Tel. 271 91 52, Clubrestaurant, Mo - Fr 12 - 21.30 h

Himmel + Erde Aldzreiterstr. 33, Tel. 725 19 69

Naturkostladen Karotte Schellingstr. 133, 8 Mü 40, Tel. 52 34 507

natur & handwerk, biologische Lebensmittel, Kunsthandwerk, Bücher, Tees, Spiele. Humboldstr. 20, Mü-Au, Tel. 669 256

Kräutergarten Steinstr. 20

Kornkammer veget. Imbiß + Naturkostladen, Haimhauserstr. 8, Tel. 34 11 35, Mo - Fr 9.30 - 18.30, Sa 9 - 13.30 h

Kukuruz Heilkräuter + Naturk., Daiserstr. 40, Sendling, Tel. 77 84 53

Lebascha Breisacherstr. 12, Tel. 448 30 98, frisches Gemüse, Naturk.

Naturkost Windmühle Johannispl. 21

Naturkost Parkstr. 18, Tel. 502 17 84

Naturkosthaus in Pasing Landsbergerstr. 458, 10.30 - 18.15 h

Peter Mooser biol. Lebensmittel, Wilderich-Lang-Str. 6. Tel. 166 038

Naurkostladen 4 Jahreszeiten Jahnstr. 20, Tel. 260 34 10

Naturkost Wax Dollmannstr. 15, Tel. 66 34 35

Naturlädle Naturkost, Kreitmayrstr. 2, Tel. 52 95 82

Naturstüberl Heiliggeiststr. 6

Vitamin-Buffet biol. Lebensmittel + veg. Snack-Bar, Herzog-Wilhelmstr. 25, Tel. 260 74 18

Cafe Wildwuchs Di - So 16 - 24 h, biol. Nichtrauch-Club-Cafe, Werkhaus, Leonrodstr. 19 Rgb., Tel. 16 04 74

Bücher

adalbert 14 Adalbertstr. 14, Tel. 34 23 13

Autorengespräche Haidhauser Werkstatt, Fr 19 h, Kirchenstr. 24, Tel. 29 28 22

Basis Buchhdlg. + Antiquariat Adalbertstr. 41-43, Bücher, Platten, Infos, Tee; Tel.272 38 28

Bücherstube Bodenseestr. 11, 8 Mü 60, Tel. 88 73 41

Filmladen Luisenstr. 68 Fr - Mo 14.30 - 18.30, Sa 11 - 13 h, Tel. 272 36 16

Filmlandpresse Aventinstr. 4, 8 Mü 2, Tel. 220 109

Frauenbuchladen Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik, Ausstllg. Tel. 272 12 05

Kakadu Esoterik, Ernährung, Gesundheit, Kinderbücher, Werneckstr. 5, Ecke Nikolaistr., Tel 39 86 74 ab 11 h

Kolonialwarenladen im ZEF, Pariserstr. 7

Libresso Türkenstr. 66 Tel. 28 17 67

Mandala Esoterik + SF, Aventinstr. 8, Tel. 22 61 57

Literabella Isabellastr. 48, 8 Mü 40.

Schwule Literatur Gerd Wolter, PF 622, 8 Mü 1, Tel. 480 12 38

Sodom schwule Buchhandlung, Reichenbachstr. 51, Tel. 201 51 80

Tantra Leonrodstr. 4, Tel. 16 03 05

New Age GmbH Verlag- Buch und Schallplattenhandlung-Versand, Neureutherstr. 27, 8 Mü 40, Tel. 271 77 78

TrampIpfad Elsäßerstr. 15, Tel. 48 96 09

Universum-Buchladen Leonrodstr. 19, Tel. 16 93 26, Ankauf von Büchern und LP's

Cafes

Baader Rumford-/Klenzstre., Karambolage-Billard

Freiheit Leonrodstr. 16 (Platz der Freiheit), tgl. 10 - 1 h, Tel. 16 09 61

Georgen Cafe Kneipe Georgenstr. 130, Tel. 19 01 237, tgl. 9 - 22 h

Größenwahn Lothringerstr. 11, 10 - 1 h, Mo ab 19 h, Tel. 448 50 35

Johannis Johannispl. 15 Fr + Sa bis 3 h

Ruffini Orffstr. 23, Di - Sa 10 - 24 h, So 10 - 18 h, Tel. 16 11 60

Schmalznudel Viktualienmarkt, ggü. Freibank, frische Schmalznudeln, 5 - 14 h, So + Mo zu

Cafe Stöpsel Preysingplatz, tägl. 10 - 19 h, Mo zu. Tel. 448 65 59

Talerie Teestuben-Galerie, geöffnet tägl. 9 - 22 h, So 14 - 22 h, Agnesstr. 9, 8 Mü 40, Tel. 271 53 21

Drogen

AHS — Arbeitsgruppe homosexuelle Süchtige Mo - Do 20 - 21 h, Tel. 300 83 28, Sa 16 - 18 h, Tel. 448 60 85

Anonyme Alkoholiker Tel. 555 685, tgl. 19 - 22 h, übrige Zeit tel. Anrufbeantworter

Con Drops Drogenberatung, Therapiezentrum, Konradstr. 2, Tel. 39 10 66

Teehaus der Con Drops Türkenstr. 24, Mo - Fr 15 - 22 h, Tel. 28 83 23

Tel. Notruf f. Suchtgefährdete Tel. 28 28 22

Feminik + Maskulinchen

Feminik+ Maskulinchen

Beratungsstelle f. natürl. Geburt Richard Wagnerstr. 9, Tel. 52 93 93

Familienberatung Ismaning Schloßgartenweg 2, Tel. 96 72 20, Schwangerschafts-, Sexual-, Partner-, Lebens- und § 218-Beratung. Termin nach Vereinbarung

Frauenhilfe München Haus für mißhandelte Frauen und ihre Kinder, Tel. 351 90 31/32/33

Frauenkneipe Schmellerstr. 17, Tel. 725 22 18, U-Bahn Poccistr., jd. 2. Di i. Monat Frauenstudien München e.V. 19.30 h

Frauentherapiezentrum Auenstr. 31, am Baldeplatz, Tel. 725 25 50, Beratung: Di 17 - 19, Do 19 - 21 h. Information: Di 15 - 17 h.

Frauentreffpunkt Neuperlach Oskar-Maria-Graf-Ring 20, Tel. 670 64 63, Mo - Do 8 - 13 h Kaffestube. Mi 20.30 h Plenum

Frauenzentrum Gabelsbergerstr. 66, 8 Mü 2, Tel. 522 222, Mo - Fr ab 18 h; § 218-Beratung: Mo + Mi 18 - 20 h; Frauenbibliothek: Mo 19 - 21 h, Do 18 - 20 h; Massagegruppen (offen): Teilnahme ohne Voranmeldung + jederzeit: Di 19.30 - 22 h; Schwangerschaftsberatung: Do 17 - 19 h; Notrufgruppe + Beratung: Di 19.30 - 22.30 h, Do 19.30 - 22.30 h; Gruppe „Gewalt gegen Frauen": Mi ab 19 h

Gesprächskreis Homosexualität jeden letzten Mi im Monat, 20 h, ev. Gemeindezentrum Ismaning, Dr.-Schmittstr. 10

Interessengemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen + Iniative zur Betreuung ausl. Frauen c/o Rosemarie Helow, Tel. 723 57 64

Landesarbeitskreis Homosexuelle und Transsexuelle bei den Grünen in Bayern, c/o Gerd Wolter, Postfach 622 8 Mü 1, Tel. 480 12 38

Pädo-Emanzipationsgruppe c/o VSG e.V., PF 80 19 28, Mü 80, Treffen 14-tägig im VSG-Keller, Weißenburgerstr. 26, Info über VSG-Telefon: 448 60 85

Rosa Telefon im VSG: Schwul? Bei Schwierigkeiten Tel. 448 60 85, Mo + Fr 20 - 23 h

Pro Familia Türkenstr. 103/I, Tel. 39 90 79, Schwangerschafts-, Sexual-, Partner- u. § 218-Beratung, Termin nach Vereinbarung

Notruf f. vergewaltigte Frauen Tel. 522 222, Beratung: Di + Do 19.30 - 22.30, Gabelsbergerstr. 66, im Frauenzentrum

Schreibende Schwule Klaus Sigl, Winzererstr. 88, 8 Mü 40, Tel. 308 38 73

Schwule Schülergruppe c/o VSG, PF 80 19 28, 8 Mü 80

VSG Verein f. sexuelle Gleichberechtigung e.V., homosex. Aktionsgruppe, 8 Mü 80, PF 801 928, Tel. 448 60 85, Treffen Mo + Fr ab 19.30 h, Clubzentrum Weißenburgerstr. 26/ UG

Galerien

Alternativ-Galerie Blütenstr. 1, Mo - Fr 16 - 20 h, Sa 12 - 16 h, Kontakt, Lesungen, Werkstatt, Bibliotheken, Ausstellungen, Tel. 272 41 79

Dany Keller Galerie Buttermelcherstr. 11, Tel. 22 61 32

Galerie B.O.A. Schraudolphstr. 25; Video, Aktionen, Disk, Ausstellungen. Tel. 271 40 23

Galerie Neuhausen Elvirastr. 17 a, Nähe Nymphenburgerstraße

Laden Westend Ligsalzstr. 20, Video, Theater, Ausstellungen, Kurse. Tel. 50 11 73

Galerie Werkstatt Anglerstr. 12, 8 Mü 2, Tel. 50 78 37. Produzentengalerie im Westend

Galerie Ventil Kirchenstr. 69, Tel. 47 49 17, zeitgenössischer Schmuck, Zeichnungen

Inis+ Stadteilgruppen

Alternativer Arbeitskreis Wolfratshausen c/o Florian Schneider, Stobäusstr. 32, 8190 Wolfratshausen

Bürgerkommitee Mü-Nord SBZ Buhlstr., Arnauerstr. 6, Tel. 311 18 40. Treff jeden 2. + 4. Mo im Monat im Wirtshaus am Hart

Bürgerzentrum Seidlvilla e.V. c/o Urbanes Wohnen, Tel. 39 86 82

Deutsch-Asiatisches Begegnungszentrum Lothringerstr. 7, Tel. 538 04 48

Fahrradinitiative Hans-Günter Simon, Westerhamerstr. 17, 8 Mü 80. Stammtisch jeden 1. Do im Monat im Brückenwirt, Biedersteiner Str. 79, 8 Mü 40, 20 h

Freundeskreis gg. den Großflughafen München II Kontakt: Christine Besser, Scheibenwiesenweg 52, 8 Mü 82, Tel. 430 25 63

Gesundheitsladen Reisingerstr. 13/Rgb., 8 Mü 2, Tel. 260 72 23, Med. Inf. u. Komm.-Zentrum, Mo + Mi 12 - 15 + 17 - 20 h, Do 17 - 20 h; Patientenstelle München Mo 18 - 20 h; Breite Liste Gesundheit (med. Fakultät) Do 19 h

Griech. Haus Bergmannstr. 46, Komm. und Begegnungszentrum, Sozialbetreuung + Beratung

Ini-Gruppe, Betreuung von ausl. Kindern e.V. Landwehrstr. 32 b, 8 Mü 2, Tel. 59 55 44

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern soz., kultureller, päd. Bereich, Leinthalerstr. 10, 8 Mü 45, Tel. 323 23 64

Kulturwerkstatt Dachauerstr. 585, 8 Mü 50, Tel. 150 71 98, Info Fr 20 h

Mieterinitiativen Westend c/o M. Moderow, Bergmannstr. 58, 8 Mü 2, Tel. 50 17 92 Treff jeden 1. + 3. Do im Monat, Werkstatt, Anglerstr. 12 um 20 h

Mieterinitiative Haidhausen und Haidhauser Nachrichten/Türk. Arbeiterbund Breisacherstr. 12, Tel. 448 21 04 Mo: Haidhauser Nachrichten; Di - Do: Mieterinitiative, Fr - So: Türk. Arbeiterbund

Sendlinger Kulturschmiede Daiserstr. 22 8 Mü 70

Westend-Nachrichten c/o Bobsy e.V., Ligsalzstr. 20, 8 Mü 2

Jugend

Ausreißer anonym, auch nachts (JIZ) Tel. 88 55 26

Förderungsverein Jugendzentrum Christian Noller, Stadtberg 7 8260 Mühldorf/Inn 2, Tel. 08631/4531

In Via Intern. Club, Klarastr. 19, Treff f. jg. Leute aller Nationalitäten, Di 20 - 23 h, Tel. 19 42 46

JIZ — Jugendinformationszentrum Paul-Heyse-Str. 22, Mo - Fr 11 - 19 h, Sa 11 - 17 h, Tel. 53 16 55 o. 53 47 88

Jugendberatung Klarastr. 10 Mo + Mi 13 - 16.30 h, Fr 9 - 14h, Tel. 19 42 46

Jugendherbergen Burg Schwaneck/Pullach, Tel. 79 32 81 Elisabethstr. 97, Tel. 18 50 81 Meisingerstr. 4, Tel. 723 65 50 Wendl-Dietrich-Str. 29, Tel. 13 11 56 Winthirplatz 8, Tel. 16 45 45

Jugendtreff Divan Graubündnerstr. 100, Fürstenried West, Tel. 75 26 04

Junge Presse Bayern e.V. Herzog-Heinrich-Str. 7, 8 Mü 2

Kontakt- und Beratungsstelle für Jugendliche Schulstr. 31, Mo - Fr 14 - 17 h, Tel. 13 41 46

Kino/Filmclubs

ABC Herzogstr. 1 a, Tel. 33 23 00

Arena Hans-Sachs-Str. 7 Tel. 260 32 65

Arri Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56

Cinema Nymphenburgerstr. 31, Tel. 55 52 55

Eldorado Sonnenstr. (Stachus), Tel. 55 71 74

Europa Arnulfstr. 6, Tel. 59 34 06

Fantasia Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Filmcasino Odeonspl., Tel. 22 08 18

Filmclub im Olympiazentrum Helene Mayer Ring 9 (Mensa)

Filmclub Starnberg Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr. 18

film in der Sendlinger Kulturschmiede Daiserstr. 22 8000/70 Tel. 76 14 35

film im Haidhausen Museum Kirchenstr. 24 8000/80 Tel. 448 52 92

Filmmuseum im Stadtmuseum, St. Jakobsplatz 1, Tel. 233 23 48

Filmwerkschau Schmalfilmerkontakt: Th. Müller, Gebsattelstr. 30, Tel. 448 16 48

Initiative Film Gauting Jugendfreizeitzentrum Bahnhofstr. 6, Tel. 850 33 96

Isabella Neureutherstr. 29, Tel. 271 88 44

Kinderkino 11.00 bei Heppel & Ettlich, 14.30 im Maxim

Kino im Forum II Olympiadorf, Nadisstr. 3

Leopold 1 + 2 Leopoldstr. 80, Tel. 34 74 41

Lupe 2 Ungererstr. 19, Tel. 34 76 51

Marmorhaus Leopoldstr. 35, Tel. 34 40 46

Maxhof (Fürstenried-West), Tel. 755 70 80

Maxim Landshuterallee 33, Tel. 16 87 21

Museum Lilienstr. 2, Tel. 48 24 03

Odyssee Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Rex Agricolaplatz (Laim) Tel. 56 25 00

Rottmann 15 Rottmannstr. 15, (nähe Stiglmaierplatz), Tel.: 52 16 83

Studio Solln Sollnerstr. 43 (Bus 66 o. S 7) Tel. 79 65 21

Theatiner Theatinerstr. 32, Tel. 22 31 83

Türkendolch Türkenstr. 74, Tel. 271 88 44

Volle Rolle Filmclub, Hirschwirt Erding, Tel. 08122/75 75

Vorstadtkino Westend Ligsalzstr. 20, 8 Mü 2 Tel. 50 11 73

Werkstattkino Fraunhoferstr. 9/Rgb., Tel. 260 72 50

Kneipen

Anti (griech. Kneipe m. Musik), Jahnstr. 36, (U-8 Fraunhoferstr.) Tel. 26 83 37

Alter Ego Artilleriestr. 5, ab 19 h, Tel. 19 43 14

Alter Ofen Zieblandstr. 41, ab 19 h, Tel. 52 75 27

Ansbacher Schlößl Kellerstr. 21, ab 18 h, Spontanm. Tel. 487 491

Asia Schellingstr. 130 Tel. 19 75 40

Aphrodite griech. Spezialitäten v. Holzkohlegrill, Gollierstr. 78, 8 Mü 2, Tel. 50 11 69 v. 17 - 1 h

Atzinger Schellingstr. 9 Tel. 28 28 80

Baal Kreittmayrstr. 26 tgl. 19 - 25 h, Tel. 19 85 18

Bali Grill Albrechtstr. 39, Mo + Di zu, Tel. 18 16 66

A D R E S S E N

Bunter Vogel im Herzogstand, Herzogstr. 44 Tel. 34 61 85

Burg Pappenheim Baaderstr. 46, Tel. 26 38 01

Candle Klenzestr. 89 ab 18 h, So ab 11 h, Tel. 201 22 62

Centro Espanol Daiserstr. 20, Mo zu, Tel. 76 36 53

Charivari Türkenstr. 92 bis 3 h, Mo zu, Tel. 28 28 32

Der Friedl Gravelottestr. 14, Tel. 448 14 04

Evas Weinstube Schelling-/Luisenstr., bis 2 h, Sa zu, Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen reichliche Weinauswahl)

Fasaneriehof Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98

Fraunhofer, Fraunhoferstr. 9, Tel. 266 460

Gabelsberger Brauerei Gabelsbergerstr. 50, Tel. 52 23 31

Griech. Taverne Tinos Thalkirchnerstr. 29, tgl. 17 - 1 h, Tel. 77 29 54

Heppel & Ettlich Theater/Cafe/Kneipe, 11 - 25 h, Kaiserstr. 67

Isabellahof Isabella-/Neureutherstr., Balkanessen

Ithaki Rosenheimerstr. 108, ab 10 - 1.00, Tel. 48 81 71

Jam, Rosenheimerstr. 4, ab 10.45 - 1 h, Tel. 48 44 09

Taverne Hellas Heimeranstr. 61, 8 Mü 2, Tel. 50 77 47

Taverne Niochori Dreimühlenstr. 30, Tel. 77 69 59

To Steki Dreihmühlenstr. 30, Tel. 77 16 10, Musik + Essen (greich.)

Uhu Theresienstr. 138 Tel. 52 23 51

Vietnam Utzschneiderstraße 14 beim Reichenbachplatz, T. 268 537

Vollmond Schleißheimerstr. 82, Tel. 52 97 36

Weiße Taube Westendstr. 117, Tel. 50 43 68, 18 - 1 h

Wirtshaus am Hart Sudetendeutschestr. 40, Tel. 311 60 39

Wurzel Holzstr. 29, ab 18.30, Tel. 26 37 92

Zur alten Kirche Kirchenstr. 38, ab 18 h

Zum Kloster Preysingstr. 77, ab 10 h, So zu, Tel. 448 44 08

Zur Rose Hirschgartenallee 18, ab 18 h, Tel. 17 33 12

Musik

Alabamahalle Schleißheimerstr. 418, Tel. 351 08 52

Basilisk Kleinkunstbühne Pfaffenhofen, Höhenstr. 8, Tel. 08441/2507

Blackout Revuekabarett Bavariaring 43, Kontakt: 34 35 68

Jennerwein Clemens-/Belgradstr., Tel. 30 72 21

Bei Knittel Tulbeckstr. 44, ab 19 h, Tel. 502 37 37

Kytaro griech. Lokal, Innere Wiener Straße 36 Tel. 480 11 76

Laterndl Pariserstr. 34, Fr/Sa bis 3.00

Lothringer Bierhalle griech., ab 10 h, Lothringerstr. 10, Tel. Tel. 480 10 22

Lyra Bazeillestr. 5, Tel. 48 66 61

Mahagonny Neureutherstr. 8

Metronom Bruderhofstr. 5, ab 19 h, Tel. 723 17 11

Cafe Normal Kreittmayrstr. 15, 8 Mü 2, Tel. 52 69 27

Pinte Pilsbar, Luisenstr. 49, Tel. 52 43 90, 18 - 1 h

Gasthof Post in Pürgen, 4 km von Landsberg Richtung Weilheim, Biergarten, Musik, veget. Essen, Tel. 08196/7479

Rheinpfalz Kurfürstenstr. 35, Sa zu, Tel. 37 06 98

Stadtteilkneipe in der Glockenbachwerkstatt, Mo - Fr 17 - 24 h, Mo Veranstaltungen, Tel. 26 88 38

Bluespunkt Oberdorfen Kreis Erding, Tel. 08081/2008

Cafe Fantasia Warngauerstr. 31, Mo Rock live, sonst griech. Livemusik 20 - 3 h Tel. 696 518

Casablanca 8375 Ruhmannsfelden (hinter Deggendorf),

Circus Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf, Kino, Musik, Theater, Kneipe, Tel. 08766/254

Dachsbau Unterstrogn bei Erding, Musik, Theater, Kneipe, jd. Fr. Vorstellung, Tel. 08122/7486

Domicile Leopoldstr. 19, 21 - 4 h, So zu, Tel. 39 94 51

Drehleier Balanstr. 23 intern. Folk. + Gastsp., Mo Musikertreff, Tel. 48 43 37

Einkehr Karolinger Allee 34, Tel. 64 60 36

Freies Musikzentrum e.V. Kirchenstr. 15/Rgb.

Hirschwirt Erding, Dorfnerstr. 1, Tel. 08122/75 75

Kleinkunstbühne Laim (Gasth. Huiras), Fürstenrieder/Ecke Camerloherstr., jeden Do, 21.30

La Cumbia Taubenstr. 2, südam. live, Tel. 65 85 01

Lindenkeller Veitsmüllerweg 2, 8050 Freising, Tel. 08161/55 80

Loft Multimedia-Studio, Kirchenstr. 15, Tel. 47 58 16

Luftschloß Moosburg Bonaustr. 25, 8025 Moosburg, tgl. 19 - 1h Wo-ende 19 - 3 h, Mo zu, Tel. 08761/8406

Manege Zirkuslokal, Steinseestr. 2, U-8/Innsbrucker Ring, 10 - 1 h, Tel. 40 73 34

MUH Hackerstr. 2, Ecke Sendlingerstr. Tel. 26 44 46 und Tel. 260 33 77

Musikbühne Grünes Eck St.-Martin-Str. 7, U-Bahn Silberhornstr. Tel. 69 40 51

Notabene Wolfratshausen, Sauerlacherstr. 49, Tel. 08171/20 735

Panoptikum Hauptstr. 15, 8014 Neibiberg, Tel 60 57 15

Peseta Loca Oberländer Str. 1 a, span. + südam. Musik, Tel. 77 28 45

Pop Club Lilienstr. 51, Disco, Mi + Sa Beat, Fr + So Rock'n Roll, Do 70er Rock

Rigan Club Herzog-/Apianstr., 30 71 71

Robinson Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipe + intern. Folklore, Tel. 77 22 68

Rockhaus Schwindkirchen bei Dorfen, Kino, Musik, Theater, Tel. 08082/399

Stiege 8223 Trostberg, Hauptstr. 39, Tel. 086-21/2139

Tagöll Theaterlokal, Hans-Sachs-Str. 12, 11 - 1 h, außer Mo, Tel. 26 68 21

Thomas Hans-Sachs-Str. 17, Disco, Mo + Di zu, Tel. 26 73 54

Titanic Aufhausen/Erding, Disco Fr + Sa 21 - 3 h, Tel. 08122/8273

Unterfahrt Jazzclub in Haidhausen, Kirchenstr. 96. Tel. 448 27 94, tägl. Jazz live, geoffnet ab 19 h, Mo Ruhetag

Vielharmonie Preysingstr. 20, Tel. 48 49 89

Weekend 8311 Baierbrch b. Altfrauenhofen, Tel. 08705/677, Mi + Fr + Sa Disco

Psycho

Ambulante Therapie f. Abhängige von harten Drogen, MPI, Projektgruppe Rauschmittelabhängigkeit, Tel. 366 051 Di - Do 10 - 12 h

Kriseninterventionsdienst für alle, die nicht mehr können. Soz.-psych. Dienst, kostenlos, anonym, Schwanthalerstr. 106, Tel. 520 74 40

Psychosoz. Beratungsstelle 8050 Freising, Oberer Graben 22, Tel. 08161/3416

Sozialpsych. Dienst Giesing Tegernseerlandstr. 75, Tel. 692 21 31, Mo + Di 11 - 19 h, Do + Fr 9 - 15.30, 13 - 14 h zu

Schutzbund für Untergebrachte in Nervenkliniken Safferlingstr. 3/III, 8 Mü 19. Sprechstunde Di 17.30 - 19.30, Tel. 39 20 04, Do 16.30 - 18.30 Tel. 132 038

Stotterer Selbsthilfe Manfred Krifka, Rauschenstr. 1b, 8060 Dachau, Tel. 08131/14 671

Therapeutischer Club Kidlerstr. 18, 8 Mü 70, Tel. 76 80 80, Mo, Mi, Do 16 - 19 h, Di 15 - 20 h

Wir Psychosoz. Beratungsstelle (Sxhwerp. Behinderte) + Arbeitskreis Körperbehinderter Freizeit, Therapie, Rat e.V., Schöttlestr. 3, Tel. 723 73 90

Politische

Aktion Froher Heide c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str. 3, Tel. 53 33 28

Aktion Volksbegehren/Volksentschei d c/o Wa ter Neihiebel, 8 Mü 2, Erzgießereistr. 44, Tel. 52 33 645 und Rudi Then Berg, Tel. 36 57 80

Amnesty International Werkhaus, Leonrodstr. 19, Tel. 165 412, Öffngszt.: Mo - Fr 17 - 19, Sprechstunde f. politische Flüchtlinge: Mi 19 - 20 h

Anti-Apartheid-Bewegung e.V. Do 20 h, 14-tägig im ESG, Friedrichstr. 25

Anti-Strauß-Kommitee Mo 20 Uhr in d. Gaststätte Saloniki, Thalkirchnerstr. 41

Asta FH Dachauerstr. 149, Tel. 19 60 18

Asta TU Arcisstr. 21, Tel. 21 05 2991

Asta Uni Leopoldstr. 15, Tel. 381 96 240

Ausländerzentrum München Zimmervermittlung für ausländische Studenten in der ESG Friedrichstr. 25, 8 Mü 40, Tel. 34 10 66

DFG-VK Schmiedstr. 1, Eingang Oberanger 34, Tel. 26 54 24

ESG Evangelische Hochschulgemeinde, Friedrichstr. 25, 8 Mü 40, Tel. 34 10 66

GfbV-München — Gesellschaft für bedrohte Völker e.V., c/o Barbara Dreher, Hunkelestr. 19, 8 München 71, Tel. 75 39 91, außerdem ab Februar '83: Treff jeden 1. Mi im Monat im Werkhaus, Seonrodstr. 19, 2. Stock, 20 h

Förderkreis der Feminist c/o Ingrid Braun, Am Nymphenbad, 8 Mü 60, Tel. 88 67 34, Hannelore Mabry, Tel. 714 91 87

Gesamtverweigerer gegen Militär und Ersatzdienst Breslauerstr. 11, 8046 Garching, Tel. 329 15 31

GFSV Ges. der Freunde des sahrauischen Volkes, c/o Eva Maria Hille, Beiserstr. 15, 8012 Ottobrunn, Tel. 60 959 83

Die Grünen Landesverband Bayern, Tumblingerstr. 20, 8 Mü 2, werktags 10 - 18 h, 530 90 16

Die Grünen München Stadtbüro Kolosseumstr. 6, 8 Mü 5, Tel. 266 858, Mo 18 - 20 h, Di - Do 17 - 19 h, Büro KV Mü-Ost, Breisacherstr. 16, 8 Mü 80 Tel. 484 407, Mo - Fr 16 - 18, Di um 19 h dort Interessententreff Fr 18 h Grüner Ratsch, Cafe Ruffini, Orffstr. 22

Greenpeace Treffen jeden 1. Do im Monat, 19.30 h im Werkhaus, Leonrodstr. 19, Tel. 773 568

Humanistische Union Bräuhausstr. 2, Tel. 22 64 41

Informationsstelle Nicaragua (Mi 18.30 h), **Guatemala und El Salvador** (Mo 20 h), Maistr. 29, 8 Mü 2, Tel. 53 66 25

Kontakte f. Training in gewaltfreier Aktion, Theater der Unterdrückten Fritz Letsch, Zehentfeldstr. 143, 8 Mü 82, Tel. 421 371

Korea-Kommitee e.V. c/o Bernhard Inderst, Reichenbachstr. 34, 8 Mü 5, Tel. 260 41 15

Lateinamerikakomitee Maistr. 29, 8 Mü 2, Tel. 53 66 25, Treff Donnerstag 20 h

Numerus Claüsus Initiative e.V. Reisingstr. 13 Rgb., Di 18 - 19 h, Tel. 260 72 23

AG SPAK (Arbeitsgemeinschaft sozialpolitische Arbeitskreise), Kistlerstr. 1, 8 Mü 90, Tel. 691 78 21/22

Senioren Schutzbund (SBB) „Graue Panther e.V.", Georgenstr. 63, Sprechstunden Mo - Fr 10 - 14 h

SOZDL Zivildienst + KDV-Beratung im ZEF. Mo 18 - 20 h

Sinti-Gruppe c/o Gaby Meros, Agnesstr. 44, 8 Mü 40, Tel. 272 16 90

Vereinigte Münchner Friedensinitiativen Bernd Schreyer, 8 Mü 21, Rudi-Seibold-Str. 24, Tel. 58 38 49

Theater

Bliss-Theater Guldeinstr. 47, 8 Mü 2, Tel. 50 79 70

Comedia-Theater im Olympiadorf Nadistr. 3, 8 Mü 40, Tel. 351 33 16 od. 28 00 400

Eyes + Ears Theaterwerkstatt, Tel. 480 15 78

Hinterhoftheater (Wirtshaus am Hart), Sudetendeutschestr. 40, Tel. 311 60 39

Theater bei Heppel & Ettlich Kaiserstr. 67 Tel. 34 93 59

Theater im Fraunhofer Fraunhoferstr. 9, Tel. 266 460

Kleine Bühne Schwabing Hesseloherstr. 3, Tel. 34 96 90

Kleines Spiel — Marionettenstudio Neureutherstr. 12, Tel. 480 19 67

Modernes Theater München Hans-Sachs-Str. 12, Tel. 22 54 73

Neues Münchner Künstlertheater Dachauerstr. 112/Gbd. 39, Tel. 18 42 43

Off-Off Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 29

Piccola Bavaria Künstlerhaus am Lenbachplatz, Tel. 59 80 36

Puppentheater Blechkiste Wetzling 4, 8252 Taufkirchen/Vils, Tel. 08084/1777

Raphael und Mumm Musik, Kabarett, Theatercollage, Schleißheimerstr. 85, für Spieltermine jederzeit offen. Tel. 52 83 51 + 502 50 86

Rationaltheater Hessefoherstr. 18 (Kneipe bis 1 h) Tel. 33 40 50 + 60 65 17

Scala-Theater Feilitzschstr. 12, Tel. 60 65 17

Spieldose mechanisches Theater, Künstlerhaus am Lenbachplatz 8, Tel. 59 13 37

Studiotheater Ungererstr. 19, Tel. 34 38 27

TamS Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13 a, Tel. 34 58 90

Tanzprojekt München Max Weber Platz 2/Rgb. Tel. 448 35 34 + Wilhelmstr. 19, Tel. 39 45 55

Theater am Einlaß Am Reichenbachplatz, Tel. 260 82 80

Theater der Jugend Elisabethplatz, Tel. 29 52 63

Theater im Haus Alt-Lehel Christoph-Str. 12, Tel. 237 33 11

Theater k Spielzentrum Kurfürstenstr. 8, Tel. 333 933

Theater rechts der Isar Wörthstr. 9, Tel. 448 36 57

Theater 44 Hohenzollernstr. 20, Tel. 32 87 48

Theaterwerkstatt Kelle Riedl Barerstr. 53

Tik Theater in der Kreide, Neuperlach, Peschelanger 11, Karl-Marx-Zentrum, Tel. 670 60 80

Theater im ZIP Oscar-von-Miller-Ring 25, Te 28 11 82

Sonstiges nützliches

Autonome Sanitäter Tel. 723 53 91

Abenteuerspielplatz Neuhausen Hanebergstr. 14, Tel. 15 69 90

Baumhaus (alles mit Holz) Fäustlestr. 10, Di - Fr 11 - 18 h

Baustein Werkstatt für kreatives Arbeiten Hans-Sachs-Str. 13, 8 Mü 5, Tel. 359 11 67 od. 69 11 554

Flohmärkte Tel. 55 44 99 + 238 82 42. Jd. Samstag Flohmarkt Kirchenstr. 15

IBKA-Büro München, Beratungsstelle für Kirchenaustritt, religionsfreie Erziehung, IBKA-Postlagerkarte Nr. 0719 14 A, 8 Mü 39, Tel. 16 41 23

Jugendcamp Kapuzinerhölzl In den Kirschen 50, Mü 50, Tel. 141 43 00

Kindergarten Kinderland Adalbertstr. 51, Tel. 272 09 41, Tengstr. Tel. 271 94 48

Kinderladen Rumpelpilz Alexander Horsch, Bergmannstr. 58, Tel. 50 78 37

Kolectro HiFi-TV-Elektro-Werkstatt und Laden, Adlzreiterstr. 19, 8 Mü 2, Tel. 725 35 03

Mitfahrgelegenheit o. Gebühr Uni-Mensa, Leopoldstr. 15, u.a. Mensas

MFG mit Gebühr Lämmerstr. 4 (hinterm HBF), Tel. 59 45 61

Netzwerk-Selbsthilfe Treff jeden Do, Info, Tratsch + Berichte. Infos auch über adalbert 14 Buchladen, Tel. 34 23 13

Nacht- und Nebeldruck Luckengasse 7, 8050 Freising, Tel. 08161/2424

PA Verleih Körtis Schallplattenvertrieb, Unabhängige Labels „Hörnse" Prielmayerstr. 2, 8058 Erding, Tel. 08122/1 38 20

Sponton-Tontechnik Lautsprecheranlagen, Neureutherstr. 18, Tel. 271 83 72

Sponton Elektro-Laden und Werkstatt, Breisacherstr. 5, Tel. 448 47 75

Sponton Westend Reparatur + Verk. v. elektromech. Geräten, Gollierstr. 12, Tel. 50 93 84

Stadtinfo Ausk. ü. städt. Einrichtungen, Tel. 55 44 59 + 233 82 42

TAZ Die Tageszeitung Kistlerstr. 1, 8 Mü 90, Tel. 69 80 67

Ulenspiegel-Druck Kochelerstr. 28, 8177 Bichl, Tel. 08857/389

Werkhaus offenes Bürgerhaus f. jung und alt. Info Di 20 h, Tel. 16 04 74/16 61 02

Fr 15

Kino

CINEMA
17.30 Harold and Maude
19.30 Das fehlende Glied + Fritz the Cat I

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Tempest
22.30 Missing

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Messidor

FILMMUSEUM
18.00 Frenzy
21 Family Plot

KINO IM FORUM II
15.00 Robinson soll nicht sterben

LUPE 2
18.00 Der letzte Tango in Paris
20.30 Alphaville
22.30 Der Mann der vom Himmel fiel

MAXHOF
18.00 20.30 Victor/Victoria

MAXIM
18.30 Sechs Tage in Soweto
20.30 Mbogos Ernte

NEUES REX
15.00 17.45 20.30 Victor/Victoria

STUDIO SOLLN
20.00 Spiel mir das Lied vom Tod

SENDLINGER KULTUR-SCHMIEDE
19.00 21.30 Die Abfahrer

THEATINER
16.00 20.30 Eine ganze Nacht
18.15 Ninotschka
22.30 All that jazz

WERKSTATTKINO
20.30 Ein Zombie hing am Glockenseil
22.30 Zombies unter Kannibalen

DAUERPROGRAMM vom 15.4. bis 21.4.

ABC
15.30 18.00 20.30 Eisenhans

ARENA
16.30 20.30 Identifikation einer Frau
18.30 22.30 Vermißt

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30 Frühlingssinfonie

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00 Manhattan

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Fr/Sa auch 23.00 The Verdict

ISABELLA
15.00 19.00 Vom Winde verweht
23.00 Tote tragen keine Karos

LEOPOLD I
13.00 15.30 18.00 20.30 Heller Wahn
22.50 Monthy Python: Das Leben des Brian

LEOPOLD II
13.30 16.00 18.30 21.00 Frühlingssinfonie

MUSEUM I
14.30 16.15 20.30 Sa/So auch 13.00 Von Mao zu Mozart
18.15 Tod in Venedig
22.15 12 Uhr Nachts - Midnight Express

MUSEUM II
15.30 20.00 Sa/So auch 13.45 The Rocky Horror Picture Show
17.30 22.00 Uhrwerk Orange

MUSEUM III
16.30 20.15 Sa/So auch 13.15 Doktor Schiwago (70 mm 6 Kanal Stereo Ton)

NEUES ARRI
16.30 18.30 20.30 Klassenfeind
22.45 Identifikation einer Frau

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30 Asphalt Heie

ROTTMANN 15
19.00 West Side Story
22.30 Yol - Der Weg

TÜRKENDOLCH
16.30 Die weiße Rose
19.00 21.00 23.00 Das Gespenst

Theater

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Das Tagebuch der Anne Frank

HINTERHOFTHEATER
20.30 Revue Cabaret Blackout: "Sarkastroshow - ein deutsches Horrosrskop"

MODERNES THEATER
20.30 "Strawberry Fields" v. Poliakoff

NEUES MÜNCHNER KÜNSTLERTHEATER
20.30 The Ages of Fortune von John Murdoch

OFF-OFF
20.30 "Schall und Rauch", Don Carlos und das Regiekollegium von Max Reinhardt

THEATER K
20.30 Alexander Lipping mit Texten und Liedern, Erich Müsam "war einmal ein Revoluzzer"

THEATER R.D.ISAR
20.00 "Die Physiker" v. Dürrenmatt

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: "Die schmutzigen Hände" v. Sartre
Kl. Haus: "Antigone" v. Anouilh

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 KEKK - Kabarett & Satire & Nonsens

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER DER JUGEND
19.00 "1705 - das blutige Ende eines Volksaufstandes"

ALABAMAHALLE
20.00 Theatertrupp Schlicksupp "Der Brotladen" v. Brecht

DREHLEIER
20.30 Sigi Zimmerschied: "Passauereien"

THEATER AM EINLASS
20.30 "Nathan der Weise" v. Lessing

RATIONALTHEATER
20.30 Sharon McNight

LOFT
21.00 Theaterlabor München: "Mondlicht in einem Baugerüst"

ESG
20.00 Auswärtstheater: "Rübezähl" - ein deutsches Märchen zur Volkszählung"

TAGESTIPS

Eine ganze Nacht

von Chantal Akerman, Belgien 1982, mit Aurore Clement

Nachts öffnet sich plötzlich eine Tür. Eine Frau, die ihre Schuhe in der Hand trägt, wirft sich in die Arme eines Mannes.
In einem Cafe betrachtet ein Mann, eine Frau, er steht auf, sie ebenfalls. Wie vom Blitz getroffen und ohne sich anzusehen umarmen sie sich und beginnen zu tanzen, ohne ihre Umgebung wahrzunehmen.
In einer Stadt in einer heißen stürmischen Sommernacht lassen sich Männer, Frauen und Kinder voller Sehnsucht, zu allem bereit, vom Überschwung ihrer Gefühle, manchmal bis zur Besinnungslosigkeit wegtragen. Bis in die Morgendämmerung.
„Eine ganze Nacht", Bruchstücke wie Abschnitte einer Intensivität, die fast alle mit Leidenschaft, mit verliebter oder sexueller Spannung und immer mit Gefühlen zu tun haben.
„Eine ganze Nacht", zur Zeit um 16.00 und 20.30 Uhr im Theatiner

Wirtshaus am Hart
tägl. offen ab 11 uhr
Schöner Biergarten mit Kastanienbäumen
Hinterhof Theater

tägl. außer Mo +Di 20.30 Uhr
Revuekab.Blackout SARKASTRO Show ein deutsches Horroskop
ab 27.4.
Kurt Weinzierl: 'Der Herr Kare'
Montags Film
Sudetendeutschestr. 40, Tel. 311 60 39

theaterlokal
modernes theater
geöffnet 11-1uhr (ausser montag)
hans-sachs-strasse 12 · telefon 089-26 68 21

Musik

DOMICILE
Wally Warning & Friends

UNTERFAHRT
21.00 Stringbag - Zigeunerjazz

MUH
Armin Schäffler, Regina Lindinger, Duo Jedermann, Indo America, Udo Lenze, Frederico Lopez

RIGAN
21.00 Lipstick

SCHWABINGER SPRITZN
Jürgen Gronholz - solo

EINKEHR
22.00 - 3.00 Jimmy Patrick, John Paiva

MANEGE
UP

VIELHARMONIE
21.00 Hired Help Band - Soul Funk Rock

Radio

B I
5.57 Minute der Besinnung
10.03 Das Notizbuch
22.07 Richard Strauß: „Also sprach Zarathustra"
23.07 Kulturnotizen

B II
14.15 Wirtschaftsberichte
15.30 Das Nachmittagsstudio
19.30 Das Abendstudio: Medizin aktuell, ein Gesundheitsmagazin
23.00 Das Jazz-Konzert

B III
9.10 Nachrichten in englischer Sprache
9.20 Nachrichten in italienischer Sprache
9.30 Nachrichten in franz. Sprache
23.08 B 3-spezial Rock in Concert

KUNST DER Ausstellung

Dany Keller Galerie: bis 21.5.83 Bruce Mc Lean, Bilder und Zeichnungen, Buttermelcherstr. 11/Rgb.

Galerie WERKSTATT: Siegfried Burkhardt Weiß, Bilder Aus Dem Leben, bis 30.4.83, Do, Fr, Sa 16 - 20 Uhr

Fabrik Lothringerstr. 13: bis 22. 4. Bilder, Symbole, Zeichen, 14-18 Uhr

Daniel Laurent (Paris) zeigt Ölbilder im Sodom Buchladen, Reichenbachstr. 51 (bis 15. 4.)

GROSSTADTDSCHUNGEL im Kunstverein, Galeriestr. 4, bis 1. Mai

HELNWEIN im Stadtmuseum bis Mitte Mai

KLEE in der Stuckvilla bis Ende April

KATOSCHKA auch in der Stuckvilla, bis Ende Mai

Wally Warning & his friends am 14./15./16. April im Domicile

Wie unschwer zu erkennen ist, hat Münchens bester Funker Wally an einem neuen Programm gebastelt, das er selbst als „konzentrierten Caribic-Funk" bezeichnet. Mit seinen friends, u.a. der fantastischen Tänzerin/Bassistin Lea stellt Wally Warning am 14., 15. und 16. April neue Songs vor.
Ab ins Domicile, los gehts jeweils ab 22 Uhr.

JUZ PUCHHEIM
Rocktage, 17 - 23.00:
Rote Front, Hell&Dunkel, Quasimodo, Clondyke, Walhalla, Misalupa, Victim

JUGENDTREFF DIVAN
(FZH FÜRSTENRIED)
19.00 Anabasis - Rock
(Eintritt 3,-)

FREIES MUSIKZENTRUM
20.00 Ja Ja Abduhr/Jamaica
Westafrikanische Weihe- und Kriegstänze & Percussion

TV

ARD
20.15 Grün ist die Heide
Deutscher Spielfilm
23.00 Die Sportschau
22.35 Die Spezialisten
Kriminalfilm

ZDF
18.20 Western von gestern
20.15 Aktenzeichen: XY schon wieder ungelöst
23.15 Die letzte Ausgabe
Französischer Spielfilm, 1978

B III
17.00 Charly Chaplin
20.15 Auf der schiefen Bahn
Australischer Fernsehfilm
22.35 Der unsichtbare Mörder
Amerikanischer Spielfilm, 71

Ö II
22.25 Die schwarze Narzisse
(England, 1947)

UND AUSSERDEM

20. Uhr Cafe Elefant. Kulturwerkstatt Dachauerstraße

VSG-Abend ab 19.30

Vorstadt-KINO-westend: Früchte des Zorns von John Ford. 20.30 Uhr

Circus Gammelsdorf: Borsalino mit J.P.Belmondo, 20.30 + 23.00 Tote tragen keine Karos

Wildwuchsbühne im Werkhaus: „Erlauschtes" - Kabarett - letzte Aufführung vor der Volksdurchhörung

Infostand der Grünen KV West: Nein zur Volkszählung, Neuhauserstr., Richard-Strauß-Brunnen, 14 - 18 Uhr

„Strukturelle Gewalt in der Erziehung", Colloquium mit E.v. Xylander, K. Weinziere, W. Grillenberger, U. Ziegler im Haus International, 20 Uhr

1968 Anti Springer Demo, Frankfurt

UPsolute Musik in der Manege

Rock, Funk, Latin-Jazz mit der Münchner Band UP um den Geiger Jörg Widmoser gibts heute, 15. April und morgen in der Manege zu hören.

WIR DRUCKEN
SCHÜLER-STADT-ALTERNATIV ZEITUNGEN zu SONDERPREISEN
Schnell und Gut
Landshuterallee 35
8000 München 19
Tel.: 089/13 23 88
Express DRUCK

ZUR ALTEN KIRCHE
(Wo?)
GEMÜTLICHE HAIDHAUSER KNEIPE
GUTES ESSEN v. 19-23⁴⁵
GEÖFFNET v. 18⁰⁰-1⁰⁰ Uhr
8 München 80, KIRCHENSTR. 38 Tel. 449 28 38

Sa 16

Kino

CINEMA
16.45 Papillon
19.45 Victor/Victoria
22.30 Aussteiger;Night: Zur Sache Schätzchen + Nicht fummeln Liebling

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Tempest
22.30 Missing

FILMMSUEUM
18.00 Marnie
21.00 The Birds

HAIDHAUSER MUSEUM
20.00 22.00 Die Abfahrer

KINO IM FORUM II
10.00 Robinson soll nicht sterben

LUPE 2
15.30 18.00 Der letzte Tango in Paris
20.30 Alphaville
22.30 Der Mann der vom Himmel fiel

MAXHOF
15.30 18.00 20.30 Victor/Victoria

MAXIM
14.30 Schamanen im Blinden Land
20.00 Die Suche nach Sandra Laing

NEUES REX
13.30 Bugs Bunnys wilde verwegene Jagd
15.00 17.45 20.30 Victor/Victoria

STUDIO SOLLN
15.30 Die Ferien des Monsieur Hulot
17.00 20.00 Spiel mir das Lied vom Tod

THEATINER
16.00 20.30 Eine ganze Nacht
18.15 Ninotschka
22.30 All that jazz

WERKSTATTKINO
20.30 Ein Zombie hing am Glockenseil
22.30 Zombies unter Kannibalen

Theater

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 "Das Tagebuch der Anne Frank"

TAMS
20.30 "Rückkehr, Bankgeheimnis & Flatterhaftigkeit" - Volksstücke in 8 Akten v. Johann Nestroy

HINTERHOFTHEATER
20.30 Rev.kab. Blackout: "Sarkastroshow - ein deutsches Horroskop"

MODERNES THEATER
20.30 "Strawberry Fields" v. Poliakoff

NEUES MÜNCHNER KÜNSTLERTHEATER
20.30 "The Ages of Fortune" v. John Murdoch

OFF-off
20.30 "Schall und Rauch" v. Max Reinhardt

THEATER K
20.30 Alexander Lipping mit Liedern und Texten von Erich Mühsam "war einmal ein Revoluzzer"

THEATER R.D.ISAR
20.00 "Die Physiker" von Dürrenmatt

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: " Die schmutzigen Hände" v. Sarter, Kl. Haus: "Antigone" v. Anouilh

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 KEKK - Kabarett & Satire & Nonsens

STUDIOTHEATER
20.30 "Unter Aufsicht" v. Genet

THEATER DER JUGEND
19.00 "1705 - das blutige Ende eines Volksaufstandes"

ALABAMAHALLE
20.00 Theatertrupp Schlicksupp "Flametti" nach Hugo Ball

DREHLEIER
20.30 Sigi Zimmerschied: Passauereien"

THEATER AM EINLASS
20.30 "Krankheit der Jugend" v. Bruckner

RATIONALTHEATER
20.30 Sharon McNight

LOFT
21.00 Theaterlabor München: "Mondlicht in einem Baugerüst"

TANZPROJEKT
21.00 Reihe "Tanz heute": Solo Duo

COMEDIA THEATER IM OLYMPIAZENTRUM
20.30 Krüppelkabarett

Radio

B I
11.30 Der Funkstreifzug
Eine kritische Sendung zum Wochenende
13.10 Aus dem Maximilianeum
Kommentar zur bayerischen Landespolitik

B II
11.30 Wie Hitler durch Lüge und Drohung zu seinem Ermächtigungsgesetz kam
14.00 Zündfunk
22.05 Redezeit bis Mitternacht
Zur Stimmung der Nation
Der Deutsche zwischen Pessimismus und Selbstmitleid — eine Diskussion

B III
9.05 Schlager für Leute von heute
13.10 Stars — live: Wolfgang Ambros
15.05 Rock-Raketen
18.05 Filmmelodie
20.06 Pop nach acht
23.06 Rockpalast-Festival

TV

ARD
17.30 Familie Feuerstein
18.05 Die Sportschau
22.40 - 4.00 Rockpalast-Festival mit: Dexys Midnight Runner + Joe Jackson + Sunny Ade (heiße Highlife Musik aus Afrika)

ZDF

15.10 Elton John
23.00 Starsky & Hutch
Der Köder

B III
19.00 Let's Rock
Schwachsinnige Rock'n'Roll-Revue
19.30 Nonstop Nonsens
20.15 Meuterei auf der Bounty
Amerikanischer Piratenfilm, 1935 mit Clark Gable
23.30 Pop Stop

Ö II
22.50 Der Schatten, der uns verfolgte
Frankreich/Italien 1976
Mit Jean-Louis Trintignant

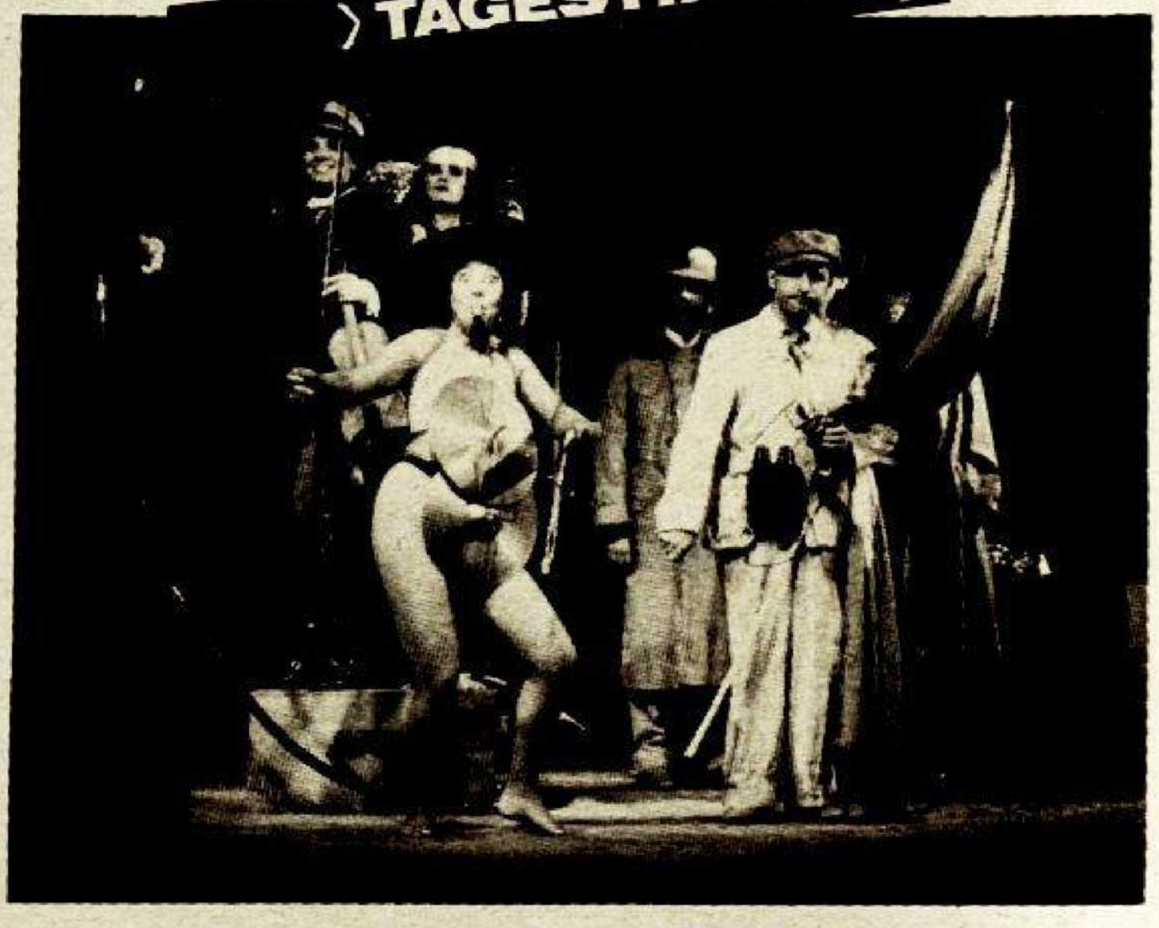
Musik

DOMICILE
Wally Warning & Friends

UNTERFAHRT
21.00 Stringbag - Zigeunerjazz

VIELHARMONIE
Arild Andersen - John Abercrombie - Alphonse Mouzon - John Taylor Quartet

› TAGESTIP ‹



Flametti in der Alabamahalle

Nach Brechts "Der Brotladen" präsentiert "SchlickSupp teatertrupp" am heutigen 16.4. sowie dem morgigen 17.4. das Stück "Flametti" nach dem gleichnamigen Roman von Hugo Ball und Dokumenten der Dada-Bewegung.
"Flametti. Kommt er? Oder ist er schon da gewesen? Wer ist er? Ein Schürzenjäger? Oder ein artistischer Dandy? Ein eleganter Gauner und Schwindler? Oder ein großer Künstler?
Wer auch immer er ist, er wird erwartet. Durch den Besitzer eines heruntergekommenen Etablissements, wo er schon einmal engagiert war.
Wir schreiben 1916. Der Weltkrieg tobt in einem umstürzenden, entsetzenden Schrecken. Die junge Generation hatte ihn vorerst fast begrüßt als eine Erlösung aus der Langeweile und der Erstarrung der letzten Dezennien, aber schon schnell sieht man ein, wie grausam und sinnlos er ist. Es gibt zwei Möglichkeiten: mitmachen oder aussteigen. Emigriert nach Zürich, gründet eine Gruppe junger Künstler ein Cabaret, um mit der alten Welt definitiv zu brechen und eine neue zu entwerfen. Sie wollen nur eins: weg mit dem alten, festgerosteten Europa, weg mit den Systemen, den Konventionen, den Traditionen, den Höflichkeiten, dem Ehrenkodex und den Paladinen. Eine neue Welt soll her, neue Formen, ein neues Leben, neue Verabredungen und mancher will überhaupt keine Verabredungen.
Der Besitzer des Etablissements nimmt sie auf, in der Hoffnung, daß damit sein Bierumsatz wieder steigt. In dem Cabaret, in dem die "erste Internationale" der avantgardistischen Kunst gegründet wird, ist alles möglich. Es entstehen neue künstlerische Ideen, alternative Lebensweisen, Vorschläge für eine neue gesellschaftliche Ordnung. Es wird ein Zentrum für Aussteiger, Idealisten, Pessimisten, Optimisten, Zyniker. Neben neuer "moderner" Kunst gibt es politische Auseinandersetzungen, es gibt Poesie, Musik und es wird heftig debattiert. Aber die Künstler sind sich schon schnell uneinig. Es sind und bleiben Individualisten, jeder will etwas anderes, man gerät aneinander wegen den trivialsten Sachen, man steht unter dem Druck der öffentlichen Meinung und schließlich hauen die meisten wieder ab, gezwungen oder aus freiem Willen.
Dann taucht der Variete-Artist Flametti wieder auf. Flametti bringt die Volkskunst, wovon die Künstler geredet haben. Auf seine Weise: autoritär, anspruchslos und unterhaltsam. Mit seiner Kunst setzt er einen Akzent gegen die intellektuellen, abgehobenen Ansprüche der Künstler. Was bleibt da übrig von der großen Freiheit und Romantik der Boheme, wovon Bürger und bürgerliche Künstler so gerne träumen: Übrig bleibt höchstens die Hoffnung, daß es immer wieder ein paar verrückte Individualisten geben wird, träumend und kämpfend für solche Alternativen."

RIGAN
21.00 Lipstick

MUH
Aluca - Songs und Satire aus Afrika, Andreas Giebel - Kabarett, Coldfingers - irisches, Regina Lindinger - eigene Lieder

BLUESPUNKT
Cold Turkey

SCHWABINGER SPRITZN
Jürgen Gronholz - solo

EINKEHR
22.00 - 3.00: Jimmy Patrick, John Paiva

MANEGE
UP

ROCKHAUS
Radio aus Ffm., Rock

JUZ PUCHHEIM
17 - 23.00 Rocktage: Jung&Unverbraucht, Volker Cordes, Creatures, Jaguars, Nanu, Ultimatum

MEMMINGEN, HASENSAAL
20.00 Zupfgeigenhansel

LANDSHUT, Wintergarten
Dreifaltigkeitsplatz 8, 21.00: Günther Kiatt Quartett - Modern Jazz

UND AUSSERDEM

vorstadt-KINO-westend: Früchte des Zorns von John Ford, 20.30 Uhr

Förderkreis „Der Feminist": Infostand am Jagdmuseum/ Fußgängerzone, 9 - 17 Uhr

Circus Gammelsdorf: Borsalino um 23.00 + um 20.30 Tote tragen keine Karos

Deutsch-Asiat. Begegnungszentr. Lothringer Str. 7: Internationales Frühstück mit internat. Kulturgeschichtserzählungen, 10 - 14 Uhr

Infostände: Grüne gegen Volkszählung in KV West, Schützenstr. - Bahnhofsplatz, 10 - 13.30. KV Ost, Theatinerstr., Hypobank, 10 - 13 Uhr. Stadtteilgruppe Sendling, am Harras 10 - 13 Uhr.

1943 Herr Hoffmann erfindet das LSD.

Vielharmonie
Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel. (089) 48 49 89
J. ABERCROMBIE QUARTETT
Arild Andersen — Alphonse Mouzon — John Taylor
Sa. 16.4. + So. 17.4.
Programmbeginn 21.00 Uhr

› TAGESTIP ‹

Schamanen im blinden Land

von Michael Opitz und Charlotte Bosanquet 1978-80, BRD/ USA, 220 Minuten
Ein epischer Dokumentarfilm über magische Heilverfahren im Gebiet des Himalaya. Der Film untersucht die wichtigsten Merkmale der großen innerasjatischen Tradition des Schamanismus, wie sie sich in der abgeschlossenen Gesellschaft der nördlichen Magar im Zentralland von West-Nepal erhalten hat.
Am 16. und 17. April um 14.30 und ab 19. April täglich um 19.00 im Maxim

kipka management

Circus Krone Bau — Mi 20. April 20 Uhr
LUCIO DALLA
TOURNEE '83

Dts. Museum — So 24. April 20 Uhr
ERIC BURDON
on stage

Alabamahalle — Do 28. April 20 Uhr
Performance
— ELOY —

Alabamahalle — Mi 4. Mai 20 Uhr
5. Celtic Folk Festival

Circus Krone Bau — Mi 18. Mai 20 Uhr
Listen to . .
A FLOCK OF SEAGULLS
+ Guests

Circus Krone Bau — Do 12. Mai 20 Uhr
NAZARETH
special guest: Call Me

Dts. Museum — Fr 27. Mai 20 Uhr
O M D
Orchestral Manoeuvres in the Dark

Circus Krone Bau — Mo 30. Mai 20 Uhr
Guitar Evening with
JOHN MC LAUGHLIN, AL DI MEOLA
PACO DE LUCIA

Circus Krone Bau — So 5. Juni 20 Uhr
EDDY GRANT

Rosenaustadion Augsburg — So 19. Juni
CROSBY, STILLS, NASH
und
MIKE OLDFIELD

Karten u/d bek. Vorverkaufsstellen sowie
Kipka Nachnahme Service unter 089-637 23 22

So 17

CINEMA
18.00 As der Asse
20.30 Alexis Sorbas

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Tempest
22.30 Missing

FILMMUSEUM
Valentin Achternbusch:
11.00 Mysterien eines Frisiersalons + Der Depp
15.00 Der verhexte Scheinwerfer + Das Gespenst
18.00 21.00 Avantgarde/Experiment: Birger Bustorff

LUPE 2
15.30 18.00 Der letzte Tango in Paris
20.30 Alphaville
22.30 Der Mann der vom Himmel fiel

MAXHOF
15.30 18.00 20.30 Victor/Victoria

MAXIM
14.30 Schamanen im Blinden Land
18.30 Die Suche nach Sandra Laing
20.30 Aus Trauer erwachen

NEUES REX
13.30 Bugs Bunnys wilde verwegene Jagd
15.00 17.45 20.30 Victor/Victoria

STUDIO SOLLN
15.30 Die Ferien des Monsieur Hulot
17.00 20.00 Spiel mir das Lied vom Tod

THEATINER
16.00 20.30 Eine ganze Nach
18.15 Ninotschka
22.30 All that jazz

WERKSTATTKINO
20.30 Zombie am Glockenseil
22.30 Zombies unter Kannibalen

DOMICILE
15.00 Rigan Clan
22.00 The Sixties

UNTERFAHRT
Jam Session

SCHWABINGER SPRITZN
Ungarische Nacht - Jam Session

VIELHARMONIE
21.00 Arild Andersen - John Abercrombie- Alphonse Mouzon - John Taylor Quartet

MUH
11.00 Jazzfrühschoppen mit der Veterinary Street Jazz Band
16.00 Volkstanz mit den Mehlprimelbuam
20.00 Peter Wirth - Flamenco, Hans Söllner - Blues, Armin Schäffler - Git.

RIGAN
21.00 In Flagranti

MANEGE
Vix & Sonntag - Music Comic Show

JUZ PUCHHEIM
17 - 23.00: Rocktage mit KGB, Basta, Railway, Complex, Mini Monter Band, Mop

DEUTSCHES MUSEUM
Johnny Cash - Support
June Carter & Band -
2 Konzerte, 18 + 21 Uhr

HINTERHOFTHEATER
20.30 Rev.kab. Blackout: Sarkastroshow - ein deutsches Horroskop"

MODERNES THEATER
20.30 "Strawberry Fields" v. Poliakoff

NEUES MÜNCHNER KÜNSTLERTHEATER
20.30 The Ages of Fortune von John Murdoch

OFF-OFF
20.30 "Schall und Rauch" v. Max Reinhardt

THEATER K
20.30 Alexander Lipping mit Liedern und Texten von Erich Mühsam "war einmal ein Revoluzzer"

THEATER R. D. ISAR
20.00 "Die Physiker" v. Dürrenmatt

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 KEKK - Kabarett & Satire & Nonsens

STUDIOTHEATER
16.00 und 20.30 Der kleine Prinz

ALABAMAHALLE
20.30 Theatertrupp Schlicksupp "Flametti" nach Hugo Ball

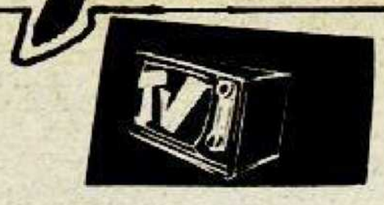
DREHLEIER
20.30 Sigi Zimmerschied: Passauereien"

THEATER AM EINLASS
20.30 "Krankheit der Jugend" v. Bruckner

RATIONALTHEATER
20.30 Sharon McNight

LOFT
21.00 Theaterlabor München: "Mondlicht in einem Baugerüst"

TANZPROJEKT
18.30 und 21.00 Reihe"Tanz heute": Solo-Duo



ARD
14.25 Volkszählung 1983
20.15 Cleopatra
Amerikanischer Spielfilm mit Elizabeth Taylor, Richard Burton
23.15 Hundert Meisterwerke Wassily Kandinsky

ZDF
15.25 Jidl mit der Fiedl
Polnischer Spielfilm aus dem Jahre 1936
18.15 Una Donna — Geschichte einer Frau
20.15 Jenseits von Eden
1. Teil

B III
14.30 Liebe im Handumdrehen
Amerikanischer Spielfilm

Ö I
15.00 An heiligen Wassern
Schweiz, 1960

Ö II
21.15 Der Mann im Regenmantel
Kriminalistische Komödie

B I
0.05 Noris Pop

B II
13.00 Bayern — Land und Leute
Zur Geschichte von Verwaltung und Bürokratie in Bayern
14.00 Zündfunk-Club
22.05 Schach (XXI)
22.30 Notizen aus Tansania
23.00 Pop Sunday
0.05 ARD-Nachtkonzert: Beethoven, Brahms

B III
20.06 Pop nach acht
21.04 Schellack-Souvenirs
22.06 Songbook

LA KUMO

der Laden für künstlerische Mode
in der Hans-Sachs-Str. 13
8000 München 5, Tel. 260 93 21

GRIECHISCHE TAVERNA

Aphrodithe

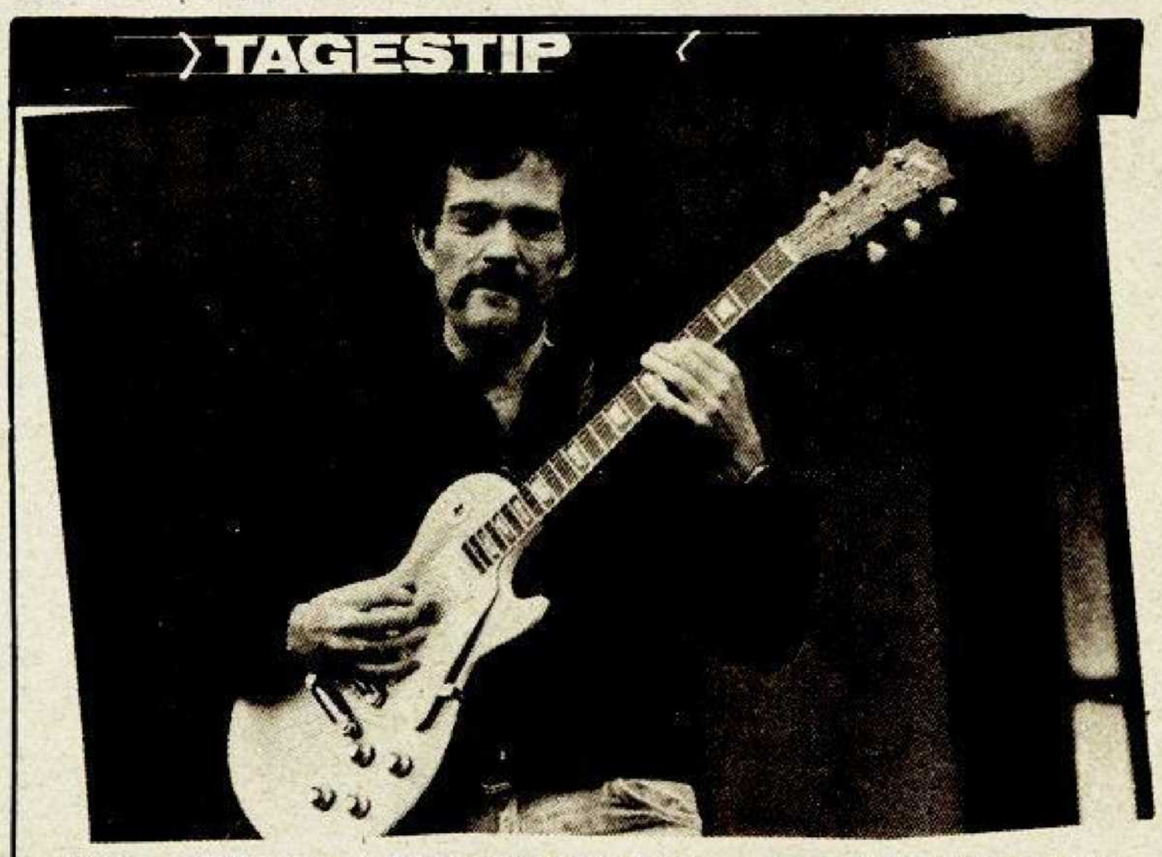
Gollierstr. 78, 8 M.2

Tel.: 50 11 69

Gemütliche Taverna
Griechische Spezialitäten vom Holzkohlegrill

Tägl. von 17.00 - 1.00 Uhr

TAGESTIP



Das ARILD ANDERSEN (Bass) - JOHN ABERCROMBIE (git.) - JOHN TAYLOR (piano) - ALBHONSE MOUZON (drums)-Quartett gastiert noch heute in der Vielharmonie, Beginn 21 Uhr, Reservierungen empfohlen.

aus H.(3.1.5.) Hand : mäntel,hemden,hosen,kleider,schuhe,unterwäsche, tischdecken,zum lesendie TAGESZEITUNG &.BLATT,dazu noch tee und kaffee

Morgenstern

do./fr. 14 - 18.30 Uhr
samstags 10 - 13 Uhr
sonst klopfts,wenn i da bin,mach i auf oder ruft an ZUGSPITZSTRASSE 16
U8 Silberhornstr.6925353

POSTURALE INTEGRATION (PI)

PI ist eine tiefe, massageähnliche Methode, die unterstützt durch Akupressur, besondere Atemtechniken, Ausdrücken von auftretenden Gefühlen harmonisierend auf den ganzen Menschen wirkt.
Durch
Dr. phil. Reiner Roenspieß, Master Postural Integrator; Fußreflexzonenmassage, Reichische Körperarbeit, derzeit in Pulsing-Ausbildung. Tel. 69 26 294

UND AUSSERDEM

VSG-Kaffeeklatsch 15.30 - 19.30 Uhr

Circus Gammelsdorf
Borsalino, 20.30 Uhr

Kino

CINEMA
Der Richter und sein Henker
18.00 Die Blechtrommel
20.30 Die Ferien des Monsieur Hulot + Schützenfest

EUROPA
15.00 17.30 20.00 22.30 Deux heures moins le quart avant Jesus Christ

FILMMUSEUM
18.00 Family Plot
21.00 Frenzy

LUPE 2
18.30 Rohmer: La boulangere de Monceau
20.30 La collectioneneuse
22.30 Der Mann der vom Himmel fiel

MAXHOF
18.00 20.30 Victor/Victoria

STUDIO SOLLN
20.00 Spiel mir das Lied vom Tod

THEATINER 16.00 20.30 Eine ganze Nacht
18.15 Ninotschka
22.30 All that jazz

WERKSTATTKINO
20.30 Zombies unter Kannibalen
22.30 Ein Zombie hing am Glockenseil

Theater

STUDIOTHEATER
20.30 "Die Fliegen v. Sartre

DREHLEIER
20.30 Sigi Zimmerschied: "Passauereien"

THEATER AM EINLASS
"Krankheit der Jugend" v. Bruckner

LOFT
21.00 Theaterlabor München: "Mondlicht in einem Baugerüst"

Musik

DOMICILE
Leningrad Sandwich

ALABAMAHALLE
20.00 Zupfgeigenhansel

VIELHARMONIE
21.00 Die Wand an

SCHWABINGER SPRITZN
Johnny Parker - piano + voc.

MANEGE
Vix & Sonntag - Music Comic Show

DEUTSCHES MUSEUM
Ludwig Hirsch

MUH
20.00 Theateraufführung: „Der Watzmann", danach Irene Kleinkunst aus dem W.v.-Siemens-Gymn.

LINDENKELLER
20.30 Klaus Doldingers Passport

TV

ARD
20.15 Abenteuer Bundesrepublik
Staat auf Befehl
21.15 Kontraste

ZDF
17.50 Ein Colt für alle Fälle
21.20 Point Hope
Fernsehfilm

B III
19.05 Einbrecher
Deutscher Spielfilm, 1930
mit Lilian Harvey und Heinz Rühmann

Ö I
10.30 Der Mann im Regenmantel

Ö II
18.30 Bonanza
22.20 Das Mädchen mit dem Cello
Schweiz/Frankreich 1973

Radio

B I
14.30 Für Kinder ab 4
20.00 Kreuzweg
Hörspiel von Sarah Camp

B II
14.30 Der Fall Acier (Autorenlesung)
18.05 Zündfunk-Club
19.00 Stichwort: Analysen, Kommentare, Hintergrundinformationen

B III
9.10 Nachrichten in englischer Sprache
9.20 Nachrichten in italienischer Sprache
9.30 Nachrichten in franz. Sprache
15.05 Club 15
20.06 Pop nach acht

UND AUSSERDEM

VSG-Abend, Video „Tod eines Lehrers". 19.30 Uhr

Kino im Hinterhof, Wirtshaus am Hart, Sudetendt. Str. 40:
ATLANTE von Jean Vido.
20. 30 Uhr

DIE WAND AN - 2 Rockmusiker und 6 Tape-Recorder, vom 18. - 20. April, in der Vielharmonie, Beginn jeweils 21 Uhr.

Wer DIE WAND AN noch nicht kennt, sollte das schleunigst nachholen. Bei DIE WAND AN handelt es sich um eine Rockgruppe, bestehend aus Freddie Setz, Drums (2 Fußtrommeln) Gerald Luciano, Bass, Stimme und 6 Tape-Recordern, DIE WAND AN machen rohe, rhythmische Großstadtmusik, ausgeklügelt konfus, Szenarios, DIE WAND AN koppeln Tapes von Yogastimmen aus der Frühmorgensgymnastik mit einem Schnulzen-Bass, harten schnellen Funk mit Streicherquartetts oder Hyänenschreien.
Breaks aus Miles Davis "Agartha" mit Casiomelodien. Oder, auf dem Eröffnungsstück ihrer LP "Kein Name, kein Titel", langsamen Peitschenfunk und orientalische Bläser mit Pygmäenchören, Liebesgesängen von Walen unter Wasser und dem Singsang eines indischen Eisverkäufers neben einer ultralauten Wasserpumpe.
Die Wand an - Die andere Musik aus München.

L'Atalante

von Jean Vigo, Frankreich 1934, mit Dita Parlo, Jean Daste, Michel Simon, Gilles Margaritis u.a.

„L'Atalante" beginnt mit einer Hochzeit, der von Jean und Juliette. In der Dämmerung bringt Jean seine junge Frau auf sein Schiff, die „L'Atalante" – die Reise beginnt. Nach anfänglichem Glück zusammen, wird es Juliette zu eng, sie hat Sehnsucht nach Abenteuern. In Paris verläßt sie das Schiff. Jean ist verletzt, weigert sich, sie zu suchen, sie fahren ohne Juliette weiter. Als sie auf der Rückreise wieder in Paris anlegen, macht sich Pere Jules auf die Suche nach Juliette und findet sie durch einen Zufall...
„Wenn das Kino eine Kunst des Schlafens ist, gibt es nur einen Menschen, der den Schlüssel zu den Träumen hat: Jean Vigo." (Henri Langlois)
„L'Atalante" am 18.4. um 20.30 im Kino im Hinterhof (Wirtshaus am Hart)

Die besten Spezialitäten aus Asien. Ein fröhlicher Treffpunkt auch für die Leute, die gutes und preiswertes Essen haben wollen!

ASIE
München-Schwabing
Schellingstr. 130
Ecke Schleißheimerstraße
Tel. 19 75 40

VIETNAM
Utzschneiderstr. 14
8000 München 5
Tel. 26 85 37
5 Minuten vom Marienplatz
Am Reichenbachplatz

D° 19

Kino

CINEMA
16.45 Die weiße Rose
19.00 Farm der Tiere
20.30 Dustin Hoffman: Lenny + die Reifeprüfung

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Entity
22.30 Monty Python's Life of Brian

FILMMUSEUM
18.00 Satyajit Ray:18.00 Rabindranath Tagore
21.00 Teen Kanya

LUPE 2
Rohmer: Ma nuit chez Maud
20.30 Le genou de Claire
22.30 Champagnermörder

MAXHOF
20.00 Die Klapperschlange

MAXIM
19.00 Schamanen im Blinden Land

NEUES REX
17.45 20.30 Identifikation einer Frau

STUDIO SOLLN
20.15 Harald and Maude

THEATINER
16.00 20.30 Eine ganze Nacht
18.15 Ninotschka
22.30 Le feu follet (OmU)

WERKSTATTKINO
20.30 Zombies unter Kannibalen
22.30 Ein Zombie hing am Glockenseil

TV

ARD
21.00 Report
21.45 Der Aufpasser
Kriminalfilm
23.00 Eishockey-WM: BRD — Finnland, Kanada — UdSSR

ZDF
19.30 Die schwedische Nachtigall
Deutscher Spielfilm
22.05 Die andere Seite der Hölle
Amerikanischer Spielfilm, 1977

B III
18.25 Eishockey-WM: BRD — Finnland
21.55 Detektiv Rockford

Ö II
18.30 Bonanza

Radio

B I
10.03 Das Notizbuch
19.12 Hitmacher, Mitmacher: Die deutsche Schlagerszene

B II
18.05 Zündfunk
19.00 Stichwort: Kommentare
19.30 Das Abendstudio
Pädagogen in eigener Sache
21.15 Die Schallplattenumschau

B III
9.10 Nachrichten in engl. Sprache
9.20 Nachrichten in ital. Sprache
9.30 Nachrichten in franz. Sprache
19.12 Meet the Beat
20.06 Pop nach acht
23.08 B 3-Spezial: Funky Music

Musik

DOMICILE
Leningrad Sandwich

ALABAMAHALLE
20.30 Cats TV mit neuem Programm

THEATER BEI HEPPEL + ETTLICH:
20.30 Indisches Musikkonzert mit Kishor Ghosh - Sitar und Sankar Lal - tabla

UNTERFAHRT
21.00 Heinz Becker Sextett

VIELHARMONIE
21.00 Die Wand an

SCHWABINGER SPRITZN
Johnny Parker - piano + voc.

EINKEHR
New Orleans Rascals

MANEGE
Vix & Sonntag -
Music Comic Show

MUH
Guglhupfa - als Gäste Hanns Meilhammer + Claudia Schlenger - „Szenen"

RIGAN
21.00 Ramsen + Fuzzi&Friends

Vielharmonie
Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel.: (089) 48 49 89
DIE WAND AN
Avantgarde-Rock
18. - 20.4.
Programmbeginn 21.00 Uhr

Theater

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Das Tagebuch der Anne Frank

TAMS
20.30 "Rückkehr, Bankgeheimnis & Flatterhaftigkeit" - Volksstücke in 8 Akten v. Johann Nestroy

MODERNES THEATER
20.30 Strawberry Fields" v. Poliakoff

THEATER K
20.30 Alexander Lipping mit Liedern und Texten von Erich Mühsam "war einmal ein Revoluzzer"

THEATER R. D. ISAR
20.00 "Die Physiker" v. Dürrenmatt

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: "Die schmutzigen Hände" v. Sartre. Kl. Haus: "Antigone" v. Anouilh

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 Indische Musik

STUDIOTHEATER
20.30 "Die Fliegen" v. Sartre

DREHLEIER
20.30 Sigi Zimmerschied: "Pasauereien"

THEATER AM EINLASS
20.30 "Krankheit der Jugend" v. Bruckner

RATIONALTHEATER
20.30 Sharon McNight

LOFT
21.00 Theaterlabor München: "Mondlicht in einem Baugerüst"

UND AUSSERDEM

Grüne: KV Ost, Interessententreff, Breisacher Str. 16, AK - Dezentrale Energieversorgung, „Scharfer Ritter", Reisingerstr. 4. Thema: „Ärzte gegen atomares Programm" mit Physiker Max Winkler, 19.30 Uhr. 18 - 19 Uhr Sprechstunde Peter Leiberich, Tel. 502 29 55

TAGESTIP

Jazz aus der DDR in der Unterfahrt

Jazz aus der DDR mit dem Sextett des Trompeters Heinz Becker wird heute, 19. und morgen in der Unterfahrt geboten. Beginn jeweils 21 Uhr.

Holectro
Der Klang von Freiheit und Abenteuer

Wir besorgen fast alle
Videorecorder
Fernseher
Hi-Fi Geräte
SEHR GÜNSTIG
REPARATUR-WERKSTATT
Supergünstige Restposten!!
...gebr. Geräte, Fernseher...
Chromcassetten C 90:
TDK - BASF - MAXELL
10 Stück
NUR 59.-
Adlzreiterstr.19
3 min v. U- Goethepl.
Tel. 725 35 03
Mo - Fr 9.30 - 13.00
+ 14.30 - 18.30
Sa 9.30 - 13.00

RIP OFF SET
Die zweitbeste Druckerei der Welt druckt mindestens genauso sauber und billig Plakate, T-shirts, Aufkleber und Broschüren. Sie ist in der Breisacherstr. 12 und hat die Telefon Nr. 481231

alter ego
Artilleriestr. 5
Neuhauser Einkehr
0,5 l MAIERBRÄU v.F. 1,80
0,4 l PILS v. FASS 2,00
0,25 l WEIN ab 3,20
OBSTLER 2,00
WARME KÜCHE 19-23 Uhr
3-GÄNGE-MENÜ 12,30

Kino

CINEMA
16.45 Michael Kohlhaas - Der Rebell
18.30 Wie vergewaltige ich einen Mann
20.30 Monthy Python: Die Ritter der Kokosnuss + Time Bandits

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Entity
22.30 Monty Python's Life of Brian

FILMMUSEUM
Satyajit Ray: 18.00 Kanchenjunga
21.00 Abhajan

LUPE 2
Rohmer: 18.30 L'amour L'apres midi
20.30 Pauline a la plage
22.30 Champagnermörder

MAXHOF
20.00 Die Klapperschlange

MAXIM
19.00 Schamanen im Blinden Land

NEUES REX
17.45 20.30 Identifikation einer Frau

STUDIO SOLLN
20.15 Harald and Maude

THEATINER
16.00 20.30 Eine ganze Nacht
18.15 Ninotschka
22.30 Le feu follet (OmU)

WERKSTATTKINO
20.30 Zombies unter Kannibalen
22.30 Ein Zombie hing am Glockenseil

Radio

B I
10.03 Das Notizbuch
15.45 Szenen I
Dialoge von Karl Valentin
21.00 Saludos Amigos!

B II
11.15 Landfunk
18.05 Zündfunk-Club
19.00 Stichwort: Kommentare
21.35 Jazz-Avantgarde
22.07 Der Kulturspiegel

B III
9.10 Nachrichten in engl. Sprache
9.20 Nachrichten in ital. Sprache
9.30 Nachrichten in franz. Sprache
12.07 Hits nonstop
14.05 Schlagerladen
15.05 Club 15
18.07 Schlager-Rückblende
20.06 Pop nach acht
23.08 B 3-spezial: Nachtrock

TV

17.00 Die Klamottenkiste
Charlie Chaplin
20.15 Die Roppenheimer Sau
Fernsehspiel

ZDF
17.53 Rauchende Colts
Teil I
18.25 Rauchende Colts II
22.40 Europapokal
Halbfinale, Rückspiele

B III
19.45 Poldark (I)
Englischer Fernsehfilm
21.45 Teleclub
Filme der Hochschule für Fernsehen und Film, München

Ö I
10.35 Räuber und Gendarm
Italien, 1953
20.15 New York Express
USA, 1965

Ö II
18.30 Bonanza

Theater

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Das Tagebuch der Anne Frank

TAMS
20.30 "Rückkehr, Bankgeheimnis & Flatterhaftigkeit" - Volksstücke in 8 Akten von Johann Nestroy

HINTERHOFTHEATER
20.30 Rev.kab. Blackout: "Sarkastroskows - ein deutsches Horroskop"

MODERNES THEATER
20.30 "Strawberry Fields" v. Poliakoff

NEUES MÜNCHNER KÜNSTLERTHEATER
20.30 The Ages of Fortune von John Murdoch

THEATER K
20.30 Alexander Lipping mit Liedern und Texten von Erich Mühsam "war einmal ein Revoluzzer"

THEATER R. D. ISAR
20.00 "Die Physiker" v. Dürrenmatt

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: "Die schmutzigen Hände" v. Sartre. Kl. Haus: "Antigone" v. Anouilh

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 Indische Musik

STUDIOTHEATER
20.30 "Die Fliegen v. Sartre

SPIELDOSE
20.00 C.A.S.P.E.R.L.: "Kraut und Rüben"

DREHLEIER
20.30 Sigi Zimmerschied: "Passauereien"

THEATER AM EINLASS
20.30 "Nathan der Weise" v. Lessing

RATIONALTHEATER
20.30 Sharon McNight

LOFT
21.00 Theaterlabor München: "Mondlicht in einem Baugerüst"

ESG
20.00 Auswärtstheater: "Rübezähl - ein deutsches Mährchen zur Volxzählung"

Musik

DOMICILE
Safari no go - ex Nighthawks

UNTERFAHRT
21.00 Heinz Becker Sextett - Jazz aus der DDR

VIELHARMONIE
21.00 Die Wand an

SCHWABINGER SPRITZN
Johnny Parker - voc. + piano

CIRCUS KRONE
20.00 Lucio Dalla

EINKEHR
Ballhouse Jazzband

MANEGE
Vix + Sonntag - Music Comic Show

RIGAN
21.00 Playmate

MUH
Guglhupfa, spec. guest Piano Paul

THEATER BEI HEPPEL + ETTLICH:
Indisches Konzert mit Kishor Ghosh - sitar und Sankar Lal - tabla

HAIDHAUSEN-MUSEUM
Kirchenstr. 24, 20.00 Wilfried Schröpfer - Konzertiert mit sich selbst auf europäischen + außereuropäischen Instrumenten

UND AUSSERDEM

AG Politik im VSG ab 20.00

Circus Gammelsdorf: 20.30 Heartbreakers. Film

Grüne: 19.30 KUMMA-Plenum (Kommunalwahlausschuß) im Fraunhofer, Mitgliederversammlung des OV Westend (Weiße Taube, Westendstr. 117), des KV Mitte (Regensburger Hof, Augustenstr.), des KV Nord (Grünes Büro, Kolosseumstr. 6) der Stadtteilgruppe Sendling (Häberlhof, Häberlstr.), des OV Pasing-Menzing-Aubing (Gasthof zur Post, Bodenseestr. 4)

Pauline a la Plage
Pauline am Strand

von Eric Rohmer, Frankreich 1982, mit Amanda Langlet, Arielle Dombasle, Pascal Gregory u.a.

Ein französisch leichter Farbtupfer aus dem ziemlich grauen Einerlei der diesjährigen Berlinale. Marion, die kurz vor der Scheidung steht, verbringt zusammen mit ihrer jüngeren Cousine Pauline das Ende des Sommers im Ferienhaus in der Normandie. Zufällig treffen die beiden am Strand einen Jugendfreund Marions, Pierre, der ihnen auch gleich seinen Bekannten Henri vorstellt. Was als unbeschwerter Urlaubsflirt beginnt, entwickelt sich bald zu einem Durcheinander von Beziehungen und Gefühlen, wo keiner mehr so recht weiß, was Sache ist. Mal ist man glücklich miteinander, ganz euphorisch, dann wieder fließen die Tränen und man ist entsetzlich traurig. Der Zuschauer ist der einzige, der den Überblick behält.

„Pauline a la Plage" am 20.4. um 20.30 in der Lupe 2 in der Originalfassung

Nestroy im TamS

"Rückkehr, Bankgeheimnis und Flatterhaftigkeit" - so und nicht anders muß akurat der Titel der neuen TamS-Produktion selig zur unvermeidlichen Aufführung gelangen.
Vorstellungen jeden Di - Sa um 20.30 Uhr im Theater am Sozialamt!!!

bo 21

Kino

CINEMA
16.30 Orwell 1984
18.00 Der Mann der vom Himmel fiel
20.30 Die Heartbreakers + Theo gegen den Rest der Welt

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Entity
22.30 A Midsummer Night's Sex Comedy

FILMMUSEUM
Satyajit Ray 18.00 Mahanagar
21.00 Charulata

KINO IM FORUM II
20.30 Götter der Pest

LUPE 2
18.00 Der letzte Tango in Paris
20.30 Alphaville
22.30 Champagnermörder

MAXHOF
20.00 Die Klapperschlange

MAXIM
19.00 Schamanen im Blinden Land

NEUES REX
18.15 20.30 Dies rigorose Leben

STUDIO SOLLN
17.45 20.15 Die Sensationsreporterin

THEATINER
16.00 Eine ganze Nacht
18.15 Ninotschka
20.30 Fortunata y jacinta
22.30 Le feu follet (OmU)

WERKSTATTKINO
20.30 Zombies unter Kannibalen
22.30 Ein Zombie hing am Glockenseidl

Radio

B I
5.35 Musik für Frühaufsteher
10.03 Das Notizbuch
20.00 Im Harem sitzen heulend die Eunuchen - Kriminalhörspiel
22.07 Serenade - Carl Orff

B II
18.05 Zündfunk

B III
9.10 Nachrichten in engl. Sprache
9.20 Nachrichten in ital. Sprache
9.30 Nachrichten in franz. Sprache
14.05 Schlagerladen
15.05 Club 15
19.12 Aus meiner Rocktasche
22.08 Martini-Cocktail

TV

ARD
16.15 Frauengeschichten
Film über eine Wahrsagerin
18.20 Monaco Franze — Der ewige Stenz
20.15 Kreiskys letztes Gefecht
Österreich vor den Wahlen
21.00 Musikladen
21.45 ...scheibchenweise mit Hans Scheibner
23.00 Eishockey-WM: CSSR — kanada

ZDF
22.25 Pferd, mein Pferd
Film von Ali Özgentürk

B III
20.15 Eishockey-WM, CSSR — KANADA 2., ab 21.25 2. Drittel
23.00 Jazz Burghausen

Musik

DOMICILE
Safari no go - ex Nighthawks

ALABAMAHALLE
20.00 Hans Hartz - „Die weißen Tauben sind müde"

UNTERFAHRT
21.00 Günther Klatt Quartett

SCHWABINGER SPRITZN
Johnny Parker - piano + voc.

EINKEHR
Veterinary Street Jazz Band

VIELHARMONIE
21.00 Mr. Hip - Funk

MANEGE
Vix & Sonntag - Music Comic Show

RIGAN
21.00 Rigan Clan

SCHWABINGERBRÄU
Little Stevens & the disciples of soul

MUH
Guglhupfa, spec. guest Mehlprimelbuam

THEATER BEI HEPPEL + ETTLICH:
20.30 Indisches Konzert mit Kishor Ghosh - sitar und Sankar Lal - tabla

LINDENKELLER
20.30 Cats TV

SCHACH

Mittwochs und samstags
ab 14 Uhr im Hotel
„Alter Wirt", Grünwald.
Alle sind herzlich willkommen!

Theater

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Das Tagebuch der Anne Frank

TAMS
20.30 "Rückkehr, Bankgeheimnis & Flatterhaftigkeit" - Volksstücke in 8 Akten von Johann Nestroy

HINTERHOFTHEATER
20.30 Rev.kab. Blackout: "Sarkastroskow - ein deutsches Horroskop"

MODERNES THEATER
20.30 "Strawberry Fields" v. Poliakoff

NEUES MÜNCHNER KÜNSTLERTHEATER
20.30 The Ages of Fortune von John Murdoch

OFF-OFF
20.30 "Schall und Rauch" v. Max Reinhardt

THEATER K
20.30 Alexander Lipping mit Liedern und Texten von Erich Mühsam "es war einmal ein Revoluzzer"

THEATER R. D. ISAR
20.00 "Die Physiker" v. Dürrenmatt

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: "Die schmutzigen Hände" v. Sartre. Kl. Haus: "Antigone" v. Anouilh

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 Indische Musik

STUDIOTHEATER
20.30 "Die Fliegen" v. Sartre

KLEINES SPIEL
19.30 Momo

DREHLEIER
20.30 Sigi Zimmerschied: "Passauereien"

THEATER AM EINLASS
20.30 "Nathan der Weise" v. Lessing

RATIONALTHEATER
20.30 Sharon McNight

LOFT
21.00 Theaterlabor München: "Mondlicht in einem Baugerüst"

UND AUSSERDEM

VSG-Jugendgruppe ab 15.30 - 19.30

AG „Homosexuelle und Transsexuelle bei den Grünen" ab 20 Uhr im VSG

Eissporthalle im Olympiapark, 20 Uhr: Jung & Unverbraucht

Circus Gammelsdorf: 20.30 Uhr Heartbreakers. Film.

Grüne 19.30: Mitgliederversammlung des KV Süd, Häberlhof, Häberlstr. + OV Schwabing Teestube Talerie, Agnesstr. 9

1967 Griechischer Militärputsch

TAGESTIP

VIDEOCONGRESS

präsentiert

SCHAUINSLAND

Schauinsland ist die erste gemeinsame Videoproduktion diverser Videogruppen aus der Pundesrepublik:
A+A Video - Westberlin / ART NOW - Mannheim / Bildschön Video - Köln / FUN + ART - München / IRON CURTAIN - Kassel / PROPAGANDA - Hannover / NACHTS IN DEN STÄDTEN PROD. - Hamburg / W. Gramming - Westberlin.
Die ' Null- nummer von Schauinsland kann man täglich um 15 Uhr im Perplex ‚Neureutherstr. ankucken.
Die Nummer 1 (gemeinsames Thema Erotik) läuft um 13 + 17 Uhr über die dortigen Bildschirme.

TAGESTIP

FUNK AUS DEM MÜNCHNER SÜDEN IN DER VIELHARMONIE
mit MR. HIP vom 21. - 24. April, Start 21 Uhr
Auf der Bühne: 2 Gitarren, Tenor Sax, Altsax, Flöte, Bass, Orgel, Keyboards, Drums & Percussion und 2 Sänger.

Fr 27

Kino

CINEMA
18.00 Das fliegende Auge
20.30 The Wall

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Winged Serpent
22.30 A Midsummer Night's Sex Comedy

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Die letzten Jahre der Kindheit

FILMMUSEUM
18.00 Topaz
21.00 Torn Curtain

KINO IM FORUM II
15.00 Die Bösewichter müssen dran

LUPE 2
18.15 Die Marx Brothers in der Oper
20.30 Alphaville
22.30 Der Malteserfalke

MAXHOF
18.00 20.00 Belmondo - As der Asse

MAXIM
19.00 Schamanen im Blinden Land

NEUES REX
15.00 17.45 20.30 Vermißt

STUDIO SOLLN
20.00 Vermißt (nach der Vorstellung Diskussion mit der Amnesty International Gruppe Solln)

SENDLINGER KULTUR-SCHMIEDE
19.00 21.30 Hiroshima mon amour

THEATINER
16.00 20.30 Eine ganze Nacht
18.15 Brot und Schokolade
22.30 Marx Brothers: The coconuts (OmU)

DAUERPROGRAMM

ARENA
16.30 20.30 Wenn die Gondeln Trauer tragen
18.30 20.30 Vermißt

ABC
15.30 18.00 20.30 Eisenhans

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30 Frühlingssinfonie

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00 Manhattan

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Fr/Sa auch 23.00 The verdict

ISABELLA
17.00 21.00 Klassengeflüster
19.00 23.00 Tote tragen keine Karos

LEOPOLD I
13.00 15.30 18.00 20.30 Heller Wahn
22.50 Monthy Python: Das Leben des Brian

LEOPOLD II
13.30 16.00 18.30 21.00 Frühlingssinfonie

MUSEUM I
14.30 16.15 20.30 Sa/So auch 13.00 von Mao zu Mozart
18.15 Tod in Venedig
22.15 12 Uhr Nachts - Midnightexpress

MUSEUM II
15.30 20.00 Sa/So auch 13.45 The Rocky Horror Picture Show
17.30 22.00 Uhrwerk Orange

MUSEUM III
16.30 20.15 Sa/So auch 13.15 Doktor Schiwago (7o mm 6 Kanalstereo)

NEUES ARRI
16.30 18.30 20.30 Klassenfeind
22.45 Querelle

ROTTMANN
19.00 West Side Story
22.30 Yol

TÜRKENDOLCH
16.30 Die Weiße Rose
19.00 21.00 23.00 Das Gespenst

TV

ARD
16.05 Wie jüdisch sind die amerikanischen Juden?
18.30 Elefantenboy
20.15 Eishockey WM: DDR - Bundesrepublik

ZDF
18.20 Western von gestern
20.15 Der Alte
22.20 Aspekte
23.35 Point Blank
Amerikanischer Spielfilm mit Lee Marvin

ZDF
17.00 Charlie Chaplin
20.15 Das Abkommen
Englischer Fernsehfilm
22.35 Das Ding aus einer anderen Welt
Amerikanischer Spielfilm, 1951

Ö I
10.30 New York Express

Ö II
22.20 Duell in Socorro
USA 1954, Lee van Cleef

Radio

B I
10.03 Das Notizbuch
12.05 Mittagskommentar
23.07 Kulturnotizen

B II
23.25 Das Jazz-Festival — Montreux

B III
12.07 Hits nonstop
14.05 Schlagerladen
15.05 Club 15
17.10 Schlager der Woche
20.06 Pop nach acht
23.08 B 3-spezial: Deutschrock

Theater

KLEINE BÜHNE SCHWAGING
20.30 Das Tagebuch der Anne Frank

TAMS
20.30 "Rückkehr, Bankgeheimnis & Flatterhaftigkeit" - Volksstücke in 8 Akten von Johann Nestroy

HINTERHOFTHEATER
20.30 Rev.kab. Blackout: "Sarkastroskow - ein deutsches Horroskop"

MODERNES THEATER
20.30 "Strawberry Fields" v. Poliakoff

THEATER K
20.30 Alexander Lipping mit Liedern und Texten von Erich Mühsam "war einmal ein Revoluzzer"

OFF-OFF
20.30 "Schall und Rauch" v. Max Reinhardt

NEUES MÜNCHNER KÜNSTLERTHEATER
20.30 The Ages of Fortune von John Murdoch

THEATER R. D. ISAR
20.00 "Die Physiker" v. Dürrenmatt

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: "Die schmutzigen Hände" v. Sartre. Kl. Haus: "Antigone" v. Anouilh

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 Folk-Rock Blues mit Paul Wyett

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER DER JUGEND
19.00 Don Quijote

DREHLEIER
20.30 Sigi Zimmerschied: "Passauereien"

THEATER AM EINLASS
20.30 "Nathan der Weise" v. Lessing

RATIONALTHEATER
20.30 Sharon McNight

LOFT
21.00 Theaterlabor München: "Mondlicht in einem Baugerüst"

ESG
20.00 Auswärtstheater: "Rübezähl - ein deutsches Mährchen zur Volxzählung"

Musik

DOMICILE
Safari no go - ex Nighthawks

UNTERFAHRT
21.00 Günther Klatt Quartett - Live Mitschnitt des BR

EINKEHR
22.00 - 3.00 NERV, feat. H.P. + Ernst Stroer

ALABAMAHALLE
20.00 Jazz Special: Dong Hammond solo, Michele Rosewoman Quartet feat Baikida Carroll + Pheeroan AK LAFF

VIELHARMONIE
21.00 Mr. Hip - Funk

MANEGE
Vix & Sonntag - Music Comic Show

RIGAN
21.00 Little Nemo

CIRCUS KRONE
Truck Stop

DEUTSCHES MUSEUM
Dionne Warwick

THEATER BEI HEPPEL + ETTLICH:
20.30 Paul Wyett - Rock, Folk, Blues

MUH
17.00 Harfenworkshop mit Jürgen Oppermann,
19.30 Vix & Sonntag - Music Comic Show
20.30 Kleinkunstprogramm

THEATER IM HAUS ALTLEHEL:
(Christophstr. 12), 19.30: Chidori nokai - Ensemble für japanische Musik, Werke alter und neuer japanischer Komponisten für traditionelle Instrumente

JUGENDTREFF DIVAN (FZH FÜRSTENRIED)
19.00 Riesenfest mit Rock, Reggae und New Wave

FREIES MUSIKZENTRUM
20.00 ‚Memories and interludes' Duo Performance mit Roberto Laueri und Stephanie Wolff für Stimmen, Instrumente und Tonband

BLUESPUNKT
Zwickels Blues Band

KULTURFORUM WINTERGARTEN, LANDSHUT
LBT - Jazzrock

UND AUSSERDEM

VSG-Abend ab 19.30

vorstadt-KINO-westend: Viva Zapata von Elia Kazan, 20.30

Circus Gammelsdorf: 20.30 + 23.00 Film: Heartbreakers

Jazz-Special in der Alabamahalle, heute 22. April, 20 Uhr

Das Jazz-Special der Alabamahalle beginnt mit einem Solo-Auftritt des Schlagzeugers Doug Hammond - Hammond spielte u.a. bei Charlie Mingus, Sonny Rollins und war Mitbegründer der Percussionsgruppe "Family of Percussion".
Der zweite Teil des Programms wird von dem Quartett der New Yorker Pianistin Michele Rosewoman (Billy Bang Quintett) bestritten. Die weiteren Mitglieder des Quartetts sind der Trompeter Baikida Carroll (Black Artists Group, Lester Bowie, Anthony Braxton), Roberto Miguel Mirande, Bass, der ua. auch mit Horace Tapscott spielte und der Drummer Pheeroan Ak Laff.

Sa 23

Kino

CINEMA
16.15 Grease I + Grease II
20.15 Yol - Der Weg
22.30 Heinz Erhardt-Night: Vater, Mutter und 9 Kinder + Drillinge an Bord

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Winged Serpent
22.30 Schlock

HAIDHAUSEN MUSEUM
20.00 22.00 Hiroshima mon amour

FILMMUSEUM
18.00 Family Plot
21.00 Frenzy

KINO IM FORUM II
10.00 Die Bösewichter müssen dran

LUPE 2
16.00 18.15 Die Marx Brothers in der Oper
20.30 Alphaville
22.30 Der Malteserfalke

MAXHOF
16.00 18.00 20.00 Belmondo - As der Asse

MAXIM
17.00 19.00 Alles unter Kontrolle
21.00 vorrauss. Ashes and Embers

NEUES REX
13.30 Die tollkühne Hexe in ihrem fliegenden Bett
15.00 17.45 20.30 Vermißt

STUDIO SOLLN
15.30 Der Krieg der Knöpfe
17.45 20.15 Vermißt

THEATINER
16.00 20.30 Eine ganze Nacht
18.15 Brot und Schokolade
22.30 Marx Brothers: The coconuts (OmU)

Radio

B I
9.03 Funkpost am Samstag
13.10 Aus dem Maximilianeum Kommentar zur bayerischen Landespolitik
16.00 Heute im Stadion

B II
11.30 Geschichte u. Geschichten Iwan — der sogenannte Schreckliche
14.00 Zündfunk
23.00 Jazz-Club München Live-Aufnahmen aus Lokalen

B III
13.10 Stars - live: Jackson Browne
15.05 Rock-Raketen
20.06 Pop nach acht
22.06 Swing-Goodies

TV

ARD
15.25 Nonstop Nonsens Dieter Hallervorden
17.25 Fußball-EM: Türkei — BRD
23.30 Das Wort zum Sonntag spricht Pfarrerin Carmen Ceteroni
23.50 Sugarland-Express Amerikanischer Spielfilm, 1974 R: Steven Spielberger (guter Film)

ZDF
20.15 Miss Marple: Vier Frauen und ein Mord Englischer Spielfilm, 1964
23.45 Starsky & Hutch

B III
20.00 Die Diamantenlady Amerikanischer Fernsehfilm
23.20 Die Teufelsinsel Amerikanischer Spielfilm, 1940 mit Boris Karloff

Ö I
16.35 Popeye
21.00 Quo vadis? USA, 1951

Theater

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Das Tagebuch der Anne Frank

TAMS
20.30 "Rückkehr, Bankgeheimnis & Flatterhaftigkeit" - Volksstücke in 8 Akten v. J. Nestroy

HINTERHOFTHEATER
20.30 Rev.Kab. Blackout: "Sarkastroskow - ein deutsches Horrorskop"

MODERNES THEATER
20.30 "Strawberry Fields" v. Poliakoff

THEATER K
20.30 Alexander Lipping mit Liedern und Texten von Erich Mühsam "es war einmal ein Revoluzzer"

OFF-OFF
20.30 "Schall und Rauch" von Max Reinhardt

NEUES MÜNCHNER KÜNSTLERTHEATER
20.30 The Ages of Fortune von John Murdoch

THEATER R. D. ISAR
20.00 "Die Physiker" v. Dürrenmatt

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: "Die schmutzigen Hände" v. Sartre. Kl. Haus: "Antigone" v. Anouilh

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 Folk-Rock Blues mit Paul Wyett

STUDIOTHEATER
20.30 "Unter Aufsicht" von Genet

DREHLEIER
20.30 Sigi Zimmerschied: "Passauereien"

THEATER AM EINLASS
20.30 "Krankheit der Jugend" v. Bruckner

RATIONALTHEATER
20.30 Sharon McNight

LOFT
21.00 Theaterlabor München: "Mondlicht in einem Baugerüst"

COMEDIATHEATER IM OLYMPIAZENTRUM
tagsüber Workshop

Musik

CIRCUS GAMMELSDORF
21.00 Oreo Moon - ex Jukka Tolonen Band

DOMICILE
Safari no go

UNTERFAHRT
21.00 Günther Klatt Quartett

SCHWABINGER SPRITZN
Johnny Parker - piano + voc.

EINKEHR
22.00 - 3.00 NERV, feat. H.P. + Ernst Stroer

ROCKHAUS
Sigurd Kämpft

VIELHARMONIE
21.00 Mr. Hip - Funk

RIGAN
21.00 Little Nemo

DEUTSCHES MUSEUM
Maze - Funk

MUH
15.00 Gitarrenworkshop
19.30 Vix + Sonntag - Comic Musik Show
20.30 Amandi Ono, Udo Lenze Elisabeth Kroiger + Rudi Kellerer, Regina Lindinger, Jürgen Oppermann

MANEGE
Brian Folley - Zauberer

THEATER BEI HEPPEL + ETTLICH
20.30 Paul Wyett - Folk, Rock, Blues

FREIES MUSIKZENTRUM
20.00 Rüdiger Oppermann - „Harfen zwischen Himmel und Erde" - Minnegesang, Renaissancetänze, keltische Musik, alte + neue deutsche Lieder

WURMSAAL EDLING
(bei Wasserburg), 20 Uhr: Albert C. Humphrey & his Backyard Blues Band

BLUESPUNKT
Phil Newton Band

KULTURFORUM WINTERGARTEN
Landshut, Dreifaltigkeitsplatz 8: Swing Connection Big Band

UND AUSSERDEM

vorstadt-KINO-westend: Viva Zapata von Elia Kazan, 20.30

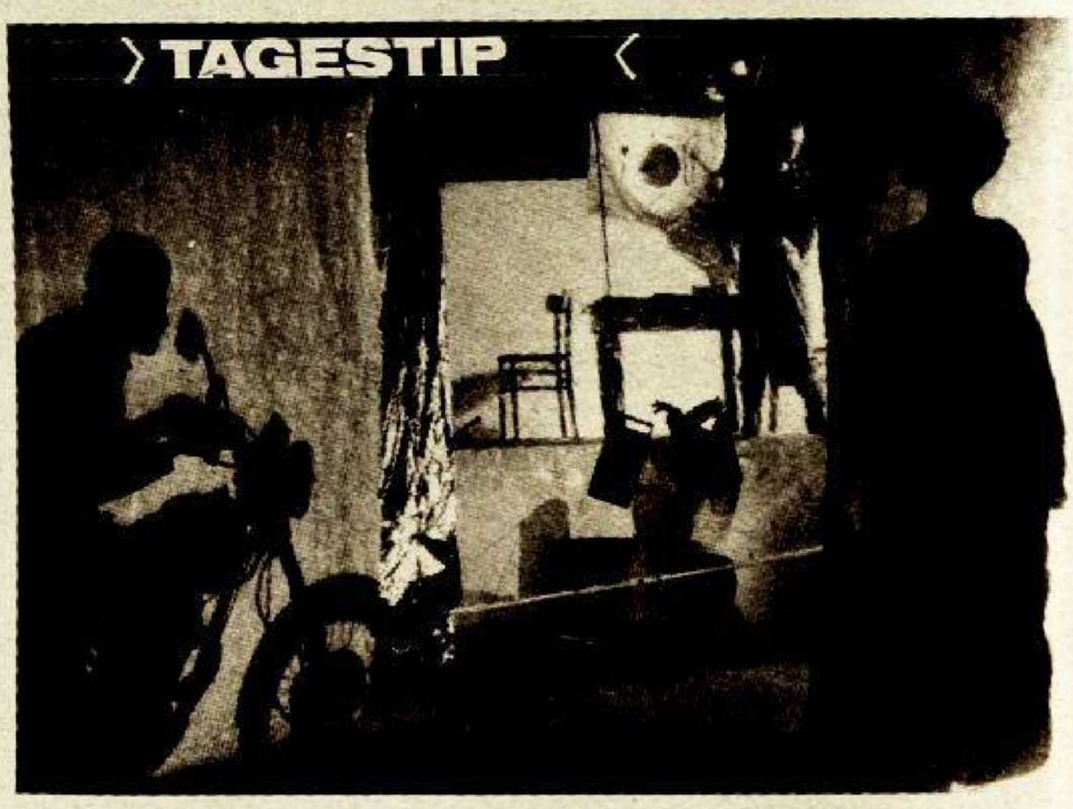
Wildwuchsbühne im Werkhaus: „Musik des 20. Jahrhunderts", Konzertreihe mit Thomas Hahner

Grüne: Infostände gegen die Volkszählung des KV Ost, Ecke Wein/Landschaftsstr. + der Stadtteilgruppe Sendling am Harras

Leben als Meditation - Vortrag v. Sri Balayi Tambe (ariuwedischer Arzt), 19.30 Uhr i. Coloman, Augustenstr. 46/Rgb., Kosten 10 Mark

Tanzstudio Hasting, Königinstr. 34: „Tänze", getanzt von Mirjam Daum + Frank Frey, 20 Uhr

Öffentliches Programm des 3 Medizinischen Kongresses zur Verhinderung eines Atomkrieges am 23./24. April, Salvatorkeller heute, 20 Uhr: Kulturprogramm mit den Schmetterlingen



Theaterlabor München im Loft

"Mondlicht in einem Baugerüst" heißt eine Produktion des Theaterlabors München, die von 15. - 24.4. täglich um 21 im Loft präsentiert wird. Möglicherweise ein Bau als sinnliche Wahrnehmung, als Bild- und Klangreihe, die in jedem Fall von einem gelben Metallgerüst begrenzt wird und Veränderungen unterliegt.

Vielharmonie
Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel.: (089) 48 49 89
MR. HIP
Funk, Jazz
Do. 21. - So. 24.4.
Programmbeginn 21.00 Uhr

Depression, Unsicherheit
Partner-Probleme ?
Gesprächsth., Gestalt, u.a.
Psychol. Praxis 351 86 27
Anm. Di, Fr 9 —10 h

GETAWAY TRAVEL
FLEISCHERSTR. 16
Tel. 771843 + 773041
Gruppen- und Charterflüge
ATHEN ab Mü. ab 398.-
NEW YORK ab Amst ab 888.-
BANGKOK ab Brüssel ab 1290.-
SYDNEY ab Amst. ab 2990.-
und viele andere Ziele
Katalog anfordern/ Anfragen rund um die Uhr

So 24

Kino

CINEMA
18.00 Das fliegende Auge
20.15 2001 - Odyssee im Weltraum

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Winged Serpent
22.30 Schlock

FILMMUSEUM
Valentin/Achternbusch: 11.00 der verhexte Scheinwerfer + Das Gespenst 15.00 Mysterien eines Frisiersalons + Der Depp
18.00 21.00 Neuer Film: Ana

KINO IM RUFFINI
20.00 Der Mann der vom Himmel fiel

LUPE 2
16.00 18.15 Die Marx Brothers in der Oper
20.30 Alphaville
22.30 Der Malteserfalke

MAXHOF
16.00 18.00 20.00 Belmondo - As der Asse

MAXIM
17.00 19.00 Alles unter Kontrolle
21.00 vorrauss. Ashes and Embers

NEUES REX
13.30 Die tollkühne Hexe in ihrem fliegenden Bett
15.00 17.45 20.30 Vermißt

STUDIO SOLLN
15.30 Der Krieg der Knöpfe
17.45 20.15 Vermißt

THEATINER
16.00 20.30 Eine ganze Nacht
18.15 Brot und Schokolade
22.30 Marx Brothers: Coconut (OmU)

TV

ARD
20.15 Eishockey-WM: BRD — CSSR

ZDF
11.35 Reform von oben — Knast bleibt Knast
18.15 Una Donna — Die Geschichte einer Frau
20.15 Jenseits von Eden (2)

B III
19.50 Bal pere
Deutscher Spielfilm, 1940

Ö 1
14.25 April entdeckt die Männer
USA, 1958

Radio

B 1
9.05 Diese unsere Welt
Lin Yu Tang - chinesische Philosophie gestern und heute
0.05 Noris Pop

B II
14.00 Zündfunk-Club
22.05 Max Planck - Revolutionär wider Willen
23.00 Pop Sunday

B III
20.06 Pop nach acht
21.04 Schellack-Souvenirs
22.06 Songbook
23.06 B 3-Notturno

Musik

DOMICILE
15.00 Rigan Clan
22.00 The Sixties

ALABAMAHALLE
20.30 Konzert mit Oreo Moon (Jukka Tolonen Band)

UNTERFAHRT
20.00 Jam Session

LÖWENBRÄUKELLER
20.00 Thin Lizzy + Guests

SCHWABINGER SPRITZN
Johnny Parker - piano + voc

EINKEHR
Rudi Mundi + Gabi Lodermeier

VIELHARMONIE
21.00 Mr. Hip - Funk

RIGAN
Dawn

CIRCUS KRONE
Floh de Cologne, Dieter Süverkrüp, 3 Tornados

DEUTSCHES MUSEUM
Eric Burdon

MUH
11.00 Klassikfrühschoppen
20.30 Harfenkonzert mit Jürgen Oppermann

THEATER BEI HEPPEL + ETTLICH
20.30 Paul Wyett - Folk, Rock, Blues

MANEGE
Brian Folley - Zauberer

Theater

HINTERHOFTHEATER
20.30 Rev.kab. Blackout: "Sarkastroshow - ein deutsches Horrorskop"

MODERNES THEATER
20.30 "Strawberry Fields" v. Poliakoff

THEATER K
20.30 Alexander Lipping mit Liedern und Texten von Erich Mühsam "es war einmal ein Revoluzzer"

OFF-OFF
20.30 "Schall und Rauch" v. Max Reinhardt

NEUES MÜNCHNER KÜNSTLERTHEATER
20.30 The Ages of Fortune von John Murdoch

THEATER R. D. ISAR
21.00 "Talk ohne Tabus" v. Dt. Schriftstellerverband, in Memorian Horst Schlötelburg

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 Folk-Rock Blues mit Paul Wyett

STUDIOTHEATER
16.00 + 20.30 Der kleine Prinz

DREHLEIER
20.30 Sigi Zimmerschied: "Passauereien"

THEATER AM EINLASS
20.30 "Krankheit der Jugend" von Bruckner

RATIONALTHEATER
20.30 Sharon McNight

LOFT
21.00 Theaterlabor München: "Mondlicht in einem Baugerüst"

COMEDIATHEATER IM OLYMPIAZENTRUM
Tagsüber Workshop

UND AUSSERDEM

VSG-Kaffeeklatsch ab 15.30 - 19.30 Uhr

Circus Gammelsdorf: 20.30
Film: Heartbreakers

Öffentliches Programm des 3. Medizinischen Kongresses zur Verhinderung eines Atomkrieges am 23./24 April, Salvatorkeller: heute 15 Uhr:

Informationsveranstaltung für die Münchnener Bevölkerung

Medizin im Atomkrieg:
Im Ernstfall hilflos?

Programm:
Prof. Ulrich Gottstein
Die medizinischen, psychologischen, hygienischen und sozialen Folgen eines Atomkrieges - dargestellt an einem Szenario von München

Dipl.-Ing. Konradin Kreuzer, Schweiz:
Gibt es bei einem Atomkrieg Randzonen; welche Möglichkeiten bietet uns der Zivilschutz?

General a.D. Gert Bastian:
Verteidigung ohne Atomwaffen

Prof. Niel Pörksen, Hannover:
Wie wird die Psychiatrie zur Kriegsvorbereitung benutzt?

Prof. Uta Ranke-Heinemann, Essen:
Warum müssen sich Ärzte weigern, an der Vorbereitung eines Atomkrieges teilzunehmen?

Prof. John Gleissner, London:
Verweigerung von Zivil-Schutz-Übungen durch die Ärzteschaft in England

Filmvorführung „War Game"

Eintritt 3 DM

TAGESTIP

Das Gespenst

von Herbert Achternbusch, BRD 1983, mit Herbert Achternbusch, Annamirl Bierbichler, Kurt Raab, Werner Schroeter u.a.
Für mich einer der schönsten Momente in unserer Zeit im Kino war, zu sehen, wie zwei Menschen zwischen Hügeln, Wiesen am Horizont auftauchen und langsam auf mich zukommen, begleitet von einer Musik, die gleichzeitig traurig und heiter ist. Es sind: Herbert Achternbusch und Annamirl Bierbichler. Sie unterhalten sich. Sie sprechen über den Föhn, der alte Narben jucken läßt, über die Liebe, darüber, was es bedeuten könnte Mann und Frau zu sein. Doch Annamirl Bierbichler ist die Oberin eines Klosters und kann sich bei diesem „Job" einiges nicht leisten, und Herbert Achternbusch ist „Das Gespenst", ein vom Kreuz herabgestiegener Heiland, der vergessen möchte, Erlösung sucht.
„Das Gespenst", zur Zeit um 19.00, 21.00, 23.00 Uhr im Türkendolch

Kino

CINEMA
16.45 Woyzeck
18.15 Der Tod in Vendig
20.30 Woody Allen: Der Stadtneurotiker + Was gibts Neues Pussy?

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Winged Serpent
22.30 Hammett

FILMMUSEUM
18.00 Torn Curtain
21.00 Topaz

LUPE 2
18.15 Die Marx Brothers in der Oper
20.30 Alphaville
22.30 Der Malterserfalke

MAXHOF
18.00 20.00 Belmondo-As der Asse

MAXIM
montags keine Vorstellung

NEUES REX
17.45 20.30 Vermißt

STUDIO SOLLN
heute wegen Renovierung geschlossen.

THEATINER
16.00 20.30 Eine ganze Nacht
18.15 Brot und Schokolade
22.30 Marx Brothers: Coconuts (OmU)

TV

ARD
10.03 Miss Marple: Vier Frauen und ein Mord
20.15 Abenteuer Bundesrepublik
21.15 Alltag in Asien
Von Hanoi nach Thanh-Hoa
23.00 De erste Tag der Freiheit
Polnischer Spielfilm, 1964

ZDF
21.15 Aus Forschung und Technik
21.20 Das gläserne Wappen
Fersehfilm
23.10 Eishockey-WM: DDR — Finnland

B III
19.05 Wo der Wildbach rauscht
Deutscher Spielfilm, 1956

Ö II
18.30 Bonanza
22.20 Himmel ohne Sterne

Radio

B I
5.57 Minute der Besinnung
10.03 Das Notizbuch
23.10 Gute Nacht, Freunde!
Am Mikrofon: Sabine Sauer!

B II
5.30 Klassik zum Tagesbeginn: Telemann
14.15 Wirtschaftsberichte
14.30 Die Ausbürgerung - Prosastück
18.05 Zündfunk-Club
22.07 Bürgertum und Arbeiterschaft heute

B III
9.10 Nachrichten in engl. Sprache
9.20 Nachrichten in ital. Sprache
9.30 Nachrichten in franz. Sprache

Musik

DOMICILE
LOS

SCHWABINGER SPRITZN
Johnny Parker - piano + voc.

VIELHARMONIE
21.00 Blue Bayou Band - Soul, Funk, Rock

MANEGE
Brian Folley - Zauberer

RIGAN
The Vanguards

MUH
Die Nachtigall v. Ramersdorf in einer „Talgschau" mit Edi Eishener, außerdem: Show mit Dr. Muschnik (Gurkenkönig)

ALABAMAHALLE
Frank Marino & Mahagony Rush

Theater

STUDIOTHEATER
20.30 "Die Fliegen" v. Sartre

THEATER AM EINLASS
20.30 "Krankheit der Jugend" v. Bruckner

UND AUSSERDEM

VSG-Infoabend ab 20 Uhr: Volkszählung

Kino im Hinterhof, Sudendeutsche Str. 40, 20.30: FREAKS von Tod Browning

Grüne: 19.30 KV Ost, Mitgliederversammlung (Balanhof, Balan/Ecke St.Martinstr.), 19.30 OV Giesing, Gaststt. Hohenwarth Gietlstr. 15 + Sprechstunde Peter Leiberich, 17-18 Uhr, Tel. 502 29 55

Freaks

von Tod Browning, USA 1932, mit Wallace Ford, Leila Hyams, Olga Baclanova, Henry Victor u.a.

Tod Browning hat mißgestaltete Menschen von Zirkussen und Schaustellerunternehmen aus der ganzen Welt in diesem Film zusammengebracht. Hier sind alle Mitglieder einer Zirkustruppe. Hans, ein Liliputaner, fühlt sich zu Cleopatra, einer schönen „normalen" Trapezkünstlerin hingezogen. Sie hält ihn hin, bis sie erfährt, daß er Ersparnisse hat. Zusammen mit ihrem Liebhaber faßt sie den Plan, Hans zu heiraten und ihn dann umzubringen. Doch während der Hochzeitszeremonie bricht ihre Abscheu vor den „Unnormalen" aus ihr heraus – sie erniedrigt und beleidigt Hans vor den anderen. Die „Freaks" beschließen daraufhin, sich zusammenzutun, um Hans zu schützen – und sie rächen sich an den wahren Monstern.

„Freaks" am 25.4. um 20.30 im Kino im Hinterhof (Wirtshaus am Hart)

Di 26

Kino

CINEMA
16.45 Die neuen Leiden des jungen Werther
18.45 Das Spiel ist aus
20.30 Dustin Hoffman: Marathon Man + Wer Gewalt sät

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Winged Serpent
22.30 Hammett

FILMMUSEUM
Satyajit Ray: 18.00 Teen Kanya
21.00 Rabindranath

LUPE 2
18.15 Geschichte der Nana S.
20.30 Alphaville
22.30 Ein Käfig voller Narren

MAXHOF
20.00 Die Geschichte der O.

MAXIM
17.00 19.00 Alles unter Kontrolle
21.00 vorrauss. Ashes and Embers

NEUES REX
17.45 20.30 Alexis Sorbas

STUDIO SOLLN
heute wegen Renovierungsarbeiten geschlossen

THEATINER
16.00 20.30 Eine ganze Nacht
18.15 Brot und Schokolade
22.30 Machs noch einmal Sam

TV

ARD
10.40 Achtun Aufnahme! Italienischer Spielfilm, 1943
20.15 Bananas
Musik und Nonsens
21.00 Monitor
21.45 Der Aufpasser
Kriminalfilm
23.00 Eishockey-WM: Schweden — UdSSR
23.30 Arena
Kultur vor Mitternacht

DI 26.4.

TV
18.20 Mein Name ist Hase Bugs Bunny
22.05 Alexandria... warum? Ägyptisch-alegerischer Spielfilm

B III
23.00 Detektiv Rockford

Ö II
18.30 Bonanza
22.20 Club 2

Radio

B II
6.45 Sozialpolitische Information
7.07 Minute der Besinnung
8.00 Nachrichten
9.45 Frösche an Tümpel und Teich
14.15 Berichte aus der Sozialpolitik

B III
9.10 Nachrichten in engl. Sprache
9.20 Nachrichten in ital. Sprache
9.30 Nachrichten in franz. Sprache
10.05 Schlager für jeden
12.07 Hits nonstop
15.05 Club 15
16.53 Werbefunk
18.07 Schlager-Rückblende
19.12 Meet the Beat
Oldies der 60er

Theater

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Das Tagebuch der Anne Frank

TAMS
20.30 "Rückkehr, Bankgeheimnis & Flatterhaftigkeit" - Volksstücke in 8 Akten von Johann Nestroy

MODERNES THEATER
20.30 "Strawberry Fields" v. Poliakoff

TIK
20.30 Das Tier - Der Fall von Jürgen Barisch von Niels Höpfer inszeniert von Michael Pand

THEATER R. D. ISAR
20.00 "Die Physiker" v. Dürrenmatt

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: "Die schmutzigen Hände" v. Sartre. Kl. Haus: "ANtigone" v. Anouilh

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 "Siddharta" v. Hesse

STUDIOTHEATER
20.30 "Die Fliegen v. Sartre

DREHLEIER
20.30 Sigi Zimmerschied: "Passauereien"

THEATER AM EINLASS
20.30 "Krankheit der Jugend" von Bruckner

RATIONALTHEATER
20.30 Sharon McNight

Musik

DOMICILE
LOS

UNTERFAHRT
21.00 Quinto - Latin Jazz aus der Schweiz, feat. Gloria Niemann - voc.

SCHWABINGER SPRITZN
Johnny Parker - piano + voc.

EINKEHR
New Orleans Rascals

VIELHARMONIE
21.00 Blue Bayou Band - Funk, Rock

MANEGE
Brian Folley - Zauberer

RIGAN
21.00 Time

MUH
Sonderprogramm: Vix & Sonntag - Musik Comic Show, Gast: Ingrid Westermeier - Klassik

Vielharmonie
Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel.: (089) 48 49 89
BLUE BAYOU BAND
Soul, Funk, Rock
Mo. 25.4. - Mi 27.4.
Programmbeginn 21.00 Uhr

UND AUSSERDEM

Grüne: 17 Uhr Stammtisch im Baal(Erzgießerei/Kreittmayrstr.) 19 Uhr: KV Ost Interessentreff Breisacherstr. 16, 19.30: Gruppe Isarvorstadt (To Steki, Dreimühlenstr.) 19.15: OV Neuhausen/Marsfeld im Baal (s.o)

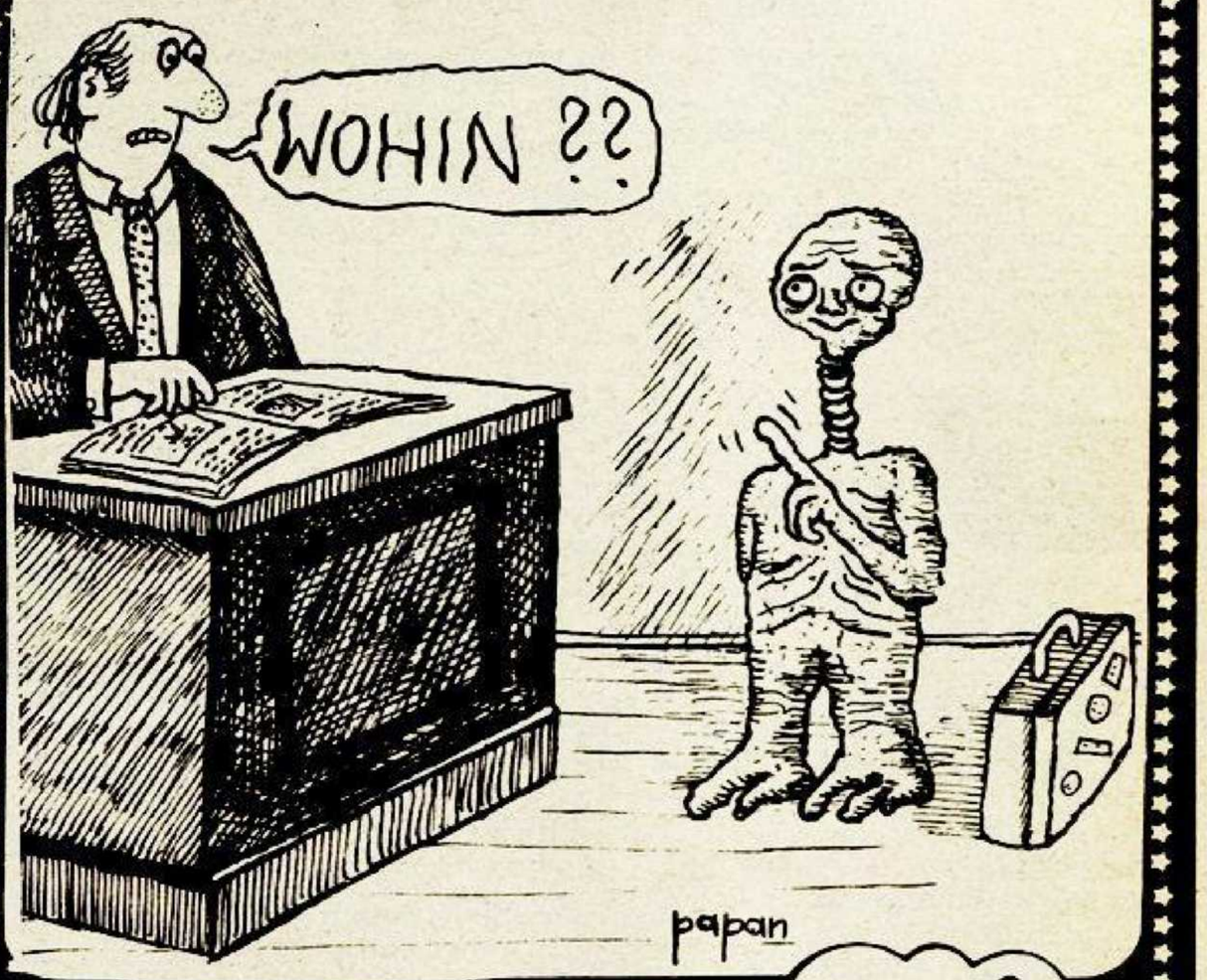
Treffen der Stadtteilgruppe Solln/Fürstenried der Grünen im Maxhof Casino, Maxhofstr. 17, 19.30 Uhr

Frauenstudien München stellt das neue Arbeitskreis-Programm vor: u.a. Frauen„Heil"Kunde, feministische Pädagogik, Malerei Programme liegen im Frauenbuchladen auf. Um 20 Uhr in der Frauenkneipe.

cafe bar
offen von 12.00 bis 1.00 Uhr
Frühstück bis 17.00 Uhr
Scala plex
NEUREUTHERSTRASSE 15
tel. 271 38 11
VIDEOCONGRESS tägl. 12
präsentiert: 15
Schauinsland 17 Uhr

HERO Kfz Service
Reperaturen aller Kfz-Typen
Schnell und preiswert
Schüler +Studenten20% Blattleser 15%
Höhenkirchen Bahnhofstr.19 Tel. 08102/ 5267

Wohin auch immer...
...COR



CAR FLUGREISEN
4481550
Wörthstraße 49, 8000 München 80

Mi 27.

Kino

CINEMA
16.30 Macbeth
18.45 Ich hab dir nie einen Rosengarten versprochen
20.30 Vermißt + Der Aufstand

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 The Winged Serpent
22.30 Caligula

FILMMUSEUM
18.00 Satyajit Ray
21.00 Kanchenjunga

LUPE 2
18.15 Geschichte der Nana S.
20.30 Alphaville
22.30 Ein Käfig voller Narren

MAXHOF
20.00 Die Geschichte der O.

MAXIM
17.00 19.00 Alles unter Kontrolle
21.00 vorrauss. Ashes and Embers

NEUES REX
17.45 20.30 Alexis Sorbas

STUDIO SOLLN
heute wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.

THEATINER
16.00 20.30 Eine ganze Nacht
18.15 Brot und Schokolade
22.30 Machs noch einmal Sam

Radio

B I
15.45 Szenen II
Dialoge von Karl Valentin
19.00 Qualifikationsspiel zur Fußball-Europameisterschaft: Österreich — Bundesrepublik Deutschland
22.30 Das Sportprisma
23.00 Nachrichten
23.07 Kulturnotizen

B II
14.15 Märkte - Branchen - Firmen
18.05 Zündfunk-Club
19.00 Stichwort: Kommentare
21.35 Jazz aus Nürnberg: Das „H-M-H-Trio"

B III
5.35 Start mit Schwung
12.07 Hits nonstop
13.00 Nachrichten, anschliessend Service
15.05 Club 15
18.07 Schlager-Rückblende
19.12 Frisch aus der Presse: Neue Schallplatten
20.06 Pop nach acht
23.08 B 3-spezial: Nachtrock

TV

ARD
10.35 Jung und unschuldig
Englischer Spielfilm, 1937
R: Alfred Hitchcock
22.00 Titel, Thesen, Temperamente

ZDF
17.53 Rauchende Colts I, ab
18.25 Rauchende Colts II

B III
19.45 Poldark (2)
21.50 Hazal
Türkischer Spielfilm, 1979

Ö II
18.30 Bonanza
22.20 Club 2

Musik

DOMICILE
LOS

ALABAMAHALLE
20.00 Leo Kottke

UNTERFAHRT
21.00 Quinto - Latin Jazz aus der Schweiz - feat. Gloria Niemann - voc.

SCHWABINGER SPRITZN
Johnny Parker - piano + voc.

EINKEHR
Ballhouse Jazz Band

VIELHARMONIE
21.00 Blue Bayou Band - Funk, Rock

RIGAN
21.00 Vacuum

MUH
Vix & Sonntag - Comic Music Show, als Gast Ingrid Westermeier - Klassik

HAIDHAUSENMUSEUM
Kirchenstr. 24, 20.00:
Randolf Pirkmayer spielt eigene Musik auf Tampurandi/Gender/Violeige

Theater

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Das Tagebuch der Anne Frank

TAMS
20.30 "Rückkehr, Bankgeheimnis & Flatterhaftigkeit" - Volksstücke in 8 Akten von Johann Nestroy

HINTERHOFTHEATER
20.30 Kurt Weinzierl, Der Herr Kare

MODERNES THEATER
20.30 "Strawberry Fields" von Poliakoff

THEATER K
20.30 Das Tier, von Niels Höpfner, inszeniert von Michael Pand

NEUES MÜNCHNER KÜNSTLERTHEATER
20.30 The Ages of Fortune von John Murdoch

THEATER R. D. ISAR
20.00 "Die Physiker" v. Dürrenmatt

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: "Die schmutzigen Hände v. Sartre. Kl. Haus: "Antigone" von Anouilh

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 "Siddharta" v. Hesse

STUDIOTHEATER
20.30 "Die Fliegen" v. Sartre

KLEINES SPIEL
19.30 Momo

SPIELDOSE
20.00 Drama für Erwachsene

DREHLEIER
20.30 Sigi Zimmerschied: "Passauereien"

THEATER AM EINLASS
20.30 "Nathan der Weise" v. Lessing

RATIONALTHEATER
20.30 Sharon McNight

ESG
Auswärtstheater: "Rübezähl - ein deutsches Mährchen zur Volxzählung"

UND AUSSERDEM

Pädogruppe ab 20 Uhr im VSG

Circus Gammelsdorf: 20.30 Uhr Film: Brust oder Keule mit Louis de Funes

Film im ZEF: Die Suche nach Sandra Laing v. Anthony Thomas. Im Anschluß daran Diskussion mit Mitgliedern der ‚Frauen für Südafrika'.

Grüne: 11-15 Uhr Inforstand KV Ost „Vobo", Fußgängerzone, Jagdmuseum. 19.30 Uhr: AK Wohnen im Fraunhofer. 19.30 Uhr Treffen der Grünen Frauen, Tumblingerstr. 20. 20 Uhr: OV Nymph./Neuh.: Mitgliederversammlung im Volkarthof (Volkartstr. 24)

LIBRESSO BUCHHANDLUNG
Books for Peace ♀ Frauen-Bücher ✊ Anders-Leben-Bücher ★ Bücher aus der DDR
Platten für Kopfhörer
Türkenstraße 66 8 München 40

FAHR- SCHULE
DETTMER

Fahrstunde 45 min.	Kl. 3 Golf	Kl. 1 Kawasaki	Kl. 1 b Kawa 80	Kl. 1 + 3
Grundgebühr	120.-	120.-	120.-	190.-
Fahrstunde	30.-	30.-	30.-	
Vorst. z. Prüfg.	98.-	98.-	98.-	196.-
Sonderfahrten	45.-	45.-	45.-	

Schwabing - Georgenstr. 24 - Tel.: 39 66 74
Eingang Friedrichstraße - Bürozeit: Mo - Fr 11 - 18 Uhr

Do 28

Kino

CINEMA
17.00 Porky's + Bilitis
20.30 Tote tragen keine Karos

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 The Winged Serpent
22.30 Caligula

FILMMUSEUM
Satayajit Ray
18.00 Charaluta
21.00 Manhangar

KINO IM FORUM II
20.30 Die Teufelsbrüder (Laurel & Hardy)

LUPE 2
18.15 Geschichte der Nana S.
20.30 Alphaville
22.30 Ein Käfig voller Narren

MAXHOF
siehe Tagespresse

MAXIM
17.00, 19.00 Alles unter Kontrolle
21.00 voraussichtlich: Ashes and Embers

NEUES REX
18.15, 20.30 Der Blade Runner

STUDIO SOLLN
heute wegen Renovierungsarbeiten geschlossen

THEATINER
16.00, 20.30 Eine ganze Nacht
18.15 Brot und Schokolade
22.30 Mach's noch einmal, Sam

TV

ARD
18.20 Monaco Franze — Der ewige Stenz
21.00 Scheibenwischer mit Dieter Hildebrandt
21.45 Eishockey-WM: Finalrunde

ZDF
16.35 Das Piratenschiff Zeichentrickfilm nach Mordillo
21.20 Kennzeichen D
22.05 Spielraum — Das kleine Fernsehspiel

B III
17.00 Job & Pop
Pop-Musik und Job-Information
22.35 Jazz Burghausen

Ö I
10.30 Die Erbschaft der Tante Clara
20.15 Pseudonym des Hans Fallada — Aus dem Leben des Schriftstellers

Ö II
18.30 Bonanza

Radio

B I
5.35 Auf geht's in B1 !
Musik für Frühaufsteher
20.00 Der dunkle Punkt
Kriminalhörspiel

B II
14.15 Berichte aus der Sozialpolitik, Börsendienst
15.45 „Capito?" (20)
18.05 Zündfunk

B III
9.10 Nachrichten in engl. Sprache
9.20 Nachrichten in ital. Sprache
9.30 Nachrichten in franz. Sprache
15.00 Nachrichten in dt. Sprache

Theater

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Das Tagebuch der Anne Frank

TAMS
"Rückkehr, Bankgeheimnis & Flatterhaftigkeit" - Volksstücke in 8 Akten von Johann Nestroy

HINTERHOFTHEATER
20.30 Kurt Weinzierl: Der Herr Kare

MODERNES THEATER
20.30 "Strawberry Fields" v. Poliakoff

NEUES MÜNCHNER KÜNSTLERTHEATER
20.30 The Ages of Fortune von John Murdoch

OFF-OFF
20.30 "Schall und Rauch" v. Max Reinhardt

THEATER K
20.30 Das Tier von Niels Höpfner, inszeniert von Michael Pand

THEATER R. D. ISAR
20.00 "Die Physiker" v. Dürrenmatt

THEATER 44
20.30 Gr. Haus: "Die schmutzigen Hände" v. Sartre. Kl. Haus: "Antigone" v. Anouilh

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 "Siddharta" v. Hesse

STUDIOTHEATER
20.30 "Die Fliegen" v. Sartre

SPIELDOSE
20.00 C.A.S.P.E.R.L.: "Kraut und Rüben"

DREHLEIER
20.30 Sigi Zimmerschied: "Passauereien"

THEATER AM EINLASS
20.30 "Nathan der Weise" v. Lessing

RATIONALTHEATER
20.30 Sharon McNight

Musik

DOMICILE
Call me

ALABAMAHALLE
Eloy

UNTERFAHRT
21.00 Quinto - Latin Jazz aus der Schweiz - feat. Gloria Niemann, voc.

SCHWABINGER SPRITZN
Johnny Parker - piano + voc.

EINKEHR
Veterinary Street Jazz Band

VIELHARMONIE
21.00 Fresh Air

RIGAN
21.00 Rigan Clan

MUH
Peter Wirth, Wolfgang Bürger, Duo Jedermann, Frederico Lopez

LINDENKELLER
20.30 Albert C. Humphrey & his Backyard Blues Band

UND AUSSERDEM

VSG-Jugendgruppe ab 19 Uhr

Circus Gammelsdorf, 20.30 Uhr
Film: Sein oder Nichtsein von Ernst Lubitsch

Grüne: 19.30 Uhr KV West, Mitgliederversammlung, „Neue Medien . . ." im Werkhaus, Leonrod 19, 19.30 Uhr: OV Schwabing, Teestube Talerie, Agnes 9.

transalpino

Schwanthalerstraße 2
8000 München 2
☎ (089) 557165 Telex 523550

UNSER TOP-HIT:

AMSTERDAM – NEW YORK HIN/RÜCK:

1 Jahr gültig (Abflug bis 12.6)
nur DM 888,-

Informieren Sie sich auch über unser vielfältiges USA-Angebot !
Außerdem spezielle Jugend- + Stud.tarife !

UNIVERSUM·BUCHLADEN

Leonrodstraße 19

Tel. 16 93 26

Wir haben geöffnet:
Mo - Frei: 10 - 18.30
Sa: 10 - 14 Uhr
Langer Sa bis 16 Uhr

DIE DOSIS BRAUCHT MAN EINFACH!

Oder: Intermediale Konjugationstriebe und die Konfusion

Gun Club und **An die Wand** haben eines gemeinsam: beide liefern Excessives ab. Fällt aber ins Gewicht, daß bei den einen der Exzeß schon vor dem Auftritt abgelaufen ist, wartete im **Loft** das allzu ausgeliefert dasitzende Publikum vergeblich auf den **Punkt**.

NACH

Ein paar Pressestimmen zu der zweistündigen Musik/Tanz/Malerei-Performance:
„Zu verbissen und ernst".
„Zeigt Wirkung".
„Immerhin haben erstaunlich viele durchgehalten".
Frage: Hatten Sie auch einen so eminent manifesten Eindruck von dieser Performance?
„Sie bestätigen mich in meinen Ansichten. Immerhin sind sie meine Zellengenossen. Endlich kann ich jetzt auch verstehen, warum sie nie Geld fürs Essen haben."
„Peyote muß her!"
„Soll ich sie kunsttheoretisch oder emotional niedermachen?" Wir alle wollen sie emotional-theoretisch und auch künstlerisch aufbauen. Denn Anspruch und Realität klaffen weit auseinander: „Dies ist eine Kunstaktion. Ein Gewebe von Klängen mit malerischen Gesten, figurativen Elementen, kryptischen Bildabfolgen und unerwarteten Wechseln als festem Bestandteil..." Was letzteres angeht, wurde zumindest der Anspruch erfüllt: Auffällig war eine fast ständige Nicht-Kommunikation der 4 beteiligten Akteure: Musik zu laut, hektisches Treiben des Malers und Beleuchters, der eine Apothese des Leidens zelebriert und eine Tänzerin, die sich sehr seltsam, aber völlig abwegig in keinem Zusammenhang bewegt. Da nutzt es auch nichts, das programmatisch anzukündigen. Ausnahme: Bemalungsaktionen vor einer Neonleuchte und während des Tanzens Körperbepinselungen. Alles mögliche, auf keinen Fall ein intermediales Kommunikationsspiel, dazu ist das zweistündige Spektakel zu ernst und verbissen. Schade um **An die Wand**, die versuchten, zusammen nicht so etwas wie explizite, programmatische Beliebigkeit zu erzeugen, bei einem Publikum (muß man zur Rechtfertigung sagen), das keine Chance zum Eingreifen hatte. Radikalindividualistische, abgekapselt voneinander laufende Klang-, Mal- oder Tanz-Aktionen verurteilen den Besucher zum Voyeur.

SCHAU

Es besteht die Möglichkeit, jede Schmiererei kunsttheoretisch als revolutionären Prozeß zu begreifen. Wenn Kunst und Kultur bedeuten, daß jeder seine potenzneurotischen Hosen auf der Bühne bemalen darf. Über den Brettern, die die Welt bedeuten, schwebt und schwärmt das programmierte Chaos apokalyptischer Folter: Im Saal unter lauter Leidensgenossen, die tapfer durchhalten. Jeder beschmiert jeden, als Programm o.k., spitzen Breitenwirkung, aber Lust aufs Angucken personal-minimalistischer Körperabdrücke hat unser optischer Blatt-Berater zumindest keine Lust.

Solange es überhaupt einen Unterschied zwischen Akteuren und Publikum gibt, es gibt halt zwei Sorten von Menschen auf der Welt (die einen und die anderen auch), wobei die einen im Gegensatz zum anderen ihre Potenzneurose offen zur Schau tragen: der Künstler springt aus der Neurose-Hose, während das Publikum in der Ruhetruhe, ha was wohl ... tut. (Das Publikum zeigt sich nach 2 Stunden geläutert. So bekamen wenigstens die Musiker von **Die Wand** an den erkämpften Applaus.)

Sylvester Stein & Friends

Kleingewerbe

darunter verstehen wir Nebenbeschäftigungen

Kosten? - Fünf Zeilen für 10.-Mark.- Na und !- Alles weitere steht hinten beim Impressum

Ex-Dozent der Jazz-Schule erteilt qualifizierten Schlagzeugunterricht. Tel. 308 39 72.

Gitarrenunterricht für Leute, die bald selbstständig spielen wollen Tel. 470 31 05 und (bzw. Chiffre 245/26.

Buchhaltungsbüro übernimmt noch Aufträge für Buchhaltung, Lohn-Buchhaltung, Betriebsberatung — auch Baulohn —. Tel. 089/691 18 31.

Neuer Horoskop-Berechnungskurs, M. Wiethaler, Heßstr. 58, 8 Mü 40, Tel. 089/52 68 19.

KLEINTRANSPORTE
in prima Klima, günstig,
zu jeder Zeit
Tel. 68 44 28

Wer vertreibt den alten Mief?
DAS FRAUEN HANDWERKS KOLLEKTIV
Teppich verlegen
Malern
Tapezieren
Tel.:
35 93 975
812 72 03
201 13 67

Intuitive Massage — Fußreflex-Zonentherapie — Massage hilft dir, physische und psychische Verspannungen zu lösen. Du kommst wieder mit dir selbst in Kontakt — mit deinem Körper, deiner Kraft und deiner Vitalität. Tel. Terminvereinbarung: Mo - Sa v. 8 - 11 Uhr. 201 43 73 — Silvia Rubendörffer (Ma Amrit Premo).

Achtung! Achtung! Malern und Tapezuieren zu Freundschaftspreisen: Tap. DM 100,— pro Zimmer. Auch sonstige Arbeiten wie lackieren, Boden legen usw. zu Freundschaftspreisen. Tel. 271 60 14. Am besten abends bis spät.

Komme sofort! Malern — Tapezieren — Lackieren — Boden und Fliesenlegen. Günstig. Tel. ab 18 Uhr 66 37 92.

Firma SPONTON macht:
Elektroinstallationen
repariert Nähmaschinen u.
Haushaltsgeräte
entkalkt Boiler
und verkauft
Waschmaschinen
mit Garantie
Tel. 50 93 84, Gollierstr. 12

Geheimtip für alle Reisefreaks: Das Travelteam. Denn wir machen euren Flug so billig, wie's nur geht. Warum woanders teurer reisen? Travelteam, Kaulbachstr. 61, Tel. 39 31 39.

Gibt es noch Leute, die nicht durch alle Angebote des Psychomarktes gegangen sind, die nicht therapie-, gruppen- oder sonstwie kontaktsüchtig sind? Mit großer Vorliebe für Einzelgängertum und Einsamkeit, mache ich tiefenpsychologisch orientierte Beratung und Therapie. Näheres T. 18 82 93 Dipl. Psych.

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen mit 7,5 To-LKW. Egal was, egal wann, egal wohin. Tel. 651 68 47.

Briefpapier (auch mit Adreßeindruck), Umschläge und Notizblocks aus umweltfreundlichem Papier mit farbigen Motiven bedruckt. Muster gegen DM 1,40 Rückporto beim Sonnentanz-Versand, R. Kron, Ulmer Str. 6, 8901 Zusmarshausen.

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen
mit 7,5 to. LKW. Egal was,
egal wann, egal wohin.
Tel. 651 68 47

Horoskop-Deutung im persönl. Gespräch. Tel. 201 17 91.

Autos wollt ihr ewig rosten? Übernehme preiswert Lackier- u. kleinere Unfallschäden. Tel. abends. 18 74 50.

Gebe Querflötenunterricht (auch Improvisation) und Nachhilfe in Mathematik; alles recht günstig. Bernhard T. 448 15 72.

Quer-/Blockflötenunterricht für Erw. und Kinder von Flötistin/Musiktherapeutin mit Hochschulexamen. 20,—/Std. Udita 308 23 40.

Engländer gibt Englischunterricht und Nachhilfe. 308 23 40.

Fühlst du dich verkrampft? Hast du Rückenschmerzen? Massage/Atemtherapie, Sitzung 40,— DM. 308 23 40.

ARBEITSLOSEN-SELBSTHILFE (ASH)
übernimmt:
Wasser- u. Elektro Installationen
Malerarbeiten
Lackierungen
Maurerarbeiten
TÜV-Schweißen
Fliesen- u. Teppichbodenverlegungen
Übersetzungen in:
Spanisch-Deutsch-Englisch
kleinere Autoreparaturen
Grafik jeder Art
Wandgemälde
Haare schneiden u. färben
Tel.: 08169-1397
+48 39 53

Massagekurs an Pfingsten in der Toscana — Wer hat Interesse? 18 24 92.

ÖKOLOGISCHE PRODUKTE
Schreibwaren aus Erdpapier, Holzkugelschreiber, Recycling-Garn, Papiertragetaschen. Muster gegen Rückporto — MINOTAURUS, Hintergasse 2, 6102 Pfungstadt 2.

SCHWABINGER BUS-VERLEIH! SUPERBILLIG!
Hohenzollernstr. 96, Tel. 305 174. VW-Busse38,—/Tag U. 0,35/km, DB 206 Diesel Hochraumkasten, VW Lt 3,5 to Hochraumkasten, PKW DB 240 D, 3,0.

HANDWERKS-KOLLEKTIV „SCHÖNER WOHNEN"
TAPEZIEREN
STREICHEN
LACKIEREN
FLIESEN
MAURERN
BODENLEGEN
ELEKTRO
Tel. 260 7352
522882

Entkalkung und Reparatur von Warmwasserboilern u. Durchlauferhitzern (El + Gas). Reparatur und Neuinstallation von Sanitär- und Elektroanlagen und Haushaltsgeräten. Peter Tel. 35 95 178 + automatischer Anrufaufzeichner.

TAXI 60 % TAXI 60 % TAXI 6 Bei uns gibts 60 % auf neuen Golf-Taxis, Funk, Telephon, RC usw. Hilfe beim Taxischein gibts auch. U-Bhf.-Implerstr. Tel. 766 350 von 17 - 23 h.

Sterntransport fährt wieder!
UMZÜGE, TRANSPORTE
SPERRMÜLL .....
Tel 131238+3112808

Schreibmaschinen- und Composersatzarbeiten übernehmen wir billig. Auch Eilaufträge möglich. Tel. 271 33 54 Thomas od. Bine.

Reine Schurwollen, Leinen-Baumwollgarn und Seiden von DM 5,60.- bis DM 20.-/100gr. gibts beim Wollversand „DIE SCHLINGE" R. Hass Weststr. 16 49 Herford Muster und Preisliste geg. DM 1.- i. MARKEN

MÖBEL ABBEIZEN!
Wer's nicht selber machen will, geht zu uns!!
(Großes Ablaugbecken)
VERKAUF VON BAUERNMÖBEL
D' Hoizköpf - Kollektiv
Daiserstr. 18, Tel. 76 58 33

Wir überziehen fachgerecht alte Sofas und Polstermöbel, auch Autoinnenaustattung. Tel. 088 69/289.

B + F-Service, Umzüge, Transporte, Entrümpelungen mit 7,5 Tonner. Tel. 502 46 08 od. 755 92 82.

STUDENTENJOB TAXIFAHREN
Kostenlose Ausbildung — freie Arbeitszeit — Haidhausen
Tel. 448 44 44

Einführung in Meditation Problembewältigung durch Kommunikationstherapie + Drogenberatung. H.W. Paris, Tel. 350 71 43.

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen auch weiter (Ausland), und sofort, außerdem Malerarbeiten zu günstigen Pauschalpreisen. Telef.: 470 46 42.

NATURKOST PER POST GRATIS-PROSPEKT 'BIOLOGISCHE LEBENSMITTEL' (300 ARTIKEL)! KARTE AN VEREIN LEBENSDORF BA POSTFACH 302, 6540 SIMMERN!

Schneiden Deine + Deine + vielleicht auch Deine Haare nach Deinen Vorstellungen. Tel. 53 66 00, 12 - 20 h Gaby.

Übernehmen Herstellung von Zeitungen, Büchern, Broschüren, Werbezetteln etc. zuverlässig und schnell und sauber. Tel. 271 33 54 Thomas.

TAXI TAXI TAXI TAXI
Der Reinhard aus dem Lehel sucht noch Fahrer (Tag/Nacht) bei guten Bedingungen.
Wer nicht unbedingt bei einem Großunternehmer fahren will, soll doch bei mir anrufen. Tel: 29 44 11 oder 08123/2099

Drucken Flugblätter (1000 Stck 35 DM), Schülerzeitungen billig. Supersonderaktion Aufkleber: (zweifarbig 4 x 7 cm 1000 Stck 50,— DM). Friedrich, Tel. 912 569.

Malern
Tapezieren
Schreibmaschine
Partyhilfe
Babysitten

35 51 61

Composersatz, Schreibmaschinenarbeiten, Reproduktionen — Buch-, Zeitungs- und Broschürenproduktion — ihr bringt das Manuskript, wir liefern das fertige Produkt nach euren Vorstellungen. Sauber, preiswert und vor allem sauschnell. Tel. 271 33 54 Thomas/Bine.

Fortsetzg.

Wir stellen weiterhin unsere Licht- und Tonanlagen für nichtkommerzielle Friedensveranstaltungen umsonst zur Verfügung: Licht & Ton, 34 55 17, 35 59 35.

HiFi und Video Discount
Nur Markengeräte,
Originalverpackung
Beratung — Verkauf — Service
Fa. Wirths, 9.00 - 18.00 Uhr,
Tel. 089/359 24 25

Alternative Citroen = CV Reparatur, auch Unfall, Schweißen, Lackieren, TÜV, Bremsen. Unfallente gesucht. Tel. 08082/1462.

Intuitivmassagen — ein schöner leichter Weg zur Selbstfindung, tel. Vereinbarung Mo - Fr. 12 - 14 h, Tel. 18 24 92.

Wir haben ganz tolle Fliesen für Selbstverleger stellen wir das Werkzeug.
Schauts doch mal rein.
Fliesenstudio Giesing
Pilgersheimerstr. 25, Tel. 651 68 86, Hans + Peter

Gitarrenunterricht erteilt Absolvent der Wiener Musikhochschule. Alle Stilrichtungen: Klassik, Folk, Jazz, Flamenco, Harmonielehre und Improvisation. Tel. 201 28 22.

NATURKOSMETIK + UMWELTSCHUTZPAPIER + in großer Auswahl! Informationen bei Papyros-Versand Eislebener Str. 8, 4630 Bochum 7

Übernehme preiswert Malern, Tapezieren sowie Jobs fast aller Art. Tel. 17 54 98.

Umzüge, Kleintransporte mit VW-Bus + Dachträger. 201 32 50. Erhard.

Composersatz - Schreibmaschine
schnell —
sauber —
preiswert —
Tel. 271 33 54 Thomas / Bine

Doktorand unterrichtet erfolgreich: Dt., Engl., Franz., Span., Ital., Russ., Lat., Grie., Tel. (089) 725 29 35.

HiFi TV Video neu und preiswert- Inzahlungnahme möglich. Tel. 716 440

Transporte, Umzüge mit LKW. Tel. 354 11 50

Lieber Michael, möchtest Du mal 500 fröhliche Leute auf einem Haufen sehen? Dann komm doch am 22.4. um 20 h ins Künstlerhaus am Lenbachplatz zum Vortrag: „Warum Bhagwan?". Satyananda kommt noch mal nach München.

Wir übernehmen sämtliche **SCHREIBARBEITEN** und bieten schnelle und qualifizierte Arbeit. Tel. 53 54 05

Handschriftendeutung, Einführung in die Selbstanalyse, Kurse und Gutachten. Tel. 260 84 55.

Transporte, Umzüge auch weiter (Ausland) und sofort, ausserdem Malerarbeiten zu günstigen Pauschalpreisen. Telef.: 470 46 42

Ägypter erteilt Arabisch-Unterricht (Lesen, Schreiben, Konservation). Maged Badr, Kennedystr. 32, 8039 Puchheim 1 (5 Min. zur S-Bahn.

Lederhosen, Lederjacken Motorradbekleidung etc. näht LEDERWERKSTATT Marlo und Waggy Tel. 48 93 84

Sanitärartikel zu verkaufen, Keller und Speicherentrümpelung — auch außerhalb Münchens. Umzüge. Tel. 55 45 17.

Gitarren-Unterricht!
Gebe qual. Einzel- und Gruppenunterricht: Git/E-Baß/Kontrabaß, Harm-Lehre (auch Kinder). Tel. 229 400 (vorm. od. abends).

abc Schreibbüro schreibt Ihnen schnell, sauber und preiswert Ihre Dissertationen sowie andere Schreibarbeiten. Wallstr. 6, 8 München 2, Tel.: 089/26 53 49

Vermale

Suche Reisekumpel mit Lehrerferien. Ich habe Spaß am Kulturellen u. einheimischen Essen. Tel. 271 07 30

Verkaufe VW Bus Bj. 74 Tüv 12 /84 ca. 140 000 km aber Atm Festpreis 2100,- Außerdem 1 Anhänger Kupplung für alten bus DM 50,- Tel. 95 81 02

Wir, zwei junge Frauen (Ursula u. Hanni, beide Führerschein) wollen ab 18. April nach Kreta. Suchen desh. Mitfahrgelegenheit nach Athen od. über Italien. Tel. 753 143 od. 77 57 66

Suche alte Matratzen, Matratzen Matrazen, Matratzen, Matratzen — geschenkt oder ganz billig! — Tel. 22 94 00 vorm. od. abends

Achtung Musiker! Suche Leute f. mod. Rockmusik! Sänger/in, git, keyb., dr. Übungsraum in Stadtmitte vorh. Tel. 22 94 00 vorm. oder abends

Achtung Musiker! Verk.: Programm. Rhythm.-Gerät Roland CR 78 wie neu! VB Verk..: Ibanez Jazz-Gitarre VB 500,- Tel. 22 94 00 Vorm.

Schalldämmung für Übungsraum o.ä. Billig abzugeben. 15 Preßspanplatten (20 mm, ca. 40 qm) einseitig beklebt mit dickem Schaumstoff u. überzogen mit Teppichboden. Auch geeignet für Podeste o.ä. Glasfasermatten u. Deckenplatten gratis dazu. Tel. 17 54 98

MOVING TO THE CENTER CENTERING THE MOVEMENT
Gerard Arlandes setzt bei seiner Körperarbeit drei Schwerpunkte:
das Zentrum
das Atmen
die Bewegung
Workshops 8./9./10. April und 6./7./8. Mai 1983 in München. **Information und Anmeldung bei Indago Spielraum, Nikola Rothmann * Tel. 22 91 33**

Billigst abzugeben: Ecktisch (natur) 20,- , ausziehbarer Eßtisch (natur) 25,- Bücherschränkchen (natur) 15,- Tel. 55 45 17

Wer kann und will Geld (und Arbeit) investieren, um mit uns einen Naturkostladen in Pasing aufzubauen. Ladenraum und Know-how bereits vorhanden. Interessenten bitte melden bei Petra 850 58 87 oder Thomas 0 81 51/25 74

Haushaltsauflösung vom 22.4 - 29.4. billigst od. gegen Abholung. Barbara Linner, 34 19 91 (Liste vorhanden)

Ich, m 28, suche immer noch eine Lehrstelle als Schreiner in Kollektiv oder Betrieb zur Umschulung. Habe schon etwas Erfahrung durch VHS-Kurse. Wer was weiß, bitte melden bei Armin, Tel. 17 54 98

TRAURIG ABER WAHR: Wir lösen unsere WG auf und haben deshalb jede Menge Zeug zu verkaufen und zu verschenken, als da wäre: Haushaltskrempel, Kleider, Möbel, Küchengeräte, Kühlschrank, Autoteile u. Reifen v. Käfer, GS, Kadett, Rekord, R 16 und und und. Die Aprilwochenenden machen wir Freitags - Sonntags Flohmarkt, unter der Woche einfach anrufen und vorbeikommen. Schmutzburg, Krailling, Luitpoldstr. 12. Tel. 859 96 03

Verschenke Karmann Ghia, aber die Räder kosten was. Telefon 855 589 Micha

Verkaufe E-Schweißgerät + Herrenfahrrad. Michael, Tel. 325-674

VW-Bus, TÜV fällig, Bj. 74, zu verk. Tel. 850 78 32

Hallo Leute, unbedingt vormerken: heiße Session mit Satyananda am 22.4. im Künstlerhaus Starke Dias von Bhagwan und seiner Kommune in Oregon!

Kindergruppe am Hohenzollernplatz sucht ein 7. Kind zwischen 2 und 3 Jahren. Näheres unter 271 21 03 od. 15 93 48

Verkaufe wegen Bandauflösung: Neue Paiste 2002 Becken Sound Edge Hi-Hat 300,- Crash 16" 100,- Crash 1 Z" 120,- Crash18" 140,- Ride 20" 180,- Heavy Ride 20" 180,- Rude Ride/Crash 20" 145,- Nagelneue Effektgeräte: Ibanez TS-9 80,- CS-9 150,- Boss: OC-2 100,- PH-1R 100,- DS-1 80,- VB-2 100,- Les Paul Kopie M.K. 250,- Strat Kopie M.K. 250,- Precision Bass Kopie M.K. 250,- und ein 16/8/2 Starsound Mischpult mit Flightcase 4600,- Tel. 431 77 13 ab 18-21h

Welcher holländische Student lernt mir holländisch? Telefon 0 81 37/4 26

Wir laden ein zum Flohmarkt für Kinder u. Erwachsene in der Agnesstr. 60/hof, Samstag 23.4. ab 14 Uhr. Bei Regen 1 Woche später. Beatrix und Angelika

Bücher und Platten kauft der Molto, Tel. 448 05 27

Verkaufe zwei Allgäuer Bauernschränke, zweitürig, VB 950,- lange gelagerter Schnitzblock 110,- Gefriertruhe 210l 200,- rep.bed. Tandem, selbst gebatikte Seidentücker, Schachcomputer 220,- Suche stab. Dachgepäckträger, eine alte ausziehbare Couch gegen Abholung, sowie alte Möbelbeschläge. Gerhard u. Alex, Tel. 18 42 51. Ja! Noch herzliche Grüße an Birgitta M. aus Planegg.

Ägypten/Marokko/Griechenland Surf-Camp-Tour z. Niedrigpreis Info bei. Birgit Schult Erlebnisreisen, Tel. 089 877090

Fast neue Strohteppiche und einen Eimer voll pinker Wandfarbe günstig zu verkaufen. Tel. 271 40 49

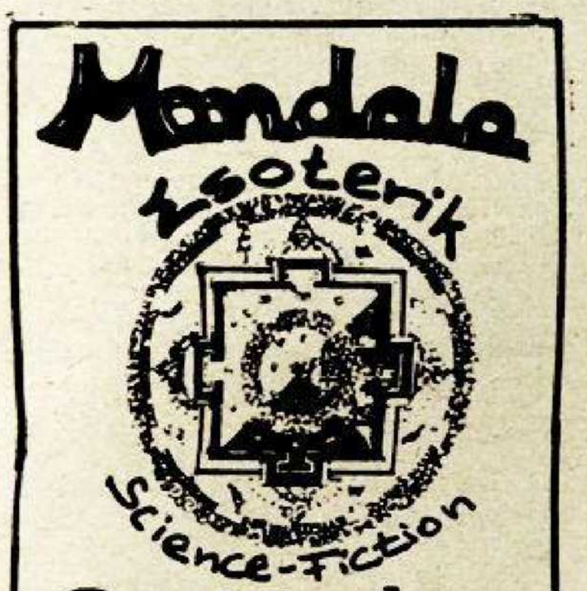
Verkaufe Daunenschlafsack ganz aufreissverschlussbar — Deckenform, innen + außen Baumwolle für 130,- Hanne, Tel. 34 34 61

Suche elektr. Schreibmaschine mit Korrektur. Möglichst IBM und 2-Sitzer-Bettcouch, blau, grau oder hellbeige. 2010392

Vergrößerer 100,- Bambusrollos, Lederstiefel 46/50,- Töpfe Receiver Kenwood 90,- Yamaha 300,- US-Schlafsack neu 80,- Boxen mit KEF (sehr groß) tel. 77 29 09

VW-Bus Motro '69 defekt zu verschenken, 60l- Wassertank mit Dachträger (VW-Bus) 30,- 723 65 48 Jahn

Verkaufe Spielzeug für Kinderladen: Wildwestdorf, Burganlage, Turngeräte, Kiste voll Holzbauklötze, 3 Schachteln Bildlegespiele usw. 1teilige Kapokmatratze mit Federkern 1x2x0,20 3teilige Federkernmatratze, alles sauber! Tel. 311 28 97 Anna



Flohmarkt: zerlegbarer Kindertisch 0,75 x 0,56 x 0,37, Schrankaufsatz 1,20 x 0,52 x 0,56; kleine Naturholztruhe, Teakholzstuhl, Dia-Projektionsleinwand, alte Küchenlampe mit Federzug, große Deckenlampe alt - wie die bei Heppel&Ettlich, aber bestens restauriert DM 300 kleines Aquarium (Stahlrahmen) Nähmaschine antik, sehr schön 180,- Marmorschreibtischset 3-teilig 150,- große Ölkanne aus Metall, Matratzenschoner, Waschbeckenarmaturen, Goldmann Krimis a 0,50 DM, Klamotten Gr. 36-44, Schuhe 37-42. Konrad, Martiusstr. 6, Mü 40, Mi, Do nachm. u. abends, sonst abends, Sa Kirchenstr. 15 (nicht bei Regen)

Verkaufe Mercedes-Benz 319 (Bus), TÜV 8/84, VB 3300, Tel. 700332 (abends)

Private Rucksackreise N-Thailand 24.9 - 27.10. von Asienkenner organisiert DM 2890. Ederle 8012 Ottobrunn, Rosenh. Landstr. 122, Tel. 609 24 34

Gebr. Generator billig gesucht. 0 81 51/1 20 67 Christof

Welche Frau fliegt möglichst bald (für mehrere Wochen) mit in Richtung Ceylon/Indien? Tel 66 15 30 Wiggi (w, 24 J.)

Hifi-Anl. kompl. 490,- 4704241

Tablaspieler sucht Sitarspieler/in zum gemeinsamen Üben von klassischer indischer Musik. Harald, Tel. 0 80 74/654

DRINGEND: Biete 100,- DM monatlich für denjenigen, der mir die Gelegenheit bietet, mich für ca. 3 Monate amtlich in seiner Wohnung anzumelden. Chiffre 245/02

Kawasaki Z 200 17 PS Erstml. Ang. 82, 4500 km VB 2100,- Tel. 52 67 13

Harro Lederjacke zu verkaufen VB 300,- 19 10 79 Bine

VW 1302 Bj. 70 Tüv neu, Auspuff neu, Schiebedach, techn. und optisch top, VB 1650, Tel. 80 65 61 Fredi oder Robert

2 Ölöfen zu verkaufen a 30 DM 80 65 61

Z. Zt. im Knast! Suche dringend gebrauchte Reiseschreibmaschine! Geschenkt bis allerbilligst! Schreibt vorher an Wolfgang Kühn, Gerichtsstr. 114 a, 8858 Neuburg.

Mercedes Benz, 200/8 Automatic Bj. 69 Tüv 7.83 Festpreis 400,- Michi 31 75 06

Liebhabermodell Suzuki GT 750 Bj. 79. Marving 3 in 1, Stummel, viele zusätzliche Teile, neue Zylinder mit leichtem Unfallschaden zu verkaufen. VB 1350. Emo 271 89 55

THEATERFESTIVAL 82: George Coates „Performance Works". Wer hat damals eine Kassette erwischt? Würde sie gern kaufen oder aufnehmen. Eva 29 56 97

Kaufe gut erhaltenen, gebrauchten Tramperrucksack. Tel.5160/7436 Bitte öfters probieren

Verschenke Schrank gegen Abholung, kein besonderer, aber einer zuviel! Tel. 48 22 65

Wir (32 w, 35 m, 1 3/4 w, 1 3/4 w) sind vor kurzem hierher nach Oberföhring (Ecke Cosima/Oberföhr. Str.) umgezogen und so suche ich jetzt in der Nähe eine Kleinkindergruppe, bei der meine beiden Zwillingstöchter Sara und Lisa 1-2x wöchentlich mitmachen könnten. Außerdem wäre ich recht froh über Kontakt zu anderen Müttern/Vätern/Kindern, mit denen wir gemeinsam Sachen unternehmen, Freuden und Probleme besprechen, uns halt insgesamt gegenseitig etwas unterstützen könnten. Ruft bitte an: Angelika: Tel. 95 37 92

Handarbeitsurlaub auf dem französischen Land = Wolle Arbeiten, Möbeln Malen - Caustier - 82400 - Montjoi.

Schreibtisch zu verschenken. Kein Schmuckstück, aber mit Schubladen und Fächern. Tel. 361 34 15 Susan

Kasten R4, Bj. 76 mit Fenster 60' km TÜV 4.85 DM 2800,- Biorhythmus-Computer Casio DM 60,- Tel. 0 87 05/13 46

Suche Leute m. Astrologieerfahrung f. gem. Arbeiten u. Gedankenaustausch. Sarah (3) wünscht sich Spielgefährten. Tel. 201 17-91

Suche preiswertes Bett groß genug für zwei und gut erhaltene Gitarre zu kaufen. Tel. 29 56 97

Gebrauchte gut erhaltene Obstpresse gesucht, sowie eine kleine gebrauchte Geschirrspülmaschine. Tel. 260 78 02 ab 18 Uhr.

Muss aus politischen Gründen JODELN lernen. Wer bringts mir bei? 48 61 34

Jede Menge Bücher, Krimskrams Kleinmöbel, Hausrat, Klamotten Gr. 40 billigst zu verkaufen bzw. zu verschenken. Tel. 714 36 08 ab 19.00 Uhr.

Exklusive Natur-Teppichböden
wegen kleinen Fehlern
bis zu 80% reduziert

Ramie (Tibeth Naturfaser mit Seidencharakter)	**DM 33,—/m²**	anstatt DM 165,–
reine Schurwolle	**DM 29,80/m²**	anstatt DM 110,–
reine Baumwolle	**DM 29,80/m²**	anstatt DM 94,–
reine Baumwo. (Bouclécharakter)	**DM 19,80/m²**	anstatt DM 77,–
weißer Berber	**DM 27,90/m²**	anstatt DM 49,–
Ziegenhaar/Schurwolle-Gemisch	**DM 27,90/m²**	anstatt DM 56,–

weitere große Fabrikreste und Sonderposten bis zu 70% reduziert, nur Markenqualität.

Fa. Apeloig & Nessel, Tel. 448 24 68
Breisacher 14, 8 M 80, Mo - Fr 14 - 18, Sa 10 - 13 Uhr

VW-Bus zu verk., Bj. 71, 50 PS TÜV 3.84. Auspuff + Wärmetauscher + Kupplg. nagelneu. Rahmen + Lack + Motor 1a Zustand. 2150,- DM Tel. 08091/41 08

MZ TS 250/1, 17 PS, zu verkaufen. Mit Alukoffer, div. Teilen und Werkstattbuch. Preis: so 1400,- VB. Bettina 50 15 18

Lars (2 J.) und Sebastian (2 1/2) wollen mit anderen Kindern zweimal wöchentlich spielen. Tel. 609 58 07 und 42 34 02 .

Verkaufe PLATTENSPIELER Sony, ca. 1/2 Jahr alt (NP ca. 350,-) + AKG-Tonabnehmersystem (NP ca. 160,-, 2 Wochen lang benutzt) komplett für nur 300,- DM. Außerdem Philips-TONBANDGERÄT (3 Motoren, 3 Geschw., 3 Long-Life-Köpfe), NP ca. 1300,-, 3 Jahre alt für 500,- DM. Wolfgang, 91 81 33

Langfristige Selbsterfahrungsgruppe in Vorbereitung. Anmeldung bei Dipl.-Psych. Elke Regehr, Tel. 850 15 70.

Verschenke (gegen Abholung) großen Eisschrank (nicht Gefrier-Schrank!), Marke Bosch, ca. 20 Jahre alt, 1,40 hoch, voll funktionstüchtig. Tel. 98 35 49

Waschmaschine Siewamat 347 (kleines Format, neu überholt) Paidi-Laufstall, Schuhregal, Ski mit Nevada-ESS-Bindung günst. zu verkaufen. Tel. 71 72 27

Zu verkaufen: soliden Küchenschrank, 50 DM. 77 21 47

Ich, w 25, suche dringend Lehrstelle als Glaserin (Umschulung) in einem Betrieb oder Kollektiv. Wer irgendwas weiß, könnte mich ja anrufen: 0 80 84/611 Sonja, das wär nett.

Zum Kongress: Ärzte warnen vor dem Atomkrieg in der Zeit vom 22.4 bis 25.4. suchen wir eine Übernachtungsmöglichkeit für etwa 5 Leute in München. Kontaktadresse Brigitte Brugger, Gartenstr. 24, 3556 Oberweimar Tel. 0 64 21/7 82 76

ANKAUF — VERKAUF SCHALLPLATTEN
nur 15.00 - 18.00, Mo. - Fr.
impulse, Gollierstr. 38, 8 M 2, Tel: 50 99 00

Verkaufe Vespa P80X, Tüv 3/85 VB 2100; Käfer 1300 L, TÜV 10/83 500. M'Jacke 300 Telef. 157 51 23

MFG Jugoslawien, Süden, Anfang Mai 3 Wochen mit Camper (Surfen), nette, schlanke Mitfahrerin gesucht. Geringe Unkosten näheres unter Tel. 59 18 19

HIFI-Verst. 2x 60 W 180,- Tel. 470 42 41

Verleihen und verkaufen alles, damit der Ton gut rüberkommt

PA, Discoanalage, Gesangsanlagen, Radlanhänger mit Lautsprecheranlage, Megafone, Rednerpult und alles, was drumrum gebraucht wird. Auch Bühnen und Podeste.

SPONTON-Tontechnik
271 83 72 (Telefonsklave)
Neureutherstr. 18

Kostenlos abzugeben: 1 Liege (Matratze mit Rahmen) und 2 schwarze Stahlrohrsessel. Tel. 811 33 50 (nachm.)

Aciko Autoradiorekorder, 3Weg-Boxen (1 Box defekt) VB 200,- 0 88 69/12 63 Michael

Verk. Zirkuswägerl 4,50 x 2 m, Vollgummiräder, Holz fit VB 900,- DM, come + see. Ulli, Tipi-Leut. Ödland 2, 8371 Prackenbach. (G. Viechtach)

Liebhaber-Zirkuswagen 6,5 m, voll ausgebaut und überholt, VB 6500,- Ödland 2, 8371 Prackenbach.

Verkaufe Yamaha DT 175MX Bj. 80 6000 km Top-Zustand 1700,- Stinzle, Partnachpl. 9, 8 Mü. 70. Leider kein Tel. Biete 1-Tagesausflug aufs Land

Globetrotter (Jggs. eig. 64 ha-Seegrundstück) sucht für Stamm-tisch (8 Mü 40), Isarstrand und PKW-Trips jg. Paare (mw-ww-w) sowie fotogene Freundin. Bildzuschrift m. Telefon (gar. zur.) unter Chiffre 245/04

Freunde gesucht, wo man was gemeinsame Unternehmungen machen kann also er u. sie schreibts einfach an Stefan Mattr, Postfach 701321 8 München 70

Wir beide, 31 und 34, lieben uns und haben eine Menge Spaß am Sex. Welche fröhliche Gespielin hat Lust, bei uns mitzumachen? Chiffre 245/05

Eine dauerhafte Partnerschaft gestalten zu können ist im Moment mein größter Wunsch. Ich möchte daher gern eine Frau kennenlernen, die auch den Wunsch und den Mut hat, sich auf eine solche Beziehung einzulassen. Bin 37 Jahre, z.Zt. in Haft bis Mai 84. Welche Frau sich angesprochen fühlt, schreibe an Chiffre 245/06

Ich will leben: aber nicht allein. 28 Jhr. Krebs zur Zt. auf Therapie, sehnt sich nach verständnisvollem Mädchen (Alter egal). Gleichwertigkeit, Offenheit sowie Vertrauen sollten die Grund-lage unseres Anfangs sein. Du solltest verstehen, daß Liebe mehr ist als leben. Gleichen Schritt tun, füreinander u. miteinander - Ermessen was Mensch dem Menschen ist. Ich liebe die Natur, Häuslichkeit, und bin ansonsten ein typischer Krebs.Reise, schwimme oder dichte gerne, 174 cm, Augen blau, Haare dunkelbraun der auf ein paar Zeilen von dir wartet. Aller Anfang ist schwer- warum resignieren? Welches Mädchen sehnt sich nach beständiger Zweisamkeit oder gibts nur noch Oberflächlichkeit ? Diskretion Ehrensache, Zuschriften unter Chiffre 245/07

Wir sind eine schwule Selbsterfahrungsgruppe und suchen Leute, die mitmachen wollen. Wenn du Interesse hast, bitte melde dich evtl. mit Telephonnummer. Chiffre 245/28

Lesbe sucht Lesbe! bin 28 J. frauen + subbewegt lebendig, mag mich !!! will haben und ev. auch behalten: Lebenslust, Sinnlichkeit, schwüle Nächte, Harem Gartenlaube, Betonbeziehung, offene Liebesbeziehung (je nach Wochentag). Chiffre 245/29

Ich, 23, m, Student, zärtlich, nicht häßlich oder blöd, suche rote, grüne oder alternative liebe freundin, Aussehen ist egal. Chiffre 245/30

Freundinnen, zierlich, 30 Jahre, suchen über Pfingsten nette Reisebegleiter. Chiffre 245/31

Natur-, Bade-, Wander-, Berg- u. Schwimmfreund sucht frdl. Mitmacher, lg. läuten lassen, immer wieder versuchen. Tel. Stefan 08 21/70 47 60

GeschwisterScholl-Freund sucht Gleichgesinnte, ruft halt mal an. Stefan 08 21/70 47 60

Wer kennt nette Leute, die mir und meinem supernetten Tanzpartner, den ich noch suche !!! umsonst Rock'n Roll-Unterricht geben? Ich bin 24 J., 1,63, ehem Kunststudentin und vielleicht bist du mein künftiges Tanzwunder, das nicht größer ist als 1,76 und sich womöglich auch noch für Zeichnen und Malerei interessiert . . . Vielleicht schickst du ein Foto mit. Vorsicht, Traummann schon vorhanden! Chiffre 245/32

DYLAN-Freak, m 26, sucht DYLAN-Freak, w 18, für geleg. Treffs, How does it feel to be without a home? Schreib mit Tel. & Bild w. möglich unter Chiffre 245/33

Nordlicht im bayerischen Knast sucht dringend „Brief"kontakte. Chiffre 245/25

Welche Frau sucht einen zärtlichen, verständnisv. Freund/Partner für die Zukunft. Alter egal, Ehrlichkeit u. Zuneigung sind wichtiger. Bin z.Zt. in Haft (noch 17 Monate) und suche eine coole Frau, die mit mir diese Zeit etwas mit Liebe verschönert u. bis zu meiner Entlassung auf mich wartet, daß ich zu ihr komme. 25 J. jung, blonde Haare, blaue Augen, 1,79 gr., 70 kg ca., das bin ich! Hoffe auf deine Zuschrift, bitte mit Bild. Ich melde mich sofort bei Dir!!! Vielleicht bald dein, Peter Schubert, Chiffre 245/27

»ARTEMIS«
Griechische Taverne

Griechische Küche,
Spitzenweine aus dem sonnigen Hellas

täglich geöffnet von 11⁰⁰ bis 1⁰⁰

Babis Stavrekas
Adlzreiterstr. 16 - 8 München 2 - Tel. 089 – 76 10 11

nochmal in München
WARUM BHAGWAN?
Nur Bewusstseinserweiterung verändert die Welt
Swami Satyananda **(der frühere »stern« Reporter J.A.Elten)**
spricht über die Arbeit des Meisters in Oregon (USA) und in der Welt.
Anschliessend Diskussion und Dias.
22. April 20 Uhr
im Kunstlerhaus am Lenbachplatz
Vorverkauf: Abendkasse
Karten: Satdharma RMC, Klenzestr. 41, 8000 Munchen 5, Tel. 269077

Mann, 36/163/73 kg sucht die Bekanntschaft einer Frau. (Esoterik, Meditation, Therapien, Wandern, Natur. Kein Perfektionist!). Chiffre 245/34

Welche erfahrene Frau führt mich (22, m) ins weite Reich der Sinne? Chiffre 245/35

Bin 29 (Stier) zur Zeit auf Therapie und wünsche mir ein Mädchen, das versteht, daß die Menschen für die Menschen geschaffen sind und nicht aneinander vorbeilaufen. Aufrichtigkeit, Offenheit sollten unsere zukünftigen Begleiter sein. Hobbies: Liebe die Natur, Diskutieren und Schwimmen. Chiffre 245/36

Ex-Globetrotter, 36, 1,85 dunkelblond, 10 Jahre Asien, möchte seßhaft werden. z.Zt. inhaftiert, sucht Sie. Chiffre 245/09

Fahre Anfang Juli nach Kreta für 8 Wochen. Wer Lust hat, fährt mit. Bin w, 27. Chiffre 245/10

Ich, m. 32 J. suche regelmäßige Tennispartner/in. Spielstärke ca. 30 % (besserer Anfänger) Zeiten ab 17.00 oder am Wochenende. Chiffre 245/11

Welches hübsche Mädchen hat auch keine Lust den heurigen Urlaub alleine zu verbringen? Ich, m, 32 J. möchte mit meinem PKW irgendwohin fahren, und suche zu diesem Zwecke eine Partnerin. Zeitpunkt und Ziel sollten wir gemeinsam planen. Chiffre 245/12

Welcher Junge hat schlechte Manieren? Ich kann Dich erziehen! Bin 22,m, gutaussehend. Zuschr. bitte mit Bild! Chiffre 245/13

Gutauss. Künstlertyp (28/184), freiberufl. Songtexter (großzügig und viel Freizeit) möchte ein nettes und sehr junges Mädchen verwöhnen! Chiffre 245/14

Ich, Knacki, 1,85 m, dunkelblond, 29.V.51 geb. beruflich belastet mit Restaurieren von Handschriften und Urkunden (Die Möglichkeit nütze ich auch hier aus, soweit es möglich ist.) Draussen freiberuflich tätig. Suche guten Typen, zwischen 30 und 40, BUTCH LOOKING! Briefwechsel eventuell Besuche etc. Bin ausgangsberechtigt! Selbst Schnäuzer, suche solchen. Hobbies: Alte Bücher, Kunst (mittelalterliche) Musik (auch alte bis zum Barock), Natur, Leder, und sonst einiges was Spaß macht. Zuschriften mit Bild ware sehr OK! Bild zurück mit Foto von mir. Chiffre 245/15

28, m, 187 arbeitslos, sucht trotzdem eine Freundin - sie dürfte sogar nett sein. Chiffre 245/16

Sportlicher Mann, 36, rotblond, bärtig, sucht wirklich scharfe Sie fürs Bett. Chiffre 246/17

Junges, schwules Freundespaar sucht junge Lesbe zwecks Heirat Chiffre 245/18

Hallo, liebes Fräulein, diese Chance bekommen Sie nur einmal in Ihrem Leben, wenn Sie auf meiner Seite den Rest Ihres Lebens verbringen möchten, denn ich werde Sie glücklich machen, natürlich nicht im Bett, mit Gold und Silber, aber in der Liebe. Bitte beeilen Sie sich, wenn möglich mit Foto, u. ich werde Ihren Wunsch erfüllen nach meiner Entlassung; muß leider noch ein paar Monate Freiheitsstrafe verbüßen. Chiffre 245/37

Hobbyfotograf, 34 J., sucht gegen gute Bezahlung Teeny-Girl für Akt- und Wäscheaufnahmen und gelegentlicher Vorführung extravaganter Kleidung. Chiffre 245/38

Country- u. Western-Fan (u.a. Johnny Cash), 34 J., sehnt sich nach zärtlicher, anschmiegsamer Partnerin mit Sinn für Schwimmen, Sauna, FKK und Wandern. Chiffre 245/39

Bin 38 m, vollschlank, dunkelblond, und 178 cm groß. z. Zt. JVA Heilbronn. Ich suche auf diesem Weg eine liebe Frau für mich, Kinder kein Hindernis. Chiffre 245/08

Liebe Erika, jetzt weiß ich endlich, was wir am 22.4. machen: Treffpunkt 20 Uhr Künstlerhaus am Lenbachplatz: Satyananda is here! Cioao! M.

Oma's Kommode

Wir fragen Omas & Opas auf den Dörfern: Habt Ihr schöne alte Pelze, Hemden, Blusen, Spitzenvorhänge? Kl. Vorstadtpreise: Do&Fr 14.30-18.30 h / Sa 10-14 h PASING — Planeggerstr. 16

Wir (m, 32, w 31, k 1) wollen unseren Freundeskreis erweitern und suchen deshalb Paare und alleinstehende mit Kindern im ähnlichen Alter für gemeins. Unternehmungen und evtl. ggs. Betreuung der Kinder (später mal). Unser Traumziel wäre ein späteres Zusammenleben in einem Haus mit Garten um dieses zwar schöne doch etwas eingeschränkte Leben mit Kindern aufzulockern und zu vereinfachen. Wenn Ihr Euch angesprochen fühlt, greift zum Tel. 271 19 08

Zu verschenken: 3 Taschen voller Bücher (von Tarzan bis Schiller), nur alle zusammen + gegen Abholung. 19 23 21, Berzheim.

Gibt's noch vernünftige Typen? Ich will mein Wohnmobil total unter Wert verkaufen. Warum? — Ganz einfach, der TÜV ist fällig (Bremsen und Kleinkram) und ich habe keine Zeit. Das ist ne echte Gelegenheit und kein Scheiß! Hier ein paar Daten: Opel-Blitz 6,5 m, Schiebetüren, Dachträger, Vollausbau (über 11000 DM), 2 Schlaf-Sitzecken, WC + Waschraum, Küchenblock usw. Preis 7.900 DM. (TÜV-Kosten ca. 700,— DM/Zeitwert mit TÜV ca. 13.500 DM) Tel. 310 57 44 ab 19.00 Uhr.

2 Fotokopierer Typ Infotec (A 4) für DM 1500,— bzw. 2400,— zu verkaufen. Beide sind erst 4 Jahre alt und erstklassig gewartet worden. Tel. 812 60 41.

Sängerin (Anf. ohne Banderfahrung) sucht Band, die prof. arbeiten möchte. Tel. 22 50 92 (öfter vers.).

Suche leichten Schreibtisch oder stabilen kleineren Küchentisch Steffi 27 238 28/268 361

2 neuwertige So.reifen mit Felgen für VW 1500 günstig abzugeben. Tel. 393710 od. 85 45 000

Suche Klavierunterricht, nicht zu teuer auch was Modernes, nicht nur Etüden. Bin eigentl. Anfängerin. Suche Kinder-Stockwerk-Bett. (2 u. 5 J.) Gloria, Tel 178 13 49

Verkaufe Synthesizer Korg MS-20 neu, VB 950 DM (incl. Verkabelung), Casio VL-1 u. schöne Lederjacke (Herrengröße) 400,- Tel. 725 65 81 ab 19.00 Uhr.

Wir suchen noch Frauen für unsere neu gegründete Frauengruppe. Helen 71 64 70 od. Dagmar 0 81 06/69 94

SOLTON Orgel-Leslie 180 W incl. Verstärker NP 2200,- VB 1200,- Tel. 88 77 63

Zu verschenken (gegen Abholung): alter s/w-Fernseher. Tel. 28 44 18 — Herta, morgens 7 bis 7.30 Uhr, abends ab 19.00 Uhr erreichbar.

Wer? Welche Frau fliegt mit mir so bald wie möglich für mehrere Wochen nach Ceylon, Indien...? Brief oder Karte bitte an Kühnlein, Sommerstr. 35, 8 Mü 90. Wiggy (w, 24 J.).

Verk.: Kl. Schrank, Nachtjästchen, Stuhl, Balkonliege, Blumentöpfe, Brotschneider, Brater, Pfanne, Topf, Stoffe, Ärmelbrett, Tonbandger., Plattenspieler (beide mono), Luftmatratzen, Campkocher, Holz- und Spanbretter versch. Gr., T. 271 08 34.

Biete MFG nach Griechenland gegen BKB Mitte April. Tel. 260 85 10 oder 489 632.

Verkaufe: Käfer, TÜV 9/84, VB 900,—; Fiat 126, TÜV 4/84, VB 850,— und viele Fiat 770 (600 D) und Ententeile. Tel. 08179/8960.

Arme Studentin sucht: Klavier, Kassettenrec., Teppich, Spiegel (auch ohne Rahmen), Pflanzen. Tel. 653 153 Susanna.

Vermiete VW-Bus als Werbefläche, ca. 500 km pro Woche (Stadt), 08142/2743.

Yamaha XS 360 zu verkaufen. Konis und Bronzebuchsen etc. sind neu eingebaut. Bj. '76, § 8/83. VB 1500,— DM. Lederkombi Gr. 38/40 (rot/schwarz) und Stiefel Gr. 39 (schwarz) verkaufe ich für zusammen 300,— DM. Geht aber auch getrennt wech. Tel. 538 01 47 Beate oder 19 50 21 Thomas.

Kaufe Platten(sammlungen) nach Vereinbarung 16 65 06 oder 16 09 61, Kurt

Verkaufe 1 Technics Plattenspieler SL-23, 1 Marantz Stereo Cassetten Deck 5010, 1 tragbares Sony Cassettengerät mit eingebautem Lautsprecher, für Konzertmitschnitte bestens geeignet. 1 Philips Mikrofon DIN Anschluß. Tel. 29 83 78.
Suche gebrauchte Querflöte bis 500 DM. Tel. abends 272 17 36

clever sein - billig fliegen

Kaulbachstraße 61 D-8000 München 22
Ruf (089) 393139

travel •team

ganz normale Preise

der

BIO-*Fleischladen*

Lindenschmitstr. 21 / Nähe Harras

Wir führen garantiert ausschließlich Frisch-Fleisch und Wurstwaren von biol./org. bzw. biol./dyn. organisierten Bauern. Größere Bestellungen auch frei Haus.
Tel. (089) 7257229 (ab 10. 2. 83)

Ölbadeofen (Kupferkessel) 150,— z. vk. Tel. 448 35 53 oder Karte an E. Moshammer, Riesstr. 64, 8 München 50.

Verschenke wegen Haushaltsauflösung: Feldbettrost aufklappbar, Küchenschrank (Modell leicht 50-iger Jahre), alter Ohrensessel (kaputt), 2 Betten kompl. mit Matratzen. Die Sachen könnten einen Anstrich gebrauchen. Tel. ab 19.00 Uhr 359 55 66.

Reflexzonenarbeit am Fuß (nach H. Marquardt). Ich habe diese Therapie erlernt, bin von ihr überzeugt + wende sie an. Wer beherrscht sie ebenfalls gut + will selbst behandelt werden? Suche Partner(in) zur regelmäßigen gegenseitigen Anwendung! Tel. ab ca. 15.00 Christine 63 22 96.

Verkaufe Geige, neuwertig — schöner Klang, VB 750,— DM, Dieter Laude, Tel. 714 21 78.

Verkaufe meistbietend: 1 Ikea-Schaumstoffmatratze, 1,60 x 2 m. 2 paar Roots, Gr. 38, 1 Flokati-Teppich, tausche kleinen Kleiderschrank gegen großen. Babs, Tel. 16 88 055 ab 19.30 Uhr oder 271 64 47 (Geschäftsnummer — bitte Geduld).

Suche Fiat 127 mit Motorschaden. 609 63 30.

Welche(r) Buchhalter(in) ist bereit, meine Unterlagen, Rechnungen in Ordnung zu bringen. ca. 6 - 10 Stunden. T. 576 430.

Suche Mitschüler in Englisch (ev. französisch), 1 - 4 Monate, täglich morgens 1 - 2 Stunden, jeweils an Sprachschule (Preis vergünstigt). Tel. 502 63 96 ab 9.4.

Verkaufe gut erhaltenes Hercules-Kleinkraftrad (49 ccm, Bauj. 76, § 12/84). VB 400,— Jörg 83 44 275.

Schlagzeug, 5 Tro. + Becken, etc dt. Fabr., Mo-Do ab 19 Uhr Tel. 78 22 96 o. 0 91 81/71 08

Suche jemanden, der mir ab und zu Wirtschaftslektüre (z.T. ganze Bücher) aus dem amerikanischen /englischen ins Deutsche übersetzt und auf Band spricht. Schreibt an U. Waizenhöfer, P.O 2911, 8070 Ingolstadt.

Die Bayernrockband REMBREMERDENG sucht erfahrenen Keyboarder. Jimi Kelz: 4483961 Franz Strodl: 609 12 47

Tochter von Macdonald

Neu in Schwabing

KAKADU -BÜCHER

Esoterik
Östliche Weisheit
Naturheilmethoden
Natürliche Ernährung
auch Versand

Werneckstr. 5
8000 München 40, Tel. 39 86 74

W. W.

Fahrradverleih in der Toskana 1 Woche 100 DM 2 Wochen 150 DM - auch organisierte Fahrten - Otto Tel. 725 15 65

TO STEKI

für die Freunde griechischer Tavernen
jeden Abend LIVE-MUSIK
ab 17.30 Uhr
Dreimühlenstr. 30 - Tel. 771610

Schuck Taxi

SUCHT FAHRER *Ausbildung möglich*
freie Arbeitszeit, ideal für Studenten. U-Bahn Mü. Freiheit, Gohrenstr. 4, Telefon 347800

PAN-FAHRRÄDER

Bridgestone — Qualität auf Rädern
25 Jahre Rahmengarantie — mehrere Größen
Sub Mariner Edelstahl 10-Gang Dinex-Bremse DM 655,—
Synchro Memory rastende 5-Gang Dinex-Bremse DM 595,—
Diamond-Sports Rennmaschine in CrMo-Stahl, 12-Gang DM 695,—
Super Diamond Road CrMo-Stahl, Shimano, Dura Ace Ex, Dyna Drive DM 1395,—
Antares neu eingetroffen, das Tourenrad par exellence, 15-Gang DM 970,—
Verkauf — Reparatur — Ersatzteile
PAN Leonrodstr. 46 a, 8 Mü 19, T. 19 41 77
Haltestelle Fasaneriestr. vorm Haus

Der Gesundheitspark informiert

über die aktuellen Sommerkurs-Termine, für die Sie sich jetzt einschreiben können: Bitte fordern Sie das Programm an!
Telefon: Mo - Fr 10 - 12 und 14 - 19 Uhr
Rufnummer: 30 20 07 (38194-60) - lange läuten lassen!

Aus dem Programm: Anti-Streß-Kurs - Denken, aber mit Spaß - Lernziel: Lebenslust - Partnerschaftskurs für Paare - Ich und die anderen - Training selbstsicheren Verhaltens - Mir und anderen näherkommen - Gemeinsam schlank werden - Mein Umgang mit Gefühlen - Nach der Trennung weiterleben - Frauen im mittleren Alter: Schock oder Chance - Wege zur Meditation usw.

Der Gesundheitspark ist eine Einrichtung der Münchner Volkshochschule.

Zu verschenken gegen Abholung: gehobelte Latten und Blaken aus Fichte, 250 cm lang. Gerd Göbbert, 315 10 13 (Mo - Fr. 8 - 15 Uhr), 315 32 25 (abends und Wochenende).

Masturbation is lovemaking with the one you trust best — Männergruppe sucht noch Mitglieder, die sich grenzenlos zusammen- und auseinandersetzen wollen. Tel. 16 40 61)Telefonnummer im letzten Blatt war leider falsch).

Verflixtnochmal, gibts denn hier keine Studenten/Alternativkneipe, die noch eine Küchenkneipe gebrauchen kann? (Auch Aushilfe od. tageweise). Ich kann auch griech./ital./veg. kochen und hab ein bißchen Großküchenerfahrung. Susi, 725 32 82.

Frauengruppe sucht noch Frauen.
Ruft an!
Marille — 496 183
Sabine — 32 75 79
Mary-Ellen — 260 74 87

Klostergutshof an Gruppen zu vermieten.
Tel. 08639/1755 oder 3082338 (10-11 Uhr vorm. anrufen)

Verk. VW-Busse Bj. 71 Tüv 12/82 Bj. 73 Tüv 10/84 (Mitteldurchg.) beide mit Fenstern u. Sitzen und Ersatzteilen, alles 4000,- Tel. 29 75 96 7.30-8.30 mo-fr

Achtung Musiker! Rockband sucht Bassisten und Keyboarder. Stilrichtung: Rock mit deutsch. Texten. Bitte keine Profis und keine Anfänger. Übungsraum vorhanden. (Mü-Ost) Ruft an ab 18.30. Tel. 0 80 25/46 27 Mike oder 0 81 31/9 59 19 Ernst

Spiegel Jg. 1980 komplett zu verschenken. Tel. 39 37 10 od. 85 45 000.

Suche geduldige(n) Gitarrenlehrer(in) alle 14 Tage (Begleitung von Stubenmusi). Tel. 632 296 ab ca. 15.00 Uhr.

Verkaufe Käfer Bj. 65. Leider kein TÜV mehr, aber fahrbereit. Mit Standheizung. DM 300,—. Te. 17 66 66 (ab 16 Uhr).

Zu verkaufen: 2 Ikea-Ledersessel (schwarz), alte Garderobe (mit Spiegel), Vertiko Eichenschreibtisch. Tel. 17 47 08.

T'AI CHI CH' UAN
Unterricht in der Theaterwerkstatt, Erhardstr.10
Jeden Freitag von 18 - 19 Uhr
Anmeldung: Erwin Vatter
Tel. 28 49 36

Zu verkaufen: Cass. Rec. Deck Philipps HiFi 200,— DM / Lenco Plattenspieler 200,— DM / Guitar Amp. Roland GA — 120 W 750,— DM / 2 Motorrad-Helme. alles neuwertig. Ab 15 Uhr Tel. 351 85 27 oder 502 16 17.

Verkaufe Honda Akkord 78, Unfallwagen. Günstig! 48 22 40 abends.

Bully Camper (VW Bj. 73 TÜV 85) vui km, rassig gepinselt, Nirosta Ko./Spüle, 3 Betten, 2 m lang o. Aufstelldach. Dachluke, Ausstellfenst. So Kfz 2500 VB 434 373.

Verkaufe: Dual Stereoanlage HS 141 m. Plattenspieler 1225; Verstärker (2 x 15 Watt) 2 ITT-Boxen S 3-50 NF (30 W Nenn-, 50 W Musikleistung). Stephan 34 78 33.

Bad-Wand mit Spiegel, Waschbecken, Ablage, 5 Ltr.-Boiler mit säuerlichen Anschlüssen, alles auf Holz montiert, u. in Einzelteile zerlegbar. Preis nach Vereinbaurng. Verlaufe billig Bücher, Schallplatten, Möbel, alles über EDV (Skriptum, Lehrbücher) und sonsigen Lrusch. Schuder/Kiefer, Mü 80, Streitfeldstr. 80.

Suche im Raum Pasing Spielkameraden für Isabell, 1 Jahr, und Eltern zur gemeinsamen Betreuung der Kinder. Meinrad, Tel. 83 11 50

Autostereokassettenrekorder Pioneer, Verstärker 35 Watt 3 Weg Boxen, VB 700,- Michael 08869 /12 63

4 gebrauchte Schaumstoff-Sessel aus Einzelpolstern, bezogen, zu verschenken. Tel. 47 64 55

Machen Sie eine Kneipe auf!
Wir vermitteln in dreiwöchigen Intensivkursen das Grundlagenwissen. Informationen bei Förderkreis Gastronomie, Postfach 2187, 6078 Neu Isenburg 2.

Wer hat ein Auto und Lust mit mir an einem Samstag am Flohmarkt Zeug zu verkaufen. 087 32/714 für Angelika Nachricht hinterlegen.
Verkaufe: einen Hanomag-Diesel-Bus, TÜV bis Dez. 83, für ca. 3000,—. Ein paar Schlittschuhe, Größe 39. Einen Flipper, gut erhalten, zum spielen. Näheres unter 19 28 35 Horst.

Zimmerpflanzen und Jalousie (160 x 210) gesucht. Tel. 190 26 08.

Gegen Abholung: Schrankbett und weißer Schleiflack, 2 antrazite Sisalteppiche, 2 x 2 und 2 x 2,5 m. 52 33 700.

Verkaufe Mofa Honda Automatic, VB 150,—. 134 858 vorm.

Verk. VW-Busse Bj.

INDIVIDUELLE YOGAKURSE
in kleinen Gruppen, auch für werdende Mütter.
Li Grindler - Lambertz
Tel. 201 47 84 o. 30 42 26

Für eine Veranstaltung in München CLOWNS und Nachwuchsclowns gesucht. Helmut Besser, Gesundbrunnenstr. 3, 8900 Augsburg, 08 21/51 60 93

Jugendfünfgangrad günstig zu verkaufen. Renate, Tel. 161316

Wohnmobil: ehemaliger 30-Sitzer, Anwerter Neoplan, Bj. 63, 135 PS, Henschel Diesel Motor, zug. Kl. III, VB 8000,-. Mac, Barhof 18, 8399 Ruhstorf 2.

Immer noch haben wir den nageIneuen Auspuff mit allem drum und dran für 100,- zu verkaufen. Für VW-Bus 50 PS. Tel. 0 86 37 / 4 17

Kindergarten Kinderland hat noch Platz frei. Tel. 272 09 41

Kleinkindergruppe (1-3 J.) hat noch Platz. Wir treffen uns regelmäßig von 8 - 12.30 h in Schwabing. Wer will uns noch Spielzeug oder Kleinkinderkleidung schenken? (f. 2 1/2 J.) Tel. 271 94 48

Trotz kommender Zeiten setzen wir eine Alternative gegen Frust + Mief + Wende. Gemeinsam wollen wir arbeiten, leben, lieben + lachen in Münchens einzigem unabhängigen, weil frei finanzierten Bürgerhaus. Zusammen unter einem Dach: Ai, terre des hommes, universum, greenpeace, Ges. für bedrohte Völker, Kurt Schuhmacher Ges., Solarwerkstatt, Sojarei, Weberei wieder aktiviert!!! Web. Kurse: Do 20 Uhr/08141 19182, Mi 20 Uhr, Tel. 22 15 17 Mi + Do, Sa 11 Uhr Stadtteilfrühstück

Info-Abend jeden Di 20 Uhr
Leonrodstr.19/Tel.160474
im
Cafe Wildwuchs

Mercedes 200, Bj. 71, TÜV 8/84, guter Motor, Preis 2000 DM. Tel. 653 153.

Hallo Alternativler! Ihr Grünen, Hopi-Fans und Bio-Enthusiasten!

Meint Ihr wirklich, als Selbstversorger im biologischen Landbau überleben zu können? Euerer Philosophiererei könnte sich jetzt die Praxis anschließen: Für die "Seminargebühr" von DM 3000 könnt Ihr (erst mal) für 1 Jahr einen 10 ha Bio-Hof mit bewirtschaften, dort wohnen und essen und *"Miteinander-Füreinander"* leben! Beweist, daß wenigsten 1 Dutzend Leute friedlich zusammenleben können - mag es der Anfang für einen Weltfreiden sein! Seid Ihr nun Träumer oder Leute der Praxis? Dann kommt noch heute zum Biobäuern vom Harrachberg (bei Kirchberg/Raab/Steiermark/Austria). Die Milschafe, Hühner, Hasen, Kühe, Pferde, Fische, Bienen und die Felder warten schon! Ihr wißt ja: Im Märzen der Bauer....

Klaus + Steffi Gudowins, BioLandbau, Harrachberg 95, A 8324 Kirchberg ad. Raab

100 % umweltfreundlich hergestellt

GESTALT - INSTITUT FRANKFURT
Es beginnt eine weitere Fortbildungsgruppe in Gestalt-Therapie (insg. 554 Stunden) für diejenigen, die nicht im Raum Ffm. wohnen.
Wir arbeiten im Frühjahr und Herbst jeweils 1 Woche und in den Sommerferien 2 Wochen. Zur Wahrung der Kontinuität treffen wir uns desweiteren alle 6 Wochen zu einem Wochenende. (Das erste Treffen ist vom 16. - 20. Mai 1983).
Fordern Sie den Fortbildungsplan an.
Waldschmidtstr. 37, 6000 Frankfurt 1 Tel. 0611/ 43 34 81

Falls jemand wirkliches Interesse hat im Laufe des Jahres 1983 auf einem Bauernhof in Südfrankreich (Nähe Beziers) zu arbeiten wählt zwecks Information die Tel.Nr. 50 72 18 (abds.) HERBERT

Kohleherd zu verschenken. Tel. 17 69 54

HALLO! Wer segelt mit nach Indien? Ab Marokko über Afrika. Abfahrt München. Tel. 91 36 91 abends

Zu verschenken: Kühlschrank (bunt funktioniert!) Zu verkaufen: 2 Schreibtische 25 und 80,- 2 Polsterstühle (rot u. blau) 5,- 1 Kinderstuhl. Wir suchen: 2 Holzböcke u. Schreibplatte, Bücherregal, altes Sofa u. Sessel, Teppich. 29 76 19 oder 229583

Verkaufe IBANEZ-Gitarre, 12-sait., schöner Klang, neue Besaitung, mit Hülle für 250,- DM. Sangati, 22 98 90

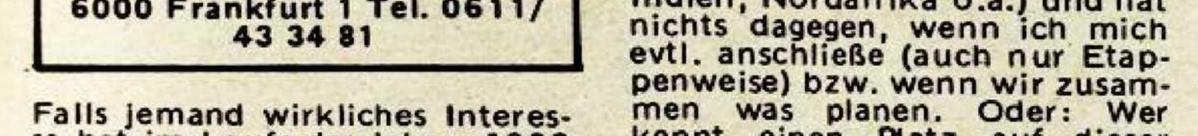
RIND & SCHLEGEL, die größte deutsche Zeitschrift für Poesie, hat soeben eine Sondernummer zum Thema „FRIEDEN" herausgebracht und ist über viele gute Buchläden und Geschäfte zu beziehen.

MFG Hof 13.04.83 zurück 17. 04. 83 Tel. 54 18 19 nach 19 h

Wer geht Ende Mai (ab 20.) auf Tour (z.B. Richtung Südamerika Indien, Nordafrika o.ä.) und hat nichts dagegen, wenn ich mich evtl. anschließe (auch nur Etappenweise) bzw. wenn wir zusammen was planen. Oder: Wer kennt einen Platz auf dieser Welt, wo Erde, Sonne, Luft, Wind + Wasser mir in ihrer ursprünglichen Reinheit das Leben lehren? Sibylle, Tel. 08667/455 Tel. Nr. hinterlassen, oder 089/ 359 72 21

I GING
Beraterin antwortet auf Lebensfragen. Anleitung zur selbständigen Benutzung.
Conny Steiner, Tel. 33 31 63

Freies Weben - in unserer Webewerkstatt in Schwabing sind Rahmen frei. Wir weben zus. zum Lernen: dienstags 19 - 22 Uhr. Kosten: DM 80,- pro Monat incl. Rahmen und Wolle. Ute H. Tel. 271 95 63



Verkaufe schöne 3-teilige du.-braune Sitzgarnitur und Eichenschrank. Tel. 32 60 13/75 50. Wenn nicht da, Telefonnr. hinterlassen.

Neuwertiges Keilwerth Alt-Saxophon mit Koffer und Mundstück günstig zu verkaufen. Tel. Christian 568748

MUSIKER! zu verkaufen: Gibson ES 345 Stereo TD 2nd Bj. 80 (1600,-) und Gibson MK-53 bj. 82 (900,-) Tel. 64 31 49

Ursula sucht Paul, Kaiserstr. Ekke Kurfürstenplatz, Psychol. Gruppen, Tel.Nr. leider falsch notiert! Ursula, Tel.. 36 36 37

Orgon-Akku zu verkaufen, Tel. 850 15 70.

Psychosomatisches Yoga
individuelle Einzelarbeit u. Unterricht in kl. Gruppen 3 - 4 Personen.
Psychomotorik-Modilität (Umsetzen seelischer Vorgänge i. Körperausdruck und Bewegung) Auch in Verbindung mit Musik.
Als Training auch für Personen aus darstellendem künstlerischem Bereich (Tanz, Schauspiel).
Tel. 76 58 50 Mudita 19 -21 h

Kinderwagen 40 DM, Sony-Vierspurtonbandgerät 300,-. Tel. 448 28 36

Zu verkaufen: Martin Altsaxophon versilbert mit Zubehör für DM 800,- Manfred 0 81 51/ 4345 bis 20 h

Kühlschrank zu verschenken. Tel. 15 59 61

Alle Freunde von RIND & SCHLEGEL, die an unserem nächsten ‚workshop' mit Peter Härtling teilnehmen wollen, sollen sich schnell anmelden, da die Teilnehmerzahl auf 15 begrenzt ist. Anmeldungen mit frankiertem Rückumschlag an Klaus Friedrich, Ursulastr. 10, 8 Müncehen 40.

Wir suchen dringend Leute, die und Geld für 2 Jahre leihen. Sicherheiten haben wir keine. Dafür haben wir ein kleines Malergeschäft und können etwas über Beteiligung regeln. Wir benötigen dringend DM 50 000 oder weniger. Wenn sich jemand findet, der Geld übrig hat wär das Spitze. Vielleicht melden sich auch welche, die DM 2 oder 3 oder 5000 locker haben. Bei 20 Leuten kann das auch DM 30 000 bringen. Bei kleineren Einlagen zahlen wir bereits nach einem halben Jahr zurück (mit Zinsen). Wir haben jeden Pfennig bitter nötig. Wer kann uns helfen. Kontakt unter Telefon 48 26 50 abends ab 10 Uhr.

Ich suche Frauen, die wie ich zeitweilig auf Essen bzw. Nicht-Essen fixiert sind und jetzt entschlossen sind, sich davon zu befreien! Gespräch - Austausch - Gegenseitige Unterstützung . . . Bitte schreib ein Kärtchen, damit ich Dich zurückrufen kann! Margit Pech, Schulstr. 13 Rgb., 8000 München 19

Denken Sie mal über die Gastronomie als Berufsalternative nach!
Wir vermitteln in dreiwöchigen Intensivkursen das Grundlagenwissen. Informationen bei Förderkreis Gastronomie, Postfach 2187, 6078 Neu Isenburg 2.

BESTE DRUCKEREI DER WELT

YAMAHA SR 500 zum ausschlachten oder auch nur Lichtmaschine gesucht. T. 833 883 Rudi.

Verkaufe: Morley Electronicstatic Delay (Echo + Hall; NP DM 450,—) für Gitarre etc. DM 200,— VB und Anhängerkupplung für VW-Käfer, neuwertig DM 80,—, suche außerdem „IDWS-Geschädigte", die bereits anwaltliche Schritte unternommen haben, möchte mich anschließen. Tel. 265 224.

Verschenke alte Blatt-Nummer, von 1 - ca. 200 fast komplett, ungeordnet. Peter 448 27 23 oder 48 69 69.

Suche Motorradausrüstung: Helm, Ledercombi, Nierengurt, Stiefel, Handschuhe, Regencombi. Nehme die Sachen auch einzeln ab. Meldet euch: Tel. 17 92 336 ab 16.00, Hubert.

UHER CR 210 Kassettenrecorder kompl. zu verkaufen. 750,— Tel. 308 15 59.

Warum steht kein Zebra auf der Nußbaumstraße?

Welcher Texter schreibt mir deutsche Texte zu meiner Musik? 267 249 ab 14.00 Uhr.

20 Styroporplatten, neu, zu verschenken. Tel. 359 40 22.

FLÜGE AUSGEBUCHT? ZU TEUER?
Mittelmeerfähren + Bahntikkets (europaweit) bis zu 40 % billiger.
BUDGET-REISEN
Amalienstr. 45, 8 M 40, 089/283 065
Dachauerstr. 19, 8 M 19 089/19 53 53

ENDLICH! Der „Elektro-Gerd" verkauft: 1 Farbfernseher, 2 sw-Fernseher, 1 Diktiergerät, 2 Röhrenradios, Plattenspieler (Thorens), 1 Walkman. Telefon: 34 72 96. Den Gerd verlangen

4 Käfer-Sommerreifen billig abzugeben und Dachgepäckträger zu verschenken. Christl, Tel. 857 45 34

Skoda, Baujahr 80, 36 000 km VB 2500, TÜV 3.84. Henkel, ab 17 Uhr. 350 87 09

Zu verschenken: 10 LIter-Plastikölkanister. Tel. 760 06 25

. . . am liebsten geh ich im Winter zur Demonstration; denn da entfällt das Vermummungsverbot automatisch.

RICHTIGSTELLUNG!
Die meisten PLAYBOYS gibt es nicht in München - wie immer behauptet wird - sondern bei uns in Ismaning in der Reisingerstr. 4 - Wir haben ständig ca. 5000 Exempl. am Lager in allen möglichen Sprachen!
Aber auch andere antiquarische Zeitschriften und Magazine finden Sie bei uns: Spiegel/Merian/Twen/AMS/Das Motorrad/Der Monat/Art/Geo ZOOM/Photo/Penthouse/Lui/ Life/Time und viele Fachzeitungen, insgesamt führen wir ständig etwa 300.000 neue und antiquarische Zeitschriften und Magazine! (Natürlich auch Bücher)
SPODAT GMBH. Buch- und Zeitschriftenantiquariat, Reisingerstr. 4, 8045 Ismaning Tel. 96 61 55 - geöffnet täglich (außer samstags) ab 14 Uhr

CREEPY LANE suchen routinierten Drummer für Southern Rock. Tel. 88 15 01.

Snugli, neuwertig für DM 100,— zu verkaufen. BMW 520 i, TÜV 3/84, rostig, technisch O.K., DM 950,—. 934 750.

ZU DÜNN? Frauen gesucht, die zunehmen wollen. Ich habe selbst seit 25 Jahren Untergewicht und bin entschlossen, das zu ändern. Interessentinnen sollten nach Möglichkeit einmal pro Woche zusammenkommen können. Info: Tel. 859 74 14.

Tel.: 3 61 33 32
4 30 76 92
7 69 39 67

ANONYM
-P.A.-
VERLEIH

· PA.
· Licht
· Diskothek
· Kleinteile
(Gitarrensender, Nebel, usw.)

Mitfahrgelegenheit Jugoslawien, Süden, Anfang Mai 3 Wochen mit Camper (Safari). Nette schlanke Mitfahrerin gesucht. Geringe Unkosten. Näheres unter Tel. 59 18 19

•

LICHT & TON LICHT & TON
Wir verleihen Scheinwerfer/ Lichteffektgeräte bis 100 kW und Tonanlagen bis 10 00 W und Tonanlagen bis 1000 Wsin an Bands, Theater & Veranstalter, die ohne viel Geld Großes vorhaben: 355935, 345517

Still-Cafe
Gemütliches Treffen für Mütter, Väter, Kinder, Schwanger zum RAtschen, Teetrinken, Erfahrungen austauschen, Kontakte knüpfen, spielen. Jeden Dienstag 15.00 bis 17.00. Beratungsstelle für natürliche Geburt. Richard-Wagner-Str. 9, Tel. 52 93 93

MENSTRUATIONS- UND ZYKLUSBESCHWERDEN
Wir können selber etwas tun, um uns von unseren Beschwerden zu befreien.
Wochenende für Frauen mit Menstruations- und Zyklusstörungen (nicht bei organischen Erkrankungen): Depressionen, Schmerzen, Unregelmäßigkeit etc.
Nächster Workshop: **7./8. Mai**
Info und Anmeldung: Müller
Tel. 859 74 14, Kosten DM 150

Verkaufe günstig indisches Schach + Sitar, Burma Puppen, Batik indonesia, peruanische Alpaca-Pulli + Teppich + Silberfiligranschmuck Tel. 19 41 12

Zu verkaufen Altsaxophon + Tenorsaxophon mit Koffer, neu, billig. Tel. 149 27 93

Kleinkünstler, Liedermacher, Dichter, Orgeldreher, Zauberer, Schauspieler, Jongleure... Meldet Euch bei Studenten vertr. Kultur-Tum 805 Freising

Günstige Altersversorgung, günstige Unfallversicherung, Info Tel. 871 22 75

Endlich gibt es einen aktuellen Wegweiser durch Praxen u. klassische/alternative Therapieformen mit Vorstellung der Therapeuten, den Psycho- und Gesundheitsführer für München (235 S., 18,50 DM). In Ihrer Buchhandlung oder per Post direkt vom Verlag. Telefon: 2712667.

Achtung Musiker! Wir leihen Euch billig Amps & Boxen f. größere Gigs! Wenn ihr Verfolger, Lichtmixer, Effektgeräte od. kompl. Lichtanlagen braucht seid ihr bei uns auch richtig: LICHT & TON 34 55 17 oder 35 59 35

Suche Campingausstattung für VW-Bus, Fotoausrüstung, Babyrpckentrape und Tragetuch. 08142/2743.

Wer hat Lust zu einer Italienreise vom 22. - 30. April, nicht teuer, mit mir, 25 w, oder zu mehreren. Tel. 34 36 16, Renate.

Biete am Sa o 17.4.83, MFG nach Dortmund, Münster/Westf. Tel. 692 28 67, Siegi verlangen.

Surf-Brett Mistral-Competition + 3 Segel (4,5; 5,9; 8,0 qm) 1200,— VB. Dieter Laude, Tel. 714 21 78.

Wohnungsauflösung: priv. Flohmarkt, Sa. 16.4.83, 10.00 - 16.00 Uhr. Verkaufe u.a. alten Küchenschrank und Sessel, Spüle mit 2 Becken, Bilderrahmen, Strahler, Kaffeeservice usw. Preise zwischen DM 5,— und DM 50,—. Verschenke Spanbretter, Teppiche etc. Jürgen Kaiser, Rablstr. 45/IV, M 80.

Büroschreibtisch (Fichte, echtes Holz) 140 x 70, 6 Schubladen DM 140,—, Schreibmaschinentisch (Fichte) 100 x 50 DM 60,—, Doppelbett, zusammenstellbar mit Matratze, Lastenrott DM 140, Küchenschrank 1m50 mit Aufhängeschrank DM 80, 3 Küchenstühle DM 20, große Truhe DM 90. t. 576 430.

KNÖPFE
Fantastische Auswahl!
Neu — bei PERLENMARKT
Nordendstr. 28 in Schwabing

Verkaufe Fiat 127 für Bastler. Motor, Reifen, Getriebe gut. 609 63 30.

Zu verschenken: Matratzen, Regalbretter, Teppiche. Tel. 201 33 80 ab 17.00 Uhr.

Daunenschlafsack Fjäll-Räven 120,—, Fotostativ 60,—, Blitzlicht 30,—. Tel. 854 25 86.

Wer fährt mit VW-Bus o.ä. von Stuttgart nach München und kann mir gg. Entgeld Bank und Schrank mitnehmen? Tel. 260 73 43.

RESULTATE Nr. 9 — Theoretisches Organ der MARXISTISCHEN GRUPPE

Die nationalsozialistische Herrschaft

— Begriff des Faschismus — Hitler - ein deutscher Politiker — Demokratische Vergangenheitsbewältigung

München 1983, 224 Seiten, DM 10,-
ISBN 3 - 922935 - 15 - X

Dieses Buch beteiligt sich nicht — mitsamt der umfangreichen Festliteratur zum 50. Jahrestag des Amtsantrittes Hitlers — an der moralischen Verurteilung des 3. Reiches, sondern erklärt das faschistische Staatsprogramm, das den Notstandstraum aller anständigen Demokraten wahrmacht.

— Faschisten mißtrauen der Auslese durch die freie Konkurrenz und korrigieren ihre Wirkungen durch die gerechteste, von jedem Zufall befreite Sortierung der Menschen in „gutes Volk" und „Volksfeinde".

— Faschisten veranstalten das zielstrebigste Beschäftigungsprogramm, das je mit Arbeitslosen unternommen wurde: ihre Verwandlung in Soldaten — nicht nur — der Arbeit.

— Faschisten setzen den sozialen Frieden durch, den demokratische Gewerkschafter *mitverantworten* wollen.

— Faschisten *gehen* den dritten Weg zwischen Kapitalismus und Kommunismus, den alle christlichen Weltverbesserer *suchen*.

— Faschisten *führen* den nationalen „Befreiungskrieg", den die BRD als NATO-Frontstaat *nicht nötig* hat.

— Kurzum: Faschisten machen ernst mit dem *Krisenfanatismus*, dem *Gerechtigkeitswahn* und dem Patriotismus eines guten Staatsbürgers. Sie verwirklichen das konsequenteste „Wir" aller Deutschen.

Diese und andere für Demokraten verwerfliche Wahrheiten über die Form bürgerlicher Klassenherrschaft, die Faschismus heißt, enthält Band 9 der Resultate-Reihe.

Erhältlich im Buchhandel

FEUERVOGEL IN DER OASIS
Sexualität - Liebe - Meditation -
im Oasis Zentrum für Tiefenentspannung (Sauna, Schwimmbad etc. incl.)
Intensivgruppe. Anmeldung nur nach Vorgespräch, max. 12. Teiln.
Dauer: 4 Tage und Nächte. Kosten 350,- Termin: 11. - 15. Mai.
Tel. 260 84 55 (Sugata) oder 22 98 90 (Sangati)

TAI CHI IM WERKHAUS
Laufend Unterricht.
Info: 15 75 121 Andreas

Zu verkaufen Altsaxophon + Tenorsaxophon mit Koffer, neu + billig, Tel. 149 27 93

MACH DIR KEINE BAFÖG-SORGEN
FAHRE TAXI SCHON AB MORGEN

Geschäftszeiten:
Mo-Fr 10-12 u. 14-18
Sa, So 14-18 Uhr

— kostenlose Ausbildung
— frei vereinbare Arbeitszeit
— Merc. 200 D mit Funk u. Cassettenrecorder/Radio
— U-Bahn Bonner Platz im Haus

Adresse: Taxi Trauner,
Karl-Th.-Str. 55, Tel. 300 77 33

Ich, 32 m versorge 1 Ausländerin, die nicht nach Deutschland einreisen darf, deshalb bitte ich Euch mit Rat u. Tat zu helfen bzw. zu kämpfen. Alles weitere später. Chiffre 245/03

Fahre des öfteren ins Ausland, wem darf u. kann ich irgendwie helfen - schreibt recht zahlreich Stefan Mattke, Postfach 701321 8 München 70

Suche kl. Kühlschrank, opt. Mängel egal. Tel. 651 88 27 abd.

R 4 16 Monate TÜV 850,- Tel. 0 81 42/97 66 abds. od. morgs.

VW-Bus generalüberholt, TÜV neu 2800,- 0 81 42/97 66 abds. od. morgens

Die Basis-Buchhandlung sucht dringends eine elektrische und eine Reiseschreibmaschine, möglichst gut erhalten. Tel. 272 38-28

Guter Hamsterkäfig mit Inventar zu verschenken. Tel. 280 95-10 Sony

VW-Campingbus, Eigenausbau, zu verkaufen. Bj. 71 / ATM 55 000 km. TÜV April 83. Mit einigen Schweißarbeiten wohl durchzubringen. Neue Winterreifen. Cass.REcorder. Als Sonder-KFZ zugel. VB 800,- DM. bitte mit Tel. Angabe an B.Weimer, Gabrielenstr. 2, 8 M 19

Einteiliges Bett zu verschenken, gegen Abholung. Tel. 17 04 65

PA! Verkaufe 2 Stck. 4560 Bass -Bints a 325 M. - 2 Stck. Gauss 12' a 300 M. - 2 Stck. 6er Piezos + Case a 100 M. und eine RSD 800b (2x400 W) für 1500 M. außerdem 1 Acoustic 126 Bassamp für 1200 M. und 1 Hohner Clavinet/Pianet für 1450 M. Alles in bestem Zustand! Trishan, Tel. 0 87 31/84 82

Wir sind eine Gruppe von 2 Frauen und 4 Männern (21 - 35) und versuchen, durch Gespräche über uns, unsere Beziehungen, Gefühle, Wünsche, Ängste, Träume, durch Spiele und sonstige Unternehmungen mehr über uns zu erfahren, offener zu werden. Wir möchten unsere Probleme nicht vergraben, sondern anderen mitteilen. Wir kennen uns selber erst ein paar Wochen und würden gern mehr werden. Ingrid (723 18 11), Christian (18 65 85), Klaus (56 46 12).

Meditative Sommercamps in der Toscana. Information durch *Crystal*, gemeinnütziger eV, Agnesstr. 16, 8000 München 40

1. Gitarrist mit Gesang sucht Band (Rock, Jazz, Blues, Wave, alles). 2. Wer hat Lust, mit mir ein paar Jazz-Standards einzuüben? (Für Straßenmusik, Kneipen oder einfach nur so) 3. Verkaufe schwarzes Herrenfahrrad, Größe 28. 4. 80 83 32 Tom

Urlaub + Selbsterfahrung
Nähe ital. Adria, 35 km v. Pesaro, 19.6. - 3.7.83, 12 Teilnehmer. Ausf. Inform. in **Coloman**, 8091 Soyen, Tel. 08073 728

Gelegenheit: Fender Telecaster E-Gitarre (+ Phaser) VB 750,- 260 84 55

Zu verkaufen: VW Käfer (1200) Bj. 73, TÜV 3.84, VB 800,- Tel. 29 52 49

Suche alten Vespa-Roller (teile) 125 ccm zum Ausschlachten. Kaufe eventuell auch fahrbereiten. Achtung Musiker! Verk. Fender-Leadgitarre (1 1/2 Jahre neu) DM 550,- mit Koffer - aus Not. Moni, 0 88 05/4 61

Kindergruppe in Giesing sucht noch ein etwa dreijähriges Kind möglichst einen Buben, aber ein Mädchen ist uns auch recht. Tel 68 28 91 (Barbara oder Ute) oder 26 62 08 (Jutta)

Die gleiche Kindergruppe sucht dringend einen Leiterwagen, Kindermöbel und Spielzeug. Billigst möglich oder auch geschenkt!!! Tel 68 28 91 oder 26 62 08

Hilfe! Für unsere Sarah (2) brauchen wir ab Juni eine neue Tagesmutter oder Platz in Kindergruppe ganzt.) Sarah ist freundlich, neugierig und spielt gern mit anderen Kindern. Moka u. Klaus 6915697 (ab 19.00)

Verkaufe mulitfunktionellen Eckel Surfdachträger für Autos mit hohem Dach (bis 40 cm), Benni Melcer Tel. 19 86 01

Suche Hausarbeit!!! Biete: Bankausbildung, Schreibmaschinenkenntnisse, Gestaltungstalent, Interesse f. Naturheilkunde und ä. mehr. Tel. 33 1114

Unser werter Musikredakteur braucht ne Schreibmaschine, am besten elektrisch + geschenkt. Blatt 19 50 21/22, ach ja ne Fernsehzimmerantenne bräuchte er auch noch....

ferienhaus aindorf (alter bauernhof im chiemgau) für gruppen von 10-30 leuten. selbst kochen oder mit essen. tel. 089/ 75 68 69

Hatte wieder einen Unfall!!!!!!!! Suche dringend ren. bedürftigen oder TÜV-fälligen CARAVAN oder VW-Bus oder Golf oder Audi 80. Soll fahrber. sein. Tel. 08091/4108.

Mit einer Kneipe selbständig werden!
Wir vermitteln in dreiwöchigen Intensivkursen das Grundlagenwissen. Informationen bei Förderkreis Gastronomie, Postfach 2187, 6078 Neu Isenburg 2.

Unser Musikredakteur braucht ne Schreibmaschine, am besten elektrisch und geschenkt. Blatt, 19 50 21/22, ach ja, ne Fernsehzimmerantenne braucht er auch.

Wo ist das engagierte Handwerks - und Planungsteam, das noch kreativen Allroundhandwerker - Spezialität: Fenster und Wärmedämmfassaden - sucht? Angebote an Tel. 0 74 61/745 71 ab 20 Uhr Suk.

Billig zu verkaufen: Fernseher in Mahagonitruhe, guterh. Liebhaberstück v. 1960, solidgeb. Holzblumenständer, gute echte Roßhaarmatratze 3teil., neuw. Velours läufer, grau-blau 5,40x0,80 Noppenteppich beige 3,48x0,84 auch als 3teil. Bettumrandung zu schneid. Tel. 359 39 51

Suche *Mitarbeiter*
die bereit sind nach intensivem Training viel Geld zu verdienen bei freier Zeiteinteilung. Kaufmännische Kenntnisse aus Studium oder Beruf wären von Vorteil. Chiffre 245/40

R 5, Bj. 74, TÜV 11/84, kein Rost, 1450,— DM, VB Claus 08707/1639.

Wer hat eine Nähmaschine und ändert meine Kleidung? Gut und nicht so teuer. Tel. 307 062 Petra, abends, München 40.

hifi laden
Inh.: Bernhard Vehns
Fürstenriederstr. 266 / Nähe Waldfriedhof
Tel. 71 64 40

Die SA von TDK.

Technologie des Fortschritts
TDK
TDK ELECTRONICS EUROPE GmbH

TDK SAX 90	10 Stck.	DM 78,–
TDK SA 90	10 Stck.	DM 58,–
TDK AD 90	10 Stck.	DM 48,–
TDK D 90	10 Stck.	DM 38,–
Maxell UDX L 2 90		DM 58,–
Video TDK E 180/L 750	3 Stck.	DM 75.-
Video TDK E 120/L 500	3 Stck.	DM 60,–
Sharp RT 100 Cassettendeck		DM 199,–

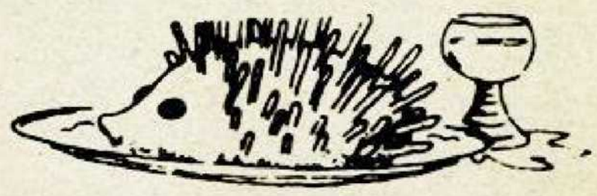
Inzahlungsnahme möglich!!!

Muskelkater
SPORT-SHOP Neu und Second Hand
Hallo Sportsfreunde! Bei uns gibts Kleidung und Geräte für alle Sportarten, für Groß und Klein.
Das NEUESTE: Jetzt auch FAHRRÄDER! Neu und gebraucht! Reparaturen und Zubehör! Gebrauchte Räder nehmen wir in Zahlung!

Römerstr. 31 · München 40 · Tel. 331456

IN GÖRRESTR. 41 Tel 181712 851356
BY SELBA GMACHT'S
REPARATUR
PETRA
HOSEN MIDIS T-SHIRTS
LEDER NACH MASS
NACH EUREN VORTELLUNGEN

Kleider-Boutique
Alte Lederjacken
HEXEN HÄUSCHEN
Westermühlstr.8 8 München 5 Tel. 26 93 48
Öffnungszeiten: 13-18.30 Uhr



ATZINGER
Schellingstraße 9
Telefon 28 28 80
Mo - Sa 10.00 - 1.00
So 17.00 - 1.00

Warme Küche jeweils bis 24.00

NICO'S NATUR KOST
MO-FR 12-18³⁰
SA 9-13
PARKSTR 18
TEL: 50 21 784

Wohnen

Laden gesucht, ca. 45 qm. Tel. 812 40 89

Eichenau, Neubau S-Bahn, 6 Zi 1 Kü, 2 Bäder, Hobbyraum, ca. 130qm, Stellpl, Garage, großer Garten, DM 1500,- incl. aller NK. Tel. in Mü.: 15 37 26

Vermiete 3 Zi in 5-Zi-Whg., Balkon, in Schwabing, an Mann ab 30 J. Mietanteil incl. Nebenk., Heizung, Strom, 642,-, Kaution 860,- Tel. 333 646 (weibl. 37 J.)

Am 10.4. wird ein sauberes, ruhiges Zimmer (15 qm, Neubau) in Ottobrunn für Studentin/Student frei. Mit Bad und Küchenbenutzung + Hzg. 250,-. Telefon 609 48 93

Ich (w, 35) suche Zi. in WG. Interessen: Theater, Gruppen, Meditation. Tel. 29 95 49

W, 25 sucht Zi in WG ab 1.9.83, Gisela, Tel. 48 12 73

Suchen 2 Zi in WG, möglichst zentral und mit Berufstätigen. Wir sind 25 w und 28 m. Tel. 725 18 80 Elisabeth oder Vitus verlangen.

Bieten 80 qm Whg. in Neuhausen (Rotkreuzplatz) 450,- DM. Suchen kl. Häuschen oder Bauernhaus bis 500,- DM. Anne + Hugh, Tel. 16 87 18

Handwerker (36) sucht Zimmer oder Wohnung in der Umgebung Münchens. Gerne in Wohngemeinschaft. Auto vorhanden. Tel. 0 90 81 / 8 66 22 Rudi Drechsler (ich rufe zurück!)

Dringend! Ab sofort Zimmer frei in WG für Frau. 350,- DM incl. Nähe Goetheplatz. Gisela Tel. 53 52 29

Zimmer (ca. 10 qm) in 3er WG in Germering (100 m zur S-Bahn) ab 15.4.83 zu vermieten. Preis: 254,- DM incl. Manfred + Ewald Tel. 841 33 28

Engländer sucht ab Mai/Juni dringend eine Wohnung oder ein Zimmer. Terry 157 38 16

In welcher WG im Grünen (S-Bahn) werden in nächster Zeit 3 Zimmer frei? Evtl. Tausch gegen günstige 2-Zi-Whg. im Zentrum. Tel. 29 55 08

Zimmer, 21 qm frei in WG in Haidhausen. Ist leider sehr teuer ca. 500,- incl. Tel. 448 29 12

Wir 1 w + 1 m, 24 J. (berufstätig / PTA und Student/Wirtschaft) suchen ab sofort 1-2 ZKB nähe S-Bahn. Miete zwischen 600,- u. 900,- DM incl. Heizkosten. Bevorzugt wird Wohnung zwischen Laim und Stockdorf. Tel. 144 - 673, nach 19 Uhr anrufen, bitte öfters probieren. oder 0821 / 56 20 53

In unserer WG (1 w, 1 m, kein Paar) ist ein Zimmer frei. Hell, ruhig, zentral, 20 qm. Miete 195 DM + NK, Ablöse + Kaution ca. 400,- Wir wünschen uns eine FRAU, so um die 25 - 30 J., die mit anderen zusammen, aber auch allein leben kann. Angelika 53 20 35 am besten vormittags.

Frau, 27, Schülerin, sucht eine menschlich auseinandersetzungsfähige WG, die mich für 1 1/2 Jahre aufnimmt und in deren Bereich ich auch Musik machen darf. Ich kann bis zu 300,- DM monatlich. Biete ein Zimmer in Zweck-WG zum evtl. Tausch an. Elke, Tel. 923 49 84, abends od. frühmorgens.

Lehrerin (27) sucht helles App. o. Leerzi. (Kochgel., Du.), auch nicht-chaot. WG, wo gelegentliches Musizieren nicht stört. Bis ca. 350,- incl. Irene, Tel. 16 81 72 (abends

Suche kleines Häuschen in der Toscana oder Umbrien oder so wo. Wer kann mir Tips geben. Dagi, Tel. 08058/778

Kleines Zimmer frei in 2-er WG, 28, m, Student, 270,-- Tel. 272 18 75

Wir, 2, w, 21, 22, (stud.) suchen dringend 2-Zi-Whg, auch rep.bed. bis max. 600,--. Tel. Marianne 29 31 98 oder Ilona 65 40 89 (abends)

Suchen Haus oder Bauernh. bis 40 km außerhalb. Wer weiß wo innerhalb des nächsten Jahres was frei wird. Tel. 84 15 674 oder 271 50 07 (Gabi)

Dorothee (32) und Max (33) mit Säugling suchen kinderliebe Leute in unserem Alter nach Möglichkeit mit WG-Erfahrung oder Paar mit Kind für unsere WG. Wir haben zwei schöne helle Zimmer frei in der oberen Etage unseres Reihenhauses mit Garten im Olympiadorf. Telefon 351 33 16

Suche kl. Werkstatt bis 40 qm mit mögl. viel Licht (Fenster) und übernehme gerne Renovierung. Selbst ist die Frau. Tel. 50 92 94 Petra

Wir suchen 7-Zimmer-Wohnung oder Haus, ab Sept. 83, in der Nähe Pasing oder Umgebung. Incl. max. 2500,- Tel. 0 85 61/ 82 58 ab 20 Uhr

Suche Zimmer in WG bis 350,- Irene, 351 95 27 oder 267 249 abends

Zimmer zu vermieten für 1 Jahr ab 3. Mai, gut möbliert, ca. 20 qm. Blick auf Garten, ruhige Lage, Nähe Fürstenrieder Str. in Haus m. Garten (ZweckWG) für 400,- incl. + 500,- Kaution. Bevorzugt: berufstätige Frau oder Wochenendheimfahrerin. Tel. 308 15 59

Suche dringend Zimmer !!! Ab sofort. Irene 351 95 27 oder 26 72 49 abends

Ich suche einen Platz in ner WG die auch gern biol. Sachen ißt und bisle locker drauf ist. Bin 22 Jahre, w, (Tiermed. 2. Sem.) kann auch außerhalb sein, wenn grün. Stanzi (0 70 72) 59 77 ich rufe zurück

Suche entweder 2-Zi-Whg oder Zimmer in WG. Claudia, Tel. 08 71/2 44 23 rufe zurück

WG sucht netten Mitbewohner (in) für unser Haus in Feldkirchen. Die Miete beträgt 250,- inklusive. Maria Kollinger, 8016 Feldkirchen, Friedensstr. 38

ARA TOURS **Billigflug**

Gruppen und Charterflüge

Sondertarife z.B.

New York ab Amsterdam	ab 880,—
Sydney ab München	ab 2595,—
Tanger ab München	ab 550,—
Bangkok ab Wien	ab 1290,—
Lima ab Luxemburg	ab 1630,—

TEL. 2716853 Agnesstr. 16 8 Munchen 40

LINDENKELLER
VEITSMÜLLERWEG 2
FREISING
TELEFON 08161/5580

PROGRAMM APRIL/MAI '83

(Änderungen vorbehalten)

Sa 16.4.
1. FLOHMARKT

Mo 18.4.
KLAUS DOLDINGERS PASSPORT

Do 21.4.
CAT'S TV

So. 24.4.
Rockfestival ab 15.00 mit
ANABIS, TOM REINHARDT GANG
ZUPF-BLAS-SCHLAGORCHESTER
WURFF UND ANDEREN

Do. 28.4.
ALBERT C. HUMPHREY
BACKYARD BLUES BAND

1. Mai
Veranstaltung mit
BERNT ENGELMANN und
Kabarett FISCHER & THIERSCH

5. Mai, 22.30
ZARA THUSTRA

9. + 10. Mai
ALEX ORIENTAL EXPERIENCE

15. Mai
MARIA FARATOURI und
ZÜLFÜ LIVANELI

Mo 16., Di. 17.5.
VOLKER KRIEGEL
AND FRIENDS

Achtung: Karten nur noch im Vorverkauf billiger!
Vorverkaufsstellen: Abraxas - Tel.: 72 30 - 8050 FS, Musicland - Tel.: 36 11 - 8050 FR

BACK STAGE
DANCE & ACTOR S SCHOOL
8000 MUNCHEN 40 TEL. 089-278014 HOHENZOLLERNSTR 61

Unterrichtsbeginn 5.4.83

Schauspiel : Gerd U. Feller
Jazz Dance : Jürgen Meißner
Ballet, Pantomime, Rythm, Step, Kinderstunde, Aerobic

Anfänger und Professionelle
Pro Person 1 Probestunde incl. 1 Glas Champagner zwischen dem 5.- 16.4.

Chronische Verspannungen können gelöst werden
SANGAM
TIEFENGEWEBETHERAPIE
Info anfordern
Erich v. Derschatta Christian Guinchard
Therpeutische Praxisgemeinschaft
Ainmillerstr. 25/II · Tel. 39 78 88

Informationsabend
mit Dias und Demonstration
Dienstag, 19. April, 20.00 Uhr
Ainmillerstraße 25/II

Alte Lederjacken · Pelze ·
Spitze Schuhe · Alte
Kimonos · Hüte ·
Anoraks

CLOU
13-18.30
Tel. 271 50 07
Georgenstraße 80
München - Schwabing

Trachtenjacken ·
Trenchcoats · Anzüge · Old -
Sonnenbrillen · Bayerische Leder -
hosen · New Wave Pullis · Tücher ·
Irre Klamotten der 50er und 60er
Jahre · Wildlederjacken · Army - Hosen

Ohrringe ab DM 1,50
PERLENMARKT
Armbänder + Fußketten !
Große Auswahl von Perlen aus aller Welt. Alles nötige Zubehör f. Ohrringe u. Ketten zum Selbermachen.
Nordendstr.28 in Schwabing

Josef (29) sucht Zimmer ab sofort in Wohnheim, gerne auch WG, bis 250,- incl. Tel. 777 251

2 Zi frei, Haus mit Garten, S-Bahnbereich Lohhof (5 min. mit Auto). Wir, Tina 39, Boris 5, 1 Hund, 2 Katzen, suchen liebe Mitbewohnerin mit Kind zum Zusammenleben, Kochen (mögl. vegetarisch), Gartenarbeiten, Töpfern, und sich ein wenig Gedanken machen, wo es hingehen soll. Tel. 0 81 33/3 48

Lärmgeschädigte Berufstätige sucht ruhige 1-2 Zimmer-Wohnung. Tel. 278 00 11

Zi (16 qm) frei in WG, bei 2 w, 1 m (34, berufst.) in Haus m. Garten in Gröbenzell (5 Min. z. S 3) 260,- kalt, Anfangskosten (Kaution, Ablöse ca. 1100,-) Tel. 0 81 42/67 36

Für die Frau, der die 40 Min. S-Bahnfahrt in die Stadt nicht zuviel sind, habe ich (w, 34, mit Sohn 8 J.) ein Zimmer (20 qm leer, mit Küchen- u. Badben.) in meiner Wohnung zu vergeben. Kostet incl. 300,- DM. Telef.Nr. 0 80 95/13 98 ab 17 Uhr

Zimmer (18 qm) in 3er WG im Westend ab sofort frei. Die Miete ist nur 203,- kalt und zusammenleben wollen wir natürlich auch. Tel 50 96 89

TRAMPER & TREKKING-SHOP

Alles an Rucksackreiseausrüstung, Schlafsäcke, Rucksäcke und viel Zubehör

München-Schwabing, Nordendstr. 42 am Elisabethplatz, 11–18 Uhr.
Autoausrüstungen:
Därr Expeditionsservice GmbH
Hauptstr. 26, 8011 Kirchheim/Mü.,
Ortsteil Heimstetten, Tel. 089/903 80 15

Frau (21) mit Baby (6 Mon.) sucht kleine Wohnung oder Zimmer in WG mit Kindern. Petra Tel. 75 35 31

Suche kleine Wohnung oder ZImmer, mögl. M-Süden oder Richtung WOR. Kann bis 400,-- bezahlen. Sandra 79 85 31

Suche ein kleines Häuschen zum Kaufen in der Toscana oder Umbrien oder so wo. Dagi, Tel. 08158/778

Lehrerin und Studentin su. helle kl. Wohng (mögl. Wohnk., Bd o. Du.), wo gelegentl. Musizieren erlaubt ist, können max. 500,-- incl. zahlen. Irene 16 81 72 oder Monika 308 65 33

BIO BAU GmbH

selbstverwaltet

Simon Knollplatz 1
Telefon 68 28 91

Engagierte Handwerksgruppe übernimmt baubiologische Beratung, Planung und Ausführung von Dachausbauten, Umbauten, Renovierungen.

Wir sind 3 Menschen (2w, 1m) so um die dreißig, sozusagen „arbeitende Bevölkerung". Neben dem Entwerfen von Anzeigen beschäftigt uns Kochen, Essen, Tai-Chi, Tarot, Yoga, TAZ, WIR, Körper, Bäuche und Köpfe und . . . Dir fällt sicher noch mehr ein. Seit einem guten halben Jahr leben wir zusammen in einem RH in Neufahrn/E(l)ding. Bei uns sind 2 Zimmer frei - übern Daumen je 350,- Märker. Wenn du ein solches suchst, dann laß dir was einfallen und schreib uns ein paar Zeilen dazu. Wir freuen uns wahnsinnig auf Post. Chiffre 245/24

Möchte von Köln nach München ziehen und suche Leute zum Theaterspielen (ehem. Kitsch-Revue) und zum Wohnen. Ich bin w, 20 J. Heide Schiffer, Peringserstr. 40, 5010 Bergheim / Glesch

Ich suche ab August 83 eine 2-3-Zi-Wohnung. Freuen würd ich mich über 2 freie Zi in einer WG mit der ich schon jetzt kontaktieren könnte. Tel. 08441/30 40

FASERN + FARBEN

am 2.4. ist zu, aber sonst gibt's immer alles zum Stricken, Spinnen, Weben, Färben, Stoffmalen
Mo-Fr 14-18³⁰ Sa 10-13
Hirschbergstr. 4 im Hof - 162007

Suchen zum 1. Mai Zimmer in WG. Lage mit gutem MVV-Anschluß zu meiner Arbeitsstelle im Münchner Norden (U-Bahn Kleferngarten, Olympiazentrum) bevorzugt. Bin bereit bis zu 500 DM zu bezahlen. Da ich im März und April eine Reise durch Indien mache, hinterlaßt bitte Eure Nachricht bei meinen Freunden. Tel. 361 26 93, Peter.

Gutes Spielzeug aus Holz; rustikale Bauernschränke; handgewebte Teppiche, lustige Marionetten; praktische Regale; Spiele; Tees aus Indien; Kerzen; Auswahl an Keramikgut; umweltfreundliches Briefpapier; B cher; Gewürze; biol. Nahrungsmittel.

Äußerst günstige Preise!

natur & handwerk

Humboldtstraße 20 - D-8000 München 90

Telefon 0 89/66 92 56

U-Bahn-Haltestelle Kolumbusplatz

Der 7. Himmel Billig

Second Hand Shop
Hans Sachs Straße 17
Nähe Sendlinger Tor

Wenn mir nicht bald jemand sein freies Zimmer für höchstens 250,- incl. vermietet, gibts Rabatz! Eugen, Tel. 725 10 57

Frau mit Kind (3-5 J.) für Wohnung mit Garten in Trudering gesucht. (Kein Fluglärm). 400,- incl. bei gemeins. Kinderzimmer Möglichst auch Vegetarier. Tel. 430 76 84

Theatermensch, 29, m sucht zentrale Wohnung, auch WG, ab 25 qm, bis 500,- DM! Jörg, Tel. 834 42 75

TAUSCH? 1 Zimmerwohnung/ Bad für ca. 6-12 Mon. Suche Haus/Zimmer in WG auch außer-halb. Jürgen, 24, Schütze, Steinmetz, Meditierender, Stadtindianer. Tel. 149 13 99 (Oft vers.)

BAUM HAUS

Im Westend Faustlastr 10 München 2 507449

Alles, was man aus Holz machen kann!

Di.-Fr. von 11" bis 18"

Wir Maria (30), Martin (29), Peter (27) suchen 3 Zimmer in Wg zusammen oder getrennt. Tel. 448 27 23

Suche leckeres Zimmer in zarter WG oder ein gutes Appartement bis ca. 400,- DM incl. Wolfgang, 21, Tel. 91 81 33

Das Haus haben wir. 2 Mitbewohner/innen fehlen noch zum 1.5.83. Miete incl. 400,- Kaution 800,- Bitte kein Pärchen. Tel 149 14 09 zwischen 10 u. 18 h.

Ansbacher Schlößl

Haidhauser Wirtschaft mit Flügel und Galerieleiste
8 München 80, Kellerstraße 21, Ecke Milchstraße

Telefon 48 74 91

Warmes gutes Essen von 19 bis 23.30 Uhr.
Erstklassige Salate; öfters Spontanmusik.
Unser Saftladen ist ab 18 Uhr geöffnet.
Helles, Dunkles, Pils – natürlich vom Faß.

Wir (w 22, m 23, m 0,8) suchen zum 1.6.83 Mitbewohner in DHH. 2 Zimmer, Wohnzimmer Küche und Garten, S-Bahn (Voll-werternährer) 600,- + NK. Chiffre 245/20

Will mein WG-Zimmer für Mai und Juni vermieten. 250,- incl. Sabine, 791 58 46

Suche kl. Werkstatt bis 40 qm. Mit mögl. viel Licht (Fenster) und übernehme gerne Renovierung. Selbst ist die Frau. Tel. 50 92 94 Petra.

Steh auf der Strasse und suche Zimmer. Dringend! Irene, Tel. 351 95 27 oder 26 72 49 abends

Wir verleihen günstig Maschinen und Werkzeuge

z.B. zur Autoreparatur -
Tapezieren - Malern (auch Spritzen)
Gartenarbeiten - Gebäudereinigung usw.
Auch Notstromaggregate, Dampfstrahler - Sandstrahler
Pumpen - Schweißgeräte etc.

Geräteverleih Friedrichstraße 31, 8 München 40 Tel. 39 11 40 (nach Vereinbarung)

GmbH T. 272 38 28

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

Buchhandlung für Politik Basis

Buch & Kultur Antiquariat

alte, neue & verbilligte Bücher

Adalbertstr. 43 · Ecke Barerstr. · 8 Mü 40

AUTO- **Reparatur Unfallinstandsetzung**
TÜV § 29 Vorbereitung, schwere Unfälle sowie Rahmenschäden aller Typen. Schnell und preisgünstig.
Schüler + Studenten 15 % + Blattleser 10 % billiger
Meisterbetrieb: Fa. Simic
Bavariastr. 25 Tel. 76 16 11

Suche Mitmieter f. 3-Zi-Whg. Harras 110 qm, 1380,- incl. Tel. 34 52 04

Studentin (23) sucht für ca. 6 Monate Zimmer in WG oder zur Untermiete. Tel. 88 76 79 Hannelore.

Suche dringend 2-Zi-Wohnung, kann auch Appartement in Giesing gegen 2-Zi-Whg. tauschen. Meldet euch am besten bald bei Beate: 65 70 79 (ab 17 Uhr)

Suche Lager, heizbar, WC, Wasser für Kulissenlagerung. Ab 40 qm. Tel. 755 92 82 Tommy

26 m sucht Zimmer in WG. Markus, Tel. 47 36 62

GRÜNDUNG EINER HAUSGEMEINSCHAFT: Wir, 39 w (Sprachheillehrerin), 43 m (Physiker), 15 w (Schülerin), 16 m (Schüler), wollen ein großes Haus mit Garten im Münchner Westen suchen und mieten — zusammen mit mehreren Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen. Wir wünschen uns einen offenen Kontakt, aber auch die Möglichkeit zum ruhigen Alleinsein. Das Zusammenleben sollte veränderbar bleiben und den jeweiligen Bedürfnissen aller angepaßt werden. Wer möchte mitmachen? Tel. 87 11 301

Zimmer zu vermieten: 18 qm mit Dusche + WC (küchenmitbenutzung) im S-Bahn-Bereich bei Geltendorf für ital., franz. oder engl. sprechende junge Frau ab April für einige Monate. Tel. 0 81 93/85 84

Ich, Sylvia 21 Jahre und Jessica, 5 Monate alt, suchen ein neues Zuhause. Wir wohnen z.Zt. in Göppingen im Schwobeländle u. haben mit zu Hause (Eltern) und dem Jugendamt größte Probleme. Genauer gesagt wollen Sie mir Jessica wegnehmen wegen einer früheren Dummheit in puncto BTM und weil ich allein lebe. Wir suchen also dringend irgendeinen Platz in einer WG

bei DIOGENES
tägl. Live-Musik,
Tanz,
preisgünstiges
Essen

TAVERNE DIOGENES, Breisacherstr. 18,
8 M 80, Tel. 448 25 71 geöffn. ab 18.00 Uhr

Karins Reisebüro
Unsere Sonderflüge:
Athen ab 370.-/Budapest 270.-/Prag 250.-/
Bom/Delhi 1.430.-/Rio ab 2.330.-
Australien 2.580.-/PEKING 2.400.- mit
Tel. 48 85 15 Stop in Bangkok, Tokyo und Manila!

Engländerin, 27, sucht Zimmer in der Stadt, Juni-Juli. Bietet Nachhilfe, Konversation. Chiffre 245/19

Kindergruppe sucht dringend Räume oder so was ähnliches. Grupee von etwa 10 Kindern. Tel. 19 40 22.

o.ä., wo wir unterkommen können und dem Jugendamt ein bißchen von unserem guten Willen zeigen können. Ansonsten sind wir ganz umgänglich und sehr anpassungsfähig. Über eure zahlreiche Post freuen wir uns jetzt schon. Silvia Sztrikacs, Freihofstr. 19, 7320 Göppingen oder Kontakt in Mchn.: Markus Schöner-Eichen, Immelmannstr. 2, 8032 Gräfelfing, Tel. 852 495

Wer hat Freude am Kochen?

Cafe Ruffini sucht dringend ab sofort eine Köchin oder einen Koch !! Tel. 16 11 60

Ab 1.5. neu in München! Heiße Almut, bin ein Mädchen geworden und inzwischen 20, suche Zi in erquicklicher WG-Atmosphäre (300,- incl.) Tel. 10 86 52

SUCHE DRINGEND ZIMMER! Ab sofort. Irene 351 95 27 oder 26 72 49 abends

Suche dringend Zimmer in WG. Volker 90 86 69

Zuageroaiste sucht dringendst Zimmer in WG, wo man sich für einander interessiert, und miteinander etwas macht. Sabine, 21 Jhr., kann maximal 300,- zahlen. Tel. 308 20 54

SUCHE DRINGEND ZIMMER BIS 300,- DM INCL. IN WG. TEL. 141 26 97 Fanny

Kunsterzieherin sucht grosses Zimmer in Wohngemeinschaft. Tel. 36 36 37 Ursula verlangen.

Hansi sucht Wohnung 200 - 500 DM. Möglichst 2 Zimmer allein. Stadtgebiet (od. Vorort). Tel. 0 81 31/9 54 86

SUCHE AB SOFORT ZIMMER IN WG / APPARTEMENT BIS 400,- DM INCL. BIN 21 + BERUFSTÄTIG. TEL. 91 81 33 Wolfgang (bitte öfter probieren)

Wir suchen ein nettes kleines Häuschen in der Gegend um Wolfratshausen. Wir sind 1 Mann, 1 Frau, 1 Kind, 1 Hund. Zahlen können wir 1000,- DM. Wenns geht, wär sehr sehr schön Tel. 19 28 35 Horst, Brigitte.

Frau sucht ab 1.7. ruhiges Plätzchen in WG mit lieben Leuten in München oder im Dachauer Land. Meine Vorstellung ist mit Leuten zusammenzuleben, die ihr Leben nach makrobiotischen Prinzipien ausrichten. Bin 42 J., berufstätig. Tel. ab 19 Uhr: 359 55 66

053 **Ist Dir bekannt, daß es in Florenz nicht nur den David von Michelangelo gibt?**
Ist Dir bekannt, daß die Toskana nicht nur aus Florenz besteht?
Italienische Sprachkurse und Informationen über Kultur und Gesellschaft
Ganzjährig jeden Monat Italienisch-Sprachkurse in Florenz
Sommerakademie in Cortona
Auskunfte und Anmeldung: Koine – Via Pandolfini 27
50122 Firenze – 0039 55 2655088
KOINÈ

Bei uns ist ein großes helles Zimmer frei. Es kostet 227,50 DM incl. ohne Heizöl. Leider auch noch 2 MM Kaution und 500,- Ablöse für TV etc. Landsberger Str. Nähe S-Bahn Laim. Telef. 584775 Rooben, Farzard, Helga

EILT: Komme aus Heidelberg u. suche Zimmer in WG zum Leben u. Wohlfühlen od. Whg. od. sonstwas bis 500,- Uli, 29 m, Kontakt: 811 43 24 (Susi) oder 0 62 21/ 47 37 53

Rausch
FAHRSCHULEN IM JUNGEN STIL
Preisbeisp.Barerstr.

Fahrstunde à 45 Min.	Kl.3	Kl.1	Kl.1b	Kl.1u.3	Kl.2
Grundgebühr	120.-	120.-	120.-	190.-	240.-
Fahrstunde	30.-	30.-	30.-		49.50
Vorst. z. Prüfung	98.-	98.-	98.-	196.-	139.-
Sonderfahrten	45.-	45.-	45.-		59.50

CLEMENSSTRASSE 15 TELEFON 346262
BARERSTRASSE 49 Ecke Zieblandstrasse
TELEFON 2722015
FRAUNHOFERSTRASSE 29
TELEFON 2014282

Der Gesundheitspark informiert

über die aktuellen Sommerkurs-Termine, für die Sie sich jetzt einschreiben können.
Bitte fordern Sie das Programm an:
Telefon: Mo - Fr 10 - 12 und 14 - 19 Uhr
Rufnummer 30 20 07 (381 94-60) — lange läuten lassen

Aus dem Programm: T'ai Chi und chinesische Malerei — Westafrikanisches Tanzen und Trommeln — Fußzonenreflexmassage — Einführung in die Feldenkraismethode — Körpersprache: Wie drücke ich mich aus, wie komme ich an? — Gitarrenkurs für Anfänger und Fortgeschrittene — Aikido für Kinder und Jugendliche — Töpfern lernen — Batikkurs an einem Wochenende — Malen im Freien — Körperorientierte Selbsterfahrung — T'ai Chi für Anfänger — Akupressur — Orientalische Folklore: Bauchtanz — Massage — Yoga — Autogenes Training usw.

Der Gesundheitspark ist eine Einrichtung der Münchner Volkshochschule.

budget
Reisedienst GmbH

BILLIG REISEN
ZU BUDGET-PREISEN

Billigflüge

Spezialisiert auf die günstigsten Tarife nach Asien, Afrika, Australien, Nord - und Südamerika.

transalpino

Das billige Bahnticket für alle unter 26.

Bahn-Fährtickets bis zu 40% billiger!

Amalienstr. 45, 8 Mchn. 40
Tel. 089 - 283065/66

Dachauerstr 149, 8 Mchn. 19
Tel. 089 - 195353

Keine Ersatzfamilie von Jörg, 30 beruflich engagiert, gesucht, sondern 1-2 Zi in WG. Da ich, neu in Mü., weiß, daß ein Zusammenwohnen auch unter selbständigen Leuten schön sein kann, nehmt bitte Kontakt unter 859 78 63 auf.

Frau, 27, sucht Zimmer bis ca. 250,- Alles weitere am Telefon: 34 34 61 Hanne

Babsi, 26 berufstätig, sucht dringend Zimmer in WG oder Wohnung. Tel. tagsüber 34 82 55, abends 271 17 53

Student der Kunstgeschichte (26) sucht für so bald wie möglich Zimmer in netter WG (keine Zweck-), am besten im Stadtbereich. Kann ca. 300,- ausgeben. Tel. 80 46 44 (morgens oder ab 20.30, Thomas verlangen).

1 w sucht dringend 2 Zi in kleiner WG ab 1.5., Zentrum, bis DM 600,- Angebote bitte unter 470 33 44 vormittags.

Silvia (22) und Tasmania (1 3/4) suchen 1-2 Zimmer in WG bei netten Leuten, möglichst mit Kindern. Tel. 77 57 63. Verkaufe Buggy 35,- DM.

Landhaus b. Bordighera, Ligurien/Ital., 4 km v. Meer, Dorfrand Garten, Meerblick, b. 6 Pers., Nachsaison 390,-/250,- pro Woche zu verm. Tel. 333 784

1 Zi in 2 Pers.-WG v. 1.5. - 1.8. zu vermieten (20 km v. Mü.-Zorneding). Garten + gr. Gemeinschaftsraum vorh. S-Bahn Anschluß, Miete incl. 450,-. Telef. 0 81 06/2 06 23 oder 0 81 06 / 16 95 Gisela verlangen

ZDL sucht billiges Zimmer in WG ab Juni. Harry Volk 0 75 25 / 15 95, rufe zurück.

Suche trockene Garage für Möbeleinstellen (+ Klavier) im Zentrum. Für einige Monate. Angebote bitte unter 470 33 44 vormittags.

Suche günstige 2-3Zi-Wohnung in München (Haidhausen, Lehel bevorzugt) Miete 300,- kalt. Chiffre 245/01

Gartenbauing. (27) mit kl. Gewächshaus sucht Haus mit Garten / Zi in WG mit Garten im S-Bahn-Bereich. Bernhard, Tel. 0 81 42/87 60

Zwei kleine Räume für 150 DM im S-Bahn-Bereich (Haar) zu vermieten, als Lager oder Hobby -Raum (auch leider nur für 4-5 Monate) evtl. auch zum Wohnen (sind aber sehr runtergekommen) Tel. 0 81 21/8 14 12

Suche vom 2.-17. Mai Übernachtungsmöglichkeit oder Zimmer Nähe Hochstr. Kann bis 260,- zahlen. Manfred Stein, Kaiser-Friedrich-Ring 44, 6200 Wiesbaden, 0 61 21/37 97 31

3er WG bei U-Implerstr., sucht neue Mitbewohnerin. Du sollst berufstätig und nicht allzu chaotisch sein. Zimmer hat ca. 20 qm, 372,- incl. Tel. 777 909

Graphik
Lay-Out

Tel. 19 50 21
Georgenstr. 123

VOM BESTEN

Schnell + sauber
preiswert

Satz
Druck

Möchte vom Herbst an in München weiterstudieren, aber nicht mehr in der Stadt leben. Wo auf dem Land (Nähe S-Bahnbereich) wird ab ca. September ein Zimmer frei? Ich (w, 24) bin bereit, in einer (Wohn)Gemeinschaft zu leben, wo frau/man Konflikte offen austragen kann und wo der progressive Alltag nicht nur in theoretischen Diskussionen und ausgehängter Klotüre besteht. Rahel, bei Ingrid Schölch, Kohlstr. 4, Mü, 089-201 31 02

Obermenzing - 2 Zimmer + Benutzung von Bad, Küche, Esszimmer, Garten an 1 Nichtraucherin vermieten. Miete 350,- Tel. 811 52 96 Dietrich

KARE
REGALE
Karlstr. 45
Tel. 59 67 75

Ich, 18jähr. Schüler, suche immer noch billiges Zimmer (bis zu 300,-) möglichst in WG. Markus Blüml, Tel. 769 38 95

Suche eine liebe + offene Frau zw. 25 u. 32, die Lust hat, mit mir (w 31) zu wohnen + was ich mir sehr wünsche, auch zu arbeiten. Ich bin Designerin + versuche mich freiberuflich durchzuschlagen mit Fotografie, Grafik, Textil + Schmuck. Reise gern + bin auch sehr gern zu Haus. Frei ist 1 Zi, neu renoviert, 18 qm in einer 3ZKB, Balkönchen mitten in der Stadt + trotzdem sehr ruhig. Kosten 450,- incl., kl. Beteiligung von 150,- an den bisherigen Renov.kosten. Du solltest Katzen mögen und keine haben. Ich heiße Petra + freu mich auf Deinen Anruf. Tel. 201 03 92

Tausche 2-Zi-Wohnung (Viktualienmarkt, 230,-) gegen 3-4-Zi-Altbauwohnung. Chiffre 245/22

Suchen wegen Reise nette Leute für alten Bauernhof 60 km nordöstl. Münchens für ca. 2-3 Monate, die unsere Katze versorgen und etwas zur Miete beitragen. Tel. 0 80 82/14 62

Wer vermietet bescheidene Bude o.ä. an verzweifelt suchenden Studenten für Praktikumszeit (3 bis 4 Mon.) oder länger? Telef. 178 16 04

Zimmer für 2-3 Monate (Viktualienmarkt, 150 DM incl.) zu vermieten. Leider möbliert und Chiffre 245/23

Bin Student, suche dringendst eine sichere Bleibe in toleranter u. nicht zu enger WG. Bitte öfters versuchen: 308 63 35 Helmut

Wir trennen uns. Deshalb sucht Heinz 1 Zi in WG. Sigrid mit Zwillingen Katja und Nina (20 Mon.) sucht 2 Zi in WG oder 3-Zi-Wohnung. Tel. 351 05 29

Suche alte Villa (ca. 20 Zimmer) für Musikerpension dringend. Tel. 725 18 80 Annemarie

Bernd, 23, Arch.stud. sucht Zimmer in netter WG oder auch in Untermiete bis 300,incl. Tel. 755 73 67

Bauernhof Toscana: 6 ha Wald u. Grund arrondiert, 600 m Höhe, Wasser, Elektrik u. Zufahrtsweg, ca. 100 qm umbaute Fläche auf 2 Geschossen, Preis 100 000 DM. W. Binninger, H. Ritter, Adlerstr. 22, 7500 Karlsruhe

Wer möchte ab sofort für einige Monate in einer Dorf-WG bei München (MVV) mitleben/mitmachen? Miete 310,- incl. Tel. 0 80 95 / 10 24

Suche Platz zum Leben in Zimmer mit viel Sonne in Altbau und WG, am liebsten wo Musik gemacht und viel gelacht wird. Bin die Ingrid, 27, studiere Leib- + Farbtherapie, Massage, Shiatsu und Gymnastik. Manchmal auch Medizin. Meistens ich Körner, oder auch Schokolade. Außerdem hab ich einen Kühlschrank, ein Fahrrad und ne Waschmaschine. Chiffre 245/21

Schöner Laden in Pasing ab sofort zu vermieten: ca. 90 qm, Neubau, Miete 1320,-/NK, Tel. 580 68 32 (auch abends)

so, jetzt langts. ingrid vom blatt gibt bekannt: ich, thomas (zdler im bayerischen exil), lenneke aus dem tulpenland und anhang suchen nach wie vor eine 4-5-6-zimmerwohnung in neuhausen, haidhausen oder schwabing. als belohnung gibts nach wie vor ein blatt-abo und viele feuchte händedrücke. tel. 19 50 21.

Wir (40 m, 33 m, 28 w) berufstätig, wohnen seit März in einem Haus mit Garten in Harlaching und haben für eine Frau noch ein Zimmer frei. Kostet 270,- Tel. 645 821

Frau (28) sucht Zimmer in WG. Susa Tel. 52 52 44

Zimmer in WG in Schwabing, 2 w, 1 m, alle über 30, für altersmäßig passenden nichtrauchenden m frei (400,- incl.) Telef. 34 11 37

Wir, englisches Paar, beide 27, erwarten unser erstes Kind im August. Wir suchen ein Paar in einer ähnlichen Situation oder schon mit Kleinkind zwecks Gründung einer Wohngemeinschaft. Tel. 812 79 92

In unserer WG (1w, 2m) in Petershausen (3 Min. v. S-Bahn) sind in einem großen Haus mit Garten 3 Zimmer (36/20/16) für 1-2 Personen frei. Miete Kalt: DM 670,-. Telefon 08137/8253

Ich suche ein Zimmer in einer Gemeinschaft, wo trotz Lebendigkeit auch All-ein(s)sein möglich ist. Suryo 23 m, Heilpraktikerschüler und Philosoph in allen Lebensfragen. Tel. 2717252

Dringend: Frau 44, Tochter 17 sucht sofort 2 1/2 - 3-Zi.-Whg. in München. Tel. 0 86 82/1027

Dorothee (32) und Max (33) mit Säugling suchen kinderliebe Leute in unserem Alter - nach Möglichkeit mit WG-erfahrung - oder Paar mit Kind für unsere WG. Wir haben zwei schöne, helle Zimmer frei in der oberen Etage unseres Reihenhauses mit Garten im Olympiadorf. Tel. 351 33 16

gr. Zimmer in Berlin-Schöneberg Küche, Bad, 140 DM, 28 qm, für 3-5 Monate zu vermieten. Selma Tel. 08 81/84 37

Wer sucht ein Zimmer außerhalb von München? In Inning am Holz ca. 16 km östlich von Erding ist ab sofort ein Zimmer frei (ca. 28 qm) in unserer WG. Es kostet 273,- DM, ohne Nebenkosten, die Kaution beträgt 420,- DM. Wir wohnen zu sechst in einer DHH mit Garten und drei Katzen. Sind alle zwischen 20 und 30 Jahre alt und möchten gern jemanden finden, der/die Interesse am gemeinschaftlichen WG-Leben hat. Tel. 08084 /6 11.

2 w (35, 29), berufstätig, suchen Mitbewohner ab April. Das Zimmer ist klein und kostet 277,- DM + NK. Dafür ist aber auch ein Gemeinschaftsraum und ein Gärtchen dabei. Wir wollen keine Zweckgemeinschaft, frönen aber auch nicht dem Familienleben. Tel. 40 62 03

Wir (34 J. weibl. + 3 Jahre) suchen dringend 2 Zimmer in WG, oder eine 2-3-4 Zimmer-Wohnung. Tel. 34 14 42

TRAVEL OVERLAND

Das Spezialbüro für Globetrotter
Barerstraße 73 · 8000 München 40
Telefon 089/271 64 47

Billigflüge weltweit
(warum woanders mehr zahlen?)
Infos anfordern! Anruf genügt.

TRAVEL OVERLAND

Wir (30m, 30m, 24m) bieten 16 qm-Zimmer, eigenen Balkon, große Gemeinschaftsräume, Garten und zuweilen auch eine gute Küche! Kosten: 400,- incl. Wir erwarten eine(n) Mitbewohner (in), der/die über das Stadium der in WGs oft üblichen Diskussionen „Wer macht was, wann und warum?!?" hinaus ist und der/die eine gewisse Distanz zu schätzen weiß. Anrufe werden ab 15 h unter 60 84 84 entgegen genommen.

Suche Zimmer in netter WG zum Wohnen u. Leben. Gerd, abends 760 53 66

Suche für mich 30 w und meine Kinder 5 w + 7m 2 Zimmer in WG schnell und gute Leute auf jeden Fall. Annemarie 7251880

Suche in WG Zi. Christian Tel. 16 88 44 9

Suchen 2-3 Zimmer-Wohnung oder 2 Zimmer in WG möglichst mit Kindern oder zumindest kinderfreundlich. 538 01 47 / 19 50 21 Beate

Qualifizierter Trompeten- und Posaunenunterricht
(auch andere Blasinstrumente), allgemein. Musiktheorie, Gehörbildung.
Tel. 201 43 11, Stefan.

1. Info-Stunde gratis

KONTO:
POSTSCHECKKONTO MÜNCHEN
KTO. NR. 235 841 - 804

KONTO:
STADTSPARKASSE MÜNCHEN
KTO. NR. 3301 BLZ 701 500 00

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN GEORGENSTR. 123 8 MÜNCHEN 40 TEL. 195421

ABONNEMENT

Liebes BLATT
ich bestelle euer BLATT für 6/12 Mon
für DM 29/53 Das Geld habe ich
☐ auf eins eurer Konten überwiesen,
☐ als Scheck beigelegt,
☐ in bar geschickt

○ ich bestelle das Abo neu ○ ich verlängere mein Abo

Schickt das abonnierte BLATT
bitte an:
NAME _____
STRASSE _____
STADT _____
LAND _____

Ich versichere, daß ich die Adresse oben in meiner allerschönsten Sonntagsschrift geschrieben habe – und die BLATT-Leute garantieren mir, daß ich den Abo-Auftrag innerhalb einer Woche widerrufen kann

Liebe grüße

_____
Datum Unterschrift

OFFEN ist das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr
GESCHLOSSEN ist JEDEN Montag!
Geschlossen ist auch Dienstag VOR und
Freitag, Samstag, Sonntag NACH Erscheinen des Blatts!

IMPRESSUM

Verleger: Blatt, Stadtzeitung für München GmbH
Erscheinungsweise: alle 14 Tage Mittwochs
Blatt wird gemacht vom Blatt-Kollektiv:
Uwe Feigl, Gerd Miersch, Pierre Pitterle
Ruppert Klostermeier, Herbert Meiler, Ingrid Scherf
und auch noch von: Peter Schult, Werner, Werner, Ralf, Thomas Maria, Roger, Wolfgang, Straßenverkäufern und Lesern.
Cartoons: Pierre, Alice & Frändz

Verantwortlich für Anzeigen und Inhalt:

(Adresse siehe Verlag) HERBERT MEILER

© für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei Blatt — kurze Anfrage genügt!
ÜBEREINSTIMMUNG des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt aber rein ZUFÄLLIG!
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider, und umgekehrt.
DIE **ANZEIGENPREISLISTE VIII** ist zur Zeit gültig und wird auf Wunsch zugeschickt.
DRUCK: Maier-Druck, Türkenstr. 87, 8 München 40

KLEINE KLEINANZEIGENKUNDE

zum Kleinanzeigen aufgeben kann mann, frau, kind, hund:
— ins BLATT-Büro (Öffnungszeiten siehe oben) kommen, oder:
— einen Brief mit Text und entsprechend vielen Briefmarken (am besten 70er und 10er) an uns schicken (merke: wir verschicken KEINE Rechnungen für Kleinanzeigen!!!)

KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN:
(Nebenbeschäftigungen u.ä.) kosten DM 10,-- (5 Zeilen a ca. 28 Satzzeichen), jede weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5,- DM extra.

NORMALE UND WOHNUNGSGESUCHE:
kosten DM 3,50 pro 5 Zeilen, jede weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5,-- DM extra!

alle **KONTAKTANZEIGEN** sind **CHIFFREANZEIGEN!:**
und kosten 8,-- DM/5 Zeilen, jede weiteren . . . usw.
Antworten auf Chiffreanzeigen schickt man ans BLATT mit der entsprechenden Chiffre-Nr. auf dem Umschlag. Wir leiten 1x pro Woche alles weiter.

KOSTENLOS sind Kleinanzeigen, in denen jemand was verschenkt, ein Zimmer oder eine Mitfahrgelegenheit anbeitet.

WICHTIG ist, daß ihr deutlich schreibt, daß wir Anzeigen nicht telefonisch annehmen und das wir uns vorbehalten, Anzeigen nicht abzudrucken.

ANZEIGENSCHLUSS: ist Donnerstag vor Erscheinen, punktlichst um 18.00 Uhr!

für's nächste Blatt: DO 21.4.83 18 Uhr

(und um 2o Uhr Redaktionskonferen

BLATT
IN DEN KNAST

Das patenschaftsgeschenk zum runden Abonnement zum halben Preis: DM 40.-- im ganzen Sonderpreis: DM 20.-- im halben Jahr!

Einfach auf das Konto 3301 bei der Stadtsparkasse München (BLZ 701 500 00) oder aber auf das Postscheckkonto München 235 841 - 804 überweisen. Und nicht vergessen: Stichwort „Blatt in den Knast" – drauf schreiben und den Absender angeben, damit der Empfänger weiß, wem er's zu danken hat.

Auf gehts!